
3 1761 07453043 7









BONNER BEITRÄGE ZUR ANGLISTIK
HERAUSGEGEBEN VON PROF. DR. M. TRAUTMANN.
HEFT IX.

Versbau und Sprache des Mittelenglischen Stabreimenden Gedichtes „The Wars of Alexander“

von

Dr. Heinrich Steffens.

Wörterbuch zur Interlinearglosse des Rituale Ecclesiae Dunelmensis

von

Dr. Uno Lindelöf.

Bonn 1901.
P. Hanstein's Verlag.

G. Otto's Hofbuchdruckerei in Darmstadt.

VERSBAU UND SPRACHE DES MITTELENGLISCHEN STABREIMENDEN GEDICHTES 'THE WARS OF ALEXANDER'.

Einleitung.

Wir haben drei in stabenden langzeilen geschriebne me. bruchstücke von Alexanderdichtungen. Ihr herausgeber, Prof. Walter W. Skeat, hat sie mit den buchstaben A, B, C bezeichnet.

A (hs. befindlich in der Bodleian Library: MS. Greaves 60) behandelt Philipps kriege mit Theben, Larissa u. s. w., seine vermählung mit Olympias, derer verführung durch Nectanabus, Alexanders geburt und jugend (vgl. Wars of A. v. 23—803). Die ausgabe wurde von Skeat zusammen mit der des 'William of Palerne' 1867 für die E. E. T. S. besorgt; sie findet sich dort s. 177—218.

B (hs. aufbewahrt in MS. Bodley 264) enthält Alexanders fahrt zu den gymnosophisten und seinen briefwechsel mit könig Dindymus (vgl. Wars of A. v. 4019—4714). Die erste ausgabe erfolgte schon 1849 durch Stevenson für den Roxburghe Club. Skeat ließ ihr 1878 für die E. E. T. S. eine neue (mit zahlreichen berichtigungen der Stevensonschen) folgen unter dem titel 'Alexander and Dindimus'.

Wie Prof. Trautmann in seiner schrift 'Über verfasser und enstehungzeit einiger alliterierender gedichte des Altenglischen (Halle 1876)' nachgewiesen hat, bildet B mit A zwei bruchstücke aus einer verloren gegangnen Alexanderdichtung von großem umfang.

Die handschrift des dritten, von Skeat **'Wars of Alexander'** genannten bruchstücks **C** enthält die Bodl. Library:

MS. Ashmole 44; einen teil davon auch das Trinity College: MS. Dublin D 412. Auch C wurde zuerst von Stevenson im jahre 1849 für den Roxburghe Club herausgegeben (im selben bande mit B), jedoch nur nach der Ashmole-hs. Die zweite, von Skeat im sommer 1887 (datiert 1886) für band XLVII der E. E. T. S. E. S. besorgte ausgabe gibt beide handschriften.

Über C ist im jahre 1889 die Berliner dissertation von Henneman: 'Untersuchungen über das me. gedicht Wars of Alexander' erschienen.

Auf eine eingehende besprechung von derer cap. III (Metrik, s. 18—30) und VI (Zur herstellung des textes, s. 62–79) wird mich das thema meiner arbeit von selbst bringen. Gleich hier sei indes schon bemerkt, dass Hen. unter 'Metrik' hauptsächlich nur die eigentümlichkeiten des gedichts hinsichtlich der beschaffenheit des stabes bespricht und dass er sich daher auch fast ausschließlich auf stabbesserungen beschränkt. Das wissenswerte aus den übrigen capiteln der Hennemanschen arbeit stelle ich im folgenden noch einmal kurz zusammen.

1. Umfang der handschriften.

a) Die Ahsmole hs. (= A) enthält 5675 verse. (Stevenson zählt 5678, Skeat 5677 verse. Diese angaben sind unrichtig, da sich bei beiden fehler in die zählung eingeschlichen. Vgl. Hen. s. 5 und Skeat s. XIII, sowie s. 456 unter *thestres.*)[1])

b) Die viel kürzere Dubliner hs. (= D) beginnt mit v. 678 und schließt mit v. 3425. Durch den verlust eines blattes hat sie eine von v. 3296 bis v. 3356 reichende lücke; außerdem fehlen ihr noch 30 verse[2]) (vgl. Skeat s. XIII).

Der hauptwert von D besteht darin, dass es an vielen stellen ergänzungen zu A bietet. Kleinere ergänzungen begegnen 11 mal[3]) (vgl. Skeat s. XIII, wo aber v. 933*

[1]) Der einfachheit halber citiere ich in meiner arbeit stets nach der zählung des Skeatschen textes.

[2]) Ich stimme Hennemans ansicht bei, dass die kürzung absichtlich sei in den versgruppen 2120—5, 1874—7, 1333—4, 2317—8, sowie in den einzelversen 2519, 2373, 2380, 2386 (Hen. s. 6—7).

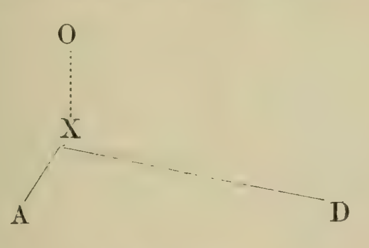
[3]) Nur 3 von diesen sind willkürliche einschaltungen: vv. 1633*, 2538* und 2724* (Hen. s. 7).

zuzufügen ist). Die wichtigste ergänzung, die zwei verloren gegangne blätter von A ersetzt, beginnt mit v. 723*; sie umfasst nicht 122 verse, wie bei Hen. s. 6 angegeben, sondern, da zwischen 805* und 808* ein vers nicht mitgezählt worden ist, 123. Die schlusszahl dieser stelle müsste 845* sein.

2. Wert und verwantschaft der handschriften.

A und D weisen beide im einzeln manche mängel auf; D ist jedoch die bei weitem schlechtere hs. (vgl. Hen. s. 8—9: gröbere verletzung der stabgesetze bei D, viele willkürliche umänderungen von lesarten bei D, u. s. w.)

A kann weder eine Abschrift von D, noch D eine solche von A sein. Sie sind auch nicht abschriften von dem gedicht in seiner ursprünglichen gestalt. Das original (= O) nämlich, das in der stabsetzung sehr regelmäßig gewesen sein muss [1]), hat die den hss. gemeinsamen verstöße [2]) gegen die regelrechte stabung sicher nicht gehabt. Diese sind erst in eine abgeleitete quelle (= X) eingedrungen, welche dann A und D zum vorbild diente. Demnach stellt sich das verhältnis der abstammung der beiden hss. folgendermaßen dar (Hen. s. 9—10):



3. Mundart.

Das gedicht stammt zweifellos aus dem norden Englands. Das beweisen schon die vielen selten vorkommenden wörter hauptsächlich nordisches ursprungs, die der dichter so zahlreich im stabe verwendet; vgl. die beispiele bei Hen. s. 10—11.

Was die eigentlich mundartlichen züge angeht, so weist von den hss. A überwiegend nördliche eigenschaften auf (Hen.

[1]) Vgl. meine den stab behandelnden capitel.

[2]) Bei Hen. sind dieselben in cap. VI 7 zusammengestellt und erläutert.

s. 11—16). In D wird zwar auch noch ab und zu das streng nördliche der ursprünglichen gestalt beibehalten, doch trifft man meist formen und wendungen an, die der heimat des schreibers entsprechen. Diese ist zunächst im mittellande zu suchen, da es sich um eine mischung von nördlichen und südlichen[1]) elementen handelt. Genauer auf das westmittelland weist die erscheinung[2]) hin, dass sich neben spuren der flexionsilbe *-us* (1803 *thorpus,* 2263 *ossus* 3. praes. sg.) in der 2. praes. sg. die endung *-es* (dagegen nie *-est*) und in der 3. praes. sg. auch *-es* (und nie *-eth*) findet (Hen. s. 16—18).

4. Verfasser und zeit der abfassung.

a) Der name des dichters ist unbekannt. Dass er seinem stande nach geistlicher war, lässt sich bei dei der stark hervortretenden neigung zur didaktik fast mit sicherheit behaupten (Hen. s. 32).

Henry Bradley hatte die möglichkeit hervorgehoben[3]), dass das gedicht, wenigstens in seiner ursprünglichen gestalt, von dem verfasser[4]) des 'Sir Gawayne and the Green Knight' herrühre. Seine annahme stützte sich einzig auf die tatsache, dass in den zwei gedichten einige sonst selten oder überhaupt nicht begegnende wörter vorkommen. Hen. bemerkt s. 30 mit recht, dass damit nichts für die verfasserschaft bewiesen sei, sondern dass dadurch höchstens die entstehung beider gedichte in ungefähr derselben gegend Englands wahrscheinlich werde. Die gegenbeweise, die Hen. dann (s. 31—35 und in seinem excurs I. 80—81) dafür anbringt, dass der dichter der Gawayngruppe unmöglich auch der verfasser unsres gedichtes sein kann, sind in jeder hinsicht so erschöpfend, dass ich mich mit dem bloßen hinweis auf sie begnügen kann.

---

[1]) Die pluralia des praes. und praet. haben in D oft die endung *-en,* während A dort überwiegend *-es* oder *-e* oder endunglose form aufweist.

[2]) Vgl. Morris, Spec. Early English s. XXXVIII ff.

[3]) Academy, no. 819, 27 unterm 14. Jan. 1888.

[4]) Bekanntlich wird derselbe allgemein als verfasser der 3 symbolischen gedichte 'Pearl', 'Cleanness' und 'Patience' anerkannt. Trautmann (Anz. zu Angl. V, 23 ff.) und Knigge (Die Sprache von Sir G. and the Gr. Kn. — Marburg 1885, diss.) schreiben ihm auch noch die legende vom hl. Erkenwald zu.

b) Nach Hen. (s. 36) ist das original in der ersten hälfte des 15. jahrhunderts entstanden; A wurde bald darauf geschrieben; D ist vielleicht mehr gegen die mitte des 15. jhdts. zu rücken. Dieser zeitbestimmung schließe ich mich an im gegensatz zu Skeat[1]) (s. XIII, § 7; s. XXIII, § 14), der original und handschriften etwas später ansetzt.

5. Quelle.

Der verfasser bezieht sich immer auf eine bestimmte quelle; er benennt sie bald *buke*, bald *writt*, weiter *story*, *romance* und mit noch vielen andern worten[2]). Nie jedoch führt er sie namentlich an. Nach der umfassenden untersuchung Hennemans (cap. V, s. 36—62) ist als quelle eine uns nicht erhaltne fassung der auf den Pseudo-Callisthenes zurückgehenden 'Historia[3]) Alexandri Magni regis Macedonie de preliis' anzusehn, die den Straßburger drucken[4]) und der Berliner handschrift nahe gestanden haben muss. Eine andre[5]) quelle ist nicht benutzt worden.

Gegenüber den genannten ergebnissen ist es recht wenig, was Hen. über den

Vers

des gedichts zu sagen weiß. Er widmet ihm noch keine zwei vollen seiten. Über sein wesen lässt er sich folgendermaßen aus[6]): „Sicherlich sind gewisse gesetze in der behandlung der me. langzeile zu erkennen, und die untersuchung

[1]) Skeat hat für D aus dem datum 1503, das sich auf einem ansetzblatt (nämlich dem verkehrt eingebundenen blatt 42) in gesellschaft einiger namen von ortschaften aus dem nördlichen teil der grafschaft Northumberland befindet, als entstehungzeit auf das ende des XV. jhdts. geschlossen (s. XIX). Der schluss ist unberechtigt, da diese aufzeichnungen sicher von einem spätren schreiber stammen (Hen. s. 17).

[2]) Vgl. die umfangreiche zusammenstellung bei Hen. s. 36.

[3]) Die lateinische bearbeitung der griechischen erzählung ist dem der zweiten hälfte des X. jhdts. angehörigen neapolitanischen archipresbyter Leo zugeschrieben worden.

[4]) Drei nur unwesentlich von einander verschiedne exemplare aus den jahren 1486, 1489 und 1494 besitzt die Berliner königliche bibliothek; die Bonner bibliothek eines von 1494.

[5]) So auch nicht die Geschichte Alexanders des Gr. nach Julius Valerius, oder die Epistola ad Aristotelem. (Hen. s. 54 mit recht gegen Skeat s. XXII).

[6]) s. 28.

jedes denkmals lässt besondre metrische eigentümlichkeiten des betreffenden dichters wahrnehmen. Aber ein gewichtiges moment macht eine bestimmte angabe der silbenzahl in den einzelen typen höchst schwierig, nämlich die ziemlich willkürliche behandlung des end-*e*, das in dieser übergangperiode in einigen fällen noch ausgesprochen wurde, in andren schon abgefallen war, und außerdem steht häufig in den handschriften ein unorganisches -*e*, das nie zur aussprache kam." Den von Hen. als zu schwierig aufgegebnen versuch hab ich unternommen. Die ergebnisse desselben bilden den hauptinhalt der folgenden seiten.

Henneman hält die me. stabzeile mit den meisten für einen vier mal gehobnen vers. Nach Prof. Trautmann (Zur Kenntniss und Geschichte der me. Stabzeile, Anglia 18, s. 83 ff.) ist sie aber ein siebentakter. Zwei eingehende untersuchungen haben diese ansicht als zutreffend erwiesen, nämlich: Versbau und Sprache in Huchowns M[orte] A[rthure] (Bonner Beitr. z. Angl., heft 5, s. 33—144) von Dr. Franz Mennicken, und: Die Stabende Langzeile in den Werken des Gawaindichters von Dr. Joseph Fischer[1]). Sie findet eine neue bestätigung

[1]) Ein teil der arbeit von Fischer erschien als Bonner dissertation am 12. Juni 1900; die vollständige arbeit wird man im 11. hefte dieser Beiträge, s. 1—64, finden. — Inzwischen ist eine Königsberger dissertation, Die Alliterierende Langzeile in der Mittelenglischen Romanze Gawayn and the Green Knight, von Dr. B. Kuhnke, erschienen. An dieser ist erfreulich, dass sie mit Trautmann die me. stabzeile für einen siebentakter hält, aber bedauerlich, dass sie mit den von Kaluza aufgestellten (dieser ist dabei wider von Sievers abhängig) verstypen A, B, C, D¹ und D² arbeitet. Das zurückführen alt- und mittelenglischer verse auf diese typen hat ganz und gar keinen zweck und macht einfache dinge verwickelt und unklar. Vgl. Trautmanns ausführungen Anglia Beiblatt V 135: „Der fehler des systems, das uns Kaluza bietet, liegt darin, dass es vom wortstoff aus gemacht ist anstatt vom metrum aus. Nur vom metrum aus lässt sich eine klare und zugleich in sich notwendige einteilung gewinnen". — Nicht unerwähnt bleibe hier, dass sich Kuhnkes arbeit nur auf den Gawain bezieht, die Fischers auf alle werke des Gawaindichters, und dass Fischer außerdem vom metrum auf die sprache des Gawaindichters schließt, wovon sich bei Kuhnke nichts findet.

in der vorliegenden abhandlung, die schon vor der von Dr. Fischer geschrieben war, aber erst jetzt hier zum abdruck gelangt, weil mich ein übermaß von amtlichen pflichten an nochmaliger durcharbeitung meines manuscriptes bisher hinderte.

Wie Mennicken und Fischer aus dem versbau auf den stand der sprache ihrer dichter geschlossen haben, so suche ich ebenfalls schlüsse aus dem versbau der Wars of Alexander auf ihre sprache zu ziehn.

Cap. 1: Trennung der langzeilen und verse.

Die stabenden langzeilen sind durch einen einschnitt in zwei teile geteilt: den viertaktigen anvers und den dreitaktigen abvers. Im Ae. werden die versteile und zumal die langzeilen meist durch einen stärkren oder schwächren sinneinschnitt von einander getrennt.

In unsrem gedicht ist dagegen zunächst sehr oft ein hinübergreifen des satzgefüges aus dem anvers in den abvers einer und derselben langzeile wahrzunehmen, z. b.:

19 *for he recouerd quills he regnyd | þe regions all clene;*
28 *knew þe kynd, and þe curses | of the clere sternes;*
6 *and sum has langing of lufe | lays to herken;*

ähnlich in den vv.: 4, 52, 54, 85, 202 u. s. w.

Stärkres hinübergreifen liegt vor in

148 *þat he by-hind him at hame | withoute hede leuyd;*
241 *for-þi scho wetis if he wald | wete hire to say;*
513 *þan was ser Philip of þat fare | ferly mekill sturbid;*

und in vielen andern versen.

Dieselbe erscheinung zeigt sich bei auf einander folgenden langzeilen. Während in MA (s. Mennicken s. 35) und in den werken des Gawayndichters (s. Fischer s. 2) die vollverse noch ziemlich selten in einander übergehn, stehn sie in unsrem gedicht massenhaft zu zweien oft auch zu noch mehren in nahem zusammenhange.

Derselbe wird vermittelt durch ein verb:

25—26 *for þai þe mesure and þe mett | of all þe mulde* **couthe,**
þe sise of all þe grete see | and of þe grym wawys.

(ferner 33—34, 39—40, 43—44, 64—66, 85—94 u. s. w.)

oder durch verb + praep.:

424—25 *and sethen* ***asselis*** *it him selfe* | *semely and faire*
with a rede golde rynge | *on þis aray grayuyn*

(ähnlich 103—04, 210—11, 235—36 u. s. w.)
oder durch verb + coni.:

416—17 *he wrozt a wondirfull wile* | *and will ze now* ***here***
how *he be-glouird þis gome* | *and gilid him in sweuyn?*

(vgl. 47—50, 53—54, 443—44 u. s. w.)
oder auch durch hilfverb + zugehörig. verb:

186—89 *þan* ***sall*** *þat victoure zow* ***venge*** | *on zour vile fais,*
and þe prouince of Persee | *purely* ***distruye,***
and ***gett*** *agayn his avyn gronde* | *at he forgais nowe,*
and ane of þe oddist Emperours | *of þe werde* ***worthe.***

(ähnlich 140—42 u. a.)

In den vorgeführten beispielen verrät der dichter schon die eigenart seines stiles: er liebt, im gegensatz zu der bündigen kürze der ae. verse einen breiten erzählenden ton. Ob dabei subject und prädikat eines satzes in verschiedne verse geraten, ist ihm ganz einerlei:

173—74 *for* ***all þe erth*** *of Egipt* | *fra end unto othir*
bees conquirid and ouercomyn | *clene alto-gedre.*

(desgleichen 59—60, 75—76, 246—47 u. s. f.)

Er geht aber noch weiter, indem er nicht eben selten satzverquickungen zu tage fördert, von denen ein beispiel genügen mag:

354—56 "*za*", *quod he*, "*comly qwene* | ***I couthe,*** and þou wald,
preualy in þi palais | lat me a place have,
make *þe* ***to se*** *þe same gode* | *and þi-sefe wakand*".

Anmerkung. In den vv. 354—56 kreuzen sich ein ober- und ein untersatz. Das dem obersatz angehörige *couthe* stabt in v. 354, das mit ihm einen begriff ausmachende *make to se* in v. 356. Wie in den den stab behandelnden capiteln gezeigt werden wird, hat unser dichter (wenigstens im original) in jedem anvers ausnahmelos zwei stäbe, in jedem abvers ausnahmelos einen stab untergebracht. Ich glaube, dass das persönliche interesse des dichters an der durchführung dieser regel[1]) noch den hang zu langatmigen schilderungen und bisweilen schwülstigen redewendungen bestärkt hat.

[1]) Andre me. dichter, wie Huchown und der dichter des 'William of Palerne' haben im anvers häufig (!) bloß einen stab.

Cap. 2: Der ausgang der beiden vershälften.

In der ae. stabzeile war der versschluss recht mannigfaltig: –́, ⏑́×, –́×̀, ⏑́××̀, –́–́× wechselten in an- und abvers miteinander.

Die me. stabende langzeile hat diese freiheiten eingebüßt. Die ausgänge ihrer beiden vershälften haben ein festres gepräge angenommen. Nach Prof. Trautmann[1]) soll der me. anvers meist stumpf (–́ oder ⏑́×), der me. abvers meist klingend (–́× oder ⏑́××) enden. Für die W. of A. wird im folgenden zunächst die untersuchung der verse 1001—2000[2]) dartun, ob und in wie weit seinen behauptungen beizupflichten ist.

Ausgang des abverses.

Vorbemerkung: Hier, wie auch bei den ausführungen über den ausgang des anverses beziehn sich die versnummern größtenteils auf verse von A. Ich wich nur dann von A ab, wenn gründe dazu vorlagen. Die einzelen abweichungen sind erwähnt.

a. klingende ausgänge (–́×, ⏑́××): **649**.

1) 170 zweisilbige plur. auf *-es* von engl. oder franz. substantiven (*kníȝtes*, *dúkes*, *en-gýnes*, *búrȝe-wàllis*). — Nach D: *bernes* 1250, wo A *prenys* (cf. Skeat, s. 423), *frendes* (A *frynde*) 1258, *sydez* (A *side*) 1317, *stremes* (A *streme*) 1432, *strenthez* (A *strenth*) 1824, *dayes* (A *dais*, *days*) 1172 und 1503; nach 1172 ergänzt: *dais* > *dayes* 1360, 1635; *daye* > *dayes* 1802. — Als ⏑́×× zu lesen ist *gálawis* (D *galouse*) 1813.

2) 145 zweisilbige praesensformen auf *-es* (*-is*, *-en*) wie *lókis*, *pleýnes*, *be-sékis*, *co-mándis*.

   α) 4 × 2. sg. ind.: *knawes* 1962; -- nach D: *prayes* (A *prays*) 1105; -- zu bemerken die vollern formen *havys* in 1728, 1980.

   β) 110 × 3. sg. ind.; — nach D: *hyntes* (A *hent*) 1066, *fallez* (A *fall*) 1192; — ergänzt: *þinke* > *-es* (vgl. 1101

[1]) Anglia XVIII s. 83 ff. Vgl. daselbst die gründe, die Trautm. für die allmählich zum durchbruch gelangte und schließlich fast einheitlich gewordne entwicklung angibt.

[2]) = 1002 verse, da Skeat in A und D (um nicht von der Stevensonschen zählung abzuweichen) die verszahl 1098 überspringt, und da D die verse 1633*, 1766*, 1767* mehr hat als A.

þinkes) 1638, 1846; zu bemerken *havys* (D *hase*) 1807 A, *makis* 1157 und 1829, *takis* 1142; – ausgänge auf ´×× *fólowis*, *fólewis* 1783, 1860.

γ) 5 × 1. pl. ind.: *be-sechis* (D *besekes*) 1012, *metis* (D *metyn*) 1943, *seten* (D *settyn*, ae. 'sittan') 1850; — nach D: *beseke* > *es* (D *-yn*) 1947, *write* > *es* (D *writtez*) 1727.

δ) 3 × 2. pl. ind.: *callis* 1946; — nach D: *worþe* > *-es*, (D *-en*) 1034, *ride* > *es* (D *-en*) 1803.

ε) 20 × 3. pl. ind.: *obéschen* 1937; nach D: *prayse* > *-es* (D *prasen*) 1022, *seen* (in A bei schlechter stabstellung *see* im innern) 1253, *schut* > *-es* (D *schotyn*) 1413.

ζ) 3 × 2. pl. imperat.: *dies* 1033, *tellis* 1185; nach D: *take* > *es* (!) 1922.

3) 59 zweisilbige praeteritalformen auf *-ed* [1]) (*sémed*, *sérved*, *un-woúndid*, *de-prýued*, *stóre-báned*).

α) 10 × 3. praet. sg.; — β) 1 × 1. praet. pl. (1944); — γ) 10 × 3. praet. pl.; nach D *myssyd* (A *miste*) 1343, *plenyd* (A *plaint*) 1698; — δ) 38 × part. praet.: und zwar 10 × nach verbalform von *have* (1492 *herd* > *hered* ergänzt), 17 × nach singularer verbalform von *be* (nach D: *store-baned* [A *store-ben*] 1702; A *arayd* > *arayed* [D *atired*] 1633, 5 × nach pluraler verbf. von *be*; nach andren verben: 3 × dem sinne nach singularisch (1338, 1628 [und ´×× *bórowid*:] 1849), 1 × pluralisch (1796); das part. steht praedicativ im pl.: 1397, attributiv (nach subst.): 1787.

4) 12 zweisilbige participialformen starker verba auf *-en* (*hewen*, *for-fozten*.) und zwar 1 × nach *have* (1238); 6 × nach sing. verbalf. von *be*; 3 × nach plur. verbalf. von *be*; alleinstehend singul. in v. 1757 (*blawyn*, D *blayn*); praedicat. im pl. in v. 1913; — nach D: *worþen* (A *worþe*) 1443; ergänzt: *wonn* > *wonnen* (D *wonnes*) 1238, *forsworn* > *-sworen* (D *-sworne*) 1465.

[1]) Das *-e* der ae. endung des praet. *-ede*, (*-edest*, *-edon* frühme. *-ede*) kann man für die zeit des dichters der W. of A. ohne bedenken als verstummt annehmen. Desgleichen das ae. mögliche *-e* in den praedicativ im pl., oder attributiv in beiden numeris gebrauchten, unter 3) und 4) erwähnten, participialformen auf *-ed* und *-en*. Im wesentlichen gelten hierfür dieselben gründe wie die unter 6) angegebnen.

5) 7 × 3. praet. pl. auf *-en* (von starken verben, praeteritopraes., contrahierten schwachen verben). Davon aus A nur *flozen* (D hat andre fassung) 1392; nach D: *mighten* (A *myzt*) 1059, *ledyn* (D *lede*) 1124, *commyn* (A *come*) 1790, *saydyn* (A *said*) 1815; bemerkenswert: ***haddyn*** (A ***had***) 1447 D, ***suldyn*** (A ***suld***) 1697 D.

6) Wörter, die unflectiert schon zweisilbig sind. Zu ihnen rechne ich auch solche mit erster treffiger (und langer) silbe, die altenglischen auf ein in dritter silbe stehendes (gedecktes oder ungedecktes) *-e* ausgehenden wortformen entsprechen. Da dieselben nämlich nach der anlage des verses zur füllung des schlusstaktes angewiesen sind, so müssen die überzähligen end-*e* als verstummt gelten. Dies entspricht auch vollkommen der sprachlichen entwicklung, indem das untreffige endsilben-*e* zum teil schon seit frühme. zeit nach nebentreffiger silbe verstummt, wenn die haupttreffige letzterer unmittelbar voraufging (Morsbach, Me. Gramm. § 72). Manchmal ist es auch nach ausweis der schreibung möglich, den schwachen mittelsilbenvokal ausfallen zu lassen. Demnach fallen hierunter 256 ausgänge, u. zw.

α) 36 engl. (an.) subst.; — die zweite silbe ist meist leicht. Schwerere endung haben nur *héthyng* 1869 und etwa *érand* (ae. 'ærende') 1467, *þoúsand* 1832, *férnes* (D *fernesse*) 1424. — beispiele: 23 singul.: *wonder*, *-ir(e)* 1005, 1150, *fynger* 1089, *schulder* 1090, *aungell* 1872, *a hundreth* 1043, 1316; zu bemerken das vollere *heved* in 1966 A und D und in 1232 D (wo A *hed*). — 7 alte plur.: *childir*, *-er* 1017, 1602, *wintir*, *-er*, *wyntir*, *wyntre* 1005, 1677, *ezen*, *eghen* 1133, 1782, *welken* 1566. — 6 plur. auf *-(e)s*, z. bsp. *aungels* 1556; als ´× oder ´×× lesbar: *waters*, *watirs* (= *wátir(e)s* oder *wátirés*) 1079, 1967, entsprechend *hevyns*, *hevens* 1528.

β) 67 franz. subst.; und zwar von singul.: 19 französisch endungbetonte subst. mit ausgang auf cons. oder *-é*, *-ée*, bei denen englisch der treff auf die erste silbe gerückt ist: *cástell* 1152, *réson* 1670, *cíte* 1035, 1118, 1148 (14 ×), *mézne* (auch *meneze*, *meynze*, *meynhe*) = afrz. 'maisnée' 1269.

4 französisch auf zweiter, englisch auf erster silbe betonte, auf *-e* in dritter silbe endigende subst.: *mésur(e)* 1374, *aúnter* (D *awentur* = afrz. 'aventure' = me. *áwentur(e)*) 1109, *bátaill* 1879, *troúage* 1904. (In 1904 D müsste alsdann gelesen werden: *gýfès me trúage.* Will man *gýfès* nicht als möglich gelten lassen, so braucht man nur das *graýthès* von A einzusetzen. Es gibt aber me. *yêuen*, *gêuen*; nach Morsbach[1]) soll es anglisch-kent. '*ʒëfan* (*ʒeofan*)' entsprechen. — Im versinnern stabt *trouage* immer mit der betonung *troúàge*, vgl. 3491 *and hìm þat troúàge on týme*, und *troúàge* am ende des anverses in vv. 903, 5101. Dass in 1678 D nicht etwa *withowte tríbute òr truáge* zu lesen ist, zeigt der entsprechende A-vers: *but tríbùte or tróuàg* (*but* = *without*). — Es kann nicht bedenklich erscheinen, dass es mit der treffigung *troúage* am abversende in 4 der 5 übrigen im glossar angegebnen belegstellen nötig wird, ein nach einsilbigem stamm stehendes inf.-*e* (so 884, 2525, 2975 *to féttè þair troúage*) oder ein praet.-*e* von contrahiertem schwachem verb (3559 *þat mádè us troúage*) in der vershebung zu lesen. Diese notwendigkeit stellt sich auch in versen ein, in denen über den versausgang kein zweifel besteht, wie später gezeigt werden wird.)

37 französisch auf erster silbe betonte wörter mit den endungen auf muta + *-re, -le, -ne.* In diesen fällen musste das sog. „stütz-*e*" auch im englischen silbenbildend sein[2]). Die hss. geben die schreibungen *-re, -er, -ir, -le, -il, -ill, -ell, -yll*: *chambre* 1113, 1181, *nombre* 1207, 1248, *lettre, lettir* 1463, 1719, *pistill, pistell* 1836, 1909, 1950, *marble, marbyll* 1330, *sable, sabyll* 1126, *regne* 1140. — nach D *fable* 1886 (vgl. Skeat s. 365). — pluralia: *maistris, maistirs* 1545, 1920, *lettrez* 1811 D, *pistils* 1801 u. s. w. (Es fragt sich, ob man in 1042 *of sekire besandis* lesen soll: *bésand(e)s* mit voraufgehendem *of sékìrè*, oder *besándes* nach *of sékìrè.* Zunächst liegt nahe, das wort auf der ersten silbe zu betonen, was im innern des vollverses immer nötig ist (1906^{b} *and bésànds þaim réchis*, ähnl.

[1]) Me. Gramm. § 65a.

[2]) Dasselbe ist immer der fall bei Chaucer; vgl. ten Brink, Chaucers Sprache und Verskunst § 261.

3104b; 1664a *bésands tò þe bíschòp,* ähnl. 124a; 1891a *and blid with þi bésànds*). *Sekir* aber füllt sonst nie im text mit der ersten silbe einen ganzen takt. Nach ausweis des Skeatschen glossars steht *besandes* nur hier am ende des verses. Es dient (vgl. Skeat s. 294) zur widergabe von 'talenta' aus der lat. vorlage. Ich möchte glauben, dass das original hier ein andres wort hatte.)

16 adjectiva (praedikativ, attributiv und in substantivischer verwendung); beispiele: (engl. posit.:) *awen* 1356, 1883, (comp.:) *grettir* 1267, *smallir*(*e*) 1334, *ȝonger, -ir*(*e*) 1014, 1474, *ferre* = D *ferrer* (superlat.:) 1455, *grettest* 1911, (franz.:) *febill, feble* 1013, *noble* 1798.

38 pronomina (in derselben verwendung wie die adiectiva): *oþir, oþer, an-oþer,* (26 ×), *ayther* (D *ather*) 1583; *himsélven* 1120 und 1823, A 1743 ebenso (D *selve*). A (*selfe*) > D (*seluen*): 1275, 1752, 1788, 1843, 1867, 1901, 1936, 1972.

32 verbalformen, und zwar

12 infinit. auf -(*e*): *suffir*(*e*) (D *suffrė*) 1011, *cumbrė* 1471, *entir*(*e*) (D *entrė*) 1760; als ⏊× oder ⏑́×× lesbar *rekyn* (= *rēkyn*(*e*) oder *rékynė*) 1206, 1245, 1404, 1448 und entsprechend *neuyn*, *neuen* 1673. — 12 praes. ind. auf -(*e*)*s,* oder coni. auf -(*e*): *entirs* (D *entrees*) 1039, *kindlis* (D *kyndel*(*e*)*s* oder *kynd*(*e*)*les*) 1730, *suffir* 1858, *kindyll* (D *kindle*) 1979. — 8 praeteritalformen auf -(*e*)*d*: *entrid, entird* 1383, *nombrid* (D *un-nowmyrd*) 1992, *envémond*(*e*) (D *envemon*(*y*)*d*) 1390.

40 adverbia (einfache, in pos. comp. und superl.): *ellis* 1251, 1761, *efter, here-eftir* 1024, 1111, 1216 (12 ×), *langir*(*e*), *-er, lenger* 1344, 1411, *forthir*(*e*) 1693, 1907, *better* 1102, *fastir* 1805; (zusammensetzungen): (*at*)*anes* 1609, (*for þe*) *nanys* (D *nonest*) 1985, (*at þe*) *gaynest* (D *ganest*) 1137, 1318, *in-soundir*(*e*) (D *in sonder*) 1416; *a-gaynys* (D *agayns*) 1264, *with-outen* (D *with-owte*) 1389, demnach *with-oute* > *-en* in 1032, 1306, 1634 D (A hat fälschlich *within*) und *within* > *-en* 1441.

18 präpositionen: *eftir* 1130, 1384; *agaynes* in A (wo D *agayns*): 1501, 1552, 1735, 1878, 1919; *with-outen* in A 1209. Ergänzt *agayne* in A (wo D *ayayns*) > *agaynes*: 1942, 1969; *agayn* in A (D *agayns, ayayns*) > *-es*: 1123,

1322; *without, -oute* > *en*: 1291, 1573; ***within*** > *-en*: 1290, 1779, 1887.

4 coniunctionen: *auther(e), outhir(e), other* 1180, 1429, *nouthir(e) noþer* 1622, 1976.

2 kleine wörtchen, bezw. getrennte schwache silbchen: *we) cálle it* (D *calle*) 1630; *re-saýved him,* oder > *hím re-saýved* 1695 (A und D).

3 eigennamen: *Gadirs* 1200, 1335, *Inde* = *Indy(e)* 1523.

b. fraglich ob ´× oder ⏑́×.

Im ganzen kommen **67** wörter in betracht. Wie im einzeln falle zu entscheiden ist, kann endgiltig natürlich erst aus der behandlung der wörter im versinnern beurteilt werden. Ich führe die wörter nach ihrer zugehörigkeit zu den von Morsbach (Me. Gramm. § 64—66) aufgestellten regeln an, ohne dabei alle sich einstellenden fragen hier schon vollständig zu erledigen. Ich komme auf dieselben noch zurück.

1) Nach Morsb. § 64, abs. 2 unterblieb die dehnung
   a) von me. *i* und *u* (d. h. me. *i* aus ae. *i* und *y*, sowie me. *u*(*o*) aus ae. *u*) und
   b) von einem tonvocal, wenn die ihm folgende silbe nebentonig war (wobei bes. *î*, *ŷ* = ae. *iȝ*, *ȝ* in betracht kommt).

Aus dem untersuchten abschnitt würden gehören

zu a): die pp.: *striken* (D *stryken*) 1001, *wreten* (*written*) 1600, 1637, 1845; die plur.: *schippes* 1159, *schipes* (D *schippes*) 1367, *writtes* 1177, 1249, 1485, *twiggis* 1895. — Bei zugegebner kürze des in der ersten silbe stehenden vocals kann die silbe selbst aber doch vielleicht als lange gefühlt worden sein, da die genannten wörter (fast alle) doppelconsonanz aufweisen. Dasselbe gilt für den pl. *godis* (D *goddes*) 1083, der in anlehnung an die singularform *god* (= *godd*, wie Orm wirklich schreibt) lange erste erhalten haben wird. — Die adv. *hedir, -er* 1923 (ae. 'hider, hyder') und *mekil* (ae. 'mycil, micel') 1018 könnten adverbiales *-ė* haben (*hėdirė* = ⏑́××).

zu b): *many* 1394, 1436, 1665, 1999, *lady* 1840. — für *many* ist vielleicht noch die ältre form *manize* (= ⏑́×⏑) ansetzbar; *lady* (ne. phonetisch = le^{i}di) kann trotz nebentonigem *î*

(Morsb. s. 95) me. ersten langen vocal haben, der sich aus den übergangsformen von ae. ‚*hlǣfdige*‘ > *lăfdîe* (Orrm: *lăffdîȝ*) > *lâuědŷ* (mit gleitvocal) > *lâdy* erklärt.

2. Nach Morsb. § 64, abs. 3 hatte facultative dehnung statt, wenn der untreffige vocal der folgesilbe auf liquida oder nasal ausging.

Hierhin gehören:

(die subst.) *steven* 1131, 1831, *swevyn* 1354, *hevyn* 1092, 1479, 1606, 1647, 1741, 1755, 1799, 1871, *fadir* 1134, 1491, 1636, 1778, *watir* 1303, 1408, *wattir* 1340; (das part.) *yeuen* 1713; (das adv.:) *even* 1357; *ovir* (als adv. und praep.) 1182, 1481, 1534, 1548, 1654. Diesen wörtern mit ae. erster kürze rechne ich auch solche mit erster länge (bei gleichbeschaffnem ausgang der folgesilbe) zu, weil für dieselben, wie zum teil das ne. beweist, um die me. zeit doppelformen bestanden haben müssen: *modir* 1925, *even* (= ae. 'ǣfen' abends) 1082, *lytil* 1054, 1863, 1981; die adv.: *euir*, *-er* (ae. 'ǣfre') 1067, 1165, 1244, 1679, 1707, 1857, *neuir*, *-er* (ae. 'næfre') 1110, 1480, 1610, 1903, 1991, *togeder* (ae. 'togædere, me. entweder > *togḗdḗr*(*e*) oder *togedrė*) 1204, 1260, 1371, 1476, 1509, 1682, 1703, 1780.

Wie bei der möglichkeit, ae. 'togædere' me. als '*togedrė* zu lesen, geschlossne erste silbe und damit klingender ausgang entsteht, so ließe sich auch bei den gen.- und dat.-formen der unter 2 angegebnen subst. syncopierung des mittelvokals vornehmen. D schreibt gelegentlich entsprechend: *modre* (A *modir*(*e*)) 1925, *fadre* (A *fader*(*e*), *fadir*) 1491, 1636. Liest man so auch *stevyn*(*e*) als *stevnė*, *hevyn*(*e*) als *hevnė*, *watir*(*e*) als *watrė*, *lytil*(*e*) als *lytlė* u. s. w., so wird eine ganze reihe dieser ausgänge sicher klingend.

Dieselben und entsprechende fälle kehren in den übrigen versen des gedichtes am abversende noch oft wider. Ich übergehe für 1a: alle fälle, in denen bei doppelconsonanz trotz kürze des ersten vocals länge der ersten silbe vorliegen könnte (wie *skinnis* 4114, *schipis* 4595, *wittes* 2336, 2835, 3012 u. s. w.). Da nun nach Luick (Untersuchungen zur me. Lautgeschichte, Straßb. 1896, s. 209 ff.) und Sarrazin (Archiv für Neuere Sprachen CI, s. 65 ff.) nördlich vom Humber *ĭ* und *ŭ* vor dem ende des 13. jahrh. zu *ę̄* | *ǭ* gedehnt worden sind, so läge auch in den folgenden fällen keine erste kurze silbe vor: *hedire*, *hyder*

(s. o.) 2914. 5348, 5373, *wete* (inf.) 5016, *forbede* (coni.) 5590, *bedes* (3. sg.) 3115, *geuyn* (3. pl.) 2327, *gome* 2259, *comes* 3906, 4123, 4994, *loues* 4479, *loued* 813*, *ȝe lufe* 4417; — fraglich bleibt dies aber für die pp. (vgl. Mennicken s. 94, 95) *beden* 71, *wreten* 643, 3045 (D allerdings *written*), *writen* 5066 (*written* 3922), *comen* 2002.

1 b: *many*, *lady* und *ladys* begegnen noch oft; niemals findet sich *body* (sg.).

2) dieselben und entsprechende wörter wie oben.

Zur beurteilung der frage, ob ´–× oder ´⏑× in den vorstehenden ausgängen vorliegt, ist die erscheinung nicht ohne wert, dass überwiegend die meisten der genannten wörter facultative dehnung, also mindestens mögliche länge des in erster silbe stehenden vocals haben können. Bedenkt man ferner, dass auch in den meisten der unter 1 erwähnten ausgänge (wie oben gezeigt) länge der ersten silbe annehmbar ist, so liegt schon jetzt der schluss nahe, dass auch hier klingender ausgang vom dichter wenigstens beabsichtigt ist.

Eine weitre stütze für diese annahme bietet, da ´⏑× = ´– ist, die folgende tatsache:

c. unbedingt stumpfer ausgang

1) bei einsilbigem wort fehlt fast ganz.

Es handelt sich um 8 englische und 4 französische wörter (darunter 3 × dasselbe). Wie die folgenden ausführungen zeigen, ist keines von ihnen unbedingt einsilbig. Meist geben zudem noch ähnliche verse ungezwungne besserungen an die hand.

Die 8 englischen wörter sind: 1069 *hert* (acc.) = 'hirsch', ae. 'heort, heorot'. Dies ist das einzige wort, das sich schwer ändern lässt. Oder sollte etwa noch in der zeit unsres dichters das ae. 'heorot' etwa als me. '*heret*' möglich sein? — 1169 *men* (dat. pl.); *men* ist innerhalb des verses indeclinabel gebraucht; eine änderung *men* > *mannė* (entspr. ae. 'mannum') geht daher nicht an. Ich ersetze *men* durch *athils*, was auch sonst im text da nötig wird, wo der stab fehlt: so 49^b *with þe* (*men*) > *athils of his rewme*. — 1188 (*durand his*) *lyfe;* der text hat zwei ähnliche wendungen mit klingendem ausgang: 369^b *all my lyfe-days* (> *dayes*) und 1687_b *quils my lyfe dayes*. Demnach oben > *all his lyf-daies*.

oder > *quils his lyf dures*, wenn damit auch, was verhältnismäßig selten ist, der letzte takt den hauptstab bekommt. — 1599 *brest* (D *briste*) (acc.) = ae. 'breost' (st. n.), afris. 'briast' (st. n.) hat vielleicht in analogie zu den starken fem. ein unorganisches *-e* angenommen. — 1651 *lorde* (acc); das ae. 'hlāford' = me. *laverd* ist nirgend im text belegt; damit steht zwar noch nicht fest, dass es auch niemals im original gestanden hätte. Der text bietet indessen noch eine andre ergänzung: *lord* > *lording*; vgl. 2573^{b} (A und D) *my lórdìng he said*, wo einfaches *lord* zur füllung der abverstakte nicht ausreichte. — 1715 *helme* (acc.); me. *helm* entspricht ae. 'helm', an. 'hialmr', und bedeutet ne. 'helmet'. Wie 'helmet' nach ausweis der endsilbe französisches lehnwort ist, so mag im Me. auch ein auf afr. 'helme' ('heaume', 'hiaume') zurückzuführendes *helmē* bestanden haben. — 1767* *flayne* (acc. pl.); ae. ist 'flān' der pl. zu 'flā'. In 3839 hat der text *flane* am schlusse des anverses. Der doppelte, analog zu den andern subst. gebildete plur. *flán-es* ist aber auch belegt, so 5448^{a} und am schlusse des anverses von 3045 (A und D). Die endung *-ès* ist unbedingt gesichert in 2210^{b}: *with flánès and bówis* (A und D). — 1930 *hand* (acc.). Das ae. fem. 'hand, hond' hat bei Chaucer nie ein *-e* (ten Brink, § 207, 5). Ich setze eine form mit *-e* vorläufig auch hier nicht ein, obgleich es nicht unwahrscheinlich ist, dass der dichter das wort gleich den übrigen starken fem. behandelte. Der zusammenhang der stelle gestattet aber auch die änderung zu: *was put þaim in handes*.

Die 4 französischen wörter sind: 1048, 1174, 1450 *ost* (D in 1048, 1450 *oste*, in 1174 *folc*) (acc.) > *ostes*; vgl. den mit 1048 und 1450 im übrigen gleichlautenden D-vers 2031^{b} *and removis his ostes* (wo A wieder *ost*). — 1205 *vaile* (D *wale*) (acc.) = ne. valley; afr. stehen die formen 'val' = me. *val* (= vaile, vale für diese stelle bei Stratmann-Bradley[1]) s. 658) und 'valée' = me. *valē* (ebenda s. 658) nebeneinander. Nach ausweis des Ne. hat afr. 'valée' im Me. (wie 'maisnée', 'cite' — vgl. s. 11) zurückziehung des accentes auf die erste silbe erfahren: *vále(e)*. Das im text stehende *vaile* kann diese Form sein.

---

[1]) Middle-English Dictionary.

2) ein mehrsilbiges und mehrfach betontes wort lautet 3 × stumpf aus: *émperoùr*

in den vv. 1607 *þe lége émperoùr*. 1720 *þe dígne émperoùr*, 1958 *and dérfe émperoùr*. Da die adi. den stab tragen, empfiehlt sich eine umstellung derselben an das ende nicht.

anmerk. Der titel *emperour* steht in den genannten abversen immer als apposition zu einem eigennamen, der in dem zugehörigen anvers oder dem voraufgehenden vollvers enthalten ist. Wenn der dichter im anvers nun consonantischen stab verwante, so blieb ihm im abvers kaum ein andrer ausgang übrig. In diesen vereinzelten fällen ist der stumpfe ausgang also ganz erklärlich; sonst endet aber niemals am abversende ein andres französisches oder germanisches, mehrfach betontes wort stumpf.

d. wörter auf ´ ÷ *ė*.

Bisher wurden alle jene ausgänge von der untersuchung ausgeschlossen, bei denen es zunächst fraglich ist, ob ein bei langer erster[1]) in zweiter silbe stehendes (teils altenglischen vollern endsilbenvocalen, teils ae. end-*e* entsprechendes oder erst me. hinzugetretnes unorganisches) -*e* zu lesen ist, oder nicht, ob also klingender oder stumpfer ausgang vorliegt.

Die frage ist berechtigt, weil (Morsbach, § 77) im nördlichen England um die mitte des 14. jhdts. solche -*e* in der alltagsprache geschwunden zu sein scheinen. Sie lässt sich hier natürlich noch nicht mit absoluter sicherheit entscheiden, da erst die verwendung derselben wörter im versinnern den ausschlag geben wird.

Aber man wird schon durch das häufigkeitverhältnis der (a) 649 klingenden und (b) 67 + (c) 15 großenteils mehr als wahrscheinlich klingenden ausgänge zu den 271 noch fraglich ob klingenden oder stumpfen von selbst auf einen weg geführt, der nicht fehlleiten kann: **man muss die einzeln end -e lesen,** weil durch ein nichtlesen derselben die fast ganz fehlenden, wenigstens sichtbar gemiednen stumpfen ausgänge eine übergebührliche vermehrung auf kosten der klingenden erfahren würden. Wie sich dies zu der sprachlichen

[1]) In dem abschnitt 1001—2000 findet sich am ende des abverses kein wort wie etwa *lüte*, wo also bei -*e* in der endsilbe erste kürze vorläge.

entwicklung verhält, leg ich später auseinander. Mit *-e* wurden daher gelesen:

1) 102 substantivformen, und zwar

a) von englischen:

α) 44 singul. auf nominativ-*e* = ae. (an.) -e (-a, -u). bsp.: *erthe* (ae. 'eorðe') 1062, 1190, 1320, *spere* (ae. 'spere') 1218, *sonne* (ae. 'sunne') 1544, 1723, *tyme* (ae. 'tīma' 1460, 1625, *wille* (ae. 'willa') 1671, 1765, *name* (ae. 'nama') 1070, 1751, *strenthe* (ae. 'strengðu') 1983, *lawe* (ae. 'lagu') 1546, 1568, *schame* (ae. 'sceamu') 1800 u. s. w.

β) 5 dat. sg. starker fem. ohne ae. nominativ-e. bsp.: *mynde* (ae. 'gemynd') 1361, 1884, *leve* (= 'erlaubnis', ae. 'leaf') 1681 u. s. w.

γ) 9 nom. oder acc. sg. starker fem. ohne ae. nominativ-e. bsp.: *mynde* 1094, *quile* (ae. 'hwīl') 1239, 1861, *stonde* (ae. 'stund') 1468. — sórowe (´××) (ae. 'sorh' me. *sorȝe*) 1753 u. s. w.

δ) 11 dat. sg. einsilbiger masc. oder neutra, bsp.: *dethe* 1263, 1789, *lyfe* 1019, 1304.

b) von französischen:

α) 28 im Afr. auf -e (aber nicht „stütz-e“, vgl. o. s. 12) ausgehende singularformen. bsp.: *fourme* 1085, 1708, *place* 1068, 1093, *trone* 1490, 1724, *prince* 1201, *de-mande*, 1096, (*peril* >) *perle* 1569 (A > D) u. s. w.

β) 5 dat. sg. von subst. ohne afr. nominativ-e. Es sind dies dieselben wörter, für derer nominativformen (vgl. o. s. 17) klingender ausgang eingesetzt werden konnte: *vaile* 1289, 1313 = entweder dat. von afr. 'val' — oder auch von 'valée' = me. *vále(e)*; *ost, oste* 1115, 1195, 1617 = dat. von *ost*, oder ergänzbar nach 1115^b D oder 2173^b > *ostes*. — Im allgemeinen scheinen me. die afr. einsilbigen subst. im dat. sg. kein *-e* angenommen zu haben. Stratmann gibt nur belege für solche wörter, denen ae. nebenformen gleicher bedeutung zur seite stehn, oder die ursprünglich selbst germanisch gewesen sind (s. Stratm. s. 441: '*munt*', ae. munt, cf. afr. munt, mont mit dat. *munte* (ein beleg) — s. 581 '*stōr*', afr. estour, mit dat. *store* (mehre belege) vom ahd. (ki)-stōr.). ten Brink führt (§ 221—229) bei romanischen substantiven keine beispiele mit *-e* im dat. sg. an. Es ist gleichwol nicht ausgeschlossen, dass der dichter

den dat. sg. französischer wörter analog dem germanischer behandelte.

2) 3 pronomina und quantitätadi. in subst. verwendung: (*ilk-*)*ane* 1593, (*of*) *alle* 1623, *nane* (pl.) 1763.

3) 6 adiectiva (darunter 1 franz., einbegriffen sind pronominal- und quantitätadiectiva und ein ordinales zahlwort): (attributiv) (*a*) *rype* (scil. *grape*) 1347, (*þe*) *firste* (scil. *note*) 1240, (*na*) *mare* (scil. *word*) 1680; (nachstehend singul.) (*of Persy la*) *grante* 1737, (plur.) (*of caytyfes to*) *lyte* (D *lytel*) 1754; — (prädikativ im pl.) (*ware bathe elike*) *hiȝe* 1422.

4) 109 verbalformen und zwar

   a) 67 inf. (Nach D: *with-stonde* 1738, das dem zusammenhang besser entspricht als *minister*(*e*) in A). Bsp. *ȝelde* 1276, *sende* 1173, u. s. w. — zu bemerken: (*to*) *sene*, (D *see*) 1061, *haue* 1669, 1876, *take* 1197, 1939, 1984, *gange* (D *fange*) 1257.

   b) 6 × 1. praes. ind.: *chese* 1020, *graunte* 1684, *halde* 1862, *charge* 1918; in 1641, 1905 *haue*.

   c) 7 formen des praes. coni. auf *-e*: (1. sg.) *dye* 1191, (2. sg.) *turne* 1786, *haue* (!) 1768, *may* (!) 1745; (3. sg.) *helpe* 1472, *falle* 1785, *worþe* 1978.

   d) 2 × 2. sg. imperat.: *a-vise* 1767, *trowe* 1986.

   e) 27 praeteritalformen mit möglichem *-e*: (3. sg.) *aȝe* (D *awghte*) 1820, (2. pl.) *sent* (D *send* > *-es*, > *-ed?*) 1894, (3. pl.) *herde* 1122, *ȝode* (D *rydyn!*) 1256, *with-stude* (D *-stonde*) 1053, *with-stude* (D *-stondyn!*) 1031, 1405, *undir-stude* (D *-stonde*) 1794. — Zu bemerken sind an dieser stelle manche hilfverba oder als hilfverba verwendete verba, die im versinnern gewöhnlich einsilbig sind. Dem sinne nach haben ein gewisses gewicht (*he*) *cuthe* (= 'er vermochte') 1412, 1701, (*þai*) *sayde* (= 'sie erzählten sich') 1690 und (*þe lawe*) *walde* (= 'verlangte es') 1650. Als reine hilfverba dagegen stehn in verbindung mit anderm verb oder prädikatnomen: (*he*) *cuthe* 1065, (*þai*) *miȝte* 1484, (*he*) *sayde* (nach der rede!) 1355, 1489, (*he*) *sulde* 1515, (*þai*) *sulde* 1272, (*þou*) *walde* 1097, (*ȝe*) *walde* 1676, (*it*) *walde* 1364, 1804, (*it*) *were* 1521, (*þai*) *ware* 1259, 1319, 1427, (*he*) *had* (D *hadde!!*) 1038.

5) 47 adverbia: *clene* 1497, *sone* 1585, 7 × *fayre*, 9 × *swythe*, 8 × *be-lyfe*, *be-twene* 1414, 1370, (*at þe*) *laste* 1007, u. s. w.

6) präpositionen: *beforne* in 1321 und 1598.
7) coniunctionen: (*and* . . . .) *bathe* in 1838 und 1959.

Der abvers schließt also klingend. Die offenbare absicht, diese regel zu befolgen, verraten der dichter und auch noch die schreiber besonders da, wo sie an stelle der kürzren sonst einsilbig brauchbaren wortformen längere (d. h. ältre bezw. nicht contrahierte) gebrauchen. Ich habe die betreffenden fälle jedesmal als solche gekennzeichnet.

Ausgang des anverses.

Ein blick über eine beliebige seite des textes zeigt sofort, dass das ende des anverses viel regelloser ist, als das des abverses. Ich gebe

a. belege für klingenden ausgang (⏒́×, ⏑́⏑×, ⏑́x̀×): 137.

1) 67 zweisilbige plur. engl. od. franz. subst. auf *-es*. Nach D: *kystez* (A *kist*) 1043, *lymez* (A *lym*) 1918; — ergänzt 1112, 1363 *days, dais* > *dayes*, 1440 *hend* (D *hand*) > *handes* (774* *hendez*), 1466 *hali-doms* > *domes*; — 1183 *degrece* = *degrees*; v. 1992 schließt nach meiner bessrung mit *frekes* (s. cap. 3, s. 33).
2) 16 zweisilbige praesensformen auf *-es*:
   2. sg. (2 ×); nach D *rises* (A *rise*) 1494; ergänzt *says* > *-es* 1872; — 3. sg. (11 ×); darunter *gase* = *gaes* 1285; ergänzt 1371 *says* > *-es*; — 1. pl. (1 ×); ergänzt 1077 (*we*) *rede* > *-es*. — 3. pl. (2 ×); nach D *sendes* (A *send*) 1042; ergänzt 1732 *sais* (D *sayn*) > *-es*.
3) 20 zweisilbige praeteritalformen auf *-ed* [1]):
   3. sg. (1 ×) *bildid* (D *bild*) 1366; 3. pl. (1 ×) *apreved* 1206; part. praet. (18 ×), darunter *hildid* (D *hold*) = *hylid* 1010. — nach D: [2]) 1253 A *amayd* > *-ed* (D *ameved*, vgl. 1814 A und D *amayed*), *affrayed* (A *afrayd*) 1795, *arraed* (A *arayd*) 1382; ⏑́×× *fólowid* 1675.
4) 1 part. praet. auf *-en*: *un-hewen* 1945.
5) 16 zweisilbige wörter: [3])

---

[1]) vgl. fußnote s. 10.
[2]) sieh fußnote s. 23.
[3]) vgl. beim ausgang d. abverses s. 11 f.

α) 2 engl. subst.: *errand* 1460, *ernest* (ae. 'eornost') 1359. — β) 6 franz. subst.: *cite* 1463, so auch in v. 1528 (bei umstellung des textes, vgl. s. 41), *glory* 1730, *pistle* 1930, **foles* = *foly(e)s* 1766*, *trufils* 1894. — γ) 2 adi.: *open* 1526, (*þe*) *grettest* 1591; — δ) pron.: *oþir(e)* 1147; — ε) 2 verbalformen: *nĕuen(e)* — oder *néu(e)nė* (oder *néuenė*) 1105, *regnė* 1502; — ζ) 3 adv.: (*eft*)-*sones* 1083, (*þe liȝt*)-*lẏer* 1055, (*all þir*)-*hiest* 1765.

6) 17 mehrsilbige und mehrfach betonte wörter mit klingendem ende:

(engl. subst.): *waýrẏngle* 1706; (franz. subst.): *tónàcles* (= '*tunicles*') 1547, *ýmàges* 1564, *sýnagògis* 1481; (franz. adi.): *córruptìble* 1878, *glóriòsest* (D *glórìest*) 1611; (eigennamen): *Àlexánder* 1066, 1072, 1129, 1157, 1185, 1618, 1670, 1671; *Mèliáger* 1195, 1201, 1262.

b. stumpfer ausgang (396).

1. einsilbige wörter: 174.

α) 124 substantivformen:

95 ae. (an.) masc. oder neutr. im nom. acc. sg.:
so *kyng* 25 ×, *man* 6 ×, *god* 1059, 1113, *thing* 1685, *tulk* (an. 'tulkr') 1212 u. s. w. — Nach D *lefe* (= 'blatt') 1656; zu bemerken das kürzere *hed* (D *heved*) in 1541. — Ich zählte hierzu auch 3 subst., für deren ae. form Stratm. männliches und weibliches geschlecht angibt: 1636 *help* („ae. 'help' f. m., an. 'hialp'; me. gen. *helpes*" — s. 336), *see* 1291, 1308, 1365, 1968 („me. *sǣ*, ae. 'sǣ' m. f., an. 'sær, siōr, siār'; me. gen. *sǣs*" — s. 515), 1348 *flore* („me. *flor*, ae. 'flōr' m. f., cf. an. flōrr m. — s. 229).

15 engl. plur. entsprechend ae. einsilbigen formen:
feet 1360, *myse* (ae. pl. 'mys') 1762, *folc* 1441, *men* 1017, 1020, 1170, 1202, 1227, 1237, 1498, 1579, 1619, 1790, 1948, 1994. — In 7 der für *men* angegebnen belege steht das wort im dat.; der ausgang ist auch hier als stumpf angesehn, da *men* innerhalb des verses nicht decliniert erscheint.

14 × nom. acc. sg. franz. einsilbiger subst., so:

clerk 1353, *aire* (= *'heir'*) 1606, 1838, *cri* 1604, *di-spit* 1836 u. s. w.

β) 14 adiectiva:
10 × praedicativ im nom. sg. von masc. oder neutr. nach verbalformen von *be*, bsp.: *dede* 1233, *strang* 1149; — 4 × als acc. sg. des neutr. nach verb + praep. cum acc.: (*in*) *small* 1309, (*on*) *brad* 1800, D (*on*) *hegh* 1589; so auch (*in*)-*twa* 1230.

γ) 7 pronomina: *me* 1245, *us* 1816, *ȝowe* 1823, *he* 1633*, 1659, *him* 1118, 1622.

δ) 13 verbalformen:
10 × 3. praet. sg. starker verba: *stode* 1136, *was* 1162, *roue* (D *ouer-rade*) 1216, *blau* 1228, *rase* 1354, *strake* 1386, *tuke* 1446, (*ouir-*)*drafe* 1505, *fong* 1700, *saȝe* 1796. — 3 × contrah. pp.[1]) im sg. *bild* (D *biggid*) 1161, *abaist* (D *abaysed*) 1492, *bett* (statt *beaten*, wie in 2927[b]) 1927 A und D.

ε) 5 adverbia: *sa, so* (ae. 'swa') 1357, 1620 D, 1634 D, *ál-sò* 1342, *maa* (ae. 'mā') 1273. — me. haben diese adverbia nie oder nur sehr selten ein *-e* angenommen; man vergleiche indes *aye* (so geschrieben am ende des abverses) 3438.

ζ) 11 präpositionen: *to* 1033, 1632, *to him* > *him tò* (wegen stab) 1175, *of* 1031, 1395, 1406, 1457, *with* 1772, *on* 1539, 1793, 1690 D (wo in A falsche abtrennung).

2. mehrsilbige und mehrfach betonte wörter der form ◡ ′ ◡ ′ ⏑: 69.

α) 34 substantiva (in nom. acc. sg.)
4 englische: *thoúsànd* 1427, *bádrìch* (cf. ae. 'badling') 1782, *moúrnìng* 1853, *ásal(e)nỳ* 1705; — 30 französische, so: *bíschòp* 1553, 1587, *gármènt* 1588, *cónsaìl* 1955, *émperoùr* 1125, *cónquiroùr* 1480, *lósangèr* 1923, *quántitè* 1703, *commándemènt* 1192, *procéssiòn* 1552, *prìncipálitè* 1737, *sòueraýnetè* 1859. (Wörter wie die beiden letzten sind im allgemeinen selten am ende des anverses. Liest man sie fünfsilbig, so entstehn gewöhnlich schwierigkeiten für den versanfang: so ist in 1737 *þe prouince and* (D + *þe*) *prìncipálitè* nach A *þe pro-* als vorschlag zu

[1]) Ich habe hier nicht *bild* (A) > *biggid* (D), *abaist* > *abaysed* u. s. w. ergänzt, weil hier nach consonantischen stamm die contraction stärker und ersichtlicher ist als bei *araid* (aus *araied*). Vgl. fußnote 2 auf s. 21.

nehmen. Man könnte indes auch etwa lesen *þe próuince and* (bezw. für D *þe próuince ànd þe*) *príncipàlite* (also mit klingendem ausgang) oder wieder mit stumpfem ausgang *príncipal(i)tè* oder auch *príncipàlt(e)* (vgl. '*povérte*' im widerspruch zum franz. bei Chaucer, ten Brink § 221). — 1859 A *so sádly_in sòveraýnetè*, oder so *sádly ìn soveraýnetè*, D: *so sádly ìn his sóverentè*.

β) 2 adiectiva (nom. acc. sg.): *némýll* (von isl. 'néma', ae. 'niman') 1065; will man die länge der ersten silbe nicht zugeben, so > *némyl[lý]*; *éntýre* (afr. 'entier') 1261.

γ) 7 adverbia auf *-ly*: *sádlỳ* 1139, *schárplỳ* 1391, *égirlỳ* 1205, *deláuylỳ* 1351 .... (Im versinnern ist zwar oft ergänzung von *ly* > *lyché* erforderlich; dennoch setz ich oben stumpfen ausgang an, da der text auch *-lỳ*, oder *-ly* in der verssenkung verlangt, wie später gezeigt werden wird.

δ) 26 eigennamen: (10 personennamen, so:) *Sámpsòn* 1288, *Sírraphìs* 1097, 1101, *Dáničll* 1655, *Ántagoýn(e)* (D *ántigòn*) 1912, *Olímpadàs* 1840, *Tétragrámmatòn* (name einer schrift) 1592. — 16 länder-, städte-, flüssenamen: *Strúmà* 1953, 1995, *Gásà* 1451, *Jósaphàt* 1197, 1284, *Áscaloým* 1116, *Jerúsalèm* 1454, 1488; nach 1488 ist 1171 umzustellen: *to Jáudas òf Jerúsalèm* (*Jérsalèm*).

In den vorstehenden 69 fällen geht die letzte gehobne silbe niemals aus auf *-è*, *-ès*, *-èd*, *-èn* u. s. w. Diese leichten silbchen sind me. zu schwach, um noch einen ganzen takt füllen zu können. Aus dem untersuchten abschnitt sind 6 fragliche fälle zu besprechen: 1295 *and búskes hìm in bréniis* (´×`; vielleicht auch *brénì(e)s* lesbar), 1390 *árchàrs with árowès* (´×`; vielleicht auch ein zwar nicht belegtes *ár[r]òwes* = ne. 'arrows' als ´×(×) lesbar), 1602 *ládìs* (= *ládyès* ´×`; aber auch = *lády(e)s*, s. oben s. 14 f.). Es handelt sich also in diesen fällen niemals um formen wie etwa *wórdès* oder *képè*, die absolut keine änderung zuließen. Bei den 3 übrigen ausgängen begegnet das franz. stütz-e. Dieses ist durch seine natur schon etwas gewichtiger als die anderen (gedeckten oder ungedeckten) end-*e*: 1802 *I sétt ȝowe àne ensámplè* (der text gibt oft *en-sampill*; möglich wäre auch: *I sétt[è] ȝow àn ensámple*); 1173 *him móneste às a maistèr* (D *mínistèr*); 1267 *for maístrìs and mýnistrìs*.

3. mehrsilbige und mehrfach betonte wörter der form (´ ⏑ ´ | ⏑(e)): 147.

α) 124 substantiva

17 englische; so *héthìng* 1714, *ásàld* 1928, *wírlìng(e)s* 1733, *úndirlìng(e)s* 1861 D; — darunter gerechnet auch wörter, die mit ae. '-ness' = me. *-nesse* (bei Orrm ist das *-e* schon fest, vgl. Morsbach § 72) zusammengesetzt sind, da *-ness* um die zeit des dichters der W of A wol nicht mehr als compositionglied empfunden wurde; so (acc.) *lícnès* 1709, *wórþinès* (dat.) 1825.

107 französische; bsp. für sg.: *cítè* 1424, *cóntrè* 1122, *sólàs* 1490, *víctoùr* 1484, *bíschòp* 1458, 1570, *sémlè* (D *sémblè*) 1573, *ménèyhe* (D *meýnȝè*, afr. 'maisnée') 1586, *móntaỳn(e)* 1089, *béstaìll* 1199, *fórtoùn* 1856, *émperoùr(e)* (dat.) 1699, *compárrisòn* (dat.) 1721, *táfetà* (dat.) 1515, *máiestè* (dat.) 1947, *affínitè* (dat.) 1235, *sápiènce* 1022, *sýnagòge* 1058, *solémpnitè* (dat.) 1645, *prospéritè* (dat.) 1860. — beisp. für pl.: *pástòrs* 1234, *gárètt(i)s* 1417, *prayris* = *praýèr(e)s* (D *praýèrs*) 1483, *ditis* (D *detes*) = *dítè(e)s* 1908, 1954, *enmys* = *énmì(e)s* 1916, *báchelèrs* 1797, 1594 D, *Méssedoỳns* 1179, *órisòns* 1478, *próphasỳs* = *próphasỳ(e)s* (D *próphecỳ(e)s*) 1654.

β) 1 adiectiv: *arómatìk(e)* 1566.

γ) 3 verbalformen: *ap-páraìll* (inf.) 1919; pp. auf -*(e)d*: *brétàg(i)d* 1152, (A *famyschist* >) D *fámỳsh(y)d* 1167.

δ) 19 eigennamen von städten und ländern, so: *Égìpt(e)* 1132, *Pérsỳ(e)* 1658, 1716, *Ásì(e)* 1917, *Cálodòn(e)* 1028, *Méssedòn(e)* 1625, *Ítalè(e)* 1039 u. s. w.

Die 396 stumpfen ausgänge stehen also zu den 137 klingenden in dem verhältnis von 4 : 1,4. Dasselbe ändert sich nicht wesentlich, wenn man

c. 39 **eintreffige wörter** als ⏑́× (= ⏑́) oder –́×

gelten lässt. Manche derselben sind wie beim abversende (s. daselbst) so auch hier mit großer wahrscheinlichkeit sofort als klingend annehmbar.

1) a) *bedis* (3. sg.) (ae. 'biddan', vgl. im text *biddis* 1482, 2191, *mekil* (adi.) 1249, *mekill* (adv. etwa = *mék(i)lè*?) 1615, *wete* (inf. = ae. 'witan') 1103, 1718, 1728, *lefe* (inf. = ae. 'lifian, leofian, liofian, lyfian — und libban (!) 1605,

1607, 1609, *gomes* 1739, *gome* 1190, 1467, 1936, *son* (ae. 'sunu') 1379, 1770, *luve* 1687, *above* (adv. — nach Morsb. § 65 anm. 10, me. *abowne* = *abūn* und *abōwė* = *abūė*; oder *abôven* mit *ô* aus gedehntem ae. o neben u = westg. o) 1374, 1398, 1416; — die pluralform *godis* (wo in D vorkommend, *goddis* geschrieben) 1085, 1725, 1748, 1844, 1935; *gods* (in A, wo in D belegt, *goddes*): 1873, 1874, 1964; der dat. sg. *gode*: 1073, 1642, 1904.

1) b) *béry* 1349.

2) *heven* 1102, *geten* (pp.) 1453, *[athil]* 1691, für falschen stab eingesetzt, *athils* 1445, *fadir(e)* 1005, *ouir* 1381, 1496, *holew(e)* (= ae. 'hōl') 1900.

d) 430 ausgänge auf ⏑́ + e.

Wie beim abversende les ich in eintreffigen wörtern die end-*e* nach erster langer silbe. Dadurch gestaltet sich zwar jetzt das verhältnis der stumpfen ausgänge zu den klingenden ganz anders: die letzten überwiegen die ersten noch um ein teil, selbst wenn man die unter c) angeführten wörter sämtlich den stumpfen ausgängen zuzählte. Nur auf den ersten blick könnte dies auffällig sein: die zahl der sicher stumpfen ausgänge ist nämlich viel zu klein, und die zahl der sicher klingenden verhältnismäßig viel zu groß, um ohne weitres den schluss zu gestatten, dass die in frage kommenden wörter stumpf enden müssten. Es wäre zudem undenkbar, dass der dichter dieselben wörter, bloß um schematischem zwang gerecht zu werden, an zwei besondren stellen des verses verschieden, hier als klingend, dort als stumpf behandelte.

Es ist aber auch ganz erklärlich, dass das immerhin deutlich erkennbare bestreben des dichters, auf stumpfen ausgang des anverses hinzuarbeiten, sich nicht entfernt so einheitlich verwirklichen ließ, wie ihm das herbeiführen klingendes ausgangs beim abvers möglich war. Da bei ihm meist das sinnesende mit dem anvers-ende nicht zusammenfällt, so konnte er oft klingenden ausgang überhaupt nicht umgehn. Er brauchte schließlich in dieser hinsicht auch gar nicht so ängstlich zu sein: er sündigte auch nicht gegen die geschichtliche überlieferung, da das 'poema morale' (nach Zupitza, Angl. I, 138 um 1170 entstanden), das den me. stabenden dichtungen zum vor-

bilde diente, am anversende neben meist stumpfem ausgang auch klingenden zeigt. **Der ausgang des anverses ist also regellos.** Im einzeln wurden die end-*e* folgender wörter gelesen [1]):

1) 296 substantivformen,
von englischen: α) 78. *wédowe* (ae. 'widuwe', 'widwe', 'wuduwe', 'wudwe' — me. *widewe*) 1977 und *harow* (vgl. altschwed. 'harva'; me. *harwe, harowe*) 1063 ließen sich vielleicht auch mit erster kürze lesen.) β) 36. γ) 16. δ) 88 (in 1062 und 1518 hat A den dativ *hede*, D: *heved*).
von französischen: α) 50. β) 28.

2) 14 pronomina und quantitätadi. in subst. verwendung: (*him-*) *selfe* 1383, (*þi-*) *selfe* (D *-self*) 1735, 1742, (*be him-*) *selfe* 1316, (*to him-*) *selfe* (D *-seluen*) 1087, (*all him-*) *ane* 1597, (*all his-*) *ane* 1377, *nane* 1148, (*of*) *siche* 1889, *som* (= *sume*) 1565, (*undire*) *all*[*é*] 1531, (*of*) *all*[*é*] 1726, *fewe* 1053.

In den ersten 2000 versen findet sich am ende des anverses in A niemals *seluen*. D hat die form außer in 1087 noch in 908 und 918. Am abversende (s. o. s. 13) hat A die form auch. Mit der ausnahmelosen verwendung der kürzren form mag der dichter an dieser stelle den stumpfen ausgang bezweckt haben wollen. Dasselbe gilt für *without* und *within* (als adv. und praep. siehe unten).

3) 20 adiectiva (darunter 5 französische: einbegriffen sind quantitätadi. und als adi. behandelte pp.): 10 in attribut. gebrauch: (vorstehend) (*þe*) *deyne* (+ *emperoure* im abv.) 1958, *fele* (+ *fludis* im abv.) 1155, (*of*) *blewe* [2]) 1524, (*in chalk-*) *quite* [2]), 1562 (*in*) *quite* [2]) 1556, (nachstehend) nach sg. (eigennamen): (*þe*) *bald*[*e*], 1263, (*þe*) *sage* 1649, (*þe*) *fers*[*e*] 1839: nach pl. (baratours) *bald*[*e*] 1138, (*riches*) *enoȝe* 1663. — 10 in praedikat. gebrauch: (nach pluralf. von *be*) *wýnd-lès* 1271, *faynt* (D *faynte*) 1275, *kast* (D *kest*) 1421, *un-done* 1472; (nach inf. *be*, dem sinne nach auf vorhergeh. plur. bezüglich) *dede* 1166, *safe* 1677, *bigg* 1808, *softe* 2000: (nach anderm verb, dem sinne nach pluralisch) *all-áne* 1828, *kene* 1892.

4) 57 verbalformen, und zwar:
28 inf. auf *-é*; — 8 × 1. praes. auf *-é*: *rede* 1646, *leue*

---

[1]) Für die unterabteilungen sind, wo nichts weitres gesagt wird, die überschriften und beispiele beim abversende (unter c) zu vergleichen.

[2]) Zu den im dat. sg. stehenden adi. ist jedesmal 'farbe' zu ergänzen.

1781, *breue* 1898, *send*[*e*] 1962, 1991, *sup-pose* 1551, 1640, *desire* 1673; — 7 × formen des praes. coni. (1. sg.) *dyi* (D *dye*) 1638, *ga* (D *gay*) 1671, (2. sg.) *pas* (D *passe*) 1099, *a-vaile* 1880, (3. sg.) *fayle* 1372, *ouer-sheet* 1767*, *at-wynde* 1949. — 14 praeteritalformen starker und contrahierter schwacher verba mit möglichem *-e* : Ind.: (1. sg.) *grete* 1623, (3. sg.) *ferd* 1057, *tizt* 1060, *wist* 1189, *tid* (D *tyde*) 1193, *mett* 1429, (2. pl.:) *tald* 1886, (3. pl.:) *bare* 1408, *ʒede* (D *ʒode*) 1522, *come* 1811; Coni: (3. sg.:) *come* 1104, *ʒode* 1140; hilfverba: (ind. 3. sg.:) *wald* 1677, *had* 1290.

5) 41 adverbia (nie *withouten*, s. o.).
6) 1 präposition *withoute* 1523.
7) 1 coniunction (*and* . . . .) *bathe* 1683.

Das ganze gedicht verhält sich in bezug auf den ausgang der beiden vershälften wesentlich nicht anders. Als grundlage dienten mir bei der prüfung zunächst wider die verse von A, daneben aber auch solche von D, welche fehlende stellen in A ergänzen (vgl. Skeat, s. XIII). Ich hebe noch folgendes hervor:

1) aus dem abversende:

a) klingender ausgang eintreffiger wörter ist überwiegend am häufigsten.

b) mehrtreffige wörter stehn nur ganz vereinzelt am abversende; es sind dies immer französische: *émperoùr* (oben s. 18: 3 × als nom. sg. erwähnt) begegnet noch als nom. (voc.) sg. (also stumpf endend) in 2648, 3114, 3430, 3526, 5201; ferner *émperoùris* (nom. pl.) 5416, *émperoùre* (dat. sg.) 882, 2140, 2772, 3974; ursprünglich hatten nominativ-*e* nach betonter vorletzter silbe: *órigỳne* 92, 2577 A (*lufe þi*) *cón*[*s*]*ciènce* (wo D *þi conscience I lofe*) und der plural *méssangère*[*s*] (nach D) 3157. In diesen fällen les ich die end-*e*; die begründung gibt cap. 4, s. 52 f.

c) Selten bilden zwei kleine wörtchen den letzten takt. Ich erwähne noch A *oút-by* (D *úmbe*) 2762, *of àll þe cóste* [*oút-*] *by* (oder *úmbe*) 3590.

d) Stumpfer ausgang bei eintreffigen wörtern ist sehr selten. Manchmal stellen sich bessrungen von selbst ein:

α) für die folg. engl. und franz. subst. gilt das oben s. 16 ff.

gesagte: *brest* (acc.) 841*, *lorde* (nom.) 848, *lorde* (acc.) 2338, *hand* (acc.) 2572, 4791, *vale* (acc.) 4803, *ost* (nom.) > *ostes* 2153; ebenso > *ostes* die acc. in den versen: 499 *he strénthid àll myne óste*[*z*] und 2031 (D *ostes*), 4763, 4859, 5056: *and remóvis (-id) his óst*[*es*], vgl. so 3704 und 4187.

β) in analogie zu den starken fem. könnten (vgl. o. s. 17 *brest*) folg. ae. starke neutra me. ein *-e* angenommen haben: *sothe* (acc.) 261, 367, 463, 833*, *loft* (acc.) 778, 5517, 5645 (in den beiden letzten vv. könnte *on-lofte* vielleicht auch adverbiales *-e* haben; ferner wäre eine ersetzung von *loft* durch *lyft*(*e*) — ae. 'lyft', m. und f., — nicht ausgeschlossen; der text hat *lyft* in 4174^a, 4814^a . . .), *lyue* (acc.) 2123 (der vers ist nicht ursprünglich, vgl. Hen. s. 6), *lyue* 4488, (vielleicht > time), *liht* (acc.) 4398, *riht* (acc.) 3410; — *cole* 606 (nom., ae. 'cōl', hat bei Chaucer 'tonloses *-e* durch analogiewirkung in der mehrzahl der kurzsilbigen und einigen mehrsilbigen o-stämmen' (ten Brink, § 203, 5).

γ) die handschriften verbessern sich:
2529 A *folkę* > D *folkes*; 2564 A *drenke* > *drynkes*, entsprechend 4525 *drinke* > *es*; 2883 A *yse* > D *ysyd*; 2934 A *wyne* > D *wynez*; 2995 A *seete* (nom.) > D *in his sete* (dat.; — vgl. übrigens unter ε) *sete*, v. 2676); 3143 *king* und *crownyd*.

Danach zu ändern 494 *arme* > *-es* (vgl. v. 345^b *in hire armes ligge*); 199 *feet* (dat., von Skeat eingesetzt für *fortes* der hs.) entweder me. > *feete*, oder > *fotes* (so 4851; *fotes* auch in Sir Gawain and þe Greene Knight); 3373 *tole* > *toles* (vgl. 4581,$_a$ — 286^a *toylis*); 3329 *heede* (acc.) > *heued* (vgl. oben s. 11); 5000 *sprete* (nom.) > *spirit* (*sprete* und *spirit* in 971 A und D).

δ) das engl. *sale* (acc.) 487 (ae. 'sæl', gen. 'sales') kann (wie oben s. 17 *helme*) ein *-e* haben in analogie zu frz. 'salle'; *launde* 4818 ist nicht gleich ae. 'land' sondern frz. 'la lande' = 'wiesenland'.

ε) andre englische, gewöhnlich einsilbige substantiva könnten doppelformen haben (mit und ohne end *-e*): *way* (acc.) 133, 2976, 4870 etwa > *waye* (bei Chaucer ist neben *wey: weye*, und zwar, wie es scheint, in häutigerm

gebrauch; schon Orrm schreibt 'weȝȝe' — ten Brink § 199, anm.); *sete* (acc.) 2676 (ae. 'set', an. 'set' > me. *set*; ae. 'sæte', an. 'sæti' > me. *sæte*); *well* 4823 (ae. 'well, wyll' > me. *wel*; ae. 'wella, wylla' m., 'wylle' f., an. 'vella' > me. *welle*); *helpe* 2891, 4224 (ae. 'help' meist femin.); *swete* 3068 (ae. 'swāt' — an. 'sveiti' (?)); *siȝt* 5307 (Stratm. s. 547 *siht*, sb = ahd. 'siht' f; = *sihðe* aus ae. '(ge-)sihð' f.); *cloude* 5395 (Stratm. *clude* sb. ae. 'clūd' m., cf. mnd. 'klude' f.); für *erd* 4941 ließe sich *erthe* einsetzen; *est* in 20 und 445 wäre nach *in-to* auch vielleicht als dat. auffassbar; *lee* 3561 (als sb. = ae. 'lēah', ahd. 'lō, 'lōch' = me. *lēi* = ne. -'ley' in namen von ortschaften; es ließe sich in *mare þan a wast lee* auch *wast* als sb. und *lee* als adi. (attribut. nachstehend) auffassen, das me. als *leȝe* vorkommt; man vgl. ähnliche stellung in 427 *and a brand kene*, 3469 *of a kyng riche*. — Sonst finden sich noch 12 englische und 4 französische einsilbige substantiva.

Unter den englischen ist für *knyȝt* 5613 *prince* einzusetzen (vgl. den bis auf den eigennamen völlig gleichen vollvers 2773); entsprechend ließe sich 107 und 2241 *berne* durch *wee* oder *freke* ersetzen (ähnliche änderungen verlangt oft der stab). Die andren sind *egg* 507 und 893 (ae. 'ǣg', an. 'egg'. — in 893 schreibt D *egge*; die von Skeat eingesehne lat. vorlage hat 'ova aurea'; vielleicht hatte das original einen pl. *ǣȝer(e)*, entsprechend ae. 'ǣgru', ahd. 'eigir'); *wand* 57 (an. 'vǫndr' = got. 'wandus'); *fliȝt* 3905 (ae. 'flight', st. m. — mholl. 'vlucht' f.); *gude* 4205 (> gudes?); *goste* (ae. 'gāst, gǣst') 4484; *thrist* (ae. 'þurst, þyrst') 4683; *snaw* (ae. 'snāw', an. 'snǣr, sniār') 4925; *saund* 5555 (ae. 'sand, sond' n; oder > *sandes?*). Die französischen sind: *astate* (afr. 'estat') 723, *stank* (afr. 'estanc') 3918, *aire* (afr. 'heir') 5281, 5418.

Niemals bildet unbedingt sicher ein einsilbiges adiectiv den abversschluss: statt *brad* 2118 A setzt D *of brede* (vgl. ferner 3065, 3833, 5433); in 4409 könnte *safe* (afr. 'sauf') mit bezug auf *many modirson* des anverses praedicativisch im pl. stehen; *hate* 4080 könnte adv. sein (der abvers hat auch kein stabwort; ich bessre > *was bóylànd [full] háte*).

Selten begegnen auch einsilbige verbalformen: der v. 2122 mit *sall* (1. sg.) ist nicht ursprünglich (vgl. Hen. s. 6); in 260 ließe sich *can* (1. sg.) durch *kenne* ersetzen (vgl. 577*); (he, it) *may* 179, 2839, 3805; — (3. praet. sg.) *knewe* 211 > *kende*

(vgl. 696[b] *kend* in A, *knew* in D); *floze* 503 > *flizes?* (*flizand*, part. praes. belegt in 380; v. 504 fährt mit praesensschilderung fort; vgl. 2070 A *bitis*, wo D *bote*) und 550 *fell* > *fallis* (vgl. *fell* und *fallis* 567, 568), *wrate* 4708 > *writes*, *wan* 5213 > *winnes* (*lengis* in der folg. zeile)? *bere* 3331 (coni.?); *sprong* 5111 und *tuke* 5222 können pl. sein. — pp.: *foun* 159 > *founden* (vgl. 3259[a] *funde* im versinnern von D, wo A *foun*); *wonn* (*wonne*) 454, 818, 942, 3764 > *wonnen*; *zold* 3504 > *zolden*; *sene* 2956 A > D *knawyn*; *slayn* 3170 > *slayen* (oder > D *to faile*); *tald* 693 und 5193 > *nevenyd? done* 293 (umstellbar: *as nòw it dóne wàre?*); (*has him*) *hizt* 2565 > (*he him*) *hizte?* (vgl. 2651[b]); *sent* (D *send*) 2907 > *sendid*; *herd* 3204 > *hyred*, *hered* (?) (ae. 'ge-hyred'); *redd* 3588 (etwa > *reden*, entsprechend seltenerm wests. 'ræden'? cf. Sievers § 96, anm. 2); nach *bene* 4758 scheint ein wort zu fehlen: *ne had*) *stiffe mén bene [fúnden]?* — einmal steht der inf. *see* am ende: 2605 A *we sàll na máre sée* (D jedoch schreibt *shall sée ùs na more*; *móre* ist stabwort.)

2) aus dem anversende:

Niemals trifft der letzte takt des anverses ein flexion-*e*, *-es*, *-ed*, *-en*. Scheinbar nur ist dies der fall in versen wie
1539 D *a vesture of výcë̀* > A *a véstoùre to víse òn*
1694 D *to setez þar besýdë̀* > A *to sére cítes þàr besíde*
1718 D *and who sa wete wáld*[è] > A *and quà sa will hàs to wéte*
1815 D *with carefull chérë̀* > A *with kéne cárefùll críe*
1211 D *the duke of þe dráfës̀* > A *he þàt was dúke òf þe dróues*
2636 *þat made was and mérkïd* (A und D) >
þàt was mérkìd and mád (vgl. 318[a], 3691).

Wie hier, so stellen sich in allen entsprechenden fällen sofort die bessrungen ein. Ich habe dieselben in cap. 3 bei der besprechung der zu kurzen verse untergebracht.

Für *arowes* und *ladis*, die in den vv. 2455 bezw. 3116 zweitreffig sind, vgl. s. 24.

Gewöhnlich ist am anversende die letzte betonte silbe eines mehrtreffigen wortes ihrer natur nach schwer; einzle ausnahmen erlaubt sich der dichter aber doch: 961 *sayd, 'Phílìp þi fádère* und 2525 *to Phílìp his fádère* (vgl. indes 1005 *wìth ser Phílìpp zour fádire*); 845 *he stákìrs he stúmbìls*; 199 *þen lédis àt ware léttìrd*; 3644 *þare wàs þe Médis mártìrd*; 801 *þen líttid þài na lángèr* u. s. w. — *mántìll* (= frz. 'mantél')

ist in v. 2864 zu betonen; entsprechend verwendet der dichter oft wörter mit afr. stütz-e: 5306 *said: 'sé þi-sélfe a sámpìll* (afr. 'ensample'; möglich wäre auch: *said; 'sé þi-sélfè[n] a sámpill*); vgl. oben *ensámplè* 1802, *máistèr* 1173 u. s. w.

Cap. 3: Der vers ein siebentakter.

Die meisten verse des gedichtes lassen sich glatt als siebentakter, mit viertaktigem an- und dreitaktigem abvers, lesen.

Dass nicht sogleich alle verse diese regelmäßigkeit zeigen, ist eine folge fehlerhafter überliefrung.

Wie ich in den den stab behandelnden cap. zeigen werde, überspringen die schreiber oft stabwörter oder ersetzen sie durch andre, nicht stabende wörter. Solche fehler sind aber für die untersuchung des versmaßes nur dann von belang, wenn damit zugleich gegen das eigentliche wesen des me. verses, die viertaktigkeit des anverses und die dreitaktigkeit des abverses, gesündigt wird. Alle diejenigen verse, die trotz fehlender oder falscher stäbe dennoch die erforderliche anzahl takte ergeben, lass ich hier daher unberücksichtigt.

Die fehlerhaft überlieferten verse bespreeh ich in 3 abteilungen. Es wird sich ergeben, dass man gewöhnlich mit leichter mühe die ursprüngliche fassung wiederherstellen kann.

erster teil: falsche abtrennung des vollverses.

Durch die falsche abteilung mancher vollverse ist eine überladung der einen vershälfte auf kosten der andren herbeigeführt worden.

a) der herausgeber trennt den richtigen siebentakter falsch ab, so: 1690 A *a messagere to myn* | *on quat men of him said; on* ist, vgl. D, zum anvers zu ziehn.

b) die schreiber haben ein wort ausgelassen, und der herausgeber hat in dem verstümmelten verse die teilung ohne rücksicht auf einen richtigen parallelvers vorgenommen. Für folgende verse, in denen das ausgelassene wort zugleich stabwort ist, weist Hen. die falsche teilung unter angabe der richtigen lesung ausdrücklich zurück: 890 A (> D, s. 66) und 2250 A (> D, s. 64). Ohne besondre erwähnung des Skeatschen fehlers bessert er ferner (s. 72) mit recht: 2257 A (> D), 1637 D

(> A), 1794 D (> A). Ich füge noch einige stellen hinzu: 549 *bot now is* [Hen. *mekil*] *meruaill* : *to me of þis wondire* > *bot nòw is méruaìl to mè* | *to mé*[*le*] *òf þis wóndire.* (Die hs. hatte *to me to me*; daraus lässt sich meine änderung leicht herstellen; vgl. *to mele* v. 147. Durch meine änderung wird das bedeutungschwache pron. *me* auch an die stelle gerückt, an der es allein einen ganzen takt füllen kann, nämlich an das anversende; vgl. noch 2613 A *þe múltitùde wàre to mè* | *méruaìle to réken*). Die beiden fassungen von 1992 (A: *so ere we of all folke* | *folke to be nombrid* — D: *so ben we of all frekes* | *and folkes unnowmyrd*) vereinige ich zu der lesart: *so ère we òf all fólkes* (oder *folk*) *and frékes* | *a fólk tò be nómbrid,* oder: *so ère we a fólk òf all frékes* | *and fólkès unnómbrid.*

c) Die schreiber haben, gewöhnlich ohne viel geschick, einem verstümmelten vers durch flickwörter oder phrasenhafte wendungen aufzuhelfen gesucht. Der herausgeber hat dann eine teilung nach dem sinne vorgenommen. Derartige fehler verbessert Hen. in folgenden auch wegen des fehlens von stäben mangelhaften versen: 952 D (> A), 2305 D (> A), 2767 D (> A).

Hier sei auch auf die von Hen. (s. 65) gebesserten vv. 940 und 941 verwiesen, in denen durch eine vermengung der bestandteile der vollverse unregelmäßigkeiten entstanden sind; ähnliches scheint mir stattgefunden zu haben in:

234 *þan answars him þe qwene* | *with full myld speche:*
235 "*Haile, maister*", *quod þat myld* | *and made him to sytt.*

Ich schlage folgende änderung vor:

234 *þan ánswars hìm Olímpadàs* | *wìth full áthil spéche:*
235 "*Haile, máister*", *quòd þat mýlde qwéne* | *and máde . . .*

Den von Hen. gebesserten versen füg ich folgende zwar ausreichend mit stäben versehene zu, in denen die ursprüngliche grenze zwischen an- und abvers aus irgend einem anlass verschoben worden ist; ist diese richtig gestellt, so werden sie tadellos. Von den in 2 hss. belegten versen bessre ich folgende D-verse nach A:

1148 *for wéle (trowde >)* [*wíste*] *þaì (þan >)* [*þaim náne*] | *(none) to wýnne tò þe cíte.* 1342 *and Àlexánder (was) álsò* |

[*was*] *áwgerdlỳ* [*che*] *grévyd.* 2100 *àll þe dóghty (be-dene)* [*þàt was déde*] | *(þat was dede)* [*be-déne*] *hè commández.* 2364 *hase háppynd aỳ ȝit hýder*[*-tò*] | *(to) þe hýer òf hys fóes.* 2613 *the múltitùde* [*wàre*] *to mè* | *(wer) mérvèll to Réken* (oder etwa: *þe múltitùde* [*ùn-*]*to mè* | *wer* . . .

Ich ändre A nach D:
919 *bòt þan (he) dépely mány dáy* | *desíred (to haue)* [*hè*] *þe quéne.* 995 *and ánely (be) òuer* [*àll*] *þe wérd* | [*be*] *hónoùrd and praýsed.* 2103 *and sóne* [*ìnto*] *Cécìle (he)* | [*he*] *wìth his séggis éntrid.*

Ich ändre beide fassungen:
1264 (A: *and Sampson on þis side* | *was slay*[*n*] *þar agaynes*; D: *and sampson was of hys syde* | *slayn þar-agayns*) > *and Sámpson òn þis* [*óþir*] *síde* | *was slaýn þàr agaýnes.* (*þis* und *his* können innerhalb des verses keinen ganzen takt füllen; zu der änderung vgl.: 1221ª *and Sámpson òn anóthire síde*; 1329ª *þe séggis òf his áwen síde*). 1634 (A: *and sekirly yone semys* | *þe same to se to within*; D: *for sekerly he semys so* | *to se withowte*) > *and sékerlỳ he sémys sò* | *þe sáme to sé withoùte.* 1879 (A: *als with a dedly duke* | *to do my bataill*; D: *als a dedlich duk* | *to do my batell*) > *àls a dédlỳchė dúke* | *to dó wìth my bátail.* 3366 (A: *quen fortune festis him* | *he fendis beliue*; D: *when fortune fraystes frely hym in fere* | *he fyndes him belyfe*) > *quen fórtune fraýstes hìm in-fére* | *he fýnès belíue* (über *fendis* > *fynes* vgl. Skeat, glossar s. 368).

Zwei, nur in einer hs. belegte verse ändre ich wie folgt: 5002 *þire bóles (was), às þe bóke saýes,* | [*was*] *bórlỳ and híȝe.* 5004 *þat þaì suld néuire* [*nàne*] *þis nóte* | *(to nane) òf his óst néuyn* (oder: | *néuyn òf his óste*).

zweiter teil: ab- oder anvers haben bei richtiger abtrennung zu wenig takte.

Hen. berichtigt folgende abverse: 2447 D (*ferd* > *bredid* A), 3070 A (> D). Er erreicht die dreitaktigkeit nicht mit der stabbesserung *here* > *lesten* in 2318, wo hinter *lesten* etwa *any* noch einzuschalten ist. Folgende abverse kommen erst durch meine[1]) stabeinsetzung zu ihren drei takten: 270 *noȝt bòt þe* [*faíre*] *wérdes* (*noȝt* trägt in der verbindung *noȝt bot* nie einen

[1]) vgl. die den stab behandelnden abschnitte.

ganzen takt); 1065 *þat hìm hit* (= '*it*', gegen Skeat) [*naýte*] *coùthe*; 4150 [*and schár*] *þaìm in-sóndire*.

Folgende zu kurze anverse macht Hen. durch seine stabbesserung viertaktig:

1) von versen aus einer hs.: 44, 295, 3939, 4974, 5347. *trowid* > *wist* in 4833 reicht nicht aus; vielmehr > *and wist* [*hìm þat*] *ìt was wróȝt* (vgl. 1148 *for wéle wiste þaì þam náne*); statt 4919 *or a nany clerke* > *or any kid clerk* (so Hen.) setz ich *òþir àny kíde clérk*. (vgl. *ouþir* . . . . *or* 1777[a]; *ouþir* = *or* 4981; — das von Skeat vorgeschlagne *curious* wäre zur füllung der takte wohl tauglich, ist aber nicht belegt. — Folgende anverse sind erst durch meine stabbesserung viertaktig geworden: 41 *hè was wýse* [*wýde*] *enòȝe*; 310 *þan* (*sayd* >) [*ánswàrd*] *Olýmpadàs*; 526 *quen schò suld* [*bére and*] *brýng fùrth*; 747* *in rapes fast* > *in rápes* [*raílèd and*] *fást* (vgl. *railed* 1538, 5128; oder > *in rápes fást* [*ànd in rékenthis*], vgl. *rekenthis* 5128, 5542); 2724 (flickvers) *þàr for dó þou* [*bùt*] *þi bést*; 3672 *þat wàre as sémelỳ*[*ché*] [*sétt*] (vgl. 281 *and sémely sétt was ìn þe thríd*); 4344 *bot* [*wírke*] *wìth þe wále déwe*; für den zu kurzen anvers 4627 find ich kein passendes reimwort. Der vers ist übrigens ganz verdorben, steht an falscher stelle, da er unmittelbar auf 4624 folgen müsste und ergibt keinen sinn; vgl. Skeat unter '*thestres*'.

2) von anversen, die in zwei hss. belegt sind, bessert Hen.:
   a) D nach A in: 817, 849, 1046, 1107, 1175, 1247, 1567, 1927, 1933, 1966, 2030, 2139, 2161, 2290, 2326, 2791, 2954, 3166;
   b) A nach D in: 1441, 1708, 2048, 2178, 2210, 2399, 3384;
   c) A und D zugleich in: 2446; ich füge noch hinzu: 2390 (A und D) > *he wald*) *néuir* [*séke*] *tò surpríse*; 2826 (A und D) > *here sénd I þè my swéte* [*són*].

Außer den besprochnen haben noch manche andre mit stäben zwar hinreichend ausgestattete vershälften nicht die erforderliche taktzahl. Ich gebe im folgenden zugleich die besserungen, die gewöhnlich durch einschaltung eines kleinen wortes herbeigeführt werden:

abverse.

1) Nur eine hs. liegt vor für:
156 *swoúnèd* [*þar*] *làdys* (vgl. 1386 A *strákìd þar trúmpis*, wo *þar* in D fehlt); 247 *þe wélkèn* [*here-*] *úndire*; 611 *þat stónaỳd* [*þar*] *mány* (vgl. oben 156); 736* *so fólowèth* [*here-*] *éftir*; 3318 *þe sprete he ȝeldis* > *þe spírìt he ȝéldis* (genau so in 971 D), oder > [*sò*] *þe spréte he ȝéldis* (nach 971 A); 3590 *of àll þe cóste* [*úm-*] *by;* 3777 [*mány*] *maýne gíftis* (vgl. 3018 A und D *mány maýne húndreth*); 3892 *as cáluès* [*so*] *grét*; 5290 *ànd of séder-tàbles;* — da es kaum vorkommt, dass '*quen*' oder '*quare*' oder eine verbalform von '*be*' im versinnern einen takt ausfüllen, so empfehlen sich die folgenden änderungen: 3672 *quen þai ware samen* > *quèn þai sámen wáre* (dadurch steht der hauptstab dann auch nicht mehr im letzten takt; 5361 *quare is þi wittis* > *quare ìs þi* [*fýue*] *wíttis* (vgl. einige verse weiter: *quare ère ȝour fýue wíttis*).

2) Von versen, die in 2. hss. belegt sind, ändre ich

   a) folgende D-verse nach A: 986 *and yè* [*þe*] *tréwe grékez*; 1386 *strákìd* [*þar*] *trómpettes*; 1457 *ìn* [*þe*] *hály cíte;* 1593 *his knýghtez* (*all*) [*òuir ilkáne*]; 1612 *and* [*àny*] *érthlich prínce*; 1652 [*and àll*] *þe Iéwes* (*fadir*) [*éftir*]; 1711 *and* [*ìn*] *dispíte séndes;* 2200 (flickvers) *and hight in hert* > *and hérid òf ȝoure strénthe*; 2222 *wérblèt* [*in*] *trómpez;* 2329 *no ráddoùr* [*þai*] *thólett*; 2651 *hys doghter hyght me* > *hys dóghtèr me híȝte;* 2709 *and þárnès* [*þe*] *wéngez;* 2773 [*ànd*] *a nóble prínce*; 2886 *hys ábỳtt* [*he*] *chaúngez.*

   b) folgende A-verse nach D:
   2754 *þe king* [*ìn*] *his stíle*; 3179 *and àll þe* [*óther*] *pílage;* 3259 *ne férme* [*bè*] *ne stáble.*

   c) A und D ändre ich zu neuer gestalt:
   950 (A *and vencust neuir*, D *and venkest neuer* > *and véncùst* [*be*] *néuer*; 2529 (A *þe panthis folke*, D *þe peranthez folkez*) > *þe párthìan fólkes* (vgl. Skeat, glossar s. 417); 2618 (A *daunced stedis*, D *dauncen stedis*) > *daúncèd* [*þar*] *stédis*; 2727 (A *and all myne ane*, D *and all my one*) > *and* [*aíre*] *àll my óne* (diese einsetzung bedingt zugleich die zufügung von *child* zum an-

vers, der an sich zwar auch ohne *child* viertaktig sein kann: *I Àlexándèr þe éldest* > *I Àlexánder þe éldist* [*chíld*]; vgl. *air* und *child* zusammen in 2319 *I Àlexándèr þe aíre | and éldest chíld hátten.*

anverse.

1) verse aus nur einer hs.:
4 *sùm is léue* [*fòr*] *to lýthe;* 209 *for àll þai cónquirid cléne*[*lỳ*] und 212 *bot wìll ȝe hérken hénde*[*lỳ*] (vgl. 3034 *clénlỳ*); 305 *quátkyn poýnt* (*or*) [*òþer*] *plýte* (vgl. 4981; oder *quátkyn poýnt* [*þàr*] *or plýte*); 376 *þan Ànec* [*tánabùs*] *on-áne*; 525 *nòw it téȝt* [*tò*] *þe tíme* (vgl. 649 *and quèn it téȝt tò þe tíme*); 1749 *þat sánỳs* [*þe*] *séte and soíle;* 3649 *spríngis oút* [*wìth*] *a spére;* 3671 *and* [*súme was*] *néw nýchomètis* (vgl. die voraufgehenden verse); 3750 [*all þàt*] *þa léues ìn our lánd* (oder etwa: *þa léues ìn our* [*áwen*] *lánd*); 3794 *as cólwers ànd for* (*coltris*) [*cócatrìces*] (so Skeat); 3924 *þis bréme*[*lỳchë*] *bést báre* (oder auch etwa: *þis bréme bést*[*è*] *him báre*; 3986 *for quèn* (*he*) [*þis wée*] *wán to wáx*; 4187 *þen ràde he* [*rádly*] *ìn araý*; 4431 *in bíggìng of* (*burgis*) [*búrȝe-wàllis*], oder [*bráde wállis*] (*burȝe-wallis* belegt in 1297 A (wo D *brade walle*) und 2246 A und D); 4564 *waílawaỳ tò* [*ȝou*] *wríches;* 4585 *reféte ȝoù with* (*refuse*) [*þe rýfenès*] (wie in 1887 D ist auch hier *refuse* fälschlich statt *ryfenes* gesetzt); 5203 *and bíd þe Bébrìke* [*bérn*] (vgl. 5214 *quàre þe Bébrìk* (*kyng*) [*bérn*]; 5458 *þus* [*mány*] *gàfe úp þe gáste.*

2) zwei hss. liegen vor, ich ändre

a) die D-verse nach A:
715 [*þoù*] *hase fényd þè for wýse* (oder ohne *þou* zu lesen als: *hase fénỳd þe fór-wỳse*, siehe s. 99); 780 *a* [*schéne*] *schémerànd schéld;* 885 [*lítill*] *kéngès þar cóme;* 946 *sees wele by signes* > A *saȝe bè þe sýgnes ànd be síke*; 1086 *cléde ìn a* [*cómly*] *cláth;* 1211 *þe duke of þe drafes* > A *he þàt was dúke òf þe dróues;* 1239 *and ráchen wìth þair* (*route*) [*réthère*]*;* 1321 *he stríkis áll* [*frè*] *þair stédes;* 1360 *and féll hir úndèr* [*þi*] *fóte*; 1395 *kénelỳ þai képe òf*; 1423 *and àll owre* (*þe*) *wérke withoùt* [*þe wállis*]; 1482 *íche* [*a*] *bódy* (*to þair*) [*þar*]

bédis (*to þair* ist falsch und beeinflusst durch das *to þair* der überstehenden zeile; ich lasse mit absicht den dritten takt unbezeichnet, denn *bódý þar* (= *body* mit erster länge) ist auffällig; vgl. cap. 7, s. 74; — zur umgehung von *bódỳ* könnte man indes auch etwa *him* noch als reflexiv zu *bedis* fügen: > *ílka bódi* [*hìm*] *þar bédis* (vgl. *him* bei *aires* 2637 . . . .); 1539 *a véstùre* (*of vyce*) [*to víse òn*]; 1718 *and whò sa* (*wete wald*) [*wíll hàs to wéte*]; 1777 *and* [*oùthir*] *Dáriùs to drépe*; 1815 *with* [*kéne*] *cárfùlle chére*; 1838 (und 2319) *I Àlexándèr* [*þe*] *aýr*; 1960 *òf all Lórdès* [*þe*] *Lórd*; 2135 *and séttès up*[-*òn*] *a saúte*; 2170 *Lúctùs it* [*hízt*] *þe léttre* (A hat *Lúctus it hízt*, *þe létterùre*; dort könnte *hizt* fehlen, da *callis* im abvers als prädikat genügt: *Lúctus ìt þe létte-rùre* | *and þe líne þùs it cállis*); 2384 *it wàs þe gílt òf* [*þe*] *góme*; 2404 *and* [*nére þai*] *lízt àll belýue*; 2449 *with þàt þai zárken tò* [*þe*] *zátes*; 2514 *and wè* (*þe lande*) [*Elándà*] *suld léue*; 2620 *and* (*seggez*) [*aíthire ségg*] *wìth his soúme*(*z*); 2704 *of àll þe kýngèz* [*þe*] *kýng*; 2933 *þat ìn þat cọ́rs wàs* [*en-*] *clósid*; 3047 *húger* [*ón*] *tò byhálde*; 3214 *þai hýen þaìm to hólez* [*and hýrnes*]; 3220 *þe flóre úndèr* [*þe*] *fùte.*

b) die A-verse nach D:
680 *quat èuire he* (*wald wete*) [*wílnet fòr to wéte*]; 693 *as týte as Ànec*[*tánabùs*] (so schon von Skeat gebessert; oder > *álso týte as Ánèc*, vgl. *also* 1339); 811 *þar slìke* [*a*] *wírschìp he wán;* 823 *àne Cleópatràs* [*was*] *cáled*; 1031 *fréschlỳ* [*de-*] *féndid òf*; 1339 *àls*[*o*] *báre às a bást*; 1580 *and ìlk* [*a*] *ségg ìn a soýte*; 1612 *érle or* [*àny*] *émperoùre*; 1677 *to làtt us sítt* [*ànd*] *be sáfe*; 2190 *þe toun Thebea* > *þat ìlke toún hizt tébe'a*; 2200 *mast* (*hize*) [*híghlỳche*] *zè ere hérsid*; 2348 *ane Éschìlus ìn*[*þat*] *érde*; 2559 *þan* [*wàs þar*] *pérmeòn þe proúde*; 2960 *he stúdis ànd he stuýnes* [*wìth*].

c) ich bessre A und D zugleich:
717 *þan Anec as* (*D v ls*) *him azt* > *þen Ànectábus às him ázt*, oder > *þen Ánec áls*[*o*] *às him ázt*; 783 *as* (D *als*) *wrath as a waspe* > *àls*[*o*] *wráth às a wáspe*; 1053 *for þar he fand bot fewe* > *for þàr he fánd* [*hìm*] *bot féwe*, oder > *fòr þar fánd hè bot efésew*)

ginge auch an, *bot* als *bute*(*n*) einen ganzen takt füllen zu lassen: *for þàr he fánd búten féwe.* Weniger annehmbar erscheint mir ein singularisches *-e* nach *fand* (*-e*), in analogie etwa zu den pluralformen *funde*(*n*) : *for þàr he fánd*[*è*] *bot féwe*); 1311 *þùs þe strénth ìlk* [*a*] *stíke*; 1397 (A *þan passe up oure princes*; D *than passyd up of princes*) > *þan pásses úp òf our prínces* (nicht unmöglich auch *þan pásses úp*[*þè*] *our* (oder *of*) *prínces*); 2540 *þat wìth þa* [*mány*] *márchesmèn*; 2562 *bòt* (*for*) [*becaúse*] *þe léde was lófed;* 2636 *þat made was and merkid* > *þàt was mérkìd an máde* (vgl. 318 *how hè is mérkìd and máde*); 2943 (A *rysis him up renysch*; D (verdorben) *rérys him úp ànd reménvys*) > *rýsis him úp rénysch*[*lỳ*]; 3038 (A *þe breme bemen blaste*; D *the breme beeme blast*) > *þe bréme*[*lỳche*] *bémen blást* (Skeat gibt zwar für *bremely* in den belegstellen nur adverbiale bedeutung an; *bremelych* kommt me. als adj. vor; vgl. aus dem Cursor Mundi v. 24847 die der obigen ähnliche stelle '*mani bremli blast*'); 3262 *àll* [*is*] *wérdly þíng I-wís* (*is* aus dem zweiten teil des folgenden verses vorweggenommen; möglich wäre auch: *àll* [*þe*] *wérdly þíng i-wís*); 3393 *in pélour* [*párrailed*] *ànd in páll* (im abvers folgt *proud*; vgl. *parreld* mit *proud* gebunden 480ª, und *parrailed* in ähnlichem zusammenhang wie hier 5285).

dritter teil: ab- oder anvers sind bei richtiger abtrennung zu lang.

Gewöhnlich ist ein überflüssiges wort zu beseitigen oder ein satzgefüge umzustellen.

abverse.

1) aus nur einer hs.:
5266 *undir þe can*[*o*]*pe of heuen* > *undìr þe cápe of héuen* (wie die verse 1755, 1871, 2368 haben; die hs. hat übrigens *canpe*; die ergänzung ist von Skeat);

2) von versen aus beiden hss. ändre ich

a) folgende D-verse nach A: 779 *and hýnget* (*umby*) [*ón*] *þar shwýre*; 1128 *corọn and séptur in hánd* > *with córòn and séptere*; 1321 *stréȝt* (*downe*) *hìm befóre*; 2242

fór-wìth my éghen (*I see*); 2675 *and sésyd* (*it upp-*) *òn þe mórne.*

b) folgenden A-vers nach D: 1907 *and aíris ón* (*eftir*) *fórthire.*

anverse.

1) aus einer hs.;

757* *and* (*all*) *àt wer dámpned tò þe déth*; 767* *and cástor* [*pàr*], *ane òþer clérke* (*þar*); 3722 *with þe mery maidons of Amazoyne* > *with þe méry Àmazóne maídons*; 4245 *his súbiectis* (*and*) *tò be súbièctis*; 4496 *ilk a párcele òf his pérsòn* (*a-proprid*) (oder > *ilk párcel òf his própre pérson*); 4517 *and* [*ne*] *léues* (*noȝt*) *as mékill às a lým*; 5098 *þat þaì miȝt sácrifìse* [*þar*] *sámme* (*þar*); 5441 *and èuer ilk*(*a*) *bést wàs sa bígge*; 5514 *how þat he liftid miȝt be fra þe lawe* > *how hè miȝt lífted bè fra láwe* (oder auch *how hè miȝt líft be frà þe lawe*); 5642 *and èuer-ilk*(*a*) *pérsòn a prínce*; — In einigen fällen würde der vorschlag zu viele silben umfassen, wenn man nicht änderte (sieh unter vorschlag): 599 *bot of þe*) *lyfe þat he liȝt off* > *bot òf þe lýfe he líȝt òff*; 3545 *as agayn*) *dríȝtin òf undédlynès* > *as at*) . . .; 4609 *forþi neuire*) *ailes ȝow þat apetite* > *forþi aíles ȝow néuir þat ápetìte*; 4767 *it ware to*) *tere any tong to tell* > *it wàre to tére mè to téll* (wie in 4918, oder > *it táryed àny tóng to téll*, vgl. *it taryed* = 'it would delay' 1261); in 4938 liest man besser einmal die interiection: (*A!*) *A! háppy hály hére mán*!

2) von versen aus 2 hss. ändre ich:

a) folgende D-verse nach A:

704 *and hòw þe móde* (*of*) *mércùry;* 779 *had helmes upon hedes ful hey* > *hàs a hélme òn his héde;* 802 *àþir a* (*brade*) *blýsnànd*[*e*] *bránd*; 836 *tha destinatteis aftir þi day* > *þat démed ìs eftìr þi daý* (*so* A, oder auch *þat déstained ìs eftìr þi daý*); 964 „*Aa*! *Àlexánder* (*sonn*)!“ *quòd þis áthell*; 1328 *þat þar ne was bern on þe bent* > *þàt þar wàs na bérn on bént*; 1376 *þan was þe walles, as þe writte says* > *þan wàs þe wálles, saís þe wrítt*; 1429 *the first módersòn* (*þat*) *he métt*; 1566 *wharòf þe réke* (*of*) *arómatỳke*; 1755 *to cóuer and* (*to*) *cómbre àll þe kýngez* (in A *at combrid* > *and combre*); 2401 *þat wàs full sárkenlỳ and* (*full*) *sóft*

2463 *myself, philipp þe fell kyngez son* > *I Phílipp[es] sòn, þe féll kýng[es]*; 2614 *þer sammed was on þat oþer syde* > *þat sámmed wàs on aíþir síde*; 2655 *Now kyng Alexander callys þen hys knyghtes* > *þan cállis oure kíng hìm his kníʒtis*; 2693 *þus, ùndirstánd(ing) I, wàs þe stýle*; — Zur vermeidung dreisilbigen vorschlags: 1601 *þen (all) þe Jéwes òf Jerúsalèm.*

b) folgende A-verse nach D:
683 [*or*] *quat stérne (is it) àt ʒe stódy òn*; 966 *bot ʒìt (it)* [*me*] *gládis (me), quòd þe góme*; 1108 *lange òr þou (haue) métyn* [*hàue*] *þe mérke*; 1478 *to óccupỳ* [*in*] *þar (oures and) órisòns*; 1732 *for þoù has sámed às men (he) sais*; 1845 *all þùs I sénd (to) ʒòw (I) my sáwe* (vgl. 1914 *se hère I sénd ʒow my séele*); 2044 *begýnnes (sone) ìn þe graý daý*; 2412 *þat comaúndid (and) hìs comándmèntis*; 3017 *his stoúre was (so) stálwòrthe and stóre*; — dreisilbiger vorschlag wird vermieden durch: 2877 *and þàre-to (lede) lélist tò his lórd.*

c) ich bessre A und D zugleich:
1254 [*and*] *sir Méliàger (was) in grét mýnd* (da das hilfverb schon im vorigen verse steht; oder auch: *sir Méliàger wàs in mýnd*); 1528 (A *it semyd as þe city to se*; D: *it semyd as to se to*) > *it sémyd às to sé þe círy*; 1948 *þat ùs ʒour lége and (ʒour) léle mén*; 2218 *and þré þoúsand (of) thrá mén* (vgl. 3071 A *thre húndreth þoúsand þrá mén*, wo D (*thre C. Mille*) *of throo* hat); 2603, A > *for hè þat fólowid hàs (aì) þe floúre* (oder *fólowid (has) aì þe flóre*), D > *for hè þat fólows (hase)* [*aì*] *þe flóre*; 2765 (A *þat ilkane of ʒow send be ʒour-selfe*; D *ilk one send be þaim-self*) > *ilk áne sénde òf ʒour-sélfe*; 3172 *forþi ʒour lordschip as legeman* > (etwa) *forþì ʒour lége lórdschìp* (vgl. *lege lord* 987, 3087, — *lege emperour* 1607.)

In allen übrigen versen ist die viertaktigkeit des anverses und dreitaktigkeit des abverses durchgeführt. Beim lesen der verse ergibt sich aber nicht selten die **notwendigkeit**, gewissen **end-*e*** einen **verstreff** zu geben, weil sonst die erforderliche taktzahl nicht erreicht würde. Diese *-e* bilden dann immer die letzte silbe **zweisilbiger wörter der form ⏑́× (oder dreisilbiger der form ⏑́××)**. Verse, in denen

etwa wie in 1897[a] nach D *þat fállè sall àftir*, nach A *þàt sall fáll èftir* gelesen werden kann, sind natürlich nicht entscheidend. Bei der zusammenstellung der fälle im folgenden wurden daher nur solche verse in betracht gezogen, die entweder nur in einer hs. vorlagen, oder in beiden dieselbe fassung zeigten.

abverse.

1) ungedecktes *-e* ist zu betonen:
substantivformen: 91 *þat Fairè we cálle;* 650 *and cráft*[*è*] (*dat!*) *of bátaile* (oder: *ànd* [*þe*] *cráft of bátaile?*); 1384 *ilk* (D *ilke*) *wéè him èftir* (oder > *ìlk* [*a*] *wée him èftir?*); 4526 *sum iápè bos háue*; 4975 *báwmè and mírre.* — verbalf.: (inf.:) 2 *to faýn*[*è*] *þare hért* (oder *to faýne* [*wìth*] *þare hért?* vgl. 2949[a] A und D); 73 *to képè þa lándis*; 334 *to próvè his sléȝtis*; 884 *to féchè* (D *féttè*) *þar troúage* (ebenso 2525 und 2957); 1258 *to léuè* (D *-èn*) *þair frýnde*; 1776 *to sésè* (D *-ỳn*) *oure lándis*; 2168* *fýll*[*è*] *þair wámbes*; 3682 *brín*[*nè*] *will nèuir*; 4276 *to swéll*[*è*] *oure wámes*; A giebt auch *-en* in 651 *to wéldèn a spére*; 3861 *and láchèn his ésee*; 4701 *to híȝèn ȝoure náme*; — (2. imperat. sg.:) 2838 *and mékè þi hért*; — (3. praet. sg.:) 3559 *mádè us troúage*; — (praet. pl.:) 886 (nach der bessern fassung von D) *láftỳn þair blónkes*; 1419 *spílt*[*è*] (D *-èn*) *þaire braýnes*; 2091 *délt*[*è*] (D *-èn*) *and táken*; 2460 *as fóȝtèn* (D *-ỳn*) *withìn*; — adverbialf.: 4082 *bot foúlè ware cléthid* (oder *foule = fouly?*); — praepos.: 3489 *emáng*[*è*] *þaimsélfe.*

2) das zu betonende (ergänzung[1])) *-e* ist gedeckt:
substantivf.: 6 *laý*[*è*]*s to hérken*; 3353 *to kýng*[*è*]*s astáte*; 5103 *of kýng*[*è*]*s all òþir*; — pron.: 411 *him séluỳn him fángis*; — verbalf.: (3. praes.:) 3659 *he gráuè*[*s*] *þaim álle*; (2. praes. pl.:) 4514 *ȝe cáll*[*ès*] *þaim dríȝtins*; (pp.:) 175 *is purvaí*[*è*]*d all sámen*; 5656 *is plánt*[*èd*] *in fírst*; — adverbialf.: 5258 *or éllìs an ángel* (sonst *els, else* im text); — praep.: 473 und 1973 *agaýnès þi* (*our*) *wíll.*

[1]) Hier wie bei den folgenden anversen unter 2b führ ich von substantiv- und verbalformen nur diejenigen an, in denen die gedeckten *-e* in der hs. ausgelassen sind. Die angeführten pronomina, präpositionen und adverbia haben im text sonst kürzre nebenformen.

anverse.

1) ungedecktes *-e* ist zu betonen:

s u b s t a n t i v f.: 274 *þan (out) òf his bósomè he braýd* (oder *þàn out òf his bósme he braýd?*); 403 *þare sàll na chánchè þe chéfe*; 488 *with slìke a róustè and réryd* (oder *with slìke a róuste [ànd] a réryd?*); 2109 (eigenname) *þe tór of Tárè to táken*; 3426 *þe wórþy wágè þaim waýne*; 3479 *and wàs þe croúnè bekénd*; 4533 *lòt ilk mónèth to méde*; 5088 *withoúten lýmè or laíre* (oder *withoùten lýme [òþir] láire?* vgl. 4981 (*withoùten lárk oùþir bást*): 5529 *as àny frékè mizt foúnde.* — a d i e c t i v f.: (praedicativ im pl.:) 4073 *sáze þaim thíkè þurze oút* (oder *sáze þaim þíke [þórow-] òut?*); (praed. pp. im pl.:) 605 *zitt wàre þai séttè unsámen* (oder *zítte wàre þai sétt unsámen?*); — p r o n.: 2580 *þe túlk at síkè a traýne* (oder mit vorwegnahme des *has* aus dem abvers *þe túlk àt has síke a traýne?*); 266 *sone às hire sélfè it sáwe* (aber auch möglich *sóne às hir sélfe it sáwe*); — v e r b a l f.: inf.: 301 *and wíld[è] zour sélf to will* (oder auch *and wíld zour sélu[è] to will*); 2194 *and tò withstánd[è] his strénthe* (D: 3. praet. pl.: *ànd withstódè his strénth*); 2276 *I wàld to wáckèn* (D *wákỳn*) *zour wélth*; (1. praes. ind.:) 308 *I fýnd[è] or ìt be fére* (oder *I fýnd òr it bè [sare] fére?*); (3. praet. pl.:) 3631 *þai wénd[è] þai wàre wées* (oder *þai wénde [þàt] þai wàre wées?*); 5239 *þare fánd[è] þai béry-búskis* (oder *þar fánd þaì [þaim] béry-búskis?*); — a d v e r b i a l f.: 626 *and fástè be hìs enfoúrme[r]*; 340 *érnè till éxorzìse* (*erne* kann nicht, wie S k e a t im glossar s. 364 angibt, adi. sein, da der vers das *-è* verlangt; der bedeutung nach setzt S k e a t a. a. o. *erne* = *zern* (ae. 'georn'). Es wäre nicht unmöglich, *erne* zu *érnè[s]* = 3. praes. sg. zu ergänzen; diese form ließe sich zurückführen auf die ae. nebenformen von 'rinnan': 'eornan, yrnan, irnan'. Hierdurch würde die in der gegenwart geschilderte erzählung ganz glatt fortgeführt: 339[b] *þe ioús oút he wréngis,* 430 *érnè[s]till éxorzìse* ¦ *and éthis èuer elíke.*

2) das zu betonende (ergänzung)-*e* ist gedeckt:

s u b s t a n t i v f.: 1558 *wórþi (wedous =) [wédowès — oder wédwès] and wénchis*; 2013 *all òþir waí[è]s to wírke*; —

verbalf.: (3. praes. sg.:) (*érnè*[*s*] 340, s. o. unter 1; 4179 *it tínd*[*è*]*s on ténd lówe*; 5363 *þan bów*[*è*]*s þis bâratoúr*; (3. plur. pr.:) 1392 *lásch*[*ès*] *at þàm of lóft*; 4770 *and þàn discéndè*[*s*] *þai doún*; (pp.:) 382 *quen hè was laí*[*è*]*d belýfe* (oder *laíd*[*þàr*] *belýfe*?); 1731 *purváy*[*è*]*d þe plétòurs*; — praep.: 1298 D (A falsch) *and þaì withín*[*nèn*] *þe wérk*; 3396 *þe kíng withoútèn compére.*

cap. 4. Die versformen.

Als material der untersuchung dienen wider die vv. 1001—2000 (= 1002 vv., s. s. 9, fußnote 2). Gewöhnlich ist A benutzt worden; wie bei der untersuchung der versausgänge bin ich nur dann von A abgewichen, wenn es nötig war.

Es gibt 8 mögliche formen für den anvers, 4 für den abvers. Eine sicherheit dafür, wie oft und in welchem verhältnis zu einander dieselben angewant sind, kann zunächst nur die zusammenstellung solcher verse bieten, die ohne jeden zweifel einer bestimmten versform zufallen. Alle jene verse also, in denen die frage nach dem lesen oder nicht-lesen eines end-*e* die möglichkeit verschiedner lesarten zuließ, sind einstweilen unberücksichtigt geblieben.

Andre verse, die sich aus sonstigen gründen nicht mit voller sicherheit einer bestimmten versform zuweisen ließen, hab ich derjenigen form (als nur fraglich) zugefügt, der sie in der gegebnen fassung zunächst kommen.

Die ausgänge der beiden vershälften bezeichne ich mit ‿× für das abvers- und mit ∼ für das anversende.

a) die sichern formen des abverses.

×× | ×× | ‿× : **246 mal.**

Nach D 1021 *þai kýth*[*es*] (D *-en*) *aì þar wérkis*; 1035 *and ʒéld*[*es*] (D *gefes*) *mè þe cíte*; 1039 *ànd þat Íle*[*s*] *éntris* (vorher ist v. 1027 auch von *yles* die rede); 1344 *trístid* (A *trest*) *þaì na lángire;* 1355 *þe díuinoùr hym saýde*; 1411 *wáned* (A *wand*) *þaì na lángir*; 1507 *in géneràll he cállis*; 1670 *àny thýng of réson* (A *quat þou will apon reson*); 1674 *ànd oure láw*[*es*] *úse*; 1759 *þi sélfe* [*with*] *wróthir-haìle*; 1792 *befòre hys át*[*h*]*ell prínces* (A *before all his prinres*; die verbindung von *athill* und *princes*

ist sehr gewöhnlich); 1857 *and drénchis ùs* [*for*] *éuer*; 1893 *ȝe pléde*[*s*] (D *-yn*) *ùs to hálde.* — stabbesserungen[1]): 1017 *þàn* [*þe* ***sléȝte***] *of chíldir*; 1828 *and* [***léndid***] *tìll his fést.* — veränderte fassung: 1736 > *þat wórþis* [*þè*] *ful láte*; 1634 *þe sáme to sè withoúten.*

— | ×× | –× : 293 (+ 13) mal.

Nach D 1414 *hys toúrnàys to réken* (A *to of his turnes reken*); 1534 *strénklètt all óuer* (A *strekilland all ouire*); 1816 *lórd bè ȝour léfe* (A *lord if it be ȝoure will*); — fraglich: 1118 A *to mákè a cíte* (D *to máke þàr a cíte*); 1699 A *and éuìll* (!!) *þai súffird* (?) (D *and ílle þàt þai súffred*), und folgende verse mit contrahierter participialform: 1264 *was slaý*[*n*] *þàr -agaýnys*, 1316 *sétt* (A *all* >) *tò* (D) *a húndreth*, 1421 *and kútt doún befóre*, 1449 *and slaýne ùp and ȝólden*, 1490 *I am sént frà þe tróne*, 1542 *and frét fùll of pérrils*; 1649 *sétt wàs and foúndid*; 1830 *ware sétt àt þe táble*; 1865 *gírd àll to poúdire*; 1930 *was pút þàm in hánd*, 1950 *had réd òuir þis pístill* (*kutt* in 1421 und *sett* in 1830 stehn prädikativisch nach pluraler verbalform von 'sein'; die andern sind dem sinne nach singular).

×× | — | –× : 46 (+ 3) mal;

fraglich: 1130 *ìt was máde* (= *maked*? D *merkyd*) *éftir*; 1902 *þàt þe héde* (D *heued*) *cóuirs*; 1979 *a-pòn þi héde* (D ***héued***) ***kíndell.***

— | — | –× : 0 mal.

b) die sichern formen des anverses.

×× | ×× | ×× | ⏑ : 349 (+ 3) mal.

Nach D: 1064 *and þàn cománde*[*s*] *hìm þe kíng*; 1108 *lange òr þou métyn hàue þe mérke* (A *þou haue metyn*); 1109 *bot quèn ne ìn quat* [*áge or*] *týme*; 1118 *in mýnde and* (A *in*) *mémorỳ of hìm*; 1339 *àls*[*o*] *báre as à*[*ny*] *bást*; 1461 *and nòw him þínke*[*s*] *ìn his þóȝt*; 1475 *comándis* (A *to*) *ìlka créatoùr*; 1478 *to óccupỳ* [*in*] *þar* (*oures and*) *órisòns*; 1612 *érle or* [*àny*] *Émperòure*; 1620 *why hè obeýd and bówed sò* (A *qui he obeschid so lawe and bende*); 1696 *þan òf þe Síriènsʼ*[*a*] *súmme*; 1867 *ane émperoùre þat òn*

---

[1]) Ich erwähne hier nur solche fälle, in denen ich von den Hennemannschen änderungen abweiche.

[*þis*] *érth*; 1893 *to pút awaỳ oure póuert*[*è*]; 1983 *bàth my glóry ànd my gráce* (A *grace and glory*). — stabbesserung 1466 *on àll þe* [*háthil*] *hálydòms*; — veränderte fassung: 1171 > *to Jaúdas tò Jerúsalèm*; 1254 > *sire Méliàger wàs in* (*gret*) *mýnd*; 1264 > *and Sámpson òn þis* [*òþir*] *síde*; 1351 > *so lárgely ànd* (*so*) *deláuylỳ*; 1467 > *þan ánes* (*haue greuyd*) [*grévyd hàue*] *þat góme*; 1528 > *it sémyd às* (*þe cite*) *to sé* [*þe cíte*]; 1634 *and sékirlỳ yone sémys* [*sò*]; 1737 > *þe prouínce and* (*þe*) *príncipàl*[*i*] *tè* (andre mögliche lesarten vgl. s. 23 f.); 1751 > *and fòr þe óddiste òf ilk*(*a*) *óst*; 1755 > *to cóuir‿and cómbre àll þe kíngis*; 1840 *and áls*[*o*] *òf Olímpadàs*; 1845 *all þùs I sénd to ʒówe* (*I*) *my sáwe*; 1906 > *þis bréfe* [*he*] *bíddes þaìm him bére*; 1910 > *J* [*Dáry*] *þè coroúnest kíng*; 1912 > *and áls*[*o*] *tò ser Ántagoỳne* — oder: *and áls*(*o*) *to þè, sir ántigòn*; 1991 > *for* [*às*] *þis séde* [*at*] *Ì þe sénd*; 1992 *so ère we òf all fólke* [*and*] *frékes*.

Gedecktes end *-e* (= *-es*, *-ed* u. s. w.) zweisilbiger substantiv- oder verbalformen, deren silben durch einfachen consonanten getrennt sind, steht als erster bestandteil in zweisilbiger senkung:

a) vor folgendem vocal oder h leichter silbchen (*he, him* . . .), im ersten takt: 1049 *cáchis‿intò anòþire kýthe*, 1072 *þan aíris‿him òn sir Àlexánder*; so auch in den vv.: 1074 (*géuys him* vielleicht auch = nord. '*gīs*' wie '*tās, mās*' für *takes, makes*) 1076, 1117, 1185, 1201, 1454, 1464, 1581, 1666 (*tas*, D *takes*), 1938; im zweiten takt: 1107 *and àll þe ʒéris‿ere ʒéten ʒàre*, 1972 *miʒt þoù þe márches‿of* (D *marche of*) *Méssedoỳne*;

b) vor folgendem consonanten — nur im ersten takt: 1038 *and caíres so oùt of Cálodòne*; 1058 *séches þar tò a sýnagòge*; 1210 *þar métis þaim wìth a mékill flóte*; 1473 *þan bédis* (vielleicht auch = ´×) *þe bíschop àll þe búrʒe*; 1481 *now séʒen þai tò þar Sínagògis*; 1603 *enclýnes þam tò þe cónquiroùr*; 1633* *and I hóppyd þe hélder‿*(*þ*)*at þìs was hè*; 1662 *géues* (sieh unter a: 1074) *þam gár*[*i*]*sòns* (D *garisons*) *of góld*; 1701 *áskis þam òf sir Àlexánder*; 1811 *þe dónesmen þàt fra* (*Darius* >) *Dáry cóme*; 1829 *tákis þam wìth him tò his tént*; 1871 *and cállis þe kýng of ìlk a kìthe*. — fraglich: 1116 A

hástis þam ìn-to Ásculoỳm, D *bound to Ascalon* (— der abvers hat den stab b; etwa > *boúnd tò þe búrz of Áscaloỳm*? vgl. s. 89); in 1471 *he said*) *Àlexánder ìs at hánd* und 1952 *þat A'lexánder wàs at hánd* ist *at hand* vielleicht durch ***armed zu ersetzen*** (*vgl. s.* 96).

— | ×× | ×× | ~ : 32 (+ 4) **mal.**

Nach D: 1031 *fréschlỳ* [*de-*] *féndid òf*; 1406 *férslỳ defénd*[*es*] *òf*; — veränderte fassung: 1749 *þat sánỳs*[*þe*] *séte and soíle*; 1823 *þase dítìs endíted* (*to*) *zòwe*. — fraglich: 1394 A *békìre out òf þe búrze* (oder *békirè*[*s*] *out òf þe búrz*, oder nach D *békire* [*fórth*] *out òf þe búrz*) und drei verse mit contrahierten pp: 1086 *cléd ìn a cómly cláth*, 1441 *sa frézt wàre þar òþire fólk*, 1654 *was plánt* (D *plántyd*) *fùll of próphasỳs.*

×× | — | ×× | ~ : 151 (+ 18) **mal.**

Nach D: 1270 *ware àls*[*o*] *málstrìd and másed*; 1298 *and þat withín*[*nèn*] *þe wérk*; 1580 *and ìlk*[*a*] *ség ìn a soýte*; gedecktes endsilben-*e* (wie oben) als erster bestandteil in zweisilbiger senkung (vor voc., *he*, *him*:) 1061 *þan métis him mýddìs þe waý* (oder mit tonwechsel: *þan métis hím myddìs þe waý*?), 1329 *and mákis a wai wýde enóze*, 1956 *más* (D *mákez*) *a bréfe àt a braíde*; (vor folg. cons.:) 1033 *outhire máches* (D *mache*) *zow maýnl' þer-tò*, 1181 *þan tákis þe bíschòp þe bréue*, 1259 (*fést* A) *féstned* (D) *þar fórwàrd in-fére*, 1644 *now tás* (D *tákys*) *þe bíschòp þe bérne.* — fraglich: 1168 *for þar*) *ìs na uá ìn þe wérd* (so A), *oder fòr þar ìs na wá in wérld* (so D); 1309 A *quen ìt was smétỳn in smáll*, oder D *when ìt was smýtyn sò in smáll*; 1591 A *þàr-in gráuèn þe gréttest*, oder D *and þàr-*(*on* >) [*in*] *gráuen ón þe grét*(*h*)*est*; 15 verse mit contrah. pp.: 1004 *sire wè hafe fárne* (D *faren*) *tò þe fízt*, 1289 *when hè was táne* (D *turnyd*) *fráward Týre*, 1291 *þat hè had sétt ìn þe sée*, 1292 *þar -ìn he léfte hád a léde*, 1355 *sire, bèes adréd nèuir a déle*, 1373 *quen hè had tízt ùp his trám*. 1460 *for hè had níte hìm a nérand* (D *and for hè hed nékyd hìm with naý*), 1504 *and þèn be dízt tò þe déth*, 1512 *as hìm was saíd ìn his slépe*, 1747 *þan èflir máde tò be méke*, 1820 *þat hàs zow sént tò my-sélfe*, — 1269 *and þà þat léft wàre on lyfe*, 1274 *àll be-bléd ànd to-bríssid*, 1331 *and þà þat láft wàre*

o-lýue, 1380 *þat àll be bowne* (isl. 'búinn', pp. von 'búa' *àt a braýd* (— in den 4 letzten versen stehn die pp. prädikativisch nach plur. vbf. von 'sein'). —

×× | ×× | — | ⏑ : 86 (+ 1) **mal.**

Nach D 1483 *pútt[es] þàm to praýèrs*; — stabbesserung: 1065 *bot þàr was* (na man >) ***náne so némýll*** (oder *némyl[lý]*; — veränderte fassung: 1709 *his lítillaike (and) his líknès*; — gedecktes end-e als erster bestandteil in zweisilbiger senkung (vor voc, *he*, *him*): 1056 *þan kaires he frà þo cóntrèes*, so auch 1333 und 1692 *bowes he*, 1660 *partis he*. — fraglich 1514 *braídis òuir with báwdkýns* (= afr. '*baudequin*). —

anm.: man könnte auch im zweifel darüber sein, ob man verse wie 1306 *to þe bothom of þe baistell* oder 1999 *þat þe pupill out of Persy* mit zweisilbigem vorschlag und der endbetonung *baístèll*, *Pérsỳ* oder ohne vorschlag mit der betonung *baístell*, *Pérsy* lesen soll. Da der dichter jedoch das bestreben zeigt, den anvers stumpf enden zu lassen, und da er andresteils bei klingendem ausgang im anvers fast durchweg wörter mit zweiter leichter silbe verwendet,[1]) so hab ich entsprechende verse, in denen wie in den obigen die schlusswörter eine an sich schon nebentreffige zweite silbe haben (*baistell* = afr. 'bastílle'), dieser versform zugezählt (vgl. dagegen die anm. zur nächsten versform).

— | ×× | — | ⏑ : 22 (+ 1) **mal.**

fraglich (wegen contr. pp.: 1891 A *and blíd with þi bésànds* (D *and baldit us . . . .*).

anm. nicht hierhin, sondern zu ×× | — | ×× | ⏑ hab ich verse gerechnet wie 1675 *as oure fadirs has folowid* 1894 *bot as touchand þe trufils*; ich las dieselben ohne vorschlag und mit klingendem ende (fólowid, trúfils), weil im gegenteiligen falle bei zweisilbigem vorschlag der letzte takt durch eine schwache ableitungsilbe hätte gebildet werden müssen, was vom dichter vermieden wird.[2])

— | ×× | ⏑ : 0 **mal.**

×× | — | — | ⏑ : (1) **mal** 1459 *for Àlexándèr áʒe* (?) (etwa *for Àlexánder [þe áthill] áʒe*?)

— | — | — | ⏑ : 0 **mal.**

[1]) vgl. die ausführungen über das ende des anverses.

[2]) vgl. s. 24.

Der dichter vermeidet also diejenigen versformen, in denen zwei oder drei einsilbige takte auf einander folgen; dies gilt beim abvers für die letzte, beim anvers für die 3 letzten formen. Die erscheinung ist leicht begreiflich: der dichter der W of A musste die unvermittelte aufeinanderfolge von hebungen als metrische härte empfinden, da sein ohr an die aus der französischen poesie in die englische eingedrungne wohllautendre abwechslung zwischen hebung und senkung gewöhnt war. — Man folgt nun genau dem vom dichter gewiesnen wege, wenn man in versen, in denen durch das nichtlesen der end-*e* (nach haupt- oder nebentreffiger silbe) eine der gemiednen formen entstehn würde, die in frage kommenden wörter mit ihrem (gedeckten oder ungedeckten) -*e* liest. Hierbei entscheiden sich für die zurechnung zu den vorstehend angeführten summen der sichern versformen sofort alle jene verse, in denen von zwei auf einander folgenden, fraglich ob b e i d e einsilbigen takten unbedingt e i n e r, oder von d r e i e n solcher unbedingt d e r m i t t l e r e einsilbig ist, wo sich also n u r die möglichkeit einstellt, im a b v e r s zur umgehung von — | — | -× zu lesen: — | ×× | -× oder ×× | — | -×, im a n v e r s zur vermeidung von — | — | ×× | ∼ : — | ×× | ×× | ∼ oder ×× | — | ×× | ∼, von ×× | — | — | ∼ : ×× | — | ×× | ∼ oder ×× | ×× | — | ∼, von — | — | — | ∼ : ×× | — | ×× | ∼. Hält man zunächst an d i e s e r einschränkung fest, so erfahren folgende versformen den angegebnen zuwachs:

(abvers)[1]

(— | — | -×) > — | ×× | -× : 29 (+ 3) mal:

1033 *or maýnlỳ*[*chė*] *díes*; 1272 *till Ámòn*[*es-* so D] *témple*; 1078 *fýftènė Búrghes*; 1086 *of cástàn*[*ė*]*s héwes* (so D); 1170 *with sélìd*[*ė*] *léttirs*; 1201 *þis míghtfùll*[*ė*] *prínce* (D; A *miȝtifull*); 1214 *and bráthlỳ*[*chė*] *woúndid* (oder nach D *and bráthlỳ* [*þaim*] *woúndid*); 1250 *of wápenèd*[*ė*] (*prenys* >) *bérnes*; 1255 *þaire állìrė maíster*; 1400 (nach D) *and álkèn*[*ė*] *wápens*; 1436 *thoúsàndis mány*; 1491 *þe míȝtfùll*[*ė*] *fádere* (D *ànd þat míghtfull fádre*); 1498 *in*

[1]) ich gebe hier wie im folgenden die einzelen verse der reihenfolge nach. Die systematische zusammenstellung der zu einander gehörigen versgruppen befindet sich s. 56—64, wo die entsprechenden fälle aus dem ganzen gedichte gesammelt sind.

mílk-quỳtė cláthis; 1504 *of dríȝtìn*[*ė*]*s* (so D) *íre*; 1517 *with pállèn*[*ė*] *wébis*; 1520 *with sílkèn*[*ė*] *rápis*; 1533 *with góldèn*[*ė*] *skírtis* (D mit *gold* ganz unmöglich); 1537 *of kástànd*[*ė*] *héwes* (oder nach D *of cástàn*[*ė*]*s héwes*); 1547 *of tárraỳn*[*ė*] *wébbis* (D *of tártàrėn wébbys*); 1563 *and blásànd*[*ė*] *tórchis*; 1565 *with sílụèryn cheýnes* (D *syluer* > *-yn*); 1579 *in mílke-quìtė cláthis*; 1584 *in chálk-quìtė wédis*; 1665 *ránsòn*[*ė*]*s mány*; 1732 *a séllỳ*[*chė*] (D *séllìch*[*ė*]) *noúnbre*; 1851 *þat whístelỳ*[*chė*] *chángis*; 1877 *of dédelỳ*[*chė*] *bérnes*; 1916 *an éndlès*[*ė*] *noúnbre*; vers mit stabbesserung: 1002 *hérsèdė knyȝtes*. — fraglich: 1042 *of sékìrė bésandis* (vgl. s. 12 f.); 1350 *féȝtànd*[*ė*] *ȝérne* (*feȝtand* = acc. pl. absolut, — D *féghtìng full ȝérne*); 1773 *to chíldìrė géris* (D *ùnto chílder gámmez*).

(— | — | ⏑×) > ×× | — | ⏑×: **2 mal**:

1394 *báld*[*ė*] *mén mány*; 1697 *as fáls*[*ė*] *mén sùld*.

(anvers)

×× | — | ×× | ⏑: **29 mal**, und zwar

a) aus — | — | — | ⏑ 3 mal: 1418 *tílt*[*ė*] (D *typed*) *tárrètis doúne*; 1524 *of bríȝt*[*ė*] *blásànd*[*ė*] *bléwe*; 1534 *stórė stárànd*[*ė*] *stánes*;

b) aus — | — | ×× | ⏑ 15 mal: 1159 *a híȝė tílde às a toúre*; 1174 *fréschė fólk fòr þe fíȝt* (folk = plur.); 1299 *schót*[*ė*] (D *shoton*) *schárplỳ betwéne*; 1332 *and fáirė fángìs* [D + *he*] *his fólke*; 1387 *bléwė bémỳs of brás*; 1408 *and doún*[*ė*] *bákwàrd þam báre*; 1485 *þe níȝt*[*ė*] *éftìr þe nóte* (D *the thred nyght after þis note*); 1538 *with ríchė rábìes of góld*; 1543 *stíȝt*[*éd*] (ae. stihtan) *stáffùl of stánes*; 1633 *and sýnė sáȝe Ì na ségg*; 1663 *rífė ríchès enóȝe*; 1837 *a crést*[*ė*] *clénlỳ inclósid*; 1925 *a sídė sláuỳn him* (D *in-*) *séwe*; 1970 *for wélla* (D *wélė*) *wíde wàre þi wéle*; 1990 *fýnė, fóle, òf þi fáre*.

c) aus ×× | — | — | ⏑: 11 mal: *for þàr he fánd bòt*[*ė*] (ae. = 'būtan') *féwe* (andre mögliche lesarten siehe s. 38 f.); 1133 *with þàt þe flámmànd*[*ė*] *flóde*; 1268 *þat wàs in mórsèl*[*ė*]*s* (D *morsellys*) *mágged*; 1281 *with þàt þe cómlỳ*[*chė*] *kíng*; 1420 *mány míȝtfùllė mán*; 1544 *as ìt were schémerànd*[*ė*]

sháftis; 1560 *as àny snýppànd*[*ė*] *snáwe*; 1574 *untò a stónèn*[*ė*] *stéde*; 1775 *þine áwen caítèfė córs*; 1788 *nózt as Phílìp*[*pė*]*s fánt*; 1879 *àls* (*with*) *a dédlỳ*[*chė*] *dúke.*

(xx | — | — | ⏑) > xx | xx | – | ⏑: **7 mal**:

1189 *sone às þe wálė kýng wíst*; 1385 *now ténelis úp*[*pė*] *tábùrs*; 1391 *schótis úp*[*pė*] *schárplỳ*; 1414 *quéthirs oùt*[*ė*] *quárèls*; 1462 *in àll his mást*[*ė*] *mýstìr*; 1587 *þat wàs þe báld*[*ė*] *bíschòp*; 1676 *as òf ȝoure grétė gúdnès.*

In den andern fällen, wo zwei oder mehr fraglich ob mit oder ohne *-e* zu lesende wörter unvermittelt nebeneinander stehn, könnte man zunächst über den weg, den man einzuschlagen hat, im zweifel sein: hier führt nämlich schon ein einmaliges lesen der end-*e* eine der häufiger belegten versformen herbei. Da es sich jedoch im einzeln nicht entscheiden lässt, welchem von den oft derselben wortklasse angehörenden wörtern der vorzug zu geben ist, so les ich derartige verse mit allen fraglichen end-*e*. Dadurch mehren sich folgende versformen um die genannten summen:

(abvers)

(– | – | _x) > xx | xx | _x: **6 mal**:

1008 *es ȝárė sýnė pássid*; 1079 *xij* (= D *twélfė*) *grým*[*ė*] *wáters*; 1345 *þe sámė níȝt*[*ė*] *èftir*; 1372 *fýuė scórė aúnkirs*; 1543 *þat straȝtė* (D *straughtėn*) *oùt*[*ė*] *bémes*; 1713 *of* (*brend* >) [D *brént*[*ė*]] *góld*[*ė*] *yéuen*, wenn *twelfė* und *fyuė* bei vorsetzung möglich sind.

(anvers)

xx | xx | xx | ⏑: **17 mal**, und zwar:

a) aus — | — | — | ⏑: 2 mal: 1386 *steryn* (= *stérnė*) *steuyn* (= *stéfnė*) *úp*[*pė*] (D *upon*) *stráke*; 1815 *with kénė cárė-fùll*[*ė*] *críe.*

b) aus — | — | xx | ⏑: 12 mal: 1043 *of clérė góld*[*ė*] *òf þaire kíst*; 1084 *þe sámė níȝt*[*ė*] *ìn his slépe*; 1103 *withoùten wá*[*ė*] *nòȝt at wéte*; 1148 *for wélė wístė þaì þam náne*; 1397 > *þan pássė*[*d*] (so D) *úp*[*pė*] [*òf*] [1]) *oure prínces*; 1410 *wént*[*ė*] (D *went ne* = *wenten?*) *wódė òf þair wítt*;

[1]) vgl. s. 39.

1500 *rauéste[d] áll[ė] òn a ráw*; 1682 *láng[ė] áll[ė] ìn oure láwe*; 1741 *þe stórė strénthė òf oure stóre*; 1746 *for márė méns(e)kė ìs a mán*; 1817 *þus caúsėlès[ė] fòr our kíng*; 1943 *férd[ė] fúrth[ė] wìth a flóte.*

c) aus ×× | — | — | ~: 3 mal: 1219 *gers mány grétė syrė gráne*; 1311 *þùs þe strénth[ė] ìlk[ė]* (oder > *ilk [a]*) *stíke*; 1526 *on ìlka wáy[ė] wíd[ė] ópen.*

Noch für die beurteilung einer weitren gruppe von versen gibt der versbau einen fingerzeig. Es kommt nämlich überaus selten vor, dass der dichter dreisilbige wörter, deren letzte silbe nach der anlage des verses einen treff bekommen muss, innerhalb der vershälften mit den beiden ersten silben einen takt und mit der letzten den ganzen (!) folgenden takt bilden lässt. Möglich wäre dies in ××⁀| — | -× und in ××⁀| — | ×× | ~, ×× | ××⁀| — | ~, — | ××⁀| — | ~. Sieht man sich jedoch die wortklassen an, welche in den einzelen formen die takte bilden, um die es sich handelt, so findet man folgendes: Der erste durch hebung und senkung vertretne takt wird gewöhnlich gebildet durch zwei leichte silbchen, seltner durch ein zweisilbiges wort, bei — | ×× | — | ~ auch oft (siehe unten v. 1519) aus der in der hebung stehenden endsilbe eines mit ⏑́ den vers einleitenden zweisilbigen wortes, und einem weitern, die senkung ausfüllenden schwachen wörtchen. Den einsilbigen takt bildet gewöhnlich entweder ein einsilbiges wort, oder der erste bestandteil einer wortverbindung, oder (mit ausnahme von ×× | — | -×) der erste einsilbige bestandteil eines mehrsilbigen wortes. Man vgl. die bsp.:

×× | — | -× 1922 *and) mè þe | chíld | táke[s]*, 1009 *þat) nòw oure | tópp-|háris*; ×× | — | ×× | ~ 1007 *for) bè þe | floúre | néuer sa | frésche*, 1548 *þaì were | brét-|fùll of | bées*, 1100 *how) mè is | dés-taỳned to | die*; ×× | ×× | — | ~ 1562 *of) chíldire | àll in | chálk-|quỳte*, 1001 *and) érles | ìn his | ém-|pìre*; — | ×× | — | ~ 1290 *þe) wérke | àt he | wrózt | hàd*, 1519 *sý-|lòurs of | sén-|dàle* u. s. w.

Gegenüber den vielen derartig gebildeten versen sind 1959[b] *and cónquiroùr báthe* und 1501[a] *and quèn þis cónquiroùr cómes* als die einzigen (aus dem abschn. 1001—2000) in beiden hss. so belegten verse eine seltenheit. Gewöhnlich folgt

den dreisilbigen wörtern nach der betonten endsilbe eine durch ein schwaches silbchen ausgefüllte senkung, so z. bsp. in 1815[b] *þis cónquiroùr þai saíd*, 1623[b] *þe góuernoùre of áll*, 1704[a] *and þaì in párchemènt him paýntid*, 1843[a] *þe cónquiroùr of ìlka cóst* u. s. w. In v. 1355[b] gibt D so: *þe díuinoùr hym saíde*, wo in A *hym* fehlt; entsprechend kann man fast immer leicht durch einschaltung eines wörtchens die fehlende senkung herstellen, so etwa oben in 1501[a] durch einfügung von *him* vor *comes* (vgl. den doppelten gebrauch von *ayris* und *ayris him* 2114[a] und 749[a]).

Ich glaube demnach der absicht des dichters zu entsprechen, wenn ich die flexionendungen singularisch dreisilbiger, auf erster und dritter silbe betonter nomina, oder die historisch berechtigten, ursprünglich in 4. silbe stehenden *-e* von wörtern wie *múltitùde*, *próphecỳe* zur füllung der senkung lese, und wenn ich ferner eine erweiterung des adverbialen (oder adiectivischen) *-ly* > *lychė* nach zweisilbigem grundwort (*asper-ly* > *-lychė*; vgl. übrigens *maister-like* 288[b]) vornehme.

Dies führt folgenden versformen noch die angegebnen belege zu:

(abvers)

××|××|–×: **10 mal.**

1088 *and ásperly[chė] spékis*; 1277 *was aúgrilỳ[chė] wóndid*; 1301 *sa bítterlỳ[chė] fíȝtis*; 1342 *was aúgrelỳ[chė] gréuyd*; 1401 *aúgrilỳ[chė] féȝtis*; 1423 *wéterlỳ[chė] sémed*; 1486 *and sácrifì[ė]s* (D *sacrifese* = *-fèes*) *éndid*; 1539 *of víolèt[e] floúres*; 1913 *my sá[t]ropàris hátten*; 1999 *ere pássandly[chė] mány.*

(anvers)

××|××|××|⏝: **15 mal**, und zwar:

a) aus ××|—|××|⏝: 4 mal: 1032 „*ȝe Cálodoỳn[ė]s*", *quòd þe kíng*; 1099 *þe próphecỳ[ė], òr þou pás*; 1128 *with cónyschàncė òf a kíng*; 1249 *þe múltitùdė wàs sa mékill.*

b) aus ××|××|—|⏝: 11 mal: 1138 *and þaì as báratoùr[ė]s báld*; 1150 *ànd so hédouslỳ[chė] híȝe*; 1300 *wéris wóndirlỳ[chė] wéle*; 1683 *and þaì of Bábilòn[ė] báthe*; 1748 *for àll þe gráciòus[e] gódis*; 1764 *bot Ì haue wílilỳ[chė] waíted*; 1813 *and fòr þaire sóueraỳnė sáke*; 1844 *with àll þi grá-*

cioùs[*é*] *gódis*; 1864 *sen òft þe háuenlèst*[*é*] *hére*; 1961 *and ane òf þe sóueraỳnė síres*; 1964 *for àll þe grácioùs*[*é*] *góds.*

Die folgenden tabellen geben nach dem grade der sicherheit die bis jetzt gefundnen belege für die häufigkeit der einzelen versformen:

abvers:

<table>
<tr><td>I.</td><td>xx | xx | ‿x</td><td>246</td><td></td><td>6</td><td>10</td><td rowspan="4">= 651</td></tr>
<tr><td>II.</td><td>— | xx | ‿x</td><td>293 (+ 13)</td><td>29 (+3)</td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>III.</td><td>xx | — | ‿x</td><td>46 (+ 3)</td><td>2</td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>IV.</td><td>— | — | ‿x</td><td>0</td><td></td><td></td><td></td></tr>
</table>

anvers:

<table>
<tr><td>I.</td><td>xx | xx | xx | ⁓</td><td>349 (+ 3)</td><td></td><td>17</td><td>5</td><td rowspan="8">= 736</td></tr>
<tr><td>II.</td><td>— | xx | xx | ⁓</td><td>32 (+ 4)</td><td></td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>III.</td><td>xx | — | xx | ⁓</td><td>151 (+ 18)</td><td>29</td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>IV.</td><td>xx | xx | — | ⁓</td><td>86 (+ 1)</td><td>7</td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>V.</td><td>— | xx | — | ⁓</td><td>22 (+ 1)</td><td></td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>VI.</td><td>— | — | xx | ⁓</td><td>0</td><td></td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>VII.</td><td>xx | — | — | ⁓</td><td>(1)</td><td></td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>VIII.</td><td>— | — | — | ⁓</td><td>0</td><td></td><td></td><td></td></tr>
</table>

Die noch bleibenden 351 abverse und 266 anverse sind lauter solche verse, die entweder beim lesen der end-*e* zweisilbiger[1]) und eintreffiger wörter in der verssenkung die erste form des ab- oder anverses ergeben[2]), oder in denen beim nichtlesen der end-*e* die zweite oder dritte form des abverses, bezw. die zweite, dritte, vierte oder fünfte des anverses entstehn würde.

Ich lese die end-*e*; für die berechtigung meines vorgehens spricht außer der wiederholt zu tage getretnen notwendigkeit, gewissen end-*e* zur erreichung der erforderlichen

[1]) ein mehrsilbiges und mehrtreffiges wort kommt nur in 1154[a] in betracht: *þe púre pópulànde pérle.*

[2]) für den übergang aus der fünften des anverses in die erste natürlich nur dann, wenn nicht einer der takte unbedingt einsilbig ist, in welchem falle mit dem lesen nur eines -*e* — | xx | — | ⁓ entweder zu ⁄⁄ | xx | — | ⁓ oder — | xx | xx | ⁓ wird.

taktzahl einen verston zu geben, oder sie zur vermeidung seltner versformen in der senkung zu lesen, noch folgender umstand:

Nach ausweis der tabellen hat die erste form des anverses, also diejenige mit beständigem wechsel zwischen hebung und senkung, mehr belege als die II—V zusammengenommen. Beim abvers liegt die sache etwas anders: hier ist die zahl der belege am größten bei der zweiten form (mit erstem einsilbigem takt). Dies kann aber nicht auffallen; mit der zeit ist der abvers zu einem minderwertigen teil des vollverses geworden. Er drückt meist nur nebensächliches aus und gibt oft gleichsam nur das oder ein neues objekt zu dem im anvers stehenden prädikativischen begriff. Ganz im einklang damit steht, dass der anvers verhältnismäßig viel häufiger 3 schwer wiegende wörter im stabe gebunden aufweist, als dies im abvers bei zweien solcher der fall ist.[1] Ich verweise hier ferner auf die überladung mit silben, die der anvers im ersten takt erfahren kann,[2] während der abvers alle takte gleich behandelt. Lediglich das geringere dem abvers zur verfügung gestellte wortmaterial trägt also die schuld daran, dass hier zur ausfüllung der taktzahl der einsilbige takt öfter zur geltung kommt.

Aber auch im abvers ist die erste, abwechselnd hebung und senkung enthaltende form oft genug belegt; sie macht immer noch 3/4 der belege der zweiten form aus, und ist stark 4 × so groß wie die dritte form mit einsilbigem zweitem takt.

Läse man also die end-*e* nicht, so fände in ab- und anvers eine bedeutende vermehrung der seltnen versformen auf kosten der ungleich häufiger belegten statt. Dies würde von dem durch die tabellen gewiesnen wege abführen, während man ihm bei der durch das lesen der end-*e* erzielten zunahme der versformen mit abwechselnder hebung und senkung genau folgt:

im **abvers** erfährt somit die **I** versform eine vermehrung um **150** (aus — | ×× | ‿×) + **201** (aus ×× | — | ‿×) fälle; die **I** form des **anverses** vermehren **247** fälle (und zwar 28 aus — | ×× | ×× | ∼,

---

[1]) vgl. s. 101 und s. 103.

[2]) vgl. s. 70 ff.

146 aus ×× | — | ×× | ∼, 61 aus ×× | ×× | — | ∼, 12 aus — | ×× | — | ∼).
— | ×× | — | ∼ wird bei festliegendem einsilbigem ersten takt > — | ×× | ×× | ∼ in 10, bei festem eins. drittem takt > ×× | ×× | — | ∼ in 9 fällen.

cap. 5: Zusammenstellung der fälle aus dem ganzen gedicht, in denen zur vermeidung seltner versformen *-e* in der senkung zu lesen ist.

Nur solche verse sind in betracht gezogen, die nur in einer hs. vorliegen, oder die in A und D gleiche fassung haben.

ungedecktes *-e* ist zu lesen

I. bei zweisilbigen wörtern.

1) substantivformen:

a) von englischen:

α) singul. auf nominativ-*e* = ae. (an.) -e (-a, -u): *nóte* (ae. 'notu') 3025^b, *lett*[*e*] (dat.; me. sb. *lette* = mholl. 'lette'? Stratm. s. 395) 118^b, *strenthe* (ae. 'strengðu') 1741^a, *mens*(*e*)*ke* (ae. 'mennisc', an. 'menska') 1746^a, *name* (ae. 'nama') 3144^a, *saȝe* (ae. 'sagu') 3249^a, *wyse* (ae. 'wīse, wīs') 3352^a, 4586^a, *son*[*ne*] (ae. 'sunne') 4373^a, *gate* (an. 'gata') 5251^a.

β) dat. sg. starker fem. ohne ae. nominativ-*e*: *bade* (me. nom. bade = mhd. 'beit' f. Stratm. s. 40) 5204^a.

γ) nom., acc. sg. starker fem. ohne ursprgl. nominativ-*e*: *niȝt*[*e*] 1345^b, 344^a, 419^a, 1084^a, 1485^a A (D *thred* überflüssig), 2862^a, *leue* (ae. 'lēaf' = mhd. 'loube') 331^a, (*day-*) *raw*[*e*] (me. sb. rāwe; ae. 'rāw, rǣw' =? mnd. 'rēge' Stratm. s. 496) 392^a, 5055^a, *steuyn* (= *stefne*, ae. 'stefn', an. 'stefna') 1386^a, *kynd*[*e*] (ae. 'cynd' = an. 'kyndi' n.) 3380^a, *qwene* (ae. 'cwēn') 5090^a.

δ) dat. sg. einsilbiger masc. od. neutra: *gold*[*e*] 1713^b, 3326^b, 1043^a, *hede* (oder > *heued*) 148^b, *werke* 539^a, *wa*[*e*] (ae. 'wā, wǣ') 1103^a, *way*[*e*] 1526^a, *lord*[*e*] 3087^a, *blast*[*e*] (ae. 'blǣst', an. 'blāstr') 3233^a, *winde* 3301^a, *bark*[*e*] (an. 'börkr') 4981^a.

b) französische: *payne* 530^b, *croune* 978^a, *syre* 1219^a, *crest*[*e*] (D *lettre*) 1837^a, *were* 2222^a, *cure* 3386^a, *face* 4922^a, *doute* 5610^a.

2) pronomina und quantitätadi. in subst. verwendung: *sum*[*e*] 3044^b, 5083^a, *all*[*e*] 4125^b, 593^a, 1500^a, 1682^a.

3) attribut. adiectiva (mit einschluss attributiv gebrauchter pronominal- und quantitätadiectiva, zahlwörter und contrahierter pp.).

vorstehend: a) im nom. acc. sg.

nach *þe*: *bald*[*e*] 4111^b, 1587^a, *wale* (me. unflect. mit *-e*; got. 'walis') 2287^a, 2310^b, 2643^b, 3568^b, 841^a, 1189^a, 2245^a, 2999^a, *ligt*[*e*] 533^a, *store* 1741^a, *rede* 4373^a, *proud*[*e*] 5059^a, *playn*[*e*] 4375^a, 5059^a, *next*[*e*] 3025^a, *same* 1345^b, 344^a, 419^a, 769^a, 1084^a, 2862^a, 3352^a, 3380^a, 3386^a, 4586^a, 4849^b, 5282^a; nach bestimmtem pron.: (*þis*) *grete* 358^a, *dere* (ae. unflect. 'dēore, dīore', an. 'dȳrr') 479^a, *ilk*[*e*] (ae. schwachflect. 'ilca', 'ylca' m, 'ilce' f. n.) 418^a, 2919^a, — (*þat*) *ilk*[*e*] 4265^b, 4456^a, — (*ȝone*) *selfe* 498^a, — (*our*) *bold*[*e*] 5627^a, — (*þair*) *last*[*e*] 592^b; nach unbestimmtem artikel (ae. unflectiert auf '-e' endend:) *breme* (ae. 'brēme') 2871^a, 4147^a, *clene* (ae. 'clǣne'; D clere) 978^a, *new*[*e*] (*a* ist zu ergänzen; ae. 'nēowe, nīowe') 3025^b; (ae. an. afr. sind unflectiert einsilbig:) *hard*[*e*] 512^b, *wigt*[*e*] (*a* ist zu ergänzen) 2495^b, (*milk-*) *quite* 4533^b, *lowde* 96^a, *big*[*ge*] 915^a, *hiȝe* 1159^a, *brigt*[*e*] 2639^a, *ȝonge* 2556^a, *brade* 3139^a, 4764^a, *clere* 4623^a, *dreȝe* 4804^a, *blewe* 4912^a, *grym*[*e*] 4956^a, *grete* 5251^a, 5397^a, *grett*[*e*] 744*^{a}; das adi. steht ohne beiwort vor zugehörigem sb: *grete* (folgt fem. *payne*) 530^b, *steryn* (= *sterne* ae. 'styrne') 1386^a, *mare* (ae. 'māra') 1746^a, *blith*[*e*] (ae. 'blīðe') 4236^a.

b) im dat. sg. (ae. afr. unflectiert auf -e (-a) ausgehend): *kene* 1815^a, 3869^a, *ilk*[*e*] 3233^a, *lege* 3087^a; — (früher unflectiert einsilbig): *clere* 3326^b, 1043^a, *brent*[*e*] (pp.) 1713^b, *rede* 425^a, *golde* 425^a, *first*[*e*] 278^a, *skyre* 467^a, *brigt*[*e*] 1524^a, *grete* 1676^a, 3103^a, *grym*[*e*] 3238^a, *fell*[*e*] 4922^a, *mast*[*e*] 1462^a, *lest*[*e*] 3301^a.

c) im nom. acc. plur.; nach *þe* : *faire* 4379^a, *pure* 2099^a; nach cardinalem zahlwort: *grym*[*e*] 1079^b, *brad*[*e*] 2133^b, *bald*[*e*] 2191^b, *wyse* 2431^b, *proude* 2595^b, *fell*[*e*] 3925^b, *fyne* 2336^a, *trew*[*e*] (ae. nom. sg. 'trēowe', an. 'trūr, tryggr'.) 4879^b; alleinstehend vor zugehörigem sb. (1. — nom. sg. ursprgl. auf vocal in zweiter silbe ausgehend:) *kynd*[*e*] (D *kene*) (ae. 'cynde', 'cēne') 2459^b, *þik*[*e*] (ae. 'þicce') 529^a, *large* 602^a; (2. — unflectierter nom. sg. ursprgl. einsilbig:) *wyse* 725^b, *bald*[*e*] 1394^b, 3027^a, 4194^a, *fals*[*e*]

1697b, *fell*[*e*] 91a, *fresch*[*e*] 1174a, *store* 1534a, 4352a, *rife* 1663a, *derfe* 2091a, *hemp*[*e*, od. -*en*] (me. adi. *hempen* = ahd. 'hanafin', vom sb. *hemp*, ae. 'hanep', an. 'hampr') 2224a, *liȝt*[*e*] 5398a; (3. — cardinalia, die nachgesetzten sicher) *twa*[*e*] 2595b, 2213a, 2619a, 3739a, 4879a, 5127a, *thre*[*e*] 3925b, 4173b, 277a, 5654a, *foure* 2133b, 2191b, 5561b, 2210a, 3833a, 3856a, 3901a, 5518a, 5562a, *fyue* 3048b, 4879b, *sex*[*e*] 4733a, 5086a, 5470a, 5637a, *VIIj* = *aȝt*[*e*] 4788a, *ten*[*e*] 2431b, 2336a, 2685a, 3022a, *twelf*[*e*] 1079b, *score* 5561b.

d) im dat. pl. (1) *fewe* (ae. nom. sg., 'fea', pl. 'feawe') 501b, *laue* (isl. nom. sg. 'lafa') 4748b, *wale* 5089b, *riche* 1538a, *wild*[*e*] (ae. 'wilde', an. 'villr') 3910a, 4116a, *kene* 4097a, *soft*[*e*] (ae. adi. 'sēfte', adv. 'softe') 4672a; — (2) *tufe* 319b, *bred*[*e*] (pp. von *brēden*, ae. 'bredan') 320b, (*milk-*) *quite* 1498b, 1579b, 3776b, (*chalk-*) *quite* 1584b, *slayn*[*e*] (pp. = *slaȝen*) 2765b, *sere* 2765b, 4031b, *grete* 3231b, 4956b, 2935a, *rede* 4877b, *gold*[*e*] 4877b, *brade* 4892b, 3965a, *gray*[*e*] 4956b, *lang*[*e*] 756*a, *chefe* 807 1*a, *briȝt*[*e*] 3225a, *hiȝe* 3486a, *laith*[*e*] 4748a, *sare* 5052a, *liȝt*[*e*] 5184a, *stoute* 5286a; — (3) *twa*[*e*] 319b, 4748b, 4892b, *thre*[*e*] 5089b, *fyue* 1372b, *sex*[*e*] 3911a, *score* 1372b.
nachstehend 3598a a stour stiffe undir stele (?)

4) verbalformen inf.: *lang*[*e*] 1682a, *tild*[*e*] 3860a, *seke* 5532a; — 3. praet. sg. *laȝt*[*e*] 77a, 331a, *wend* = *wende* (oder *wened*) 2644a, *mad*[*e*] 3449a, *gert*[*e*] 3860a. — 1. praet. pl. *ferd*[*e*] 1943a; — 3. praet. pl. *had*[*e*] (D *hadon*) 803b, *straȝt*[*e*] (D *straughten*) 1543b, *laȝt*[*e*] (D *laghtyn*) 3193b, *did*[*e*] 593a, *liȝt*[*e*] (D *lightyd*) 886a, *wist*[*e*] 1148a, *blew*[*e*] 1387a, 2616a, *went*[*e*] (D *went ne* = *wenten*?) 1410a, *tilt*[*e*] (D *typed*) 1418a, *putt*[*e*] (D *puttyn*) 3028a, *wend*[*e*] (oder > *wened*) 3431a, *droȝe* 3798a, *drewe* 3872a, *held*[*e*] 3912a, *wont*[*e*] (oder > *woned*) 4721a, *ferd*[*e*] 4966a.

5) adverbia: *thyn*[*e*] 320b, *þen*[*e*] 371b, *streȝt*[*e*] 792*b, *halfe* 933*b, *ȝare* 1008b, *syne* 1008b, 1633a, *depe* 3044b, *bale* 4125b, *next*[*e*] 4569b, *nowe* 4569b, 559a (2 ×), *hame* 5245b, *all*[*e*] 558a, 782a, *faire* 779*a, *whyne* 834*a, *wid*[*e*] 1526a, *mare* 2081a, *wella* (= *wele*) 539a, 1148a, 1970a, *wele* 2214a, 2644a, 3431a, *thike* (nach D) 2883a, *kene* 3024a, *balgh*[*e*] (Skeat: = adi.) 4923a, *twyse* 5637a, *in*[*ne*] (oder: *quàre þe lórd*[*ìng*]

in láy?) 3230^{a}. — präpositionaladverbia: *up*[*pe*] 336^{b}, 805^{b}, 792*^{b}, 1385^{a}, 1386^{a} (D *upon*), 1391^{a}, 2224^{a}, *forth*[*e*] *furth*[*e*] 371^{b}, 1943^{a}, 3798^{a}, 4966^{a}, *doune* 886^{a}, 4844^{a}, 5532^{a}, *thurgh*[*e*] (D *þorow*) 803^{b}, *out*[*e*] 1543^{b}, 786^{a}, 3193^{a}, *on*[*e*] 2166^{b} (?), in[*ne*] 3912^{a}.

II. bei mehrsilbigen und mehrtreffigen wörtern.

1) substantiva.

dreisilb.: *wírschìp*[*e*] (nom.) 616^{a}; *crístàll*[*e*] (dat. sg.) 3668^{a}; *márgrìte* (pl.) 4901^{b}; *Égìpt*[*e*] 239^{a}.

viersilbige (nom. acc. sg.): *múltitùde* 1249^{a}, 2269^{a}, 2613^{a}, *símilitùde* 2735^{a}, 4658^{b}, *sépultùre* 3143^{a}, *méssangère* 2911^{b}, 5218^{a}, *lítillaìke* 2931^{a}, *símpilnès*[*se*] 4051^{a}; *Pámphalìe* 5657^{b}, *Mássedoỳne* 5664^{b}; (gen. sg.): *Cánonỳ*[*e*] 5669^{b}, (dat. sg.): *cónyschànce* 1128^{a}, — *émperoùre* 975^{b}, *Bábilòn*[*e*] 1683^{a}. substantivierte adi.: *þe háuenlèst*[*e*] 1864^{a}, *þe médilmàst*[*e*] 5093^{a}.

2) substantivisch gebrauchtes quantitätadi.: *állìre* (gen. pl.) 1255^{a}.

1) attributive adiectiva (vgl. die klammer auf s. 57 unter I, 3)

a) im nom. acc. sg.

nach *þe* (dreis.:) *wórth*[*ỳ*]*e* 302^{b}, *cómelỳ*[*che*] 1281^{a}, *lémànd*[*e*] 553^{a}, *flámmànd*[*e*] 1133^{a}, *bárbàre* 991^{a}, *bárbrỳne* 3051^{a}, *Bébrìk*[*e*] 5178^{a}, 5203^{a}, 5214^{a}, *grécèn*[*e*] 3216^{b}, 2670^{b} (vgl. D); (viersilb.:) *glórioùs*[*e*] 2776^{a}, *bárbarìne* 2418^{a}, *púrperỳn*[*e*] 4375^{a}; — nach bestimmtem pron.: (dreis.:) (*my*) *sémelỳ*[*che*] (D *semelych*) 2017^{b}, *cómlỳ*[*che*] 5343^{b}, (*þat*) *frélỳ*[*che*] (D *frelich*) 2728^{b}, *slỳmànd*[*e*] 4456^{a}, (*þis*) *bárbrỳn*[*e*] 2919^{a}, *míȝtfùll*[*e*][1]) 1201^{b}, *bálefùll*[*e*][1]) 4858^{a}, (*þine*) *caítìfe* 1775^{a}, (*any*) *snýppànd*[*e*] 1560^{a}, *pýnaùnd*[*e*] 4172^{a}; (viersilb.:) (*þat*) *rénewìd*[*e*] (D *réuerènt*[*e*]) 2819^{b}, *trécheroùs*[*e*] 5028^{a}. (*þis*) *réneschìt*[*e*] 839*^{a}, (*na*) *léuyànd*[*e*] 5287^{a}; nach unbestimmten artikel: (dreis.:) *séllỳ* > [*che*] 89^{b}, 1732^{b} (D *sellich*[*e*]) 3846^{b} (> statt *swyth grete*, vgl. v. 4884^{b}), 4884^{b}, 2089^{a} (A), *sémelỳ*[*che*] (D *semlych*[*e*]) 2179^{b}, *cómlỳ*[*che*] 4755^{b}, *grémlỳ*[*che*] 726*^{a}, *dédlỳ*[*che*] 2733^{a}, *gríselỳ*[*che*] 4956^{a}, 5397^{a}; *énd-*

[1]) der einfachheit wegen rechne ich wörter wie *miȝtfùlle*, *bálefùlle* und später auch zusammensetzungen mit *-lès* flectiert hier alle als dreisilbig. Aus dem vers lässt sich nämlich schlecht entscheiden, ob in diesen fällen die mittelsilben *-e* zu lesen sind oder nicht.

lès[e] 60^b, 1916^b, 3737^b, 4105^b, *spárlès[e]* 5467^b, *bérdlès[e]* 2556^a, *cloúdlès[e]* 4623^a, *férelès[e]* 4993^a; *ténefùll[e]* 3149^a, *daýntefùll[e]* 4274^a, *blísfùll[e]* 5415^a; *sélcùth[e]* 3598^b, *coẃdrìfe* 4097^b, *wílsòm[e]* 4076^a (oder > *a wilsom wást ànd [a] wíld*, wie in v. 5565?); *bárbrène* 3586^b, *bórdèn[e]* (= *wooden*, adi. Skeat s. 337) 3602^b; *blésànd[e]* 274^b, *brýnnànd[e]* 2639^a, *blásànd[e]* 2871^a, *bítànd[e]* 3197^a, *rátlànd[e]* 4531^a; — (viersilbig): *grácioùs[e]* 3344^b; *wírschipfùll[e]* 243^a, *wóndirfùll[e]* 416^a, 4771^a, 5531^a; *mérvaloùs[e]* 3832^a, *sénsitìfe* (*ilk[a]*) 4381^a; *schóndirhànd[e]* (= *schòndirànd[e]*) 780^a, *blésynànd[e]* (D *blýsnànd[e]*) 802^a; adi. alleinstehend vor zugehörigem sb. (dreis.:) vocativ.: *wítlès[e]* (*berne*) 107^b und *léttrìd[e]* (*berne*) 2241^b; (fünfsilb.:) *perpétuàll[e]* 3312^a und 4320^a vor dem fem. *pes* = ‘friede’;

b) im dat. sg.

(dreis.:) *dédlỳ[che]* 1879^a; *wórth[ỳ]e* 755^a; *míȝtfùll[e]* 1491^b (A), *spédfùll[e]* 971^a, *cárefùll[e]* 1815^a, 3869^a, 4106^a, *sýnfùll[e]* 3663^a, *ténefùll[e]* 3907^a; *bárbrỳne* 2626^a, *brásèn[e]* 112^a, *stónèn[e]* 1574^a, *skárlèt[e]* 467^a, *crúèll[e]* 2650^a, *rénỳst[e]* 387^a; *kíddèst[e]* 5103^a; *velans* = *vélaùs[e]* (? cf. Skeat, gloss. s. 463) 4164^a; *stálwàrt[e]* 2980^{*a}; *blásànd[e]* (D plur. *blysnànd[e]* 2229^b, 1524^a, *blésànd[e]* 4230^a, *féȝtànd[e]* 2535^b, *býtànd[e]* 122^a, 446^a, *swéȝànd[e]* 5019^a; zahlwort: *áȝtànd[e]* 3830^a, *áȝtènt[e]* 4836^a. — (viersilbig:) *glítirànd[e]* 3797^b, *glíttirànd[e]* 3686^a, 5536^a, *glétirànd[e]* 3346^a, *schémerànd[e]* 483^a, 5592^a, *perlaous* = *péraloùs[e]* 3949^b; *éllevỳnte* 4104^a, 4139^a.

c) im nom. acc. pl. — dreisilbige:

nach *þe*: *flórỳscht[e]* (pp.) 4379^a; — nach bestimmtem pronomen: (*my*) *míȝtfùll[e]* 3424^a, (*þis*) *áyndàin[e]* 2307^b; (*þir*) *áugàrd[e]* 2343^b, *wérièd[e]* — D *wárrỳd[e]* 3212^a; (*ȝour*) *tróuthlès[e]* 4462^b; (*þaire*) *paýntìd[e]* 4149^b; — nach cardinal. zahlwort: *crásìd[e]* 4830^b. — sonst im acc. pl. allein oder nach andern adi.: *bórelỳ[che]* 5472^b; *míȝtfùll[e]* 2040^b, 2789^b, 1420^a; *sélcùth[e]* 3043^b (D *semelych[e]*); *márbrỳn[e]* 4353^b; *gíltèn[e]* 4451^b, *gíldìn[e]* 5601^b, *bródène* (pp. = ae. ‘brogden’ von ‘bregdan’) 787^b; (auncient >) *hérsèle* 1002^b, *crábbìd[e]* 3794^b, *scálìd[e]*

3865b, *stánèd[e]* 4352a, *sáffrònd[e]* 4600b; *féztànd[e]* 91a, 2080b, *blésànd[e]* 604b, *bítànd[e]* 788b, *stáràud[e]* 804a, 1534a, *strémànd[e]* 3796a, *soúkànd[e]* 4197b, *scaú-tànd[e]* 4200b, *lázànd[e]* 4367b, *iéttànd[e]* 4444b, *grín-dànd[e]* 4552a, *líkànd[e]* 4606b, *flábbànd[e]* 4807b, *skír-mànd[e]* 5157a, *lémànd[e]* 5398a. — zahlwort: *foúrtène* 3599b, *fýftène* 1078b, 4074b, 4131b, 4871b, *séxtène* 3821b.

viersilbige:

nach *þe*: *grácioùs[e]* 1748a, 1964a; nach *my*: *graceux* = *grácioùs[e]* 798*a, *pówarfùll[e]* 3242a; — sonst: *chéua-loùs[e]* 3608b, *mányfàld[e]* 3763b, *átteràud[e]* 4198b, *schéueràud[e]* 789a, *clýnteràud[e]* 4863b, *váriànd[e]* 4637b, *váliànt[e]* 4842b, *cóstioùs[e]* 4180a; — zahlwort: (*sevynte* >) *éllevỳn[e]* 634b, 646b; *séventèn[e]* 795*b, 2105b.

d) im dat. plur.

dreisilb.: *dédelỳ[che]* 1877b, 3872b, *láythelỳ[che]*, D *lóthlỳche* 3230b, *grýselỳ[che]* 3238b (D *grýslỳche*), 4728b, 4743b; *góldèn[e]* 201b, 1533b, 4899b, 4911b, 4985b, *sílkỳn[e]* 236b, 1520b, 5295b, *pállèn[e]* 1517b, *sílvèryn* (D *silver[ne]*) 1565b, *gíldèn[e]* 3689b, 3870b, *gíltèn[e]* 3456b, *grékìn[e]* 5504b, 5639b, (*grekis* >) 3618b; *álkìn[e]* 2363b, 1400b, (nach D), *sékìre* 1042b (doch sieh s. 12 f. !); *wántòn[e]* 12a, *mázt[ỳ]en* 3938a, *chéloùs[e]* 5446a; *Íreland[e]* (od. = gen. sg. vom sb.?) 5663b; *sélìd[e]* 1170b; 5100b, *búskìd[e]* 2214a; *rággìd[e]* 5133b, *un-córsaỳd[e]* 3775a, *bréneìd[e]* 66a, *wáp(e)nèd[e]* (oder etwa auch *wápenèd[e]* viersilb.) 1250b, *schondirhed* = *schóndìr(e)d[e]* 2048b, *áttrìd[e]* (D *áttèrd[e]*) 2455b, *núrtrìd[e]* (*norturryd*) 3177b, *fré-kìld[e]* 4988b; *dráblànd[e]* 232b, *sýlànd[e]* 733*b, *blá-sànd[e]* 1563b, *stáràud[e]* 2880b (D anders), 3615b, 5286a, 5396a, *glóràud[e]* 3627a, *chángànd[e]* 3687b, *dóukànd[e]* 4090b, *chásteànd[e]* 4607b; — zahlwort: *fíftène* 5529b.

viersilbig:

grácioùs[e] 271a, 1844a, 3667b, 5238b, *précioùs[e]* 3666b, 5270a, *perlious* = *péraloùs[e]* 5431b, *mérvailoùs[e]* 2864b, *cóstioùs[e]* 3142b, 3451b; *víolèt[e]* 1539b, *óriènt[e]* 5269b, *sóueraỳne* 1961a, *príncipàll[e]* 2794b, *váriànt[e]* 4336b,

5651^{b}, *aúnceànt*[*e*] 2391^{b}, 3445^{b}, *ádamànd*[*e*] 4876^{b}, *wátirlès*[*e*] 3487^{b}, *blásynànd*[*e*] 3225^{a}, 5262^{a}, *glýssynànd*[*e*] 3015^{b}, *wálowànd*[*e*] 4064^{a}, *gólanànd*[*e*] 4796^{b}, ***trímbal-lànd***[*e*] 4914^{b}.

4) prädicative adj.:

quírlànd[*e*] *àll on quéles* 5294, oder > *quírlànd* [*it*] *àll on quéles* (vgl. 5293^{a})? *blýckenànd*[*e*] 604, etwa adv. zu ***brizt***, oder > ***þat*** *wàre as blýckenànd* [*and*] ***brízt?*** 666^{a} fraglich ob zu lesen: *is líckenànd*[*e*] *òn na lým*, oder etwa *is lícken-ànd on nà*[*ne*]*lým*.

5) adverbia.

dreisilbige: *ódlỳ*[*che*] 275^{b}, *lóuelỳ*[*che*] 426^{b}, 5003^{b}, *férlỳ*[*che*] (od. *férlỳ*[*and*]) 457^{b}, *ródelỳ*[*che*] 784^{*b}, *stérnlỳ*[*che*] 840^{*b}, *maýnlỳ*[*che*] 1033^{b}, *bráthlỳ*[*che*] (oder *bráthlỳ*[*þaim*] cf. D) 1214^{b}, *whístelỳ*[*che*] 1851^{b}, *stíll*[*ỳche*] 2032^{b}, *séllỳ*[*che*] 3567^{b}, *grýselỳ*[*che*] 3645^{b}, *swíftlỳ*[*che*] 4193^{a}. — andre adverbia: *bítànd*[*e*] (adverbial zu *breme*) in 610^{a}, 5558^{a}, *glórànd*[*e*] (adverbial zu *dronkin*) 4552^{b}, *caúselès*[*e*] 1817^{a}. — viersilbige: *cómonlỳ*[*che*] 108^{a}, *préualỳ*[*che*] 220^{b}, 361^{a}, *maíster-lìke* 228^{b} (so im text), *wéterlỳ*[*che*] 304^{a}, 1423^{b}, *égirlỳ*[*che*] 551^{b}, 580^{b}, 3151^{b}, *aúgirlỳ*[*che*] 661^{b}, 717^{b}, 772^{b} (D), 1277^{b}, 1342^{b}, 1401^{b}, 3252^{b}, *rékyndlỳ*[*che*] 794^{*a}, *rékinlỳ*[*che*] 2354^{a}, *ángrilỳ*[*che*] 733^{b}, 832^{*b}, 2185^{b}, *gréuoslỳ*[*che*] 796^{b}, 2787^{b}, *wóndirlỳ*[*che*] 898^{b}, 933^{a}, 1300^{a}, 3589^{a}, 4076^{b}, 5629^{a}, *bítter-lỳ*[*che*] 963^{b}, 1301^{b}, *hédouslỳ*[*che*] 1150^{a}, *wílilỳ*[*che*] 1764^{a}, *ásperlỳ*[*che*] 1088^{b}, 2039^{b}, 2672^{b}, 3001^{b}, 3041^{b}, 3939^{b}, *pás-sandlỳ*[*che*] 1999^{b}, 3455^{b}, 3596^{b}, *pássynglỳ*[*che*] 2904^{b}, *aýke-wordlỳ*[*che*] (D *aúkwardly*[*che*]) 2183^{b}, *íentillỳ*[*che*] 3340^{a}, *pétuslỳ*[*che*] 3620^{b}, *ínwardlỳ*[*che*] 4291^{b}, *sódanlỳ*[*che*] 4779^{a}, *dóztylỳche* 5590^{a}.

gedecktes *-e* ist zu lesen

I. bei zweisilbigen wörtern[1]).

subst.: *dai*[*e*]*s* 4173^{b}. verbalf.: 1. pl. praes.: *ride*[*s*] 2166^{b}; 3. pl. praes. *schot*[*es*], (D *shoton*) 1299^{a}, *seze*[*s*] 4844^{a}; *stizt* > *-ed* (pp. v. ae. '*stihtan*') 1543^{a}, 4897^{a}, *rauéste*[*d*] 1500^{a}.

[1]) ich gebe hier nur die fälle an, in denen die hs. das gedeckte *-e* ausgelassen hat.

praep.: *with-oúten* (so auch geschrieben in) 118b, 1103a, 4981a, 5088a, 5204a, 5610a, (*oute- > en*) 148b; *withín*[*nen*] 501b, (oder *within* [*a*]?)

II. bei mehrsilbigen und mehrtreffigen wörtern.

substantiva:

dreisilbige (englische): 1) gen. sg.[1]) *dríztìn*[*e*]*s* (D *dríght-tènez*) 1504b, *aúngèl*[*e*]*s* 2863b, 3679b, *nézboùr*[*es*] (D *négh-bùr*[*e*]*s*) 3245a, *gúdmàn*[*ne*]*s* 3433a, *wómàn*[*nes*] 4948b (vgl. 5314), *wómàn*[*ne*]*s* 5314a, *bróthìr*[*e*]*s* 5344a, — *ladi* > *ládỳ*[*es*] 379a (vgl. den gen. *ladys* 2415b); 2) nom., dat. acc. pl.: *óssỳngis* (D *áskìng*[*es*]) 732b, *thóusàndis* (= subst.!) 1436b, *sélcùthis* 2112a, *wárlàzes* 3795a, 4425b, *lórdschìp*[*pe*]*s* 4347a. — (französische): 1) gen. sg. *drágòn*[*e*]*s* 359b, *lýòn*[*e*]*s* 602a, 5184a, *cástàn*[*e*]*s* (D *cástànez*) 1086b, 1537b. — *Ámòn*[*es*] (D *amonez*) 1072b, 4571b, 5104b, *Phílìp*[*pe*]*s* 1788a, 2570a, *Márcùre*[*s*] 2865bA (D *mercurius*), *Jácòb*[*e*]*s* 4823b, *Cándàl*[*e*]*s* 5189b; — 2) nom., dat., acc. pl.: *swíèr*[*e*]*s* 156a, *sérc*[*è*]*les* (in analogie zu engl. wörtern wie *ángèles*? — oder etwa umstellung des verses zu: *þat thré*[*e*] *sére sérclìs*?) 277a, *mórsèl*[*e*]*s* (D *mórsèllys*) 1268a, *tórèttis* 1418a, *ránsòn*[*e*]*s* 1665b, *pártì*[*e*]*s* (D *pártèez*) 2056b, *Álblàstis* 2225b, *bátaìl*[*e*]*s* 3037a, 4023b (oder > *nè* [*na*] *bátaills úsyd*?), *súrgèn*[*e*]*s* 3132b, *chíftàn*[*e*]*s* 3608a, *drá-gòn*[*e*]*s* 3882a, *árchàr*[*e*]*s* 3888a (oder > *of áthill árchars áls*[*ò*]?), *súbìectis* 4245b, *párcèll*[*e*]*s* 4318b, *cócàrd*[*e*]*s* 4472b, *sáfèr*[*e*]*s* 4880b, *cúbèttis* 5086a, *lántèrn*[*e*]*s* 5398b (*he* im b-vers ist zu streichen!) — *Pérsỳn*[*e*]*s* 2083a, *Náuèrnes* 5672b; — 3) gen. pl.: *lýòn*[*e*]*s* 5084b, *lámprày*[*e*]*s* 5085b, *vérmỳn*[*e*]*s* 4797b, — *Tébì*[*e*]*s* 2228a, *pẹ́rsỳn*[*e*]*s* 3009a, 3185a und 2885b (*pérsỳens* in D = *pérsỳnes*, oder *persyns* oben = *pérsỳens*; 2885b A hat *in pércỳnnė tónge*), *Brág-meỳn*[*e*]*s* 4236b, 4448b, 4259a, *bárbrìn*[*e*]*s* 5311b, 3572a, *látìn*[*e*]*s* 5652a, *ę́brùes* 5661b.

viersilbige: (englische) *évynsànge*[*s*] (gen. sg.) 4139b. — (französische): 1) gen. sg. *díuinòur*[*es*] 2436a, *émperoùres*

---

[1]) hier, wie in den folg. fällen steht der gen. sg. oder pl. immer vor dem zugehörigen sb.

3236^b, *cáriòn*[*e*]*s* 4357^a, *sóveraȝne*[*s*] 1813^a, 2914^a, 2996^a, 3325^a, *páradìse*[*s*] 5270^b, — *ántiòk*[*e*]*s* 5197^b; — 2) nom., dat., acc. pl.: *ínstrumèntis* 145^a, *báratoùr*[*e*]*s* 1138^a, *fórrayoùris* 2171^a, (A, D hat andre fassung bei fehlendem erstem stab) *soúdioùr*[*e*]*s* 2105^a, *páramoùr*[*e*]*s* 4337^a, *sá*[*t*]*ropàris* 1913^b, *tríbutàr*[*e*]*s* 5676^b, *náciòn*[*e*]*s* 449^b, *scórpiòn*[*e*]*s* 4200^a, (*sacrifise, sacrifice, sacrifece*) = *sácrifì*[*e*]*s* 1486^b, 2182^b, 4016^b, *ádamànt*[*e*]*s* 5273^b, *ólifànt*[*e*]*s* 5633^b, *smáragdèn*[*e*]*s* 5424^b, *smáragdỳn*[*e*]*s* 5643^b — *Cálodoỳn*[*e*]*s* 1032^a, *Méssedòn*[*e*]*s* 3141^a; — 3) gen. plur. *álȝèn*[*e*]*s* 947^a, *wérrayoùr*[*e*]*s* 4007^b, — *Éthyòp*[*e*]*s* 5132^b, *bébricàn*[*e*]*s* 5333^b.

quantitätadj. in substantivischer verwendung:

állìr[*e*]*s* gen. pl. 3513^b.

verbalform: (837^{*b} *mánoùr*[*e*]*s*? oder > *he mánoùrs* [*full*]*cléne*?).

adv.: *sídlìng*[*e*]*s* 2057^a.

cap. 6: Der vorschlag.

Der ae. vers beginnt gewöhnlich mit der hebung. Bei ihm kommt aber schon vor, dass der anvers (und fast eben so oft der abvers) unter gewissen bedingungen eine oder gar zwei vorschlagsilben vor der ersten hebung hat.

Im me. und so auch in unserm gedicht ist der vorschlag an keine einschränkenden gesetze mehr gebunden und es ist eine ganz gewöhnliche erscheinung, dass er beide vershälften einleitet.

Wenn man unter den versen 1—2000 nur die in einer hs. belegten und von denen aus zwei hss. nur die in gleicher fassung vorliegenden in betracht zieht, so begegnet der vorschlag unbedingt sicher im anverse 1406 mal, im abverse 1319 mal. Die zahl vermehrt sich für den anvers noch um 41, für den abvers noch um 44 fälle, wenn man die verse hinzuzählt, in denen bei verschiednen fassungen nach dem einen oder andren text der vers mit vorschlag den vorzug verdient; man kann weiter beim anvers in noch 17, beim abvers in noch 30

fällen die frage nach der bessren lesart — ob mit oder ohne vorschlag — unentschieden lassen. (Die verse, in denen es sich empfiehlt, den vorschlag zu lesen, sind beim anvers nach A: 714, 844, 869, 918, 946, 1095, 1120, 1132, 1190, 1219, 1228, 1305, 1316, 1362, 1381, 1452, 1531, 1599, 1626, 1835, 1904, 1949, 1954, 1979; nach D: 969, 1089, 1143, 1257, 1270, 1354, 1477, 1591, 1631, 1641, 1776, 1830, 1838, 1841, 1946, 1988, 1991. — beim abvers nach A: 681, 808, 946, 996, 1019, 1051, 1075, 1131, 1219, 1252, 1264, 1311, 1330, 1342, 1381, 1449, 1517, 1530, 1594, 1602, 1637, 1652; nach D: 787, 796, 876, 881, 898, 913, 916, 995, 1002, 1011, 1029, 1223, 1224, 1241, 1309, 1372, 1389, 1413, 1458, 1600, 1635, 1695).

Wo in den übrigen fällen der vorschlag fehlt, hängt dies beim abvers mit der durch das fast regelmäßige hinübergreifen des satzgefüges bedingten abhängigkeit desselben vom anvers zusammen (vgl. cap. 1), wobei die zweite vershälfte der ersten bald mit, bald ohne vorschlag folgt.

Beim anvers handelt es sich hier dagegen meist grade um solche verse, in denen der dichter aus seinem gewöhnlichen erzählerton in lebhaftre schilderung übergeht und in denen er auch mit vorliebe drei bedeutungstarke wörter mit einander staben lässt. Niemals folgen indes mehr als 8 anverse ohne vorschlag unmittelbar aufeinander. Zu dem gesagten vergleiche man folgende verse: 553—59 (beschreibung eines gewitters); 1662—67 (freigebigkeit Alexanders); 883—888 (ankunft von gesanten); 153—56 (trauer der Aegypter um Anectabanus). Von drei einander folgenden versen ohne vorschlag: 63—65 (ankunft einer flotte); 328—30 (geburtschmerzen der Olympadas); 1285—87 (kummer Alexanders wegen der gefallenen); 1556—58 (procession) u. s. w. Noch deutlicher zeigt sich diese erscheinung in zusammengehörigen gruppen von versen, in denen in wirklich kraftvoller sprache kampfscenen ausgemalt werden, so 786—92, 802—04; 1222—26; 1299—1300, 1302—03, 1307—08, 1311—12, 1318—19, 1326—27; 1386—88, 1390—96, 1401—03, 1406—07, 1410—11, 1413—20, 1426—28, 1436—37.

D e r v o r s c h l a g i s t g e w ö h n l i c h e i n s i l b i g. Es begegnen aber auch fälle mit zweisilbigem vorschlag. Ihre zahl ist indes beschränkt und in den beiden vershälften nicht gleich groß.

Der **abvers** kennt den zweisilbigen vorschlag fast gar nicht. Nur zweimal findet er sich in den in A und D belegten versen; dort ist er leicht einsilbig zu machen: 686 *quen þe) son is to reste* > *quen) sonne is to reste* (vgl. *son* ohne artikel: *under son* 34, 4300, 736 A). 1502 *ouir) all þe ronde werde* = *ou)ir‿àll þe* . . . oder = *oer) áll þe* . . .

In vielen fällen weichen die texte von einander ab. So gibt A den ausreichenden einsilbigen vorschlag, während D überflüssigen und teilweise falschen zweisilbigen (17 mal): 960 A *on* — D *and on*, 1072 *till* — *to þe*, 1149 *and* — *and so*, 1250 *and* — *and of*, 1261 *it) taryed* — *it wald) tary*; vgl. weiter die verse 1595, 1620, 1741, 1788, 1791, 1794, 1815, 1842, 1900, 1901, 1928, 1994; — umgekehrt D einsilbigen, während A zweisilbigen (9 mal): 680 D *his* — A *of his*, und v. 942, 993, 1110, 1490, 1513, 1736, 1752, 1939.

Zuweilen begegnet der vers auch statt zweisilbigen vorschlags in dem einen oder andern text sofort mit der hebung, so in A:

> 1789 *pyne þe to dede* (D *sall be) pyned to dede.* — A ist nach zusammenhang der stelle besser. Vor *pyne* ließe sich *sall* aus 1788 wiederholen); — in D: 1670 *any þing of reson* (besser als A: *quat þou) will apon reson*).

Von den einer hs. (hier nur A) allein angehörigen versen zeigen nur 6 zweisilbigen vorschlag, der jedoch auch jedesmal leicht einsilbig zu machen ist:

> 49 *with þe) (men* >) *athils of his reume* = *with þe‿áthils* . . . 150 *of þar) tene to reken* > *þar) tene to reken* (vgl. *reken* ohne *of* 1404 D: *his tournays to reken*; 1448 A und D: *þaire tourment to reken*). 168 *is out) of his awen land* > *out) of his* . . . (*is* ist überflüssig, da im folg. verse wiederholt). 388 *sall be) callid here-aftir* > *sall) cállid bè here-áftir*, oder *sàll be cállid éftir* (vgl. *eftir* und *here-eftir* in 714 A: *quat suld (come* >) *worthe eftir* und D: *what worthe sall her-aftir*). 396 *mekil) bale to hire neȝehis* > *hire) mekil bale neȝehis*, oder man könnte für *mekill* das gleichbedeutende *gret* einsetzen, das sich (vgl. unten) als vorschlag im abvers findet. 659 *and him) callid on a day* > *him) calid* . . .

Anders verhält sich der **anvers**, der sich auch (vgl. cap. 7, s. 70 f.) durch die freiere behandlung seines ersten taktes erheblich vom abvers unterscheidet.

Zunächst zeigt er schon bedeutend mehr in A und D belegte verse mit zweisilbigem vorschlag, so *of þe* 679, 1586, 1655, 1851, 1887, 1985, *in þe* 1447, 1642, *all þe* 923, 1235, *þat þe* 1999, *and þe* 1639, *þat þis* 1939, *and to* 1375, *þat ne* (*bot þar*) 1240, *and as* 1796, *for sen* (*for seth*) 1891, *for þi* 1782, *þat ser* 1263; (— für *ouir* 1610 und *ouþire* 1033 kann *oer*, *or* gelesen werden; sog. verschleifung kann stattfinden in *as*) *þe érth* 784, *for*) *þe érth* 684, *for*) *þi óuersízt* 1020, *ouer*) *þe ythes* 1039, *may*) *ʒe óʒt* 684, sowie in folgenden, nur durch einen cons. getrennten wörtchen: *for he* 1824, *for it* 868, 1928, *þat I* (*lest þou*) 1924, 1981, *as our* 1675, *be þat* 1951, *bot in* 1806, *bot as* 1894, *bot if* 1880, *I be-* 1097, *to þe* 700, 901, 1306, 1934.

Auch in einer hs. allein zeigen sich hier mehr belege als beim abvers (wobei allerdings wider manchmal verschleifung annehmbar ist): so in A *of þe* 30, 289, *and þe* 39, 187, *þat þe* 215, *in þe* 278, *for þe* 648, *in þis* 280, *quen þis* 550, *þat þis* 575, *þat þi* 668, *þus be-* 390, *bot re-* 329, (*how þe* 117, *fra þe* 139, *to þe* 438, 493, *of ane* 16, *of his* 60, *bot at* 636, *þat he* 423, *þat I* 587, *for it* 627, *ʒe be-* 269) — in D *and I* 1633*, *bot syn* 1874; — für *ouþire* 464 und *sethin* 495 lässt sich *or* und *sen* lesen; *þou has* 472 und *þai haue* 272 kann man wie im Ne. einsilbig sprechen; verschleifung: *of*) *þe órder* 27, *at*) *þe énteris* 71 u. s. w. — Die handschriften weichen auch hier von einander ab. Oft genügt der von einem text gegebne einsilbige vorschlag, oder er ist sogar allein berechtigt (ich deute dies für einige der unten folgenden verse durch ein ! an); der vorschlag in A ist einsilbig, in D zweisilbig in den vv. 953!, 1022!, 1917!, 776!, 1046, 1836!, 681, 683, 1460!, 1660, 1885!, 1950!, 1940!, 875, 1678, 1996!, 1932, 765, 1197, 1921, 1931, — in A ist kein vorschlag, wo in D zweisilbiger: 1491 —; umgekehrt in D einsilbig, während in A zweisilbig: 694, 710, 731, 831, 1255, 1471!, 1878, — in D ist kein vorschlag, wo in A zweisilbiger: 1357, 1670.

Beim anvers ist also zweisilbiger vorschlag gestattet, wenn er auch nicht zu oft begegnet.

Mehr wie zwei silben aber enthält der vorschlag nie. Die 3 folgenden anverse, in denen scheinbar dreisilbiger vorschlag vorliegt, sind falsch überliefert: 599 *bot of þe) lyfe þat he lyȝte off* > *bot þe) lyfe þat he lyȝte of*; 1470 A und D, 1601 D: *and all þe) Jewis of Jerusalem* > *and þe) Jewis* . . . (vgl. 1601 A *þen þe) Jewis* . . .)

Was den im vorschlag verwanten wortstoff anbetrifft, so bleibt der dichter im allgemeinen der für das ae. geltenden regel treu, nach der im vorschlag nur sinnschwache und nichtstabende wörter stehen können. — Vom nomen, das ae. im versinnern an erster stelle stabt, gebraucht er nur: — im abvers: *god* (364^b: *god lat þe noȝt spare*, formelhafte wendung, die vielleicht auch umstellbar > *lat) god* . . .), *men* (1070^b = deutschem 'man'), *mekill* (396^b vielleicht auch umstellbar, vgl. oben), *gret* (925^b, 1883^b) und *tre* = *thre* (29^b); — im anvers: *graunt* (370^a, doch vgl. unten). In beiden vershälften begegnet oft *sir*, sowohl als titel vor folgendem eigennamen, wie auch alleinstehend in der anrede an eine (sir!) oder mehrere personen (sirs!).

Einigemale weist der vorschlag stab auf, und zwar etwas häufiger im anvers[1]) als im abvers. Von einsilbigen und als solchen verwendbaren wörtern (vgl. unten) findet sich indes nur das adi. *graunt* (370^a *graunt) mercy quod þe grete clerk* — mit *mercy* zu einem formelhaften ausdruck verwachsen, vgl. das ne. '*gramércy*'?) und die sinnschwächern adv. *sone* 881^a und *þan* (1068^b *þan is þat ilke place*, — vielleicht ist auch das in der senkung stehende *þat* hier als hauptstab gedacht?). Im übrigen handelt es sich hier nur um mehrsilbige eigennamen und zusammensetzungen, in denen auch innerhalb des verses (vgl. Mennicken cap. 9) die stabsilbe oft in der senkung steht.

Dazu gehören: *Pau)sána* 914^b, 936^a, *Cle)ópatras* 835^a, *to Je)-rúsalem* 1171^a (nach 1488^a, 1652^a auch umstellbar zu *to) Jaudas to Jerusalem*), *With-)ín* 348^b, 1428^b (wofür vielleicht das dem nördl. dialekt eigentümliche *in-)with* stehen könnte); *pre-)destend* 305^b, *de-)siris* 919^b, *consayue* 835^b, *e-)lacion* 1729^b,

[1]) nicht in betracht gezogen sind natürlich verse, in denen es sich nur um bloßes mitstaben handelt.

co-)mandis 1475ᵃ, 1832ᵃ, *co-)mandid* 659ᵃ, *con-)sayued* 349ᵃ, *sup-)posand* 204ᵃ, *re-)sayued* 1124ᵃ, 1182ᵃ, *re-)viles* 739ᵃ, *re-)-move* 1975ᵃ, *ra-)vest* (= *ravested*) 1500ᵃ, *re-)veschid* (D *revest*) 1530ᵃ.

In allen andern fällen erscheinen als vorschlag nur leichte silbchen oder sinnschwache wörter. Unter den letztern sind manche auf *-e* ausgehende, die ae. zweisilbig waren, aber me. dieses *-e* eingebüßt haben können, umgekehrt auch andre, die ae. einsilbig waren, die aber me. ein unorganisches *-e* angenommen haben können. Da nun der vorschlag, wie oben gezeigt, im abvers durchweg, im anvers fast gewöhnlich einsilbig ist, so ist anzunehmen, dass der dichter die betreffenden wörter an dieser stelle einsilbig gebraucht hat.

Es begegnen folgende:

adverbia: *so*, *ay*, *all*, *þus*, *ful* (das folg. wort verstärkend), *ner*, *now*, *up*, *wel*, *out*, *rizt*, *fer*, *quen*, *þen*, *quar*, *þar*, *oft*, *son*, *furth*, *lang*, *qui*, *how*.

verbalformen: besonders hilfverba: *is*, *was*, *be* u. s. w. *has* (du hast, er hat, sie haben), *had* (er hatte, hätte), *nad* (er hätte nicht), *haue* (sie haben — habe!); *ere* [und *es*] (sie sind), *ware* [und *was* für pl.] (es wäre — sie waren), *bees* (wird sein — seid!); *suld* (3. sg. 3. pl.), *wald* (3. sg. 3. pl.), *may* (3. sg. coni.), *mizt* (3. sg. 2. sg. coni.). — Unter andern verbalformen: unbedingt einsilbige wie *quod* (3. sg.), *come* (3. sg.) u. s. w., sowie: *went* (3. sg. — 1 mal), *sayd* (3. sg. — 7 mal), *says* (3. sg. — 1 mal), *lat*, *lettis* (2. pl. imperativ — 2 mal), *sees* (3. sg. — 2 mal), *make* (abhängiger inf. — 1 mal), *gers* (3. sg. — 1 mal); *quod* (3. pl. — 3 mal), *come* (3. pl. — 2 mal), *couthe* (3. pl. — 1 mal).

pronomina: *I*, *me*, *þou*, *þe*, *he*, *him*, *scho*, *it*, *we*, *us*, *zow*, *ze*, *þai*, *þaim*; *þis*, *þir*, *þa*, *þas*, *þees*, *zone*; *þat*, *at*, *qua*, *quat*, *my*, *myn*, *þy*, *þyn*, *his*, *hir*, *our*, *zour*, *þair*; *my-(self)*, *þi-*, *him-* u. s. w.

pronominale adiectiva: *a*, *an*, *na*, *nan*, *quilk*, *sum*, *slik* (die beiden letzten adiectivisch wie substantivisch gebraucht).

artikel: (bestimmter): *þe*, (unbestimmter): *a. an.*
coniunctionen: *and*, *or*, *nor*, *bot*, *if*, *for*, *als* und *as*, *ne*, *þof*, *at* und *þat*, *sen*, *ȝit*, *quill* und *quils*, *till*, *les*, *lest*, *bathe*, (*oþire* > *or*, *sethin* > *sen*).
praepositionen: *of*, *for*, *with*, *in*, *fra*, *on*, *a* = *on*, *by*, *be*, *till*, *to*, *at*, *þurȝ*, *but*, *ouer* = *oer*; *un*)*dér* v. 62 ... im abvers 7 mal).
vorsilben: (englische): *in-*, *out-*, *with-*, *ap-* (= *up-*), *at-*, *be-*, *a-*, *e-*, *o-*, = *on-*, *for-*, *þar-*, *un-*; (französische): *en-* (= lat. *in-*), *a-* (lat. *ad-*), *de-*, *dis-*, (und vergleiche oben die stabenden); *ma-dáme* v. 229.
interiectionen: (nur im anvers) *hail!*, *ȝa!*, *nay!*, *lo!*, *a!*, *al-*)*lás!*, (v. 1816).

cap. 7: Hebung und senkung.

Im allgemeinen trifft für unser gedicht dasselbe zu, was Mennicken unter 'hebung und senkung' s. 86—92 für M. A. ausgeführt hat. Ich kann mich daher auf folgendes beschränken:

Jeder takt besteht aus hebung und senkung. Der silbenzahl nach umfasst er eine silbe (bei nicht verwirklichter senkung), oder zwei. Die nur scheinbar dreisilbigen takte aus M A begegnen auch alle in W of A (ich verweise daher einfach auf Mennicken, s. 89). Sehr oft sind ferner wie in M A wirkliche dreisilbige takte (Mennicken, s. 89, 90) mit dem zeitmaß eines taktes (= zwei weilen) zu lesen (sog. verschleifung).

Mennicken bemerkt dann s. 91—92 als auffällig, dass sich grade im ersten takt des anverses häufiger drei silben finden, und zwar nicht nur da, wo man allenfalls auch verschleifung annehmen könnte, sondern auch da, wo diese ganz unmöglich ist, wie bei *-es*, *-ed* vor Cons. Während nun die zahl der letzten fälle in M A noch ziemlich klein ist, begegnen dieselben in W of A in ausgedehnterer verwendung. Es gehören hierzu folgende:

praesensformen[1] (2. sg.): *wenys* 1736, *callis* 1871, *fangis* 2720, *muses* 3551, *wirkis* 4297. — (3. sg.): *comes*

[1] es sind wider nur solche verse in betracht gezogen, die in nur einer hs. vorkommen, oder die in A und D dieselbe fassung zeigen.

78, (*come* >) *bowes* 503, *wendis* 511, *callis* 514, 2553, 2874, *faris* 545, *wenys* 939, *gretis* 973, *likis* 987, *seches* 1058, *bedis* 1473, *askis* 1701, *lokis* 2241, *lattez* 2665, 3351, *settis* 2925, *limps* 3095, *girds* 3845, *fallis* 3976, *giffe* > *-es* 4184, *bowes* 4209, *sezes* 4333, *leris* 4551, *gers* 4762, *sends* (*is*) 5001, 5100, *sittis* 5119, *comands* 5172, *makis*[1]) 544, 737*, 1365, 5519, — *mas* (*made*) 1689, *mas* 3501, 3626, 5064, *mas* (*makis*) 2277, 1330; *takis*[1]) 1181, 1829, 4964, — *tas* (*takis*) 1644, *takis* (*tas*) 2407. — (2. pl.): *settis* 4440, *gers* 4441 — (3. pl.): *makes* (D *made*) 1266, 3959, 5428, *enclynes* 1603, *acordis* 2394, *braidis* 2951, *lendis* 3193, *comes* 3831, 4287, *prekes* 5445.

imperativ pl.: *maches* (D *mache*) 1033, *roomes* 2466, *kepis* 2564, *airis* 2770, *behelds* 4996, *moves* 5048, *wynnes* 541.

praeteritalformen ausgehend auf *-ed*: (1. sg.) *hopid* 1633* (flickvers) — (3. sg.) *raged* 638, *semed* 1156, 3663, *scapid* 2992, *formed* 4447, — (3. pl.) (*hastis* >) *bouned* 1116, *amed* 2395, — (pp.) *schewid* 180, *ferd* 569, *blissid* 5625.

substantivf. auf *-es*: *donesmen* 1811, 2906, *gestis* 2948, *gomes* (⏑́×?) 3552, *boles* 5002, *postis* 5628.

Man kann nicht annehmen, dass diese gedeckten *-e* stumm seien, da gedecktes *-e* bei zweisilbigen subst.- und verbalformen mit verschwindend geringen ausnahmen sonst immer im gedichte zu lesen ist (vgl. cap. 8, s. 80 f.).

Der erste takt des anverses ist also thatsächlich vor den andren verstakten dadurch bevorzugt, dass er drei silben umfassen kann.[2]) Da dem so ist, so liegt zunächst kein grund vor, warum man an dieser stelle nicht auch alle auf ungedecktes *-e* ausgehenden zweisilbigen wörter mit ihrem *-e* lesen soll.

Es begegnen hier nun zunächst viele adverbia, präpositionen, coniunctionen und adiectivische pronominal- und quantitätbegriffe. Wie das cap. über „vorschlag" gezeigt hat und wie das folgende cap. s. 75 und 77 erweist, sind diese wörter sehr

[1]) für makis und takis ließen sich die (auch oben angegebnen) einsilbigen formen mas und tas einsetzen.

[2]) Mennicken führt (s. 91) diese bevorzugung mit recht auf die freiere behandlung zurück, die der erste anverstakt schon im ae. genoss.

oft einsilbig gebraucht, während sie auch wider am ausgange des abverses (s. s. 20) und sonst im versinnern (s. s. 56 f.) oft zu lesen sind, sogar vereinzelt im verston (s. s. 42 f.). Da es sich demnach nicht entscheiden lässt, ob an dieser stelle die lesart mit *-e* (bei dreisilbigem takt) oder ohne *-e* (für zweisilb. takt) den vorzug verdient, so führe ich diese wortklassen nicht einzeln auf.

Ich habe dagegen (soweit die hss. nicht verschiedenartige lesarten zeigten) alle belege[1]) gesammelt für: 1. substantiva, 2. substantivische pronomina, 3. adiectiva, 4. zahlwörter (ordinalia), 5. infinitive, 6. praesentia, 7. imperative, 8. praeterita:

1) (german.): *mete* 464, *ȅrthe* 1516, *fole* 3032, *saule* 3295, 3725, *hete* 4169, *saȝe* 4220, *sone* (= 'sonne') 4398, *strenthe* 5265, (— *kinge* (dat.) 1839 wie die titel oft einsilbig, s. cap. 8, s. 75) — (franz.): *face* 357, *palme* 826, *aire* 4334, *bawme* 4869.

2) *ane* 465, 606, 4553, 4635, *nane* 663, 1661, 3266, 3369, 3415, *sume* 1399, 1565, 1567, 2227, 3151, 3670, 3940, 3941, 3942, *fewe* 2630, 3834, *fele* 3268 (D falsch).

3) (attrib.): *fulle* 429, *depe* 265, 3253, — (praed.): *lost* 2785, *stint* 4186.

4) *firste* 3349, 5092, *þride* 3360, 5094, *ferde* 3368, *fifte* 3345, 3372, *sexte* 3384.

5) *make* 110, 5521, *gefe* 181, *maa* (*make*) 1761, *laite* 152, *profe* 367, *loute* 369, *chefe* 440, *hente* 520, *kaire* 828, *putte* 982, *knowe* 1104, *telle* 1261, 4944, *gette* 1440, *kepe* 1480, *tire* 1632, *move* 1967, *wonde* 2212, *hewe* 2654, *keste* 2769, *seche* 3132, *kenne* 3278, *mache* 3607, *drepe* 3632, *bidde* 5203ᵃ (+ *bern*) (nicht mitgezählt sind fälle wie etwa v. 301, wo es zweifelhaft ist, ob man lesen soll: *and wilde ȝour sélfèn to wíll* — oder *and wíldè ȝour sélf to wíll*).

6) indicativ: (1. sg.) *swere* 754, *bringe* 1489, *beseke* 2355, *kepe* 2417, *knawe* 2477, *comande* 2763, *hete* 2869, *hope* 3548, *drysse* 5123; (3. sg.) *aȝe* 1928, *þinke* 3299, *þare* 5377; (1. pl.) *seke* 4269, *bede* 4289, *neȝe* 4341, *rede* 4360, *folȝe* 4362; (2. pl.) *knawe* 3508, *avise* 4410, 4550, *lette*

[1]) mit absicht sind nur solche formen in die liste aufgenommen, in denen das *-e* vom stamme durch cons. getrennt ist (also nicht inf. wie *saye* 253, *die* 3298 u. s. w.)

4418, *halde* 4426, *make* 4454, *falle* 4466, *brefe* 4503, *bringe* 4525, *deme* 4546, *constrene* 4562, *refete* 4585 (*refuse* > *ryfenes*), *bide* 4670, *vise* 4686, *loke* 4992; (3. pl.) *bowe* 4994, *passe* 5431.

coniunctiv: (1. sg.) *mete* 1981 A (D *anders*); (3. sg.) *liste* 5069, *wirke* 3355; (2. pl.) *nyke* 2339, *buske* 3752;

7) ohne folgendes personal-pronomen: (2. sg.) *bowe* 547, *hente* 747, *enquire* 1110, *turne* 1768, *tene* 2309, *clethe* 2868, *ȝare* 2909, *þinke* 3101, *oppose* 4998, *grayþe* 5037, *aseȝe* 5182; (2. pl.) *chese* 1922, *wale* 1014, *baise* 4156; — mit folgendem pers. pron.: (2. sg.) *passe* (*þou*) 1499, *wete* (*þou*) 1963, 2018, 2830, *hofe* (*þou*) 2890; (1. pl.) *stalle* (*we*) 589, *fede* (*we*) (mit der textänderung *and fede we þis othire, þat folke* > *and fede we þis, þat oþire folke*) 591, *make* (*we*) 1834, *bowe* (*we*) 2444; (2. pl.) *wete(ȝe)* 2389, 4007, *leve(ȝe)* 4255;

8) schwache verba: (3. sg.) *flede* 136, *refte* 409, *sayde* 733*, *wiste* 782*, 1825, *þoȝte* 2488, 2845, *helde* 2560, *dide* 3320, *liste* 4195, *lede* 4873, 4092, *raȝte* 5542; (1. pl.) *wroȝt* 4655; (3. pl.) *stude* 279, 4728, *ȝede* 1205, *feste* (D *festned*) 1259, *dide* 1698, *saide* 2003, *mette* 2611, *ȝode* 3209, *putte* 3328, *wente* 3792, *ferde* (= 'fuhren') 3814, 4123, 4131, 4160, *brede* 4782, *paste* 4818, *gerte* 5480. — starke verba: (3. pl.) *lete* 5, *knewe* 28, *gave* 201, *bare* 1570, *droȝe* 3847, 5478, *floȝe* 3936, 4784, *fande* 4125, 4822, 5603, *saȝe* 4174, *felle* 4175, *drafe* 4810, *come* 4812, *tuke* 5454.

Ließe man in den genannten fällen nun nicht den ersten anverstakt als dreisilbig gelten, so würde die zahl der aus den andern verstakten herbeigeholten belege für stummes *-e* (cap. 8) um mehr als das doppelte anwachsen. Auch aus diesem grunde ergibt sich die richtigkeit der obigen annahme: Die erwähnten wortklassen sind also mit ihren end *-e* zu lesen.

Anhang 1. Nach Mennicken s. 92—95 ist in MA und nach Fischer s. 30 in den werken des Gawayndichters der zweiweilige gebrauch einer kurzen silbe keinmal sicher belegt. Für die W of A ist folgendes zu bemerken:

Wie in den genannten dichtungen ist in den stets auf der ersten silbe betonten franz. wörtern wie *cìtè* 1510 A, *pró-vìnce* 1941 (durch den einfluss des accentwechsels herbeigeführte) länge der ersten silbe anzunehmen.

Nach ausweis von cap. 2, s. 15 f. liegen bei englischen wörtern formen auf ⏑́× am abversende kaum vor. Im versinnern sind manche wörter mit facultativer dehnung (vgl. s. 15) mit erster länge belegt, so *módìr*[1]) 2033, 2127, 4446, *fádìr* 836*, 2323, *wátìr* 3799, *sády̆l* 795, (*a*) *lýtìl* 2785, 3985, *hévy̆n* 42, *gládèn* 131, (adv. wie *évy̆n* 646, *ráthèr* 1178, *togédìr* 2883 sind nicht mit sicherheit hierhin zu rechnen, da sie nach ⏑́× noch ein *-e* haben könnten).

Nach Luick und Sarrazin[2]) könnten gelängte voc. vorliegen in *résy̆n* (pp.) 351 (wenn nicht vor *slepe* [*þe*] einzusetzen ist, vgl. 2650 A *cómèn of bárbres* und D *cómen òf þe bárbrys*, 1309 A *quen ìt was smétèn in smáll* und D *when ìt was smýtyn sò in smáll*, 1108 A *lange òr þou haue métèn þe mérke* und D *lange òr þou métyn hàue þe mérke*), *léuès* (3. pl.) 1722, *smeten* 3678 (könnte als pl. = *smétenè* sein), *béding* (acc.; oder *fill* > *fulfille?*) 4778, *léuànd* (p. sg.) 2877 (oder > *leuyand?* vgl. 5287 und vgl. Fischer s. 30), *mékìllé* (dat. oder > *wìth*[*a*] *mékil nómbre* — nach 955 u. 2611) 215; — *gómès* 2071, 3686, *cónny̆ng* 4227; (*cómy̆ng* nur in 2477 A wo D *cómmy̆ng*, ebenso *lófès* und *léues* 880 A und D).

Von wörtern mit nebentonigem *-y* ist mit erster länge belegt *lády* 573, 5088, 5140, 5154 (vgl. s. 14 ff.). *body* begegnet nie am abversende. Im versinnern wär es an 3 stellen mit erster länge zu lesen, wenn man nicht änderte: 870 A und D *quén þoù was bóune wìth a bránd* | *my bódì to schénde* > *my bódi*[*fòr*] *to schénde* (vgl. kurz vorher (859) *þe kýng fòr to vy̆site*), 1482 *ìlka bódì þar bédis* (D hat fälschlich *iche bodi to þair bedis* — das *to þair* stammt aus der überstehenden zeile) > *ìlk a bódi þàr* [*him*] *bédis* (vgl. *him* bei *ayris* u. s. w.), 3319 *þan wàs his bódỳ enbáwmed* | *and, às he béde, gráuen* etwa > [*þar*] nach *bódy*, oder > *þan wàs his bódy às he béde* | *enbáwmèd and gráuen* (vgl. in cap. 3) die umstellungen, die die schreiber oft in den versen vorgenommen haben.

Also auch für die W of A lässt sich zweiweiliger gebrauch kurzer voc. nicht belegen.

Anhang 2. Über die treffigung der wörter vgl. Mennickens ausführungen auf s. 95—102. Die W of A

[1]) hier kommen natürlich nur nom. oder acc. des sg. in betracht.
[2]) s. cap. 2. s. 15.

verhalten sich in bezug auf das dort gesagte nicht abweichend.

cap. 8: Stummes *-e*.

Da in unsrem gedicht (abgesehn vom ersten anverstakt) zweisilbige senkung selten ist, so hat in den nachstehenden fällen *-e* als stumm zu gelten. Der erste anverstakt ist von der untersuchung ausgeschlossen für zweisilbige wörter auf (ged. oder unged.) *-e*, nicht aber für mehr als zweisilbige wörter mit *-e* in der endsilbe (das auch sonst vielfach stumm ist, vgl. ausgang des abverses).

ungedecktes -e ist nicht zu lesen[1])

I. in folgenden fällen bei zweisilbigen wörtern auf *-e*:

1) substantiva: Sehr oft nicht bei den titeln *sire*, *ser*, *dame*, *kinge* (dat.); sonst nur: abvers: 150 *òf þar tén*(*e*) *to réken* (oder (*of*) *þar ténè to réken*? vgl. *reken* mit acc. 1448 A und D *þaire toúrmènt to réken*), 3825 *þat þaì for néd*(*e*) *suppósid* > *þat þaì for néde súppid* (*supposid* steht hier fälschlich statt *suppid*; vgl. v. 3805). — anvers: (german. sb.): 1. (ae. an. *-e* (*-a*, *-u*) im nom. acc. sg.) *met*(*e*) 748*, (*hérne-*) *pán* (ae. 'panne') 1895, *we* (D *we*(*e*)) 3080, (*tong*(*e*) v. 4767 kommt nicht in betracht; sieh meine besserung s. 40); 2. (dat. ae. an. fem. ohne ursprgl. nominativ-*e*): *march*(*e*) (ae. nom. 'mearc') 3416, *half* (ae. nom. 'healf') 4060; 3. (nom. acc. ae. fem. ohne urspr. nom. *-e*) *qwen*(*e*) 242, 306, 733*, *werd*(*e*) 571 (oder *werde* mit auslassung von *þurȝe* vgl. v. 37[a]?), *quil*(*e*) 3861; 4. (dat. ae. masc. neutr. ohne nominativ-*e*) *lord* 893, *fild* 4160; — plur.: 133 *furth òn his fét*(*e*) *withoùten fǫle* (oder > . . . *féte wìthout*(*en*) *fóle*?), *ȝer*(*e*) (acc.) 3745 (franz. sb.): *grec*(*e*) (dat.) 994.

2) pronomina sowie pronominal- und quantitätadiectiva in subst. verwendung: Immer einsilbig ist das fem. personalpron. *hir*(*e*) (acc. sg.) 222[b], 229[b] . . . , (dat. sg.) 241[b], 305[b] . . .; sonst *all* (nom. acc. pl.) 36[a], 1131[b] (oder > *quod álle wìth a stéuen*?), (*þi-*)*self*(*e*) nach D 1759[b], (*him-*)*self*(*e*) 222[a], 3067[a], (*ilk-*)*ane* 2548[b], 3602[a], *ane* (= 'je-

[1]) hier, wie im folgenden konnten wider nur verse in nur einer oder mit zwei gleichen fassungen in betracht kommen.

mand') 2860[a], (*þe*) *sam*(*e*) 1634[b] (nach meiner besserung, vgl. s. 34), *fel*(*e*) 2001[a], 3717[a], *sum*(*e*) (pl.) 2 ⋌ in 3151[a].

3) attributive adiectiva (und zahlwörter). Immer einsilbig: die vorstehenden possessiva: *my, myn*(*e*), *þi, þin*(*e*), *his*, *hir*(*e*), *our*(*e*), *ȝour*(*e*), *þair*(*e*) in allen casus des sg. und pl.; ebenso die demonstrativa *þis* und *þir*(*e*); ferner *all* als erster bestandteil in den verbindungen *all þe*, *all myn*(*e*), *all þin*(*e*) u. s. w., sowie oft nachstehend, wie in 19[b] (*þe régiòns all cléne*); — oft sind einsilbig adiectivische pronominal- und quantitätbegriffe wie *na* (dat. sg.) 447[b], 3519[a], 3840[a] . . . , *nan*(*e*) (pl.) 3373[b], 4998[b], *an*(*e*) 2122[a], *sum*(*e*) (sg.) 4227[a], 2566[a] (oder *sla*( ) und *sòm*[*e*]?), *all* (dat. sg.) 43[a], u. s. w. — Von zahlwörtern und eigentlichen adiectiven dagegen nur: (abvers) *twa* (dat. pl.) 1782, *bath*(*e*) (nom. pl.) 5304. — (anvers) *twa* (acc.) 5064, (nach unbest. art.): 336 *dráfe intò a dép*(*e*) *dissért* (oder *draf*) *tò a dépè dissért?*); (nach *þe*, nom. acc. sg.): *þat wàs þe báld bocífalòn* 3613 und *apòn þe báld bucífalón* 3648, 3966, 4107, 5444 (— oder etwa > *þat wàs þe* (*apòn þe*) *bálde Búcifàl?* vgl. 3031[a] (A und D) *þat wàs þe blónk* (D *bald*) *Búcifàl*, und 749*[a] *Búsifòlen tò þis blónk*); *hiȝ*(*e*) (nom. sg. nach *þe*) 2508.

4) prädikative adi. (oder pp.) im plural: (nur im anvers): *glad* 2435[a], *fresch* 2630[a], *abaist* 4111[a].

5) verbalformen: Zahllos oft formen von hilfverben wie: *ere* ('wir, sie sind'), *ware* (= 'sie waren', 'er, sie, es wäre'), *be* (coni.), *bees* (= 'wird sein' 1899, 1991); — praes. und praet. (sg. u. pl.) sowie inf. von *have*; — *suld*(*e*) (sg. u. pl.), *wald*(*e*) (sg. u. pl.), *may* und *mot* in der 2. sg. und im pl. u. s. w. von sonstigen verben nur:

a) infinitive:

(abvers) *se* (nach meiner besserung) 1634, *sla* 1766, *fir*(*e*) 2217, *sitt* 3807, *wer*(*e*) 3959 — (anvers) *se* 356, *apref*(*e*) 598 (vielleicht besser *aprefe* (*for*); *aprefe* ist in der handschrift nachträglich für *apere* gesetzt), *worth* 2124, *sla* 2634, 5033, *ryd*(*e*) 2813, *fail*(*e*) 3647, *leu*(*e*) 4445, *send* 4471, 5121, *knaw* 4545, *tell*(*e*) (= ne. 'till') 4581, *cast* 4671, *meu*(*e*) 4944, *dual*(*e*) 5026, *merk*(*e*) 5404, *laik*(*e*) 5480, *gaa* 5515.

b) praes. ind.:

(abvers) (1. sg.) *luf*(*e*) (= 'lobe') 2577 (oder > D *þi*

cónsciènce I lófe); 1. pl. *luf*(*e*) (oder = ´×) 3768[b], 2. pl. *doo* 4575[b], (anvers) (1. sg.) *fynd* 300[a], *forgeu*(*e*) (oder = ˘×) 2434[a], *hop*(*e*) 4387[a], *besek*(*e*) 5411[a]. — 2. pl. *gess*(*e*) *ȝe* (oder > *ȝe gesse*) 4661[a], *do* 4492[a], *ga* 459[a].

c) praes. coni.:
(anvers) (2. sg.) *wirk*(*e*) 2721, (3. sg.) *sai* 2240, (2. pl.) *fynd*(*e*) in 2359, aber fragl.; vgl. D-fassung.

d) praes. imperat.:
(abvers): (2. sg.) *dred*(*e*) 322, *mak*(*e*) 4998, *bed*(*e*) (oder = ´×) 5991, — (3. sg.) *forbyd*(*e*) (oder = ´×) 2724*.

e) praeteritalformen:
abvers (schw. verb.) (3. sg.): *said* 1818, *it pást withìn*[*en*] *éuen* 5163, oder *it páste wìthin éuen*?; (3. pl.) *gert* 191 (eigentl. hilfv. zum folgenden *make*); — (st. v.) *saȝ*(*e*) 1433 nach D; in A nicht, wo allerdings ein minder gutes stabwort steht.
anvers (schw. v.) (1. sg.) *did* 2651; (3. sg.) *þoȝt* 70, *sayd* 326, 797*, 4940 (*sai*(*e*)*d*), 5031, *did* 2196, 3971, 5623, *bud* 3793, *burd*(*e*) 4396; (1. pl.) *did* 2602 (oder *dide* und *wìthout*(*en*)?) (2. pl.) *aȝt* 2292; — (st. v.) (3. pl.): *quod* 1822, 4055.

6) adverbia: sind oft einsilbig, so *wel*(*e*) 30[b], 627[b], 843*[b], 2205[b] . . ., 1938[a], 2379[a], 2477[a], 2783[a] . . ., *now*(*e*) 727[b], 951[b], 2501[b], 3077[b] . . ., 80[a], 406[a], 793[a], 894[a] . . ., *her*(*e*) 721[b] . . ., 1719[a], 5313[a] . . ., *ful* (verstärkend) 55[b], 129[b] . . ., 2249[a], 2495[a] . . ., *neȝ*(*e*) 1274[b] . . ., *ner*(*e*) 3307[b] . . ., *þar*(*e*) 1116[b], 2484[b] . . ., *þus* 966[b] . . ., *ay* 994[b] . . ., *how* 671[b] . . ., *þan*(*e*) 1977[b] . . ., *quar*(*e*) 363[b] . . ., 3837[a] . . ., *all* 4459[b] . . ., *ȝit* (*ȝitt*(*e*), *ȝet*) 581[a], 4446[a] . . ., *oȝt* 299[a] . . ., *ham*(*e*) 889[a], *on-an*(*e*) 2702[a] . . ., *belyu*(*e*) 2764[a] . . ., *agayn*(*e*) 1185[a], 1785[a] . . .; praepositionaladverbia: *up* 80[b], 470[b], 758[b], 958[b], 988[b] . . ., 82[a], 330[a], 783*[a] (*up*(*pe*)), 760[a], 773[a] . . ., *doun*(*e*) 1421[b], 1647[b], 2474[b] . . ., 1672[a], 2405[a], 5014[a] . . ., *out*(*e*) 938[b], 1221[b] . . ., *furth*(*e*) 496[a], 621[a], 761[a] . . . u. s. w.

7) präpositionen: Von einfachen in beiden vershälften gewöhnlich *in*, *out*, *þurȝ*; von zusammengesetzten: *within* 348[b], 1297[b], 3834[b], *without*(*e*) 2903[b], 815*[a], 1721[a], 3148[a], *befor*(*e*) 1900[b], 2347[b], 2641[b], 272[a], 1570[a], 2405[a], 2941[a], 4756[a], *betwen*(*e*) 4143[b], 353[a], 5564[a], *sen* (= 'seit') 3020[b], *or* (= 'before') 4441[a], *emang*(*e*) 4404[a], *agayn* 4814[a].

8) conіunctionen: *or* 3728[a], *becaus(e)* 3768[a].

II. öfter nicht bei mehrsilbigen und zugleich mehrtreffigen wörtern (in denen das *-e* also nach nebenton steht).

Dies trifft (bei ungedecktem wie auch gedecktem *-e*) für alle nicht in cap. 5, s. 59 ff., s. 63 f. erwähnten fälle zu.

Ich hebe hier nur noch einzeln heraus:

für die substantiva wörter mit ursprüngl. getrennten bestandteilen: *dérknès* 561[a], (nom.), *wírschìp* (acc.) 723[a], *lórdschìp* (acc. nom.) 3549[a], 3563[a]. —

beisp. für (unflect.) praedicative adi. (und part. als solche) im pl.: *saílànd* 61[b], *kéruànd* 63[b], *sékànd* 154[a], *dríuànd* 882[a]; *brédìd* 2447[b], *clústrìd* 4896[b], *fráyèd* 3036[a], *strénkìld* 3676[a]; *bóndèn* 3681[b], *chósèn* 2609[a]; *spétoùs* 2458[a]; (superl.) *ránkèst* 1319[b], *thíkèst* 1427[b] (nach A) u. s. w.

III. nie (auch bei gedecktem *-e*) **bei mehrsilbigen aber eintreffigen wörtern (in denen das *-e* also erst in zweiter silbe nach treffsilbe steht).**

Bsp. für **substantiva und verba:**

1522[a] *éuyn às þe ésyng(i)s ȝéde,* 129[a] *quádrent(i)s córuen àll of quýte,* — 368[a] *þen sàll I chérisch(e) þè with chére,* 897[a] *þen mérual(i)d þaìm þe méssangèrs* u. s. w.

Eintreffig, also unflectiert, gebraucht der dichter nun eine ganze reihe **attributiver adiectiva** (und als solcher behandelter participien) und zwar in allen casus des sg. wie des pl. (und sowohl nach bestimmtem wie unbestimmtem artikel). Gewöhnlich ist dann aber die zweite silbe dieser wörter ihrer natur nach leicht (abgesehn von den ausgängen auf *-y* und *-ly*):

(h)athil 741[b], 1025[b], 1050[b], 1577[b], 1597[b] . . . , 168[a], 404[a], 1606[a], 1994[a] . . .; *lytil* 113[b], 331[b], 478[b], 507[b], 858[b] . . . , 503[a], 511[a], 2128[a] . . .; *mekil* 215[b] ([*a*], vgl. die folgenden stellen) 955[b], 2611[b], 3674[b] . . . 2360[a], 2780[a], 3313[a] . . .; *mydil* (*medill*) 315[b], 1108[b], 4631[a]; *hatill* 810[b], 1945[b]; *schathill* 2992[b], 4802[b]; (*sedill*) > *stabil*[1]) 3937[b]; *fedill* 5604[b]; *gentill* 705[a], 2400[a], 4022[a] . . .; *euyll* 703[a]; *stikill* 4186[a]; *simpill* 4404[a]; *straȝtill* 4838[a]; u. s. w.

oþir(e) 284[b], 481[b], 628[b], 2116[b], 2151[b] . . ., 180[a], 184[a], 275[a], 280[a] . . .; *aiþir(e)* 5066[b], 2043[a], 2614[a] . . .; *hetter* (*hetir*)

[1]) vgl. s. 93.

615^b, 520^a; *sekir* (oder = ⏑×) 2891^b, 763^a, 1202^a, 2646^a ...; *propir(e)* 367^b, (*propur(e)*) 2885^a; *hatter* 702^b, *leþer(e)* 840^b, 2362^b, 3548$_b$; *lattir(e)* 2376^b, 3891^b, 3472^a; *ȝonder(e)* 1090^a, 1093^a; *whethir(e)* 3355^a; *ȝedir(e)* 5042^a; u. s. w.
awen 168^b, 210^b, 219^b, 873^b (D *awne*) ... 79^a, 345^a, 398$_a$ ...; *haythen* 5673^b; — *many* 154^b, 207^b, 481^b, 574^b, 719^b ..., 13^a, 577^a, 804^a, 1803^a ...; *any* 5298^b, 5552^b ..., 2634^a; *preuay* (*-a*, *-e*) 823*^{b}, 944^b, 4513^b ..., 3740^a, 4416^a ...; *miȝty* (*maȝte*) 985^b ..., 2669^a (D *maghty*), 4787^a (*maȝte*), 4883^a, 5511^a ...; *halÿ* 1457^b, 1636^b, 4996^b ..., 584^a, 1637^a ...; *mery* 1179^b, 2740^b ..., 2235^a, 3722^a ...; *sary* 4037^b, 1735^a, 4417^a; *heuy* 5638^b, 4749^a, 5572^a, 5598^a ...; *worth* = *worthy* 3194^b (vgl. D) 1558^a, 1798^a, 2287^a, 2643^a ...; *-lepy* (*sere-*) 605^b, 4440^b, 4521^b, (*sul-*) 4305^a, (*twin-*) 5013^a, (*an-*) 5025^a; *mode* = *modi*, *-y* 704^a, 1114^a, 1195^a, 1262^a, 2078^a ...; *verra* (*-ay*) 389^a, 5527^a; *drery* 2989^a, *massy* 3332^a, *crafti* 3665^a; — *erdly* 1612^b (nach A); *ioyly* 3340^b, *ioly* 5261^b; *comly* 470^a, 1621^a, 4917$_a$; *louely* 2289^a, 2579$_a$; *burly* 2632^a, 4096^a, 4742$_a$; *lowly* 4260^a; *selly* 5575^a;

part. auf *-ed*:

nom. acc. sg. (nach *þe*): *hered* 1637^a, *cursed* 4685^a; (nach *a*) *-eȝid* 1706^b, *feyned* 2197^b, *proued* 914^a, *lered* 3732^a, *fonned* 5513^a.

dat. sg.: *lufed* 3425^b, *praysid* 5225^b, *honor(y)d* 3160^a, *treid* 5065^a.

nom. acc. pl.: *tried* 815*^{b}, 4886^b, 5640^a, *un-hemed* 2835^b, *horned* 4267^b, *crasid* 4830^b, *proued* 808*^{a}, *gostid* 1874^a, *tamed* 5293^a,

dat. pl.: *tried* 3739^b, 5644^a, *praysed* 4412^b, *rosid* 5122$_b$, *proued* 3309^a, *sithid* 3598^a, 3821^a, *mayned* 4544^a.

part. auf *-en*:

nom. acc. sg. (nach *any*): *ȝeten* 607^a; (nach *a*) *-growyn* 1753$_b$, 1347^a, *wrethen* 5526^b,

dat. sg.: *threuyn* 2259^b, *bakin* 4435^a, *ȝeten* 4894^a, *chosyn* 802*^{a}.

nom. acc. pl.: *threuyn* 1326^b, 1407^b, *-grauyn* 284^a.

dat. pl.: *threuen* 2537^b, 3007^b, *clouen* 5432^a.

andere adiectiva:

nom. acc. sg. (nach *þe*) *sóuerayn(e)* 1724^a, 4647^a; (nach *þis*) *sólayn(e)* 3805^a; (nach *þair*) *comon* 5393^a; (nach *a*) *riall*

244^a, *mastif* 321^a, *sertan(e)* 3956^a, *hidous* 5236^a (sieh anm. zum folgenden): *wilsom* 5565^a (doch vgl. v. 4076^a *wílsòm[e]*).
dat. sg. *formast* 4102^a, *quatkyn* 5007^a.
nom. pl. — für *gilden* (adi.) 3667^a ließe sich vielleicht besser das contr. part. *gilte* einsetzen, vgl. v. 5453^b.
superlative (es folgt, wie im vorigen, immer cons.):
nom. acc. sg. (nach *þe*) *eldest* 1838^b, 3577^a . . . , *gaist* 5124$_a$, *drezest* 5568^a.
dat. sg. (*sél-*) *cùthest* 1244^a, *kyddest* 1934^a . . .;
nom. acc. pl. *wysest* 24^a, 247^a, *kyddest* 2368^a, *worthi(e)st* 2372^a, *meriest* 2438^a, *chosest* (scil. *herbis*) 337^a, *thinnest* (scil. *brandis*) 3675^a.
dat. pl. *corónest* 624^a.
zahlwörter:
nom. acc. sg. (nach *þe*) *secund(e)* 2303^a, 3660^a, 4067^a, 3356^a, dat. sg. *secund(e)* 5283^a, *seuent* 2157^b, 2342^b.
pluralia: *sevyn* 1528^b, 1677^b, 1961^b, 5370^b . . . , 284^a, 3745^a, 4835^a, 5616^a . . .; *nezen* 4810^b, 3177^a . . .; *twenty* 3738^b, 4163^b, 5484^b . . . , 4101^a, 5460^a . . .; *thretty* 3603^a, 3642^a, 3743^a, 3955^a, 5131^a . . .; *fyfty* 2397^a, 4079^a . . .; *sexty* 4135^a, 4285^a . . .; *seventy* 4893^a; *hundreth* 2608^b, 3664^b . . ., 4826^a, 4971^a, 5139^a . . .; *hundreth thousand* 3071^a, 5598.

gedecktes *-e* ist nicht zu lesen

I. selten bei zweisilbigen wörtern:

1. substantiva: pl. *-es*: *werd(e)s* 949^a (> *werde* sg.? praed.: *is!*), *cas(e)s* 3727^a, *gods* 3435^a (oder = ´×); gen. sg. *gods* 5037^a (´×).

2. verbalformen: praes. ind. 2. sg.: *makys* > *mase* 834*^{b}, 2908^b (D *mase*); 3. sg.: (514^b *decláris to hìm* > *decláris hìm*; 1828^b in D *láthys þaim* > *léndid tò his féste*) (966^a A *it gládis me* > *me gladis* nach D), sonst nur: *makis* > *mas* 704^b, *mas* 4729^a . . . und bei vocal. stamm: *bos(e)* 4526^b, 3298^a, *says* 1080^a, 1376^a, 4820^a . . .;

praet. ind. 3. sg.: (1823^a *endíted (to) you*), *worth(id)* 2310^a (vgl. *worth* 3090^b), 3. pl. *till(i)d þaim* 5479^a (oder > *tillid (þaim)?*)

part. praet. *-(e)d*: (388^b > *sàl be càlid (here-) éfter*, oder > *sal cálid bè here-éfter*), *sett* 281^a, *put* 2025^a, *oss(e)d* 2307^a, *kend* 3148^a, *abaist* 4111^a, *said* 5623^a.

3. coniunctionen: *quils* 1678[b], 1687[b].

II. für gedecktes *-e* bei mehrsilbigen und mehrfach betonten, sowie **III.** bei mehrsilbigen aber eintreffigen wörtern vgl. unter II und III bei ungedecktem *-e*.

cap. 9:

Zu einem **endergebnis hinsichtlich der verwendung der *-e*** in unserm gedicht kommt man durch eine gegenüberstellung der resultate aus 1. „ausgang des abverses“ (cap. 2, s. 9—21, s. 28—31). 2. „*-e* ist (in hebung oder senkung) zu lesen“ (cap. 3, s. 41—44; cap. 4, s. 49—56; cap. 5), mit denen aus 3. „vorschlag“ (cap. 6), 4. „stummes *-e* (cap. 8). Es ergibt sich dabei folgendes:

1. Am meisten sind die *-e* im gebrauch bei zweisilbigen wörtern, wo sie also auf hauptton folgen.

Ist das *-e* gedeckt, so ist es fast durchweg zu lesen. oft im verston (letzteres im abvers häufiger. als im anvers).

Ungedecktes *-e* in wörtern, die ihrer natur nach starktreffig sind, hat fast ausnahmelos silbenwert: so bei subst., attributiven adi. (im sg. nach bestimmtem und unbestimmtem art., nach bestimmtem pron., sowie im pl.), praedicativen adi. im pl., und verben. Bei adv., praep. und coni., sowie bei substantivischen und adiectivischen pron. (mit ausschluss der personal- und demonstrativpron.) herrscht schwanken. — Hilfverba werden vorwiegend einsilbig gebraucht. Personal- und demonstrativpron. haben ihre flexion verloren. — Das ungedeckte *-e* tritt bedeutend seltner in die vershebung als das gedeckte.

2. bei mehrsilbigen wörtern mit *-e* in ursprünglich dritter oder vierter silbe zeigt sich folgendes:

Die dreisilbigen wörter verwendet der dichter auf zweierlei weise: er gibt ihnen entweder nur **einen treff**, dann ist das gedeckte oder ungedeckte end-*e* immer stumm. Gibt er ihnen aber **zwei treffe,** so dass sie wie die viersilbigen wörter **haupt- und nebenton** bekommen, so zeigt sich ein schwanken: Bei adv. auf *-ly*, sowie bei subst. ist das *-e* ohne besonders hervortretenden unterschied bald zu lesen, bald nicht;

bei den letztern überwiegen die formen mit nicht zu lesendem *-e*. Für die attributiven adi. lässt sich folgendes als allgemeine regel aufstellen: ausnahmelos treffigt der dichter sie nur einmal, wenn sie als zweite stammsilbe *-il*, *-ir*, *-en* haben. Ist die zweite silbe participiales *-en*, *-ed*, oder adiectivisches *-ly*, so zeigen sich schwankungen; bei *-y* in zweiter silbe ist das attribut. adi. meist unflectiert. Immer aber flectiert er attributive participia auf *-and*, und mit ausgesprochner vorliebe adiectiva mit (ihrer natur nach) gewichtigerer endsilbe (so zumal bei franz. adi.). — Prädikative adi. werden nicht flectiert. — Mehr als zweisilbige verbalformen haben (mit ausnahme der als adi. behandelten participialformen) durchweg das end-*e* verloren.

Die erscheinung, dass der dichter trotz der mannigfachen doppelformen noch so viele end-*e* verwendet, ist auf den ersten blick recht auffällig. Um die mitte des 14. jahrh. scheinen nämlich in der alltagsprache schon alle auslautenden *-e* nach hauptton stumm zu sein (Morsb. § 77) und *-e* verstummt zum teil schon seit frühme. zeit nach nebentoniger silbe, wenn die hochtonige letztrer unmittelbar voraufging (Morsb. § 72).

Das festhalten des dichters an den alten formen ist jedoch leicht erklärlich. Sprach er auch selbst in seiner alltagsprache die end-*e* nicht mehr, so musste er, da er in einem mit vorliebe den wechsel von hebung und senkung begünstigenden versmaß dichtete, in dieselbe lage geraten, in der auch moderne dichter zu veralteten formen greifen, ohne dadurch weder dem werte der dichtung abbruch zu tun, noch gefahr zu laufen, das ohr des gleichzeitig lebenden lesers (oder hörers) zu verletzen. Dass er ferner die altertümlichen endungen nicht etwa nur ausnahmeweise, sondern so oft benutzte, wird daraus verständlich, dass er nach vorlagen aus dem mittellande arbeitete, wo der me. stabreimende vers zuerst wider auftauchte, und wo auch (vgl. Morsb. § 78) das verstummen der auslautenden *-e* (nach hauptton) erst um die mitte des 15. jahrh. gänzlich eingetreten zu sein scheint.

Als probe, wie die verse unsres gedichts zu lesen sind, geb ich den abschnitt 1950—2000. Alle nicht zu lesenden *-e*

sind, auch wenn sie sonst für die W of A berechtigt sind, ausgelassen, die dem verse fehlenden notwendigen *-e* sind hinzugefügt. Die verse entsprechen meist der fassung in A; wo ich D benutzt, oder A und D zugleich geändert habe, ist dies auf grund der innerhalb meiner arbeit gemachten besserungvorschläge geschehn.

1950 *As rádly às þe ríche kýng | had réd òuir þis pistill,*
Be þat mévis ìn a méssangèr | and maýnlỳ him téllis,
Þat Àlexánder wàs at hánd | and hàd his óst loýgid
A-pòn þe strém of Strúmà | þat strékis þùrȝ his lándis.
Sir Dáry fòr þa dítìs | was déplỳ a-gréuyd,
1955 *Cállis hìm his cónsaìl | a claús he hìm endítis,*
Màs a bréf àt a braíde | and ìt in bráthe séndis
To Àlexánder às be-lýue | and álle þùs him grétes.
"Ì, sir Dárì, þe deýne | and dérfe Émperoùr,
Þe kýng of kýngis Ì am cállid | and cónquiroùr báthe,
1960 *Òf all lórdìs þe lórd | a-lósed þùrȝ þe wérde,*
And àn of þe sóueraýne síres | undìr þe séuen stérnes,
To þè, my séruànd, I sénd | and súthlỳ þou knáwe,
And wéte þou wél þurȝ àll þe wérde | is wírschìpd our náme.
For àll þe grácioùse góds | àt þe groúnd vísits,
1965 *Àll er dóne mè to doúte | dúcssès and óthir.*
How búrde poù þan bè sa báld | for blóde ìn þi héued,
To móve þus òuir þe moúnteỳns | and òuir þe mány wátirs
With slìk a soúmme òuir þe sé, | a saút ùs to ȝélde,
Or àny maístrì to máke | my maíestè a-gaýne?
1970 *For wéle wíd wàr þi wél | wéte poù na nóthir,*
Bàth þi glóri ànd þi gráce | þi gládnès in érthe,
Miȝt þòu þe márchs of Méssedoỳn | maýntèn þi-sélfe,
And góuern bòt þin áwen grónd | agáynès our wílle,
For-þí war béttìr unbýnde | òr þou bále súffir
1975 *Re-mów agaýne tò þi réwme | and réwe òf þi wérkis.*
For cértayn, nỳf my séniourì | ne Ì my-sélue wère,
Àll þe wérde mỳȝt a wédow | wéle þàn be cállid.
Fór-þi túrne þè be-tíme | or àny téne wórthe,
Or àt þe háte òf my hérte | a-pòn þi héued kýndle.
1980 *Lénd agaýne tò þi lánde | now quèn þou léue hávys,*
Lest I méte þè in my málicolỳ | my méthe bè to líttill.
For-þì to kénne þè to knáwe | my kýndnès her-éftir,
Bàth my glóri ànd my gráce | ànd my gréte strénthe,

Loo hér a glóue fùll of graýnes | I graýthe þè to táke,
1985 *Of þe chésses òf a chésbòll | chósen fòr þe nánys.*
For maỳ þou sówme mè þir sédis | súrlỳ þou trówe,
Þou mìȝt a-coúnte àll our kníȝtis | ànd our kýde óstis;
And ìf þou trúches þaìm to télle | þen tídis þè na nóþir,
Bot móv agaỳn to Méssedòn | and méve þè na fórthir.
1990 *Fýne, fól, òf þi fáre | and fáng tò þi kýthis;*
For às þis séd at Ì þe sénde | unsówmỳd bes éuir,
So èr we òf all fólks and frę́kes | a fólk tò be nómbrid,
Or àny knýghte tò a-coúnte | undìr þe clére stérnys."
Now aíres fúrth thes áthill mén | to Àlexánder wéndis
1995 *Un-tò þe strém of strúmà | stréȝte wìth þa léttirs,*
And hè þam rédis ìn a rése | and réches tò þe sédis,
Tástis þàm undìr his túth | and tálkìs þir wórdis:
"Hèr I sée", quòd þis síre, | "bè þir sélue córnes
Þat þe púpill oùt of Pérsỳ | er pássandlỳche mány,
2000 *Bòt þam sémes tò be sófte | às þir sédis próuys."*

cap. 10: Der stab.

Die in betracht kommenden fragen erledig ich in nachstehender reihenfolge (die in klammern beigefügte anzahl der verse legte ich den einzelen untersuchungen zu grunde):

a) (1) 'welche wörter staben'? (1—3500) und (2) 'wie staben mehrsilbige wörter und wortverbindungen'? (1—2000).

b) 'beschaffenheit des stabes' (1—schluss).

c) 'anzahl und stellung der stäbe' (1—2000).

Wo es nötig war, bin ich bei der besprechung der ersten frage über die genannte grenze hinausgegangen.

Bei der entscheidung der beiden ersten fragen hab ich nur solche verse als ausschlaggebend angesehn, in denen entweder der anvers nicht mehr als zwei stäbe und der abvers nicht mehr als einen hat, oder in denen notwendig stäbe zu ergänzen waren, wenn die beiden vershälften nicht die ihnen zukommende anzahl stäbe (anvers 2, abvers 1) aufwiesen (vgl. unter c).

a (1).

Während im Ae. meist nur starktreffige wörter staben, findet in unserm gedicht vielfach auf kosten

dieser ein staben von formwörtern oder sinnschwachen wörtern statt, sowohl im anvers (178^a *and we be all at þare will,* 3152^a *on Alexander eftir help*) wie im abvers (572^b *was of hire son liȝter*).

So begegnen im stab folgende:

praepositionen: *to* 1894^b, 267^a, 2371^a, 2385^a; *till* 463^a; *at* 2724^b, 710^b; *for* 298^a; *in* 2239^b; *of* 2947^b (s. o. 572^b), 2321^a; *ouir* 1522^b; *eftir* 95^b, 695^b, 1120^b, 670^a (s. o. 3152^a); *with* 3166^a, 3354^a; *within* (vielleicht umstellbar > *inwith*): 348^b, 1428^b — in adverbialer verwendung 1527^b, 1405^a; *forwith* 861^b, 1675^b, 2242^b; *toward* 1289^b; *before* 2642^b; *abofe* 1587^b; *aboute* 595^a; *betwene* 317^a, 660^a; *agayn* 473^b, 1973^b, 2430^a; *be-syde* 236^a, 875^a; *emang* 565^b, 628^b, 3489^b.

coniunctionen: besonders oft *as*: 17^b, 2233^b, 3372^b: *as þe buke tellis*; 2844^b: *as he remembris*; man vergleiche ferner die fälle, wo *as* (*als*, *also*) in *als belyue*, *as sone*, *as tyte* steht oder zu ergänzen ist: 693^a u. s. w. (vgl. Hen. s. 64 und 66); (*and* ...) *bathe* = 'et — et' stabt nur 1683^a.

interiectionen: nur *a*! 537^a.

pronomina: *I* 15^a; *me* 684^a (nach D), 890^a (nach D), 1245^a, 2613^a, 2649^a, — auch v. 549^a (den ich nach 1245 im gegensatz zu Hen. s. 78 bessre > *bot now is mervail to me | to mele of þis wondire*); *ȝe* 2201^a; *he* 2798^b, 223^a, 596^a, 998^a, 1659^a, 2910^a, 3373^a; *him* 2654^b, 70^a, 1622^a; *we* (s. o. 178^a); *at* 634^a; *his* (poss.) $2920\,A^b$, $1589\,A^a$; *þis* und *þat* 1068 A (vgl. jedoch D); *who* und *what* (substantivisch, fragend): 834^*; *quat* (adiectivisch, fragend): 1109^a.

hilfverba: *am* 842^{*a}; *was* 608^a; *had* 2141^b; *will* 416^b, 1669^a; *wald* 159^b, 511^b, 3215^b, 241^a, 680^a; *may* 464^b, 1774^b; *miȝt* 1629^b, 2275^b; *kan* 577^b, 832^b; *couthe* 354^b (der abhängige inf. folgt erst im zweitnächsten anvers); *dare* 2383^b, 2662^b. Man vergleiche hiermit andre als hilfverba verwante verba, die auch staben: 2605^a *for I make avow* ...; 2579^b *lattis him apere*; 731^b *and have a gud eȝe* u. s. w. (wogegen 981^a *makis a crie*; 2665^a *he latis þe Perseyns in pesse* u. a. m.)

Die sehr leichten, zahlreich als vorschlag gebrauchten adverbia *quen* und *þen* können auch staben: 1109^a, 371^b. —

Der dichter setzt sich also oft über die oben genannte ae. regel, die sonst auch im Me. noch ziemlich treu befolgt ist, (vgl. Luick, Angl. XI über das Troy-book) hinweg. Um so weniger kann man sich hiernach darüber wundern, wenn er sich auch da nicht mehr um die herkömmlichen gesetze kümmert, wo es sich um das verhältnis starktreffiger wörter untereinander handelt.

So lässt er in einer vershälfte adverbia oder verba staben, obwohl dieselbe ein nomen oder gar zwei enthält, z. bsp.: 347[b] *and sadly þire wordis*, 230[b] *he carpid on þis wyse*, 288[a] *say me þe day and þe same ʒere.* Bei drei gleich starken nomen reimt er im anvers sowohl *Anec bi his awyn name* 79[a], wie *þe slaʒter of myn awen son* 708[a].

Ebenso willkürlich verfährt er mit den zahlwörtern, die ae., wenn an erster stelle stehend, fast durchweg staben. Je nach bedürfnis setzt er sie in den stab, wie in den versen 960 (*an*), 773 (*twa*), 1476 (*thre*), 633 (*foure*), 2118 (*fyue*), 1677 (*seuen*), 764* (*aʒt*), 649 (*ten*), 646 (*elleuen*), 815* (*twelf*); 375 (*first*), 3356 (*secunde*), 2282 (*þrid*), 2342 (*seuent*) u. s. w. — oder nicht, so in: 57 (*a*), 1909 (*twa*), 277 (*thre*), 2133 (*four*), 282 (*seuen*), 2336 (*ten*), 279 (*twelf*); 278 (*first*), 3343 (*þrid*), 3344 (*ferd*), 3345 (*fyfte*), 3346 (*sext*) u. s. w. Bei zusammengesetzten zahlen stabt gewöhnlich der erste teil, so: 1042 *sexty þousand*, 1372 *fyue score*, 1196 *fyue hundreth* u. s. w., aber auch der zweite: 2608 *fyue hundreth*, 2537 *twa hundred thousand.*

Luick weist Angl. XI, 396—97 für das Troy-book nach, dass in diesem die attributiv gebrauchten quantitätadiectiva *many* und *all* (wie im ae. 'monig' und 'eal') meist nicht staben, während *fele* (im gegensatz zum ae. 'fela') gewöhnlich im stab steht und *mekill* schwankt.

Unser gedicht verhält sich inbezug auf die genannten wörter, wenn diese als attributive adiectiva gebraucht sind, folgendermaßen: *many* stabt nur selten und ist zumal dann vom stab ausgeschlossen, wenn ihm vor dem zugehörigen substantivum noch ein adi. folgt, es sei denn, dass dieses adi. das pronominaladiectiv *oþir* wäre, welches (vgl. unten) nie stabt.

Staben liegt vor in folgenden 7 fällen: 574[b], 1179 (D)[b], 1279[b], 1967[b], 2126[b] (subst. folgt) und 481[b], 1266[b] (*oþir* + subst. folgt). Unter den zahlreichen übrigen versen, in denen *many* nicht stabt, vgl. als bsp. 577[a], 1363[b] — 530[a], 920[b], 1407[b].

Verhältnismäßig selten stabt auch *all*: nur viermal, wenn direkt von einem subst. gefolgt (1619^a, 3041^a, 656^b, 3349^b), etwas häufiger (10 mal) in der verbindung *all þe*, *all þis*, *all his*, *all myn* und dergl., z. bsp. 996^a, 3001^a, 1000^b, 2387^b u. s. w. Unter den auch hier bedeutend zahlreichern versen, in denen nichtstaben vorliegt, vgl. 1722^a, 1591^b, 68^a, 192^b u. s. w. Von den andern quantitätbegriffen begegnen die folgenden fast nur im stab (ich gebe jedesmal nur einige belege): *fele* 448^a, 1155^a, 803^{*b}; *fewe* 251^b, 1360^b, 3011^b; *mekill* 1947^a, 1210^a, 215^b; *gret* 2882^a, 2451^a, 544^b; *lytill* 2128^a, 1881^a, 331^b, *sere* 277^a, 86^b, 1889^b. Dasselbe gilt für folgende begriffadiectiva, die sich den quantitätbegriffen nähern: *high* 329^a, 700^a, 1920^b; *brad* 3139^a, 1717^a, 496^b; *dep* 225^a, 2986^b; *lang* 1325^a, 1399^b; *wid* 1324^a; *þik* 529^a, *graunt* 458^b, *huge* 1375^a, *half* 1368^a, *big* 1295^b, *bred* 320^a. Das im glossar nur 4 mal belegte *ȝong* stabt 185^a und 761^a, dagegen nicht 594^a und 794^a. — *schort* ist nur einmal, und zwar als nicht stabend, belegt: 630^a. Nie stabt *enoȝe*; es steht immer am ende des anverses (1663^a) oder abverses (2135^b).

Die pronominalen adi. staben gewöhnlich nur dann, wenn sie allein stehn und als subst. verwant sind, so: *slik* 892^b, *nane* 676^b. Bei stabendem *oþir* ist immer ein vorangegangenes oder folgendes subst. dem sinne nach zu ergänzen, so: 94^a (nämlich *bernes*), 634^a (*scolers*), 364^a (*chambre*), 1147^a (*þing* — vgl. die D-fassung), 879^b (*qwene*) u. s. w., oder es folgt ihm das bedeutungschwache subst.: *þing*, so 3379^a, 275^a. — Als attributive adiectiva tragen aber sonst *oþir* und *nane* nie, *any* nur einmal (1011^b — vgl. dagegen den vorhergehenden vers!), *slik* nur 4 mal (38^a, 759^a, 1017^a, 1627^a) und *sum* nur in der verbindung mit *tyme* oder *way* (204^a, 2361^a, 1806^a, 2483^b — man beachte die ne. betonung von 'sòmetímes') den stab.

a (2).

Hen. bemerkt s. 22 seiner diss., dass 'composita und mehrsilbige wörter je nachdem den stabreim bei dem ersten oder zweiten teil der zusammensetzung haben', und gibt hierzu einige beispiele. Diese behauptung ist zu allgemein gehalten und nach dem folgenden einzuschränken:

1) Mehrsilbige — jedoch nicht zusammengesetzte — englische wie französische wörter staben fast

immer mit der ersten silbe. Ausnahmen kommen allerdings vor, bes. bei eigennamen (vgl. die bsp. bei Hen. a. a. o.).

2) Unter den englischen wortverbindungen staben

a) die ursprünglichen nominalcomposita (in denen me. das zweite glied zu einer bloßen ableitungsilbe herabgesunken ist, oder in denen die zusammensetzung nicht mehr als solche gefühlt wird, vgl. Morsb. § 22—27) in dem genau untersuchten teil des gedichtes sämtlich mit dem ersten bestandteil, z. bsp. ***l**iknes* 382, ***h**yndelaike* 615, ***k**nyȝthode* 9, ***k**yngdome* 138, ***w**irschip* 616, ***w**oman* 428, und die adv. auf *-ly*, so ***k**enely* 58; — in vers 824: *and last had Olympadas | and openly forsaken* stabt daher nicht etwa *openly* mit *-ly*, sondern es ist zu ändern *openly* > ***l**etherly*, vgl. 2791^{b} ***l**ethirly forsaken.* In dem schlussteile des gedichts stabt v. 4814 *el**l**euen* mit dem zweiten bestandteil; vgl. dagegen ***e**llevyn* 646.

b) Auch die unursprünglichen zusammensetzungen (vgl. Morsb. § 28—34) haben, wenn es sich um eine festere verbindung handelt, (von den oben s. 86 und 87 besprochenen loseren verbindungen der attributiv gebrauchten adiectiva, pronominaladiectiva und quantitätbegriffe mit folg. subst. wird hier abgesehn) dann gewöhnlich bei dem ersten bestandteil den stab, wenn nomen + nomen zusammentritt (so: subst. + subst. 48 ***b**odword,* 562 ***b**alefyre* u. s. w.; oder subst. + adi. (oder participiale verbalform): 468 ***ch**alkquite*, 504 ***h**andtame*, 225 ***d**artwondid* u. s. w.; oder adi. (pronominaladi.) + subst.: 436 ***g**udman*, 564 ***m**ydday*, 735 ***n**aþing* u. s. w.; oder adi. + adi. (oder participiale verbalform): 605 ***s**erelyþy*, 962 ***h**alfedede*, 12 ***w**ild-hedid*) und wenn *-ward* mit ***h**ethen-, **f**or-* u. s. w. und *-with* mit ***f**or-* verbunden sind. *Within* und *without* (bei denen sich manchmal eine umstellung > *inwith*, *outwith* empfiehlt), sowie *apon* und *into* schwanken. Ausnahmen zu dem oben gesagten sind verschwindend gering. In den ersten tausend versen begegnen nur *day-**r**aw* 392, *ane**l**epy* 109, *al**þ**ire-**g**ray-lhist* 162, ***þ**us-**g**ate* 516, *euer-**m**are* 205 und *for-**t**op* 319.

Immer mit dem zweiten bestandteil staben dagegen *my-self*, *þi-self* u. s. w., sowie die verbindungen von der partikel *un-* oder von praepositionen mit nomen oder adverb, z. bsp.: *undede* 158, *emang* 565, *before* 2642, *belyue* 382 u. s. w. Die von Hen. angeführten belege für *agayn* 3158, *before* 3966 und *belyve* 256, 2195 sind falsch: in vers 3158^{a} stabt *agayn* = *ȝayn* (vgl. s. 95); 3966^{b}: *before his men all* ist zu ändern > *before his bernes all*; der vers 2195^{a} *bad him bow on belyue* hat schon seine zwei stäbe und 256^{a} *sum can þe brefe belyue* ist zu ändern > *sum can þe brefe at a braid.* Dass *belyue* nicht mit *be-* stabt, zeigt deutlich der abvers von 2991A *he besyly remembris*, wo der schreiber von D falsch das ihm geläufigre *belyue* setzt. Auch im anvers stabt *belyue* sonst nur mit *-lyue*, oder es steht in versen wie in dem oben erwähnten 2195^{a} (vgl. noch 2285^{a}, 2878^{a}) außerhalb des stabes. Soll dagegen von den zwei stäben des anverses der eine auf das unser „schnell" im me. widergebende wort fallen, so gebraucht der dichter wendungen wie: *at a blisch* 5435^{a}, *in a brayd* 4850^{a}, *at a braid* 2969^{a}, 4206^{a}, 4762^{a}, 5462^{a}, 5539^{a}.

c) Bei den verbalcompositis staben nie die ae. untrennbaren partikeln (Morsb. § 37) *on-* (*a-*, *o-*, *e-*), *be-*, *tó-*, *for-*; daher v. 3051^{b} (wenn auch in A und D belegt): *began to discende* zu ändern > *bouned to discende* und 1116 *hastis þam* (D *bound*) *into* (D *to*) *Ascaloym* | *and þar þai him bydis* (D *abydez*) > (gegen Hen. s. 70) *bound þo þe burȝ of Ascaloyn* | *and þar þai him abydes*, (vgl. *bide* und *burȝ* v. 1689^{a}, *boun* und *burȝ* v. 218^{a}, und die verbindungen: 2148^{a} *þe burȝ of abandra* oder auch 1446 *þe toun of Tyre þus he tuke* | *and oþer twa burȝes.* — Nie staben auch die ae. wechselnd betonten und teilweise untrennbaren partikeln (vgl. Morsb. § 38), wenn sie vor dem verb stehen: *ouer-*, *under-*, *umbe-*, *at-*, *un-*, *with-*. Die ae. trennbaren und dort auch wenn vor dem verb stehend betonten partikeln (vgl. Morsb. § 39) haben in unserm gedicht ihre stelle gewöhnlich nach dem verb, welches dann stabt, so: *resen up* 82, *pellid doun* 117, *kast under*

138, *kast out* 184, *hewis on* 803, *braydis furth* 496 u. s. w. Seltner stehn sie auch vor, und zwar sowohl stabend, wie 3733: *if þat he for destruccion doun . into þe depe fallis*, wie nicht stabend, z. bsp. 198[a]: *quen he was semely up set.*

Die denominativa haben den stab wie das nomen, von dem sie abgeleitet sind. Wenn das nomen im text belegte doppelformen hat, wie *answare* und *sware*, so entscheiden hinsichtlich der abgeleiteten verben die übrigen stäbe des verses, welches von beiden genommen wird, vgl. so das verb *sware* im stab zu *sw*: 750[a] und 2069[a], wogegen *answare* im stab zu vocal: 2263[a], 2512[a]... Im gegensatz zu Hen. ist daher in 362[a] *þan answars him þe swete quene* nicht ein staben von *answars* anzunehmen, sondern für *answars* > *swares* zu setzen.

3) Bei den französischen wortverbindungen handelt es sich meist nur um eine verbindung von vorsilben mit nomen, adverb oder verb. Hierbei staben diejenigen vorsilben immer, welche mit cons. beginnen und mit cons. enden: *con-*, *sup-* (*sur-*, *sus-*), *per-*, *dis-*, *pur-* (= *pro*, und auch *pro* selbst). Bei den übrigen findet ein schwanken in folgender weise statt: häufiger im stab als außerhalb desselben stehn die mit cons. beginnenden *de-* und *re-*, während die vocalisch anlautenden *a-*, *in-* (*en-*) fast ganz vom stabe ausgeschlossen sind. Das wort *ma-dame* stabt in dem einzigen im glossar belegten falle (v. 229[b]) mit dem zweiten teil. Eine besondre erwähnung verlangt v. 746 *dispises him despetously | dispersons him foule.* Das verb *dispersons* wird von Skeat mit 'reviles, insults' übersetzt. Es findet sich in unserm gedicht nur an dieser stelle und ist bei Stratm. nicht belegt. Wenn es richtig ist, dass es von 'persona' seine ableitung genommen, wie afr. 'desfigurer' und me. 'disfiguren' von 'figura', so läge entweder in *dispersons* ein unreiner reim vor, oder man müsste *di-spyses, de-spetously* und *dis-persons* als stab annehmen, was aber durch den vorhergehenden vers mit dem stab *sp* unwahrscheinlich gemacht wird.

Eine nur äusserliche art von wortverbindung wird in unserm gedichte noch recht häufig dadurch herbeigeführt,

dass bei zwei an sich getrennten wörtern der endconsonant des ersten (bes. das auslautende *n* des possessiven pronomens und unbestimmten artikels) als stabtragend mit dem vocalisch anlautenden zweiten verbunden ist. Unter den von Hen. s. 21—22 hierfür gegebnen beispielen ist *tharmes* 773* zu streichen, das schon dem zusammenhang nach nicht = *the armes* sein kann und übrigens auch im glossar als vom ae. 'þearm' herkommend mit 'entrails' übersetzt ist. Hinzufügen könnte man noch aus dem schlussteile des gedichts v. 5594: *in reverence of þat riche stede* | *and eftir him it callis*, bei dem Hen. s. 25 wegen folgenden verses mit demselben stab ein fehlen des hauptstabs gestattet. (Vgl. meine einwendungen gegen derartige von Hen. angeführte verse s. 99 f.).

b.

Die meisten verse des gedichts staben mit einfachem consonant oder, bei vocalisch anlautendem wort, mit dem sog. knackgeräusch. Auf die eigenart des dichters, mit vorliebe gleichklingende vocale oder diphthonge im stabe zu vereinen, weist Hen. schon s. 22 hin.

Bei einfachen consonantischen reimen ist es wie im ae. gleichgültig, ob der consonant von vocal oder von einem andern consonant gefolgt ist (also *f* : *f* wie *f* : *fl*, *fr* u. s. w.). Ich muss dies ausdrücklich erwähnen, weil Hen. s. 19 bemerkt, dass die verbindung eines einfachen consonanten im reime mit einer consonantenverbindung möglichst gemieden werde. Es ist mir unbegreiflich, wie Hen. zu dieser behauptung kommt: denn geht man nur die erste fitte durch, so ergeben sich für sie allein schon an 60 fälle mit den fraglichen reimen. Hier begegnen schon: *f* : *fl*, *fr*; ***c*** : ***cl***, ***cn***, ***cr***; ***p*** : ***pl***, ***pr***; ***b*** : ***bl***, ***br***; ***g*** : ***gl***, ***gr***; ***w*** : ***wr***; ***d*** : ***dr***; ***t*** : ***tr***; ***s*** : ***sl***; und später ***th*** : ***thr***; ***t*** : ***tw*** u. s. w. Man vergleiche die verse:

110 ***w**ill make to **f**ange to þe **fl**izt* | *and **fl**ay many hertis.*
32 *þe **p**assage of þe **pl**anettis* | *þe poyntis and þe sygnes.*
9 *of **c**urtaissy of **kn**yzthode* | *of **cr**aftis of armys* u. s. w.

Neben dem einfachen erscheint seltner mehrfacher reim. Hen. gibt a. a. o. 385 belege aus dem ganzen gedicht. Unter diesen belaufen sich die *s*-verbindungen allein auf 214 fälle

gegen die übrigen 171. Außer in der bindung von ***s*** : ***sl***, die oft vorkommt (vgl. im ersten 1000 die verse 38, 179, 691, 708, 722, 967) und der zweimaligen bindung von *smaragdone* zu ***s*** + vocal, die sich der dichter in den versen 3356 und 5643 aus mangel an reimwörtern gestattet (— das ausführliche glossar Skeats weist nur wenige mit *sm* beginnende wörter auf. Mit ausnahme von *smert* und *smyles* sind dieselben alle in den übrigen versen angewant, wo ***smaragdone*** stabt: 3342, 3670, 3678, 5272, 5424), reimt „vorzugsweise" entweder nur *s* mit sich selbst oder eine *s*-verbindung mit sich selbst oder mit *sl*.

Dass bei abweichungen hier daher vermutlich wirklich fehler der abschreiber vorliegen, (was Hen. falsch auch für die oben behandelten bindungen annimmt), wird bei den in A und D belegten versen zweimal durch die bessre fassung von A nahe gelegt: 2057A[a] *sezes **sidlings** doun* (D *sweyd **sleghtly** downe*) und 2069A[b] (***sw***, ***sw***) | *and **swyth** þus him tellis* (D *and sothly hym tald*). — In v. 2826 (A und D): *here **send** I þe my **swete** | **salutis** and ioy* ließe sich hinter *swete* sehr gut ***son*** einschieben (vgl. *leue son* 697 D, *swete king* 5325, *swete quene* 362 u. s. w.), und in v. 1017 (A und D): *þe **sadnes** of **slike** men | þan swyftnes of childir* könnte man eine änderung des abverses > *þan þe **slezt** of childer* vornehmen (*swyftnes* ist nur an dieser stelle belegt; das stets mit *sw* stabende adv. *swiftly* ist vom schreiber auch einmal — vers 1850 A — bei sonstigen *qu*-stäben falsch an stelle von *quistely* gesetzt. Das aus dem an. stammende *slezt* bedeutet zwar gewöhnlich „sleight", „contrivance". Den begriff des „schnell" kann es aber vielleicht ebenso gut widergeben, wie dies zweimal nach angabe des glossars s. 442 das adv. *sleghtly* (*slightly*) tut). — Zu den abweichungen, die in den nur in einer hs. belegten versen vorkommen, bieten auch ähnliche wendungen des textes ungezwungene besserungvorschläge, so:

> 362 *þan* (*answars* > [vgl. s. 90]) ***swares** him þe **swete** quene* | *and* (*sone* >) ***swythe** him it grantis* (vgl. oben v. 2069[b] A und D und 4999[a]: *and þou may **swythe** haue a **sware***).

> 3846 *of **Seeles** and of **see-Bules*** | *a* (*swyth grete* >) ***sellyche** noumbre* (vgl. 1732[b] *a **selly** nombre*: ebenso 89[b], 4884[b] — *a **selly** somme* 2089[a]).

4112 *for with þe sweling of þe swyne | we sall þaim all (voide >) sweye* (vgl. 3970ª *þai swey doun as swiftly*). 3937 *Als store and as stalword | as þire (sedill >) stabill dowis* (*sedill*, das von Skeat als 'probably = chaste, modest, — formed from A. S. sidu' erklärt wird, ist nur hier belegt. In v. 5604 hat *dowis* das attribut *fedill* vor sich, dem das in v. 3259 belegte *stabill* der bedeutung nach entspricht.

Eine dreimal wiederkehrende bindung dreier consonanten im reim tritt nur bei ***str*** (nach Hen. 5 ×) ein. Bedeutend häufiger stabt ***st*** : ***str***, ***sc*** : ***scr***, ***sp*** : ***spr***.

Sonst über die beschaffenheit des stabes bemerkenswertes bespricht Hen. s. 19—21. Auf ihn verweis ich für folgende bindungen: ***c*** : ***ch*** („in keinem falle beglaubigt"); ***ch*** : ***sh*** („nur einmal, und zwar wo A fehlt"); ***c*** : ***qu*** („nur *quene* und neben wahrscheinlich ursprünglichem *koyntis* : *quayntid*"); ***g*** : ***k*** („in zwei fällen nicht anzunehmen". — In dem an zweiter stelle erwähnten vers 4825: *ne cliffe of cristall zo clere | at euire god formed* erhält der abvers auch seinen stab durch die änderung > *þat cried was euire.* Man vergleiche denselben abvers im stab zu ***c*** vers 1707ᵇ, während: *þat euire god formed* im stab zu ***g***: 4909ᵇ); ***w*** : ***qw*** („zweimal").

Ich füge hinzu, dass stabendes ***qu*** sowohl frz. *qu*, wie ae. *hw*, wie ae. *cw* sein kann. (Vgl. die verse 3303, 4325, 4511 u. a.).

Nicht beweisend sind die von Hen. gegebnen belege für staben von: ***s*** und ***ʒ*** (2179ª *bot sone ane ʒacora him said*) und: ***t*** und ***th*** (3610ᵇ *be thretty at anes*), da im ersten falle *sone* (mit *said*), im zweiten *atanes* (mit ***t***-stab des anverses, was Hen. hier auch für möglich hält) den regelmäßigen reim herstellen kann.

Unbedingt falsch aber sind seine belege für folgende reime[1]):

1) ***s*** : ***sc***.

4150 *it alto-schatird and to-scailed | þam in sondire > and schar þaim in sondire.* — In dem vorliegenden, aber aus metrischen gründen unmöglichen abvers (vgl. unter

[1]) hier und im folgenden geb ich zuerst immer Hennemanns vorschlag und dann den meinen.

vielen ähnlichen einen regelmäßig gebauten: 3977^b *and stedd þam esoundire*) fehlt ein reimwort; *schar* ist in *schering* v. 2624 belegt.

4733 *and iiij score on þis side* | *and seven at was armed* > *and sex* (oder *seven*) *score on þis side* u. s. w. (Nach den im glossar belegten stellen stabt *score* nur dann, wenn es allein steht, so v. 4200; steht ein andres zahlwort vor ihm, so stabt dieses, vgl. 1372, 3177; — zu der einsetzung eines andren zahlworts vgl. die in v. 634^b durch den stab verlangte änderung von *sevynte* > *ellevyn*). — Bei zwei andren verschiedenartig in beiden hss. belegten versen entscheidet sich Hen. mit recht s. 67 für die richtige fassung von A: 1299^b A *schomes of dartis* (D *swappyn owt dartez* — beeinflusst durch den folgenden abvers: *warpyn owt stanes*) und 1402^b A *nowe a scheue hentis* (D *now a swerde hentis*).

Französisches vor *e*, *i*, *y* stehendes *sc* stabt natürlich wie einfaches *c* (vor *e*, *i*, *y*) oft mit *s* und beide werden von den schreibern gelegentlich auch mit *s* bezeichnet, so *site* 1144 (= *cite*), *septer* 502 (= *sceptour*).

2) *f* : *v*.

4454 *þus make ʒe vessels in vayne* | *to ʒoure foule corses* > *to ʒour vile corses*. — Für Hen. ist die stelle „zweifellos“. Ich sehe den reim für falsch an. Man vergleiche sonst attributives *foule* im stab zu *f*: 3936^b *of þa foule Backes*, 4761^b *on his foule schapp*, — während attributives *vile* im stab zu *v*: 186_b *on ʒour vile fais*, 2945_b *it is a vile schame*, 5422_b *and all of vile neddirs*.

Dasselbe *vile* setz ich auch als stabtragend in v. 4351 ein: *make we na vessal of virre* · *ne of na* (*clere*, Hen. > *fine*, ich >) *vile silvir*, was dem zusammenhang nach wohl passt, indem das silber für den gymnosophisten Dindimus nur einen verächtlichen wert hat.

Niemals reimt *f* mit *w*.

Die nach Hen. „unverkennbare neigung, anlautendes *v* und *w* zu vermengen“ bezieht sich nur auf die schrift; das staben von frz. *v* : germ. *w* ist ganz ausgeschlossen. — Der dichter hütet sich also, die strenge scheidung je zu durchbrechen. Dabei zeigt er aber zwei um so auffälligre eigentümlichkeiten, nämlich zunächst die eine, verse, in

denen etwa 3 mal *f* stabt, mit einem mit *w* anlautenden worte zu schließen (so 32 mal im gedichte; vgl. die verse 454, 643, 1238 u. s. w.) — es finden sich so noch viele belege für ***ww w(f)***, ***vv v(w)***, ***ww w(v)***, ***vv v(f)***, ***ff f(v)*** und die andre, versen, die etwa mit *f* staben, solche mit ***w***- oder ***v***-stab folgen zu lassen und umgekehrt. Gelegentlich kommen noch längere reihen vor, so 4636—39 (*f*, *v*. *f*, *w*), 5526—29 (*w*, *v*, *f*, *f*) u. s. w.

3) „Spiritus lenis und guttural oder palatal, *g*, *j*, *ȝ* [= *y* in D]" sollen nach Hen. alle ohne wesentlichen unterschied mit einander staben. Die behauptung ist falsch. In den als beispiele angeführten versen 316 und 705 kommt überhaupt kein gaumenlaut vor, denn das franz. *gentil* aus v. 705 beginnt phonetisch mit dem dž-laut.
Es gelten vielmehr folgende regeln:

a) Durch folgenden dunklen vocal oder durch consonant gesichertes (englisches oder französisches) gutturales *g* kann nie mit palatalem laut oder vocal staben.

b) Der gewöhnlich mit sich selbst stabende englische palatale spirant *ȝ* kánn im stab zu vocal stehn. Vgl. so in v. 316 *ȝouth*, *ȝerris* und *eld*; sonst hauptsächlich die verbalform *ȝede*, z. bsp. 408, 2281, 3536, 3848.

c) Folgen dem germanischen guttural vocale oder diphthonge von heller klangfarbe (*e*, *i*, *ay*), so reimt er auch in diesem fall meist mit *g* (vor *a*, *o*, *u*, cons.). Bei *agayn* und *gife* findet indes ein schwanken statt: vgl. *agayn* reimend mit *g* 1933, 1973, 2129 u. s. w., dagegen mit *ȝ* 185, 1393, 4866 (in den beiden letzten versen ist auch *aȝayn* geschrieben), und mit **vocal** 3158 (in D *ayayn* geschrieben; — Hen. nimmt hier falsch *agayn* als stab an); *gife* (*gefe*) im stab zu *g* 1662, 1883 u. s. w., dagegen zu *ȝ* 813, 2406, 2107, 3124 D (in den zwei letzten versen *ȝife* geschrieben).

d) Französisches *j* und *g* + *e*, *i* begegnen nie im reim mit gutturalem *g*, palatalem *ȝ* oder vocal. — Daher ist die Hennemannsche änderung von v. 4961 *Jopon and iesserand* | *and* (*radly* >) *ȝarly me folows* zu bessern etwa > *and gentilly me follows*.

Näherer erörterung und teilweise der berichtigung bedarf auch das, was Hen. über das staben von „spiritus lenis“ und „spiritus asper“ sagt; die sache verhält sich so:

Frz. h muette (in wörtern lat. ursprungs) ist me. stumm und reimt daher mit voc., so *honourable* mit *Olympadas* u. s. w. (sieh Hen. s. 21).

Frz. h aspirée (in den germ. lehnwörtern) ist geblieben und reimt mit germ. h; so *hurten* 3373, 3912, *herberd* 5390 u. s. w.

Einigemale stabt frz. h muette auch mit germ. h: neben häufigerm *oste*, *hoste* (vgl. Hen.) erwähn ich *honest* 3791, *unhonorable* 2950.

Ich kann aber Hen. durchaus nicht zustimmen, wenn er in den unten näher erläuterten versen staben von germ. h und voc. annimmt. Nur *athill*, *hathill* stabt tatsächlich oft mit vocal; es ist durch die zweifache verwendung eines wortes im stabe wie *(h)oste* und *hoste* (s. o.) beeinflusst (beides militärische ausdrücke). Statt des in 81, 1471 und 1952 (*Alexander was at hand*) zu voc. stabenden *hand* hat vielleicht ursprünglich ein vocalisch beginnendes wort den stab getragen, wie in 49[a] und 3612$_a$ *Artaxenses* (*Alexander*) *was armed.*

Einige verse, in denen fälschlich germ. h mit vocal staben würde, hat Hen. übrigens selbst in seinem cap. VI gebessert: 1205 D, 1765 D, 2708 A. Diesen ist noch beizufügen 3800[a] *þat* (*it* >) *hidd was in a holoȝe stane* (das wasser war „verborgen“; vgl. *hidd* 3. praet. pl. 3838) und 4557 *so quethir þai here or elsquat* | *it hurtis ay þe saule* > *so quethir þai here or elsquat* | *it quellis ay þe saule* (vgl. 581[a] *and quethir ȝit for any quat*; *quellis* (= ae. ‘cwellan’) ist belegt v. 1307). In 842* steht *here* nicht (wie Hen. meint) im stab zu voc.; der vers hat 3 vocalische stäbe: *saỳd*: “*who àm I àt am hére* | *às þou* [· | *suppósez*”. Zu berichtigen ist Hen. ferner in:

269 *ȝe behalde me sa hogely* | *quare-on is ȝour mynd* > *quare-on is held ȝour mynd* (Die unvollständige construction, bei der *on* übrigens einen ganzen takt zu füllen hätte, lässt eine participialform wie die eingesetzte vermissen; *held* = *heldid*; vgl. heldid praet. sg. 227).

1466[a] A *on as many halidoms*, D *on all þe halydoms* > *on all þe athill halidoms.*

1002 *hathils of hize age* | *auncient* (D *auancet*) *kniztis* > *herside kniztes* (vgl. 2200^{a}A *mast hize ze ere hersid*, wo D falsch statt *hersid* : *auauncett* setzt).

5322 *and hitterly on ilke side* | *his heued he declines* > *and hitterly on ilke halfe* (vgl. 731 *unbehalde þe wele on ilk half*).

Nie stabt *h* mit ae. *hw* (= me. *qu*).

c.

Schon wenn man einige seiten unsres gedichts gelesen hat, erkennt man, dass der dichter seinen anversen immer mindestens zwei stäbe, seinen abversen immer mindestens einen, den sog. hauptstab gibt.

Es können auch noch mehr stäbe in beiden vershälften vorkommen (vgl. unten), aber nicht weniger. Denn wo der text in dieser hinsicht gegen die genannte, bis ans ende des gedichts klar durchsichtige grundregel verstößt, ist er falsch überliefert.

Oft genug verbessert in diesen fällen eine handschrift die andre; aber auch da, wo wir deren nur eine besitzen, lassen sich an der hand gleicher oder ähnlicher, im gedichte sonst mehr oder weniger oft widerkehrender wendungen die verderbten verse leicht wieder zu ihrem ursprünglichen wortlaut umgestalten.

Diese arbeit hat Hen. in seiner dissertation in cap. VI „Zur herstellung des textes“ (s. 62—79) schon erledigt. Seinen an dieser stelle vorgeschlagnen besserungen schließ ich mich im allgemeinen an. Wo ich gelegentlich seine ansicht nicht teile, hab ich es in den die untersuchung des stabes behandelnden abschnitten ausdrücklich erwähnt.

In einer reihe von versen, die er cap. III s. 24—27 behandelt, hält Hen. das fehlen eines stabes oder sogar mehrer aus verschiednen gründen für erlaubt. Dem stimm ich um so weniger zu, als nur 13 dieser verse in beiden hss. belegt sind, und 4 von ihnen: 2321^a *and of þe qwene Olympadas*, sowie 2464^a, 2757^a, 3399^a *and als of Olympadas* in *of* und *als* ihren ersten stab haben.

In jenen einfach wie doppelt belegten versen ist ferner eine änderung so leicht herzustellen (hin und wider deutet Hen. selbst eine solche an: 3933^b *of þe ded* [= *fey?*] *corses*; 5241^b *cloud*

lang [= *lowe hang?*] *þa appils*; 3548[a] *I hope þou wenes* [= *leves?*] *at we be like*; 360[b] *he sall take* [= *fange?*] *eftire*; 3065[b] *a pelare* [= *toure?*] *in þe myddis*; 567[b] *as a hand* [= *fist?*] *lyfting*), dass man im gegensatz zu Hen. (s. 27) nicht eine absicht des dichters annehmen kann. Diese verse sind vielmehr einfach durch die schreiber verdorben worden.

Bestimmt falsch und schon wegen verstöße gegen den versbau einer besserung bedürftig sind zunächst die „kurzen alliterierenden verse mit je einem stab in einer hälfte“, die Hen. auf s. 25—26 anführt. Eine ergänzung dieser zweifellos verstümmelten verse bieten etwa die veränderungen:[1])

41[a] *he was wyse enoȝe* > *he was wyse wyde enoȝe*
(vgl. 1324[a] *and makis a way wyde enoȝe*)

310[a] *þan sayd Olympadas* > *þan answares Olympadas*
(vgl. 290[a] *þen answars Anec onane*)

526 *quen scho suld bring furth* | *hire birth to þe erthe* >
quen scho suld bere and bringe furth | *hire birth to þe erthe*
(vgl. 439[a] *þe birth þat scho bere sall*)

1992 A *so ere we of all folke* | *folke to be nombrid* }
D *so ben we of all frekes* | *and folkes unnowmyrd* } >
so ere we of all folkes (oder *folk*) *and frekes* | *a folk to be nombrid* — oder
so ere we a folk of all frekes | *and folkes unnombrid* (vgl. s. 33).

In 18 versen (worunter nur 3 aus beiden hss.) gestattet Hen. (s. 26—27) das fehlen eines stabes wegen vorkommens von sog. doppelreim.

Darunter mögen die verse mit parallelem reim (aa | bb), also die, in denen der anvers seine ihm zukommenden zwei stäbe hat, vom dichter selbst vielleicht (!) beabsichtigt sein, obgleich auch hier wider die schreiber diese stets nur in einer hs. belegte reimgattung verursacht haben können. Man vergleiche als beispiele zu der willkür, mit der die schreiber vielfach zu werke gegangen, die verse, in denen A im abvers zwei (den stäben im anvers gleiche) stäbe hat, während in D dort nur mehr einer steht: v. 1592, 2502 u. s. w. (vgl. H. s. 69), umgekehrt v. 1086, 1189 u. s. w. (vgl. H. s. 65), und besonders diejenigen, in denen sonst im gedicht eine handschrift den einfachen, die andre den parallelen reim gibt:

[1]) hier, wie im folgenden mach ich nur besserungvorschläge für die vv. 1—2000.

So ist A regelmäßig, in D aber paralleler reim:
1214^b *brathly woundid.* -- *wykydly þaim woundes.*
1231^b *as demys þe textis.* — *as tellys me þe texte.*
u. s. w. (vgl. Hen. s. 69). Der umgekehrte fall zeigt sich in
729^b D: *mellys me þe sothe.* A: *tellys me treuthe*
1094^b D: *be nomyn into mynde.* — A: *be mynned in mynde*
u. s. w. (vgl. Hen. s. 64).

Hen. selbst bemerkt (s. 64): „immerhin ist die regelmäßige form die wahrscheinlichere" und änderungen ergeben sich auch von selbst in den versen:
42^b (*h h*) | *of lethe opon lyfe* > *of hathils opon lyfe.*
52^b (*o o*) | *of na kyd knyȝtis* > *of na athil knyȝtis.*
515^b (*s s*) | *to tell him þe treuthe* > *to say him þe treuthe.*

Die beiden verse, in denen Hen. umschließenden reim (ab | ba) annimmt (vv. 1993, 4298) und der einzige (v. 26), in dem er den gekreuzten reim (ab | ba) nicht einmal in reiner gattung vertreten findet, sind hingegen sicher falsch. Es ist etwa zu lesen statt:
1993 *or any wee to acounte* | *under þe clere sternys* (D *welken*) (so Hen.); > *or any knyȝt to acounte* | u. s. w.
26 *þe sire of all þe grete see* | *and of þe grym wawys* (so H.); > *þe graynes of þe grete see* | u. s. w. (vgl. 2451^a *a grayne of þe grete see*).

Ebensowenig entschuldbar scheint mir das fehlen von stäben bei einer vierten von Hen. erwähnten art von doppelreimen, dort nämlich, wo zwei oder noch mehr verse denselben stab hintereinander haben, da der dichter in hunderten von andern fällen (vgl. Hen. s. 19) das regelmäßige gibt. Ich verbessere daher etwa:
401 *quat me is beste of þis case* | *if ever þe king turne* >
quat me is beste of þis bale | *if ever þe berne turne*
(*cas* ist nach ausweis des glossars nur hier in der bedeutung 'misfortune' belegt.) —
715^a *þou has feyned þe for wyse* | (*f*); >
entweder (*þou*) *has feýnèd þe fòr to wýse*, oder auch etwa:
(*þou*) *has feýnèd þe fór-wýse* (= ae. fore-wis = „voraussehend", was dem sinne nach hier sehr wohl auf Anectabanus passt, der eben als seher seinen bevorstehenden tod in den sternen gelesen hat. (Me. ist for-wise zweimal in D. Troy belegt: 2539 *þat a foole schuld be forwyse*; 3950 *in fele þingis forwise*). —

1065 ⎱ *bot þar was na man so nemyll* | *þat him hit couthe.*
1066 ⎰ *„A! hilla haile“, quod Alexander* | *and him a narawe hent* (so H.)

> 1065 | A *bot þar was nane so nemyl(ly)* | *þat him hit nayte couthe.*
1066 | D *„A ille haile“, quod Alexander* | *and him an arawe hent.*

(Die verse sind überhaupt nicht durch doppelreim verbunden, da in 1066 der vocal und nicht h stabt. Die änderung *hilla* > *ille* gibt Hen. selbst in der fußnote zu s. 27. — 1065: *na man* > *nane*, wie umgekehrt *nane* > *na man* 1257. — *him* in 1065 ist dat. der person und wie *hit* = *it* (!) zu *nayte* gehörig, das im text gewöhnlich in der bedeutung: 'to employ, use' (v. 2518, 4605, 2468) aber auch: 'employs himself, sets about, begins to' . . . (v. 2968: *and naytis him to ryse*) nach angabe des glossars belegt ist. — Die bindung von *nayte* und *nemly* im reim begegnet auch D. Troy: 10940 *Bad him nait hit nemly* | *and noy of his foes*).

Hen. glaubt ferner, dass ausnahmeweise der abvers des stabes entbehren könne, wenn der anvers drei stäbe habe, und dass im anvers statt der gewöhnlichen zwei stäbe einer genüge, wenn im abvers zwei ständen. Die geringe anzahl der fälle (nur 4 sind doppelt belegt) sowie die möglichkeit, leicht änderungen herzustellen, machen diese ansicht ebenfalls unwahrscheinlich: wie vorhin, wird es sich auch hier um fehler der schreiber handeln. Vgl.:

133 *furthe) on his fete withouten fole* | *he passis his way.* (*passis* > *farkis*; es ist fraglich, ob das im auftakt stehende *furth* überhaupt als mitstabtragend gedacht ist).

270 *„my frely fode“ quod þe freke* | *„nozt bot þe werdes* (b-vers > *nozt bot þe faire werdes.* — In der verbindung *nozt bot* = 'only' füllt *nozt* niemals einen ganzen takt (vgl. v. 686, 1460). Es kann sogar mit *bot* zusammen im auftakt stehn (vgl. v. 1670 A). — *werdes* hat, wenn am ende des abverses stehend, gewöhnlich ein stabendes adj. vor sich: 1099^b *of all my plyne werdes*; 702^b *and see my hote werdes*; 2307^b *þis ayndaine werdes.* — Zu der vorgeschlagnen verbindung *faire werdes* vgl. *faire gods* 1725 und den zusammenhang von 270^b *nozt bot þe faire werdes* mit 280^a *of my gracious godis*).

679 A u. D *of þe quilke he hopid in his hert* | *sumquat to knawe* (*knawe* > *here*. vgl. *here* am ende des b-verses v. 212).

390 *þus begyled he þis gude wyfe* | *and makis hire to wene* (*makis* > *graythis*. vgl. 3387 A *makid*, D *graythid*).
234 *þan answars him þe qwene* | *with full mylde speche* ist etwa umzuformen in: *þan answars him Olympadas* | *with full athill speche*. (Vielleicht ist der vers durch den folgenden, 235a: *„haile maister“ quod þat myld* beeinflusst worden. Diesem letztern mögen wohl auch *myld* und *qwene*, die oben falsch an stelle der stabwörter stehn, ursprünglich vereint angehört haben: *„haile maister“*, *quod þat myld qwene*. Eine ähnliche vermischung zweier anverse zeigt der text noch:

A { 940a *þen comes Alexander in þat cas*
    941a *with a riall ost* } >

D { 940a *þen comes euen* (*onon* >) *in þat cas*
    941a *Alexander with one ost.*

Nach dem, was sich in den vorstehenden abschnitten ergeben, sind nun die vv. 1—2000 (= 2003 vv.) in an- und abvers zunächst untersucht worden auf die:

anzahl der stäbe.

1. anvers.

Ausgeschlossen wurden wegen besondrer früher behandelter eigentümlichkeiten die vv. 81, 1471, 1952 und 1116. Ferner v. 257: *be it he, be it scho* | *haly þar werdes.* („sie“ = pron. pers. der 3. pers. sg. fem. ist nie als *ho* belegt. Sollte daher etwa das zweimalige *be* staben und *haly* vielleicht in *brefely* zu ändern sein? Das adv. ist zwar nicht belegt, aber das adi. *brefe* v. 5435).

In den übrigen versen findet sich am meisten zweimaliger stab: 1680 mal.

Seltner, aber verhältnismäßig auch noch oft stehn 3 stäbe im anvers: 294 mal. — Der dreimalige stab ist hauptsächlich da verwant, wo der dichter lebhafte schilderungen gibt, so bei naturbeschreibungen 552 ff., kampfschilderungen 1386 ff. u. s. w. vgl. s. 65. — In 255 der angeführten

fälle mit dreimaligem stab liegt consonantischer reim vor, (also mehr wie 6 mal häufiger als sog. vocalischer reim) und bei 225 von diesen sind alle 3 reimwörter bedeutungstark, während bei den vocalischen reimen kaum die hälfte. Manchmal hat nur je eine handschrift drei reime. Hier entschied ich mich (wie auch später bei zweifachem stab im abvers) gewöhnlich nach der fassung der bessern hs. A; vereinzelt nur zog ich D vor, so:

1479[a] *and calle up with a clene* (*voice*) > *cry* (so D)

(vgl. 1604 A und D: *kest up a kene cry*. — 2154 A und D: *kniȝtis keste up a cry*.)

Bedeutend weniger oft begegnet vierfacher reim: höchstens 24 mal. Niemals sind hier jedoch alle 4 stabwörter zugleich bedeutungstark und die meisten dieser verse mögen auch rein zufällig ihre 4 stäbe haben, so:

unter denen mit vocalischem reim besonders die, in denen die praep. *in* und *of* in betracht kommen:

453 *and all his enmys in þat erd*; — 1487 *in ane abite of þe aire*

975 *and erdis him in his awen erd*; — 1630 *anoþire anell of þe erth*.

oder in denen ein reimen von voc. und ȝ stattfinden könnte:

350 *þis ilke evyn ouer ȝede*. — 1107 *and all þi ȝeris are ȝeten ȝare*.

1008 *sir all þe ȝeris of our ȝouthe*. — 1522 *evyn as þe esyngis ȝede*.

1035 *or ȝefe ȝarely up þe ȝerde*. —

sowie unter consonantischen reimen die, in denen etwa *he*, *him*, *sall* u. dergl. mitreimen könnte:

148 *þat he behind him at hame*. — 1171 *fresche folk for þe fiȝt*.

810 *to hente him þe hiȝere* (D: *ouer-*) *hand*. — 1787 *we sall þe sende slike a somme*

1075 *and halde hestis him to hete*.

Etwas schwerer wiegen die stabwörter in den übrigen versen:

18 *þat aȝte evyn as his awyn*. — 1381 *and all þe ost evyn over*.

407 *airis on all his ane*. — 1531 *with erst* (D *first*) *ane abite under all*.

551 *for all þe erth evyn over*. 1793 *to all his ost evyn on*. 1907 *and eftir armes all his ost* und

364 *Nowþir myne awyn ne na noþire.* — 926 *ferkis furth with a fewe folk.*
1970 *for wele wyde ware þi wele.*

2. abvers.

Er hat den hauptstab allein in 1921 versen.

74 mal begegnen zwei stäbe, darunter 36 mit consonantischem, 38 mit vocalischem reim. Das verhältnis ist also hier anders, wie in den versen mit dreimaligem stab im anvers. Hier sind auch die stabwörter nur selten beide bedeutungstark: unter den consonantischen reimen höchstens 10:
134 *þat wont in his wanes.* — 629 *and wonder wele leres.*
319 *twa tufe hornes.* — 1236 *to þe fliȝt foundes.*
380 *and ferly fast sletis.* — 1542 *and fret full of perles.*
1778 *þat god gaue my fadre*
985 A *sa miȝty men and noble* (D *sa miȝty and sa noble*)
1647 A *and drevyn doun fra hevyn* (D *and drevyn out of hevyn*)
1816 D *lord be ȝour lefe* (A *lord*) *ìf it bè ȝour wìlle*),
und ganz vereinzelt unter den vocalischen reimen:
1912 *myne awyn athill dukis,*
1131, 1831 *quod all with a* (= *ane*) *stevyn,*
während es wider fraglich bleibt, ob in
795 *ayris him agaynes* (= *aȝaynes*) und
1474, 1619 *eldir and ȝongir*
überhaupt ein doppeltes staben beabsichtigt ist. —

Dreifacher reim ist am seltensten. Die 8 verse, in denen er vorliegen könnte, weisen alle vocalischen reim auf und haben ihre drei reime auch wol nur zufällig:
964 *now am I at ane ende.* 1039 *and þa yles entris*
173 *fra ende unto oþire.* 290 *sayd: „is þar oȝt ellis*
1425 *on þaim alle entris.* 1496 *and open up þe ȝatis*
1705 *ane ape of all oþire.*

Stärker wiegen die wörter nur etwa in v. 16: *þat ever armys haunted* (*frz. h*).

stellung der stäbe.

Bei der entscheidung dieser frage waren auch wider die ergebnisse maßgebend, die für die untersuchung der anzahl der stäbe verwertet wurden. Ich schied jedoch hier die verse aus, in denen die stabtragenden wörter oder silben in der senkung stehn. Dies ist im anvers 81 mal, im abvers 22 mal der fall.

Da ferner auch hier die oben erwähnten 5 anverse (vgl. s. 101) unberücksichtigt gelassen sind, so bleiben für die erste vershälfte noch 1917, für die zweite noch 1981 fälle zu besprechen.

In der genannten zahl der **anverse** zeigt sich folgende rangordnung:

I. Von 1603 versen mit zwei stäben kommt am häufigsten vor die reimstellung X **a** X **a**[1]) (746 mal), danach **a** X **a** X (532 mal) und **a** X X **a** (217 mal). In weiten abständen hiervon X **aa** X (52 mal) und **aa** X X (35 mal). Am seltensten findet sich X X **aa** (21 mal).

II. Von 290 versen mit drei stäben kommen die meisten, nämlich 212 auf **aa** X **a**, während **a** X **aa** nur 34 mal und **aaa** X nur 33 mal belegt sind und X **aaa** sich nur 11 mal zeigt.

Von den 1981 **abversen** haben

I. 1900 verse mit bloßem hauptstab denselben:

1307 mal im ersten takt = **a** X X,
586 „ „ zweiten „ = X **a** X,
und höchstens 7 „ „ dritten „ = X X **a**.

Von diesen sieben versen sind nur einfach belegt v. 129, 212 und 301. Nach einem unter diesen, nämlich v. 212, wurde von mir in v. 679 *knawe* zu *here* geändert. — In v. 876 könnte statt des A-verses: *þar of na we may þe wite* | *it was godis will* die fassung des D-verses genommen werden: *þarfore na gome may þa gylt* · *for it is goddes wille.* — In 1493 könnte außer *amored* vielleicht das in der senkung stehende *me* schon einen (ersten) stab tragen. V. 1116 würde mit *bydes* (D *abydes*) hierhin gehören, wenn man sich für den s. 89 vorgeschlagnen anvers mit demselben stab entscheiden wollte.

Vielleicht hat aber auch in den genannten versen die verschiebung des stabwortes an das ende oder überhaupt eine änderung des satzgefüges wider durch die schreiber stattgefunden, wie dies sonst in parallelen stellen des textes deutlich zu ersehn ist: so setzt A den hauptstab in den letzten takt, während D nicht vv. 881, 886, 2112 u. s. w. (vgl. Hen. s. 64) und umgekehrt 899, 1181, 1253, 1728, 1911, 1975 u. s. w. (vgl. Hen. s. 69).

II. Von 73 versen mit zweifachem stab erscheint am häufigsten **aa** X (62 mal) während nur 8 mal **a** X **a** und nur 3 mal X **aa**.

[1] *a* bezeichnet die den stab tragende hebung.

Köln. Dr. **H. Steffens.**

WÖRTERBUCH ZUR INTERLINEARGLOSSE DES RITUALE ECCLESIAE DUNELMENSIS.

Von

Uno Lindelöf,

Dozenten an der Universität Helsingfors.

Vorwort.

In meiner 1890 erschienenen abhandlung über die sprache der glosse des Rituals von Durham habe ich weder eine vollständige aufzählung der belege angestrebt, noch überall die zahl der belegten formen angegeben. Die bedeutung des denkmals für die altenglische dialektkunde macht indessen eine erschöpfende behandlung des wortschatzes erwünscht. Ich habe mich deshalb entschlossen, das vorliegende kleine wörterbuch den fachgenossen vorzulegen, und hoffe, dass es nicht ganz ohne nutzen sein wird. Das glossar gründet sich natürlich auf Stevensons ausgabe nebst Skeats collation. In der aufstellung bin ich von der in Cooks Lindisfarneglossar und meinem Rushworthglossar befolgten anordnung insofern abgewichen, als ich zusammensetzungen und ableitungen nach dem (im texte belegten oder nicht belegten) simplex angeführt habe; wo ausnahmeweise eine abweichung von dieser anordnung vorkommt, giebt ein hinweis dem benutzer des wörterbüchleins genügende aufklärung. Die vorzüge dieser aufstellung bei dem gebrauch des glossars für lautgeschichtliche untersuchungen brauche ich nicht hervorzuheben.

Die stichwörter habe ich ohne jegliche accente, dehnzeichen u. dgl. gegeben, einfach in derjenigen form, die ich als die (belegte oder mutmassliche) normalform des denkmals betrachte; um in den stichwörtern auch die rechtschreibung des glossators möglichst treu wiederzugeben, habe ich das zeichen *v* sowohl für *u* wie, mit *w* abwechselnd, für *w* gebraucht. Ein — bezeichnet, dass an der betreffenden stelle das stichwort unverändert zu wiederholen ist. In *gibidd|a*, prs. pl. *-að* u. dgl. ist natürlich der vor dem querstrich stehende teil des stichworts zu wiederholen. — Vk. bedeutet „verkürzt".

Das nominalgeschlecht ist im Rit. dermassen unsicher (vgl. meinen aufsatz in den Mémoires de la Soc. Néophil. à Helsingfors, I, 1893), dass ich schon beinahe entschlossen war, dasselbe

im glossar unbezeichnet zu lassen. Ich habe indessen vorgezogen, das genus, wo es durch bestimmende wortformen (z. b. adjectivformen mit prägnanter endung wie *-es*, *-um*, *-ne*, *-re*) einigermassen hervortritt, durch m. f. oder n. anzugeben. Sonst habe ich gewöhnlich in parenthese das gemeinaltenglische genus angeführt. Die angabe „ae. f., mit m-n. adj. verb.“ bezeichnet, dass das substantiv, das gemeinae. fem. ist, im Rit. mit masculin-neutralen adjectiv- oder pronominalformen (gewöhnlich gen. auf *-es*, oder dat. auf *-um*) verbunden belegt ist. Einigemal habe ich auf die genusbezeichnung verzichtet und ein wort einfach als s. (= substantiv) angegeben. — Bei den adjectiven habe ich im plural nur den casus angegeben, da auch im nom. acc. die genera sich nicht unterscheiden lassen.

Bei der weitgehenden zerrüttung der flexionsverhältnisse und der unsicheren und überaus nachlässigen und inconsequenten wiedergabe der lateinischen formen in der glosse bleibt die auffassung der jeweiligen ae. form leider sehr oft unsicher. Meine unsicherheit habe ich oft durch ein (?) ausgedrückt. Leider hätte aber die zahl der fragezeichen vielleicht noch grösser sein sollen. Eine eingehende discussion jedes zweifelhaften falles hätte aber das wörterbuch um das dreifache vergrössert und die sache am ende nicht klarer gemacht.

Helsingfors, Juli 1901. Uno Lindelöf.

A.

abbvd, (m.) *abbas*; gs. abbvdes 63, 1.

adl. (f.) *languor*, *morbus*; nap. adlo 121, 15. 169, 16.

adlia, swv.; pprs. adliende, *pestilens*, 121, 18.

æ, (ae. f., aber 108, 7 halgv æ) *lex*; ns. æ 189, 21; gs. aes 100, 7; æes 6, 18; ds. æ 108, 7. 195, 2; ae 32, 19; as. æ 6, 14; ae 29, 3. 79, 1. 88, 6.

æfæstnisse (f.), *religio*; ns. vk. æfæstnis' 29, 6; gs. vk. aefeastnis' 96, 4.

æc, cj. *et*, *-que*, *quoque* (65 mal); fehlh. ælc 71, 19. æc đon, *quoque* 16, 13. 17, 7 etc. (7); aec đon 94, 5; æc to đon, *quoque*, 78, 4.

7 (d. h. ond) æc, *atque*, *et*, *que*, 7, 6. 8, 2 etc. (42); fehlh. 7 æ 25, 8.

ne æc, *nec*, *neque* 5, 15. 21, 5 etc. (24).

æc(c)er, m. *seges*; as. æccer 147, 12; ap. acras 146, 3; aecras 118, 12; dp. acrvm (-v̄) 145, 7. 147, 1. 9.

æce, s. ece.

æfist, (f. n.) *invidia*; ap. aefisto 25, 13.

giæfist|ia, swv. *invidere*; prs. ind. sg. 3. -iađ 122, 1.

æfne, n. *materia*; as. aefne 116, 20.

æfter, prp. *post*, *secundum*; rgm. vk. æft' 20, 10 etc. (12); aeft' 167, 18. 184, 4; eft' *(secundum)* 27, 9.

æfter đon, adv. *dein*, *post*, *postea*; vk. æft' đon 171, 14. 187, 15. 190, 19.

æfterra, comp. adj. *secundus*; nsm. vk. æft'ra 193, 1. 4; asf. vk. æft'ra 171, 20.

æht, (f.), *res*; ns. aeht 191, 17.

æhta, num. *octo*, 192, 5; aehto 192, 6.

ælc, pron. *omnis*; ns. (mfn.) u. asn. ælc 3, 14. 5, 19 etc. (17); aelc 12, 18. 25, 12 etc. (10); gsmn. ælces 22, 1. 78, 12; dsmn. ælcvm (-v̄) 7, 7. 12, 12. 19 etc. (31); aelcvm (-v̄) 79, 1. 124, 9. 146, 4; as. (f.?) ælc 13, 7. 100, 15. 121, 5. 177, 2; fehlh. alc *(omnes)* 118, 2.

ældo, (ae. f., 110, 7: gicorenvm ældo), *aetas*; gs. ældes 83, 9. 170, 8; ældo' 97, 7; ds. — 110, 7. 194, 9.

ællmisa, (f.) *eleemosyna*; as. aellmisa 57, 9; dp. ælmissv 125, 5 (= *elemosinariis*); aelmisv̄ 177, 7.

æne, adv. *semel*; aene 21, 6. 15. 25, 21. 90, 20.

ænig, pron. *ullus*, *aliquis*, *quisquam*; dsmn. ænigv 6, 13; aenigv̄ 190, 9; ængvm (-v) 11, 16. 21. 113, 14.

ænigmon, pron. *quis*, 11, 21; ne ænig mon, *nemo*, 13, 13. 15. 26, 18.

nænig, pron. *nullus*, *nemo*; nsm. — 26, 18; nsf. nængo 8, 14. 15. 102, 5; dsmn. nængvm (-v̄) 7, 3. 171, 16; nap. nængo 50, 3. 59, 11; dp. nængvm (-v̄) 33, 13. 38, 11. 59, 2. 106, 7. — nænge instyde, *nusquam*, 165, 2.

nænigmon, pron. *nemo*; ns. — 47, 14. 60, 6; ds. nængv̄ menn 11, 16.

æppel, (m.) *pomum*; gp. æpilra' 99, 1.

æppil berende (= *pomiferam*, casus unsicher) 98, 16.

ær, prp. *ante*, 45, 7 etc. (6); aer 11, 10. 187, 9; vgl. auch fora ær.

ær þ, cj. *antequam*, *priusquam*, 4, 18. 55, 2; aer þ 55, 2.

ærist, sup. adv. *prius*, 90, 19. 190, 20. 195, 2; aerist 48, 14.

ærist, sup. adj. *primus*; dp. æristvm 97, 7.

ærc, f. *arca*; as. đa aerce 194, 8.

ærfest in der zusammenstellung nið ærfest, s. u. nið.

æt prp. *apud*, 53, 8. 66, 5 etc. (5); æd 28, 6. 29, 6.

ætnesta, *demum*, 188, 1. — ætgeadre, s. u. G.

ættern, adj. *venenatus, venenosus*; nsm. sw. vk. se ætt'ne 125, 15; asn. sw. vk. ætt'ne 125, 18; gsmn. vk. ætt'nes 122, 13; np. aetterno 145, 6; vk. ætt'na 125, 16. Hierher wohl auch ns. sio hatt'ne, *vipera*, 125, 14.

(*agen*):

agen|lic, adj. *proprius, debitus*; gsmn. -lices 49, 14; as(f.?) -lic 106, 6; asn. agen . . . 21, 6.

giagn|ia, swv. *possidere*; prs. opt. sg. -ige 21, 1.

agnvng, (f.), *possessio*; as. — 190, 6.

ah, cj. *sed*, (38 mal).

ald, adj. *antiquus, pristinus, vetus*; nsm. sw. se halda 105, 8; fehlh. se aldra (*vetus*) 26, 10; gsmn. aldes 95, 7. 113, 8; dsmn. aldvm 193, 20; asm. aldne 32, 15; nap. aldo 47, 14 (= *seniores*); đa aldo 195, 13; wohl auch đa alde 25, 7; gp. aldra 178, 7; dp. aldvm (-v̄) 11, 9. 25, 9. 36, 7. — Comp. nap. aeldro (*seniores*) 194, 9; dp. ældrvm (*parentibus*) 197, 11.

gialdia, swv. *senescere*; prs. opt. pl. — 111, 1. 7.

aldgeddvng s. u. G.

aldor, m. *parens*; gs. aldores 33, 17.

aldordom, (m.) *magistratus*; ns. — 193, 15.

aldorlic, adj. *principalis*; ns(f). — 165, 18; dsmn. vk. aldorlic' 168, 15.

aldorlice, adv. *principaliter*, 9, 8. 109, 12.

aldor|mon, m. *dux, praesul, princeps, principatus*; nas. -mon 180, 6. 194, 14; -monn 38, 8; -mon' 193, 11; nap. -men 193, 15; -menn 55, 19; -men' 18, 20; dp. -monnvm (-v̄) 59, 15. 18. — Vk. aldorm' 113, 4. 195, 6; alldorm' 61, 3. — Dazu noch: heh aldormenn, (sic! = *patricius*) 193, 3; ds. vk. đæm heh aldorm' 193, 4.

all, adj. *omnis, cunctus, totus, universus*; nsmfn. u. asn. all 14, 1 etc. (5); gsmn. alles 1, 7. 109, 5 (= *universitatis*) etc. (6); dsmn. allvm (-v̄) 39, 2. 3 etc. (6); dsf. allre 5, 1. 90, 12; alra 17, 4 (= *sola*). 90, 11; allra 125, 7; asm. allne 57, 16 etc. (4); alne 123, 10; asf. (?) alle 10, 20; nap. alle (50); allo (23); alla 107, 10; vk. all' 168, 9; al' 103, 5; gp. allra (26); alra (3); alle (wohl nap. = *omnium*) 75, 2. 13; dp. allvm (-v̄; 53 mal).

allmæhtig s. u. mæhtig.

alo(đ), (n.) *cervisia*; gs. alđes 116, 21.

an, num. adj. *unus, solus*; ns. (mfn.) u. an. — (7 mal); þ an (*tantum*) 29, 1. 191, 18; a (*unus*) 111, 4; nsf. sw. ana 109, 13; an'a 32, 2; dsmn.

anvm (-v̄, 8 mal); asm. enne (obgl. lat. nsn.) 177, 15.
an . . . (*unice*) 164, 2 ist wohl = anlic.
annisse, (f.) *unitas*; ns. — 165, 18; ds. — 83, 8 etc. (3); annise 103, 4. 180, 1; vk. annis' 94, 19.
ancend s. u. cenna; *an eghwoelc* s. u. hwoelc.
angel, s. u. engel.
apostol, m. *apostolus*, fast immer vk.; gs. vk. apostol' 46, 19. 47, 4; nap. vk. ap'las 146, 15; gp. vk. apostol' 30, 14. 18. 58, 13; ap'la 72, 15; apl'a 74, 15. 75, 1; dp. apostolvm 115, 1. — Ausserdem vk. aposto' (2); apost' (4); apl' (4); ap' (22).
efneapostol, *coapostolus*; as. vk. efne ap' 61, 15.
apostolic, adj. *apostolicus*; dp. apostolicvm 59, 13; — vk. apost' (2); ap' (4).
(*ar*, *f.*):
ar|fæst, adj. *pius*; nsm. — 51, 1 (?). 79, 18; sw. -fæsta 164, 13; -feasta 165, 5; dsmn. -fæstvm (-v̄) 70, 5. 110, 8. dsf. vk. -fæst' 7, 14. 90, 7; nap. -fæsto 62, 13; -feasto 75, 18; dp. -fæstv̄ 77, 11.
arfæst|lic, adj. *pius*; nsf. vk. -lic' 91, 7; dsmn. -licvm 39, 9.
arfæstlice, adv. *pie*, 40, 5 etc. (3).
arfæst|nisse, (ae. f.; im Rit. sowohl mit f., wie häufig mit m-n. adj. verb.), *pietas*, *piaculum*; gs. -nisse 103, 9; -nise' 42, 14; ds. -nisse 18, 15 etc. (3); as. -nisse 197, 10; -nise 48, 14. 113, 17; dp. -nissv̄ (= lat. abl. sg. f. *pia*) 92, 2. — Ausserdem vk. -n'is 33, 4; -nis' 35, 7 etc. (6); -n' 17, 3. 119, 5; arfæst' 8, 11 etc. (14); arfeastnis' 35, 11.
arleas, adj. *impius*; nsm. sw. se arleasa 10, 10. 15.
arleasnisse (f.), *iniquitas*; ds. — 10, 11.
arwyr|đe, adj. *honorificatus*, *pius*, *venerabilis*, *venerandus*; nsmf. -đe 45, 12. 65, 1 etc. (7); -de 66, 11; dsmn. -đvm 65, 12; dsf. -đre (lat. asf.) 47, 3; asf. -đe 67, 12; -đe' 89, 16; nap. -đo 8, 11. 24, 2 etc. (4). — Superl. nsm. (se) arwyrđesta 164, 1. 180, 11.
arwyrđ|lic, adj. *venerabilis*; asm. -licne 77, 13.
arwyrđ|ia, swv. *venerari*; prs. ind. sg. 3. -ed (sic!) 70, 4.
giarwyrđ|ia, swv. *honorificare*; prs. ind. sg. 3. -igeđ 1, 3.
arlic, adj. nasn. — (*mane*) 164, 7. 167, 8; asf. arlica (*matutinam*) 171, 19; arlic morgen, ns. (*aurora*) 69, 1.
arlice, adv. *mane*, *diluculo* 85, 1. 166, 1.
armorgen|lic, adj. *matutinus*; dp. -licv̄ 124, 8; as. -lic (*auroram*) 182, 18.

arm (*earm*), m. *brachium*; nas. arm 1, 7; earm 19, 16; gs. armes 31, 9; ds. earme 92, 6.

arm, adj. *egenus*, *miser*; dsm. -vm 124, 20; asm. -ne 175, 17.

as(s)ald, (m.) *asinus*; ds. assalde 95, 3.

attor, n. virus; as. — 125, 18; hierher wohl auch das missverst. att'no (= *vires*) 125, 19.

aynsped (Skeats Coll.); sie — (*experiatur*) 70, 5 ist verschrieben (etwa für aspyred?).

B.

bæcere, m. *baptista*; nas. — 56, 15; auch wohl 56, 5. 7, wo lat. gs. steht; gs. vk. bæcere' 56, 12. — Ausserdem vk. bæcer' 67, 16; bæc 196, 5.

bæcling; on —, adv. *retrorsum*, 19, 7.

bæd dæg, *epiphania*, 2, 1 gehört wohl zu bed.

bældo, (f.) *fiducia*; as. baeldo 89, 2.

ballice, adv. *fiducialiter*, 66, 7.

ban, (n.) *os*; ap. bano 177, 15.

basn|vng (ae. f., aber hier allv̄ b-e), *exspectatio*; ds. -vnge 58, 12.

onbasnvng, *exspectatio*; as. — 4, 17.

(*beada*, stv.):

bibeada, *committere*, *mandare*; prs. ind. (opt.?) sg. 1. bibeade 55, 6; pp. beboden 188, 23.

forbeada, *prohibere*; pp. np. f'bodeno 90, 14.

beara, stv. *portare*; prs. ind. sg. 3. beređ 10, 8; beres 10, 9; imp. pl. bearađ 27, 2. 107, 4; pprs. berende (*fecunda*) 110, 3. (*feta*) 118, 19.

abeara, *bajulare*, *sufferre*; prs. ind. sg. 3. abeređ 85, 10; pp. aboren 113, 15.

gibeara, *gestare*, *ingerere*, *portare*; inf. — 163, 16; pt. ind. sg. 3. gibær 72, 14; gebær 198, 8 (2). 14; pl. geberon 194, 8; pp. geboren (*natus*) 197, 16; dsm. vk. giboren' (*nato*) 101, 19.

vnder|beara, *subsistere*, *supportare*, *sustinere*; imp. pl. -bearađ 13, 18; inf. -beara 7, 19; pt. ind. sg. 3. -bær 27, 16.

Nomin. u. adverb. ableitungen:

berendlice, adv. (? = lat. *fecunditate*) 32, 8.

berend|nisse, (f.), *fecunditas*; ns. vk. -nis' 108, 11.

vnberend|nisse, (f.) *sterilitas*; ns. -nise 118, 1. 120, 14.

bearm, (m.) *sinus*; ds. bearme 101, 6.

bearn, (n. m.?) *filius*; nas. — 10, 8. 28, 3 etc. (9); bearn' 94, 9; gs. bearnes 10, 9. 24, 2 etc. (15); vk. bearn' 94, 3. 100, 14 etc. (4); ds. bearne

22, 9. 48, 11 etc. (6); nap. bearno 28, 12 (2). 61, 10. 170, 19; beorno 12, 11; bearnas 110, 5; gp. bearna 110, 5; dp. bearnv̄ 108, 11. — bearn cennic (2) s. u. cenna.

gibearsciopo 31, 1 glossirt das latein. adj. *continua*; der glossator scheint etwa „*convivia*" gelesen zu haben.

becon (n.) *signum*; nas. — 18, 19. 119, 15; gs. vk. becon' 94, 14; nap. beceno 43, 16.
becn(i)a, swv. *significare*; pprs. np. becnendo 103, 14.

bed (n.), nur im plur. belegt, *preces*; nap. beodo 43, 12. 72, 3 etc. (5); beado 6, 19. 8, 17 etc. (5); dp. beadvm (-v̄) 30, 15. 18. 37, 2 etc. (17); beodvm (-v̄) 59, 14. 61, 2 etc. (5); beaddv̄ 91, 15. — Nachlässige übers.: beadv̄ l. f'đon (= *precipue*) 89, 11.

gibed, (n.) *deprecatio*, *obsecratio*, *oratio*, *supplicatio*, *preces*; nas. — 41, 5. 48, 16 etc. (13); gebed 174, 12. 16. 179, 9; gebedd 182, 12. 183, 5; gibedd 170, 14. 171, 11. 14; gs. gibedes 9, 11; ds. gibede 45, 5. 76, 2 etc. (5); nap. gibeodo 14, 18. 41, 12; gibeado 7, 6; dp. gibeadvm (v̄) 9, 14. 14, 9 etc. (7).

gibedd, s. *conjux* (von einem manne gebraucht); ds. gibedde 77, 17.

gibedd, s. *uxor*; ns. — 192, 3.

bega, swv. *castigare*, *redigere*; prs. ind. sg. 1. bego 6, 4. 5.
gibega, *inclinare*, *declinare*, *castigare*, *compungere*; prs. opt. sg. gibega (lat. *castigat*) 14, 17; opt. pl. gibega 171, 16; imp. sg. gibeg 42, 11. 98, 10. 167, 3; pp. dsmn. gebegdvm 184, 2.
vnderbeg|a, *subjicere*; pp. -ed 125, 13.

inbelga, stv.; pp. đa inbolgeno, 15, 20, glossirt „*aspirando*".

bema, s. *tuba*; ns. — 5, 7.

bend, s. *vinculum*; ds. -e 108, 10; dp. -v̄ 7, 7.

beorna, s. u. biorna.

giberbedo, *vermiculatas*, 4, 3.

berht, s. breht.

bern|a, swv. *ardere*; pprs. -ende 147, 7.
gibern|a, *accendere*, *incendere*, *exurere*; prs. ind. sg. 2. -es 93, 2; opt. sg. -e 100, 11; imp. sg. gibern 38, 2; pp. -ed 38, 11. 54, 16; np. gebernedo 145, 5; dp. -edv̄ 102, 16.

bida, stv. *exspectare*; prs. ind. sg. 1. bid'o 20, 5.

bidda, stv. *rogare*, *exorare*, *implorare*, *poscere*, *precari*, *deprecari*, *obsecrare*, *supplicare*, *competere*, *quaeso*; prs. ind. sg. 1. biddo 11, 1; bido 115, 18. 170, 4; bidde 116, 15; plur. biddađ 4, 13. 11, 19 etc. (13); biddas 2, 10. 41, 2. 191, 4 (we biddas svæ = *quasi*) etc. (8); bidde ve

162, 2; vk. bidd' (7); bid' (195 mal); inf. — 179, 17: pprs. gsmn. biddendes 8, 17. 39, 16. 47, 1; dp. biddendvm 122, 14.

abidda, exorare; inf. abiddanne 87, 15.

gibidd|a, orare, exorare, implorare, precari, deprecari, supplicare, rogare; prs. ind. sg. 3. -ađ 85, 3; pl. -ađ 166, 2. 182, 16; -as 71, 10; opt. sg. -e 79, 11; imp. sg. gibidd 170, 4; -e (opt.?) 11, 6; imp. pl. -ađ 12, 3; inf. -a 11, 9. 44, 15. 87, 15; -e 66, 20; pt. ind. sg. 3. gibæd 44, 19. 57, 9.

bifiga, swv. *tremere*; pprs. bibgiende 122, 8.

bifora, prp. *ante, coram*; bifora 27, 21. 48, 2; vk. bif'a 19, 17 etc. (4); bif'an 13, 4. 70, 16. 87, 12.

bil|vitnisse, (ae. f., 125, 9 = b. đinv̄), *lenitas, mansuetudo, modestia, simplicitas, sinceritas*; ns. -vitnise 105, 1; -vitnisse 100, 6; -uitnise 193, 17; vk. -witnis' 111, 13; gs. -vitnises 25, 10; ds. -vitnisse 78, 16. 125, 9.

(*binda*, stv.):

gibinda, ligare, vincire; pp. np. gibvndeno 21, 2; dp. gibvndenum 108, 4; dazu die subst. ableitung

gibunden nisse, (f.), gs. -nises (*ligandi*) 59, 6.

vn|binda, absolvere, exsolvere; prs. ind. pl. -bindeđ 124, 7; pp. nap. -bvndeno 7, 7. 79, 11.

bio, (f.) *apis*; ap. bia 119, 14.

biobread, (n.) *favus*; as. bio bread 3, 17.

bionna, adv. prp. *intrinsecus, interius, infra*, 95, 12. 124, 2; bin'a 16, 2.

biorna (*beorna*), stv. *ardere*; pprs. gsmn. biornendes 101, 18; nap. biornendo (= *edaces*) 64, 7; dazu noch: væx biornende (= *cerarius*) 195, 8.

gibeorna, flammescere, succendere; prs. opt. sg. gibeorna 163, 20; pt. ind. sg. 3. gibarrn 107, 15.

inbiorna, inardescere; prs. opt. pl. in biorne 95, 13.

(*biot(i)a*, swv.):

onbiot(i)a, imminere pprs. dp. onbiotendvm (-v̄) 17, 10. 51, 7. 53, 2. 54, 12.

gibirg, s. *gustus*; ds. -e 116, 3.

birg|a, swv. *gustare*; pprs. -ende 99, 5.

gibirg|a, gustare; prs. ind. pl. -ađ 99, 10.

biscop, m. *episcopus, pontifex*; ns. — 34, 20. 194, 11; vk. bisco' (5); bisc' (2); bis' (1). — Dazu *heh biscop, pontifex, archiepiscopus*; nas. — 72, 4 (lat. abl.); gs. heh biscopes 49, 2; heh biscob' 76, 4. — Vk. heh bisco' (8); heh bisc' (6); heh bis' (1).

biscophad, (m.) *pontificium*; nas. — 59, 6. 92, 2.

bis|in,-en, (f.) *exemplum, forma, imitatio, substantia, parabola*; b. ginioma, *imitari*; ds. -ine 21, 9. 33, 17. 74, 18; -ene 4, 14. 48, 14. 49, 12. 51, 1; -sene 62, 8; as. -in 22, 18. 26, 3. 78, 4; -en 49, 6. 57, 7; -ine (ds.?) 21, 10; nap. -eno 49, 5. 51, 4. 57, 7. 62, 11; -ino 72, 11; dp. -invm (-v̄) 65, 5. 80, 10. 93, 4; -envm (-v̄) 52, 14. 54, 3. 16. 107, 6. Dazu: *gilic bis|in, imitatio*; ds. -ene 50, 2; as. -in 91, 18; np. gilicbiseno (= *imitatores*) 12, 6.

gibisn|ia, swv. *imitari*; prs. opt. pl. -ia 52, 2; pprs. -endo (= *informanda*) 103, 15.

gibisnere, (m.) *imitator*; ns. — 45, 7.

gilicbisnvng, (f.) *imitatio*; as. (lat. abl.) — 76, 1.

bitter|nisse, (f.) *amaritudo*; ns. -nisse 12, 18; ds. -nise 114, 11.

bitvien, adv. pp. *inter, invicem*, 12, 21. 13, 18 etc. (4); bitwien 6, 13; betvien 189, 14; bitvin 51, 2; (dazu: bitvin f'letnise 58, 2); bitven 4, 7. 12, 1. 20.

biđon, adv. *unde*, 94, 13. 100, 17. 113, 13.

(*blava*, stv.):

ablava, aspirare; pt. ind. sg. 2. ableawe 2, 8.

eftblava, respirare; inf. — 41, 16.

giblava, flavescere; prs. ind. sg. 3. geblawađ 192, 17.

eftgiblava, respirare; prs. opt. pl. eft ve giblave 43, 14.

inblava, inspirare; pprs. inblavende 103, 16.

onbla|va, inspirare; pprs. -wende 33, 8; -vende 104, 13.

toblava, aspirare; prs. ind. sg. 2. to đv blawas 29, 18.

(*blenda*, swv.):

ablenda, caecare; pp. ablendad 197, 12.

blendnise = caecitate, 38, 5; schreibfehler für blindnise?

blind, adj. *caecus*; dsmn. blindv̄ 101, 19; gp. blinda 115, 14.

blindnisse, (f.) *caecitas*; ds. blinnise' 96, 7.

blinn|a, stv. *cessare, desinere*; prs. ind. sg. 1. -o 68, 10; sg. 2. -es 64, 16; opt. (imp.?) sg. blin' 5, 7.

giblinna, cessare; prs. opt. sg. geblinne 194, 2; inf. — 16, 14.

bitvihblinnisse, (f.) *intermissio*; ds. — 12, 3.

unablinnendlice, adv. *incessanter*, 3, 9; unablinnenlice 23, 16.

(*bliđe*, adj.):

bliđe lic, adj. *blandus, serenus, sincerus*; dsmn. -licv̄

108, 9; asf. -lic' 48, 14: dp. -licv̄ 123, 2.

blīđe|lice, adv. *propitius*, 64, 1; comp. -licor (*propensius*) 34, 15.

blīđnisse, (f.) *hilaritas*; as. — 116, 21.

vnblīđe, adj. *inquietus*: nap. đa vnbliđo 11, 19.

blod, n. *sanguis*; nas. — 21, 5. 192, 8; blód 21, 6. gs. blodes 94, 16. 195, 10; ds. blode 24, 20. 27, 19 etc. (11); gp. bloda' 169, 1.

bloe|dsia, swv. *benedicere*: prs. ind. pl. -dsiađ 115, 9; adhort. -dsiga ve 181, 18; imp. sg. -dsa 119, 9. 173, 10 etc. (3); -tsa 99, 12. 100, 4 etc. (4); inf. -dsia 121, 2; -tsia 119, 4; -tsiga 116, 17.

gibloe|dsia, *benedicere*: prs. ind. pl. gebloedsiađ 147, 13; -dsađ 115, 12; -tsas 115, 5; opt. sg. -dsia 110, 11. 111, 3 etc. (4); -dsiga 181, 20; opt. pl. -dsiga 173, 7; imp. sg. -dsa 99, 1. 3. 103, 15 etc. (11); -tsa 110, 18; gebloetsa 174, 10; inf. -dsia 83, 16. 103, 21 etc. (7); -tsia 98, 18; gebloedsia 147, 12; pt. ind. sg. 2. -dsadest 99, 4. 111, 5 etc. (10); -tsadest 116, 18; sg. 3. -dsade 45, 19. 115, 1; pp. -dsad 24, 13. 45, 18 etc. (4); gebloedsad 181, 15; np. (? lat. ns.) -dsado 114, 6; — vk. gibloed' 120, 9.

bloe|dsvng (ae. f., mit m-n. adj. verb.) *benedictio*; ns. -dsvng 98, 6. 100, 1. 8; -tsvng 78, 10; gs. -tsvnges 81, 19. 91, 19. 95, 6; ds. -dsvnge 76, 12. 106, 10 etc. (4); as. -dsvnge 110, 16 etc. (2); -tsvnge 116, 5; -dsvng 88, 7. 96, 10 (= *benedicti*) etc. (3); -tsvng 79, 14. 97, 9. 117, 12; nap. -dsvngas 126, 1; gp. -dsvnga 103, 18; dp. -dsvngv̄ 88, 9. — Vk. bloeds' (1); bloets' (2); bloed' (1).

gibloeds|vng (ælcv̄ g-e 45, 19), *benedictio*; ds. -vnge 45, 19. 117, 1 (lat. ns.).

vnblonden, adj. *non mixtus*; nsn. — 68, 15.

blostm(a), m. *flos*, *ros* (81, 12); gs. -es 192, 9; ds. -e 81, 12; nap. -o 3, 11; gp. -ana 77, 19.

boc, (f.) *liber*; nas. — 193, 16; bóc 29, 9; nap. boec 113, 8.

bod, (n.) *praeceptum*; nap. -o 79, 1; gp. -ana 95, 17. 97, 4; dp. -v̄ 90, 11.

bibod, (n.) *mandatum*, *praeceptum*: nas. — 6, 15; gp. -a 171, 4; -ana 38, 7; dp. -vm (-v̄) 10, 5. 42, 20. 109, 20; bebodvm 189, 9. 19.

gibod, (n.) *mandatum*; nas. gebod 189, 20.

bod|ia, swv. *praedicare*: inf. -ia 47, 6. 67, 15; to bodian' 58, 18; pprs. (godspell) bodende (*evangelizantes*), 44, 12; pt.

ind. sg. 1. -ade 59, 20; pl. -adon 68, 20.

bodere, (m.) *praedicator*; ns. — 79, 19.

forebodere, (m.) *praeco, praeconium*; nas. f'ebodere 48, 5; nap. f'eboderas 194, 1.

bod|vng, (f.) *praedicatio*; ds. -vnge 60, 19.

forebodvng, (f.) *praedicatio*; ns. f'ebodvng 60, 14.

boedsvng, *benignitas*, 123, 3, ist vielleicht fehlschreibung für bloedsvng (*benedictio*)?

boege, num. *ambo*; acc. fem. ba 28, 21 (on ba halfa, *alter vtrum*). 108, 13 (on ba halfe, *utrumque*); gen. boegera (*amborum*) 61, 17.

boen, (f.) *deprecatio*, *supplicatio*; ein paar mal ds. = *supplicando*; ds. -e 46, 10. 68, 5 etc. (8); fehlh. boed' (*supplicatione*) 82, 3, das indessen auch als fehlh. schreibung für beod' = dp. beodvm aufgefasst werden könnte; as. -e 40, 11. 69, 3; nap. -o 40, 14. 72, 4; dp. -vm (-v̄) 50, 13. 75, 6 etc. (8).

giboen, (ae. f.; im Rit. mit masc.-neutr. adj.), *supplicatio*; ds. -e 73, 18. 74, 6. 74, 9 (lat. ns.).

boenlic, adj. *deprecabilis*; nsm. — 172, 19; vk. boen' 177, 5.

boenlice, adv. *suppliciter*, 103, 12.

boens|ia, swv., nur im pprs. belegt, *supplicans, supplex*; — ande 46, 17. 52, 7. 80, 5. 85, 2 (b. bid = *deprecabitur*). 93, 9; gsmn. -endes (*supplicandi*) 41, 6; nap. -ando 68, 3. 71, 10 etc. (6); -enda 73, 11; -endo 162, 2; gp. -endra 39, 18. 71, 16; -andra 40, 3. 41, 12; dp. -andvm 42, 5; eine missverständl. gebrauchte und eigentümlich verkürzte form dieses pprs. scheint auch boensv̄ 72, 1 zu sein.

giboens|ia, swv., pprs., dp. -andvm, *supplicibus*, 51, 12.

(*boeta*, swv.):

eftboeta, *reparare, restaurare*; prs. ind. sg. 2. eft boetest 35, 7; imp. sg. eft boet 72, 11.

giboet|a, *iterare*; pp. dsmn. -advm 67, 4; nsf. (np.?) -ado 62, 4.

eftgiboeta, *instaurare*; inf. eft giboeta 23, 5; pp. eft giboeted 6, 15.

boetingvm, *cubilibus*, 37, 1 ist wahrscheinlich ein schreibfehler, etwa für beddingvm?

eftbot, (f.) *reparatio*; gs. vk. eft bot' 33, 8.

bræd|ing (ae. f., im Rit. mit masc.-neutr. adj.), *stratus*; gs. -inges 181, 4.

gibreca, *conterere*; pp. gebrocen 177, 16.

breht, adj. *clarus, conspicuus*; nasn. — 64, 13. 165, 1; dp. -vm 20, 15.

brehtnisse (*berht-*, *briht-nisse*) (ae. f., im Rit. mit masc.-neutr. adj. und mit neutr. artikel) *claritas, splendor*; ns. berhtnisse 2, 13; gs. brihtnises 15, 4; ds. brehtnise 68, 6; as. þ berhtnisse 2, 16.

gibrehta (*-berhta*), swv. *declarare*; prs. opt. sg. giberhta 102, 22; inf. gibrehta' 100, 20; pp. giberhtad 3, 2. Fehlerhaft ist wohl gigibrehtan (= *clarificare*) 37, 5.

brenga, swv. *ferre, deferre, offerre*; prs. ind. sg. 3. brengeđ 104, 17. 106, 1; opt. sg. brenge (lat. ind.) 104, 3: pprs. brengende 77, 18. 95, 5; dazu gp. stengc brengendra (lat. *odoriferas*) 77, 19; pt. ind. pl. brohton 108, 17; ve brohten (*ferimus*) 95, 12.

eftbrenga, referre; prs. opt. pl. ve eftbrenga 117, 9; eft ve brenga 36, 20.

gibreng|a, conferre, offerre, referre, exhibere; prs. opt. sg. -a 13, 5. 31, 15. 67, 3; -e 105, 15; opt. pl. -a 29, 15; imp. sg. gibreng 11, 4. 164, 11; inf. — 88, 15. 90, 19; pt. ind. sg. 2. gibrohtes 31, 4; gibrohtest 51, 3. 9. 63, 11; sg. 3. gibrohte 54, 9; pt. opt. sg. gibrohte 88, 18; pp. nap. gibrohto 91, 14; dp. gibrohtv̄ 105, 17.

eftgibrenga, referre; prs. opt. sg. — 92, 2; opt. pl. ve eft gebrenga 174, 19.

oferbrenga, transferre; pt. ind. sg. 2. of'brohtes 32, 17; pp. of' we sie broht 33, 18.

briost, n. *pectus*; gs. -es 95, 12; ds. -e 163, 17.

brogn(e), s. *frons*; gp. brognena 95, 5.

gibrogne, s. *virgultum*; ns. — 19, 17.

brođer, m. *frater, affinis*; ns. — 170, 1. 4 etc. (3); brođor 170, 5; as. — 77, 17; nap. brođro 5, 16. 19 etc. (4); vk. brođ' (57); bro' (15); br' (1). gp. brođra 70, 20; dp. brođrvm (-v̄) 174, 1. 176, 8. 9.

brođer lvfv̄ = *caritatis* 28, 16.

brođerscip 63, 14 glossirt lat. adj. *fraterna*.

gibrođro; nap. reht gibrođro (*germanos*) 57, 4.

brv (f.) *palpebra*; dp. brvvm 181, 5.

brvca, stv. *uti*; pprs. dp. brvccendv̄ 98, 6.

gibrvc a, fungi, perfrui, uti; prs. ind. pl. -ađ 99, 2; opt. sg. (opt. pt.?) gebrvc' 194, 15; opt. pl. -a 56, 8; pt. opt. sg. gibrece 88, 14.

đerhbrvca, perfrui; prs. opt. sg. đerh brvca 63, 8; opt. pl. đerh brvca 78, 9; inf. — 69, 16.

brycg, (f.) *pons*; as. (ns.?) brycge 194, 16.

brycg wyrcende, pontifex; ns. — 194, 16.

(*brycia*, swv.):

gibrycia; pprs. gibrycgende (*utenda*) 97, 15; vielleicht nur graph. ungenauigkeit für gibrvcende?

gibrycs ia, swv. *fungi, uti*; prs. ind. pl. -iađ 118, 19; pt. ind. sg. 3. gebrycsade (væs = *functus est*) 195, 1.

brydbvr (m.) *thalamus*; as. (ds.?) brydbvre 110, 18.

brydgvma, (m.) *sponsus*; ds. brydegvme 106, 4.

bryd scean', ds. = *thoro*, 110, 1 ist unklar.

brym, (n.) *pelagus*; gs. brymmes 61, 16.

bvfa, s. vfa.

bvl, s. *muraenula*: ap. bvlas 4, 2.

bvrg, f. (oft mit fem. artikelform), *urbs*; oft glossirt es fremde städtenamen; ns. — 195, 7; ds. byrig 195, 16. 196, 1. 4 etc. (6); vk. byr' 196, 15. 197, 1.

bvrgwaro, pl. *cives*; np. — 82, 16.

bya, swv. *habitare*; prs. ind. sg. 1. bya 36, 10. — Dazu

byend, *habitans, habitator*; ns. — 98, 4; nap. byende 100, 1; byendo 100, 9. 110, 18. 111, 12. 122, 19. 123, 3; gp. byendra 122, 1.

giby|a, *habitare, possidere*: prs. ind. sg. 3. -ađ 71, 2; prs. opt. sg. -e 13, 21. 165, 10.

inby|a, *inhabitare*; prs. opt. sg. -e 6, 7. — Dazu

inbyend, *inhabitator*; ns. — 104, 15.

giinbya, *inhabitare*; imp. sg. (?) — 65, 8.

bying, (f.) *habitaculum*; dp. byencgv̄ 123, 4.

vnbyergo, np. *solitudines* 1, 9; etwa = -byengo?

gibycga, *emere*; pp. giboht 27, 1. 107, 3; np. gibohto 47, 15.

(*byrga*, swv.):

bibyrg|a, *sepelire*; pp. np. -edo 61, 11.

gibyrg|a, *consepelire*; pp. np. -do 26, 6.

byrgen, (f.) *monumentum*; ds. -ne 101, 20.

(*byria*, swv.):

gibyr|ia, *decere*; pt. ind. sg. -ede 90, 16.

derhgibyr ia; prs. opt. sg. -e (= *permaneat*) 38, 22.

gibyred|lic, adj. *congruus, debitus*; gsmn. -lices (= *opportunitatis*) 12, 14; dsmn. -licvm (-v̄) 8, 11. 81, 14. 82, 11; vk. -lic' 76, 5; nap. -lico 165, 11.

gibyredlice, adv. *convenienter*, 9, 4. 16, 16.

vngibyredlic, adj. *incongruus*; nasn. vngebyredlic 179, 17.

byrne (f.) *lorica, thorax*; ds. — 28, 16 (wo erst im ver-

sehen „helme“ geschrieben worden ist) 92, 8.

byrne (m.) *ardor, combustio, incendium, incensum*; nas. — 113, 16; ds. — 64, 7; nap. byrno 64, 8 (trotz lat. *incendii*); byrno' 70, 14; dazu noch *in byrno* (*incendia*) 64, 6, wo die lat. vorsilbe *in-* durch „in“ wiedergegeben worden ist; dp. byrnv̄ 64, 3.

byrstende = *rugientis*, 122, 7; der glossator hat vielleicht das lat. wort missverstanden.

byrden, (f.) *pondus*; ns. — 49, 14.

C.

cæfertvn, (m.) *praetorium*; ns. cæfertvn' 190, 7.

cæg, (f.) *clavis*; dp. cægv̄ 59, 5.

cald, adj. *frigidus*; nsm. — 192, 11. 14.

calf, (n.) *vitulus*; nap. calfero 119, 14; gp. calfra 21, 6.

calic, m. *calix*; gs. vk. calic' 115, 1.

carcern, (n.) *carcer*; vk. carce' 58, 4; carc' 58, 1.

caser, (m.) *Caesar, Augustus*; ns. — 187, 7; gs. -es 187, 8; np. -as 193, 13.

caserdom, (m.) *respublica*; as. — 191, 12.

cearfa, stv. *caedere*; pp. corfen 68, 12.

ceasa, stv. pp. np. þ ve se coreno (*aptari*) 9, 4.

giceasa, *eligere, aptare*; prs. ind. sg. 2. vk. giceas' 50, 6 und wohl auch giceas (*eligis*) 18, 16; opt. sg. gicease 27, 20; inf. gicease 66, 2. — Pt. ind. sg. 1. giceas 55, 20; sg. 3. giceas 78, 16. — pp. gicoren, *electus, optimus, optatus,* auch *Christus*, 4, 18. 25, 16 etc. (6); gicoren (= *adoptionum*) 108, 11; gecoren' 1, 2; dsmn. gicorenvm 110, 6; sw. đæm gicorene 82, 18; nap. gicoreno 13, 16. 108, 6; gecoreno 193, 12. 16; gp. gicorenra 105, 11; dp. gicorenv̄ 65, 9.

gicoren|scipe, (m.) *electio, excellentia*; ns. — 54, 9; gs. -scipes 2, 14.

togicorenisse, (f.) *adoptio*; gs. vk. to gicorenis' 29, 14.

ceaster, (ae. f., aber mit masc.-neutr. adj. gebraucht), *civitas*; ds. ceastre 11, 1. 65, 10 etc. (3); ceasta' 196, 5. — Vk. ceast' 107, 15. 195, 7.

cedrisc, 65, 15 übersetzt lat. *cedrus*, ist aber vielleicht eine adjectivform.

cefis, (f.) *concubina*; np. cefissa 68, 20.

ceig|a, swv. *clamare, vocare*; imp. sg. ceig 5, 7. 194, 2; pl. -ađ 107, 18; pprs. -ende 43, 14.

aceig|a, vocare; pp. np. -ido 70, 18.

giceig|a, appellare, clamare, vocare, invocare, provocare; prs. ind. pl. -ađ 173, 9; geceigađ 175, 21. 194, 10; gicegađ 54, 3 (pp.?). — inf. — 95, 16. 107, 7; giceia 97, 3; pt. ind. sg. 1. -de 167, 3; giceide 167, 8; geceigde 183, 7; sg. 3. giceide 44, 7. 55, 14; pl. geceigdon 177, 11. — pp. -ed 118, 17; geceiged 194, 5; nap. -do 13, 20. 92, 18; -ido 108, 6; geceigdo 193, 12; giceido 95, 3.

eftgiceiga, revocare; pt. ind. sg. 2. eft giceidest 38, 6.

inceig|a, invocare; prs. ind. sg. 1. -o 119, 3.

giinceiga; unsichere form: giincege, *invocavi* 20, 15.

onceig|a, invocare; prs. ind. pl. -as 104, 4.

ceiger|e, (m.) *clamator*; np. -as 194, 1.

giceig|ing, (f.) *invocatio*; dp. -ingcvm 97, 17.

ongiceiging, (f.) *invocatio*; as. — 99, 13.

inceig|ing (-*vng*, f.) *invocatio*; as. -incge 146, 4; -ence 172, 5; ĩnceiginge 122, 11; dp. innceigvngv 121, 12.

onceig|ing (-*vng*, f.) *invocatio*; as. -vnge 122, 2; -ince 147, 14.

onceig|nisse, (f.) *invocatio*; as. -nise 114, 2.

ceir, m. *clamor*; ns. — 12, 18. 170, 14 etc. (7).

cempa, (m.) *miles*; dp. cempvm (-v̄) 193, 7. 9.

(*cenna*, swv.):

acen|na, parere, pass. *nasci*; pprs. dp. -nendvm (*parentibus*) 197, 11; pp. -ned 126, 4. 6 etc. (5); vk. acenn' (3).

eftacen|na, regenerare, pass. *renasci*; pp. np. eft acennedo 33, 6; dp. -nedv 32, 2; eftacendvm 33, 10.

eftcenna, regenerare; inf. eft cenne 119, 16.

gicen|na, edere, gignere, pass. *nasci*; pt. ind. sg. 3. -de 28, 7. 108, 14; pp. -ned 126, 2; np. -do 25, 14.

eftgicenna, regenerare; pt. ind. sg. 3. eft gicende 24, 14.

ancen|d, adj. *unigenitus, unicus*; nsm. sw. -de 2, 9; asm. sw. -de 2, 2; asn. — 94, 9; gsmn. -des 23, 2 etc. (3). — Vk. ancend' (4); ancen'd 23, 16; ancen' (2).

frvmcend, adj.; frvm cendo (= lat. nsf. *primogenita*) 68, 13; frvmcendo (wohl apn., lat. *primitiis*) 2, 14; (lat. *primitias*) 44, 16; vk. frv̄cen'd (wohl nsm., lat. *primitiae*) 27, 3; frv̄mes frv̄mcend' (*primae originis*) 35, 7.

acen|nisse, (f.) *natalis, nativitas, natalicia, partus*; ns. — 3, 5. 69, 8; -nise

69, 12; gs. -nises' 69, 9; -nise' 106, 2; ds. — 45, 4; -nise 69, 4; accennisse 48, 18; as. accennis' 115, 1; — vk. acen' 83, 12.

eftacennisse, (f.) *regeneratio*; gs. eft acennisses 35, 8.

symbelcennisse, (f.) *natalicia*; as. symbel cennise 54, 12. 65, 4. 79, 9. – Vk. symbelcenn' 78, 4; symbel cenn' 73, 1 etc. (3); symbel cen' 56, 7 etc. (6). — symb' cennis' (*natalis*) 85, 19.

cennic(e?), genetrix, erscheint gewöhnlich vk. in den zusammenstellungen: bearn cennices (gs.) 70, 8; vk. bearn cen' (gs.) 66, 18; svnv cenn' (ns.) 66, 12; svnv cennic 66, 6, — cennices 66, 9 und — cen' 66, 16 (sämmtlich gs.); dazu noch

acennic(e), genetrix; gs. acennic' 69, 4; as. acennic 51, 13.

gicennic(e), genetrix; ds. gicennice 68, 19.

ceping, (f.) *negotiatio*; ds. -e 81, 7. 107, 12.

ymbcerr, s. *versutia*; np. (lat. ns.) ymbcerro 120, 17.

(*cerra,* swv.):

fromcerra, avertere; imp. sg. frō cerr 168, 9. 170, 12. 172, 17.

gicerra, convertere, converti, reverti; imp. sg. gicerr 11, 6. 14, 12. 170, 12; imp. pl. gicerrađ 5, 4; gicerređ 5, 1; adhort. gicerre we 20, 11.

ymbcerra, avertere; pt. ind. sg. 1. ymbcerdig 19, 8.

gicid, (n.) *lis*; ns. giciid 162, 6; gp. giciidana 164, 9.

cild, (n.) *infans*; nap. cildo 25, 14; gp. cildra 48, 13; cildena 104, 7. Vgl. steapcild.

cildhad, (m.) *infantia*; nas. (lat. abl. sg.) — 3, 1.

cirica, (ae. f., kommt sowohl mit fem. wie, weniger häufig, mit masc.-neutr. pronominal- und adjectivform verbunden vor), *ecclesia*; ns. — 18, 11. 32, 7 etc. (8); gs. — 45, 13. 176, 6. 193, 19; cirica' 30, 17; ciricae 47, 5; cirices 80, 1. 108, 14; ds. — 58, 2. 67, 14. 90, 6; ciricæ 80, 8; as. — 14, 4. 46, 7 etc. (7); cyrica 77, 6.

cirice|lic, adj.; unklare form: -lica (*ecclesiastico*) 175, 13.

clæne, adj. *purus, mundus, castus*; die zusammenstellung „clæne giryne" (*sacrificium, sacramentum*) s. auch unter „giryne"; nsmf. u. nasn. — 29, 6. 31, 14 etc. (5); clene 168, 11; dsmn. clænvm (-v̄) 35, 19. 104, 5 (2); asf. — 29, 15; gp. clænra 104, 15; dp. clænv̄ 7, 17. — clæno 30, 18 ist wohl ap. — Superl. þ clæneste (lat. gsn. *purissimi*) 81, 8.

giclæne, adj. *purus*; np. giclæno 163, 1.

vnclæn|e, adj. *immundus*; nsm. — 119, 5. 120, 18; gsmn. -es 122, 12.

vnclæn|lic, adj. *illicitus*; nap. -lico 110, 1.

clæn|nisse, (ae. f., mit masc.-neutr. adj. verbunden), *castitas*, *puritas*; ns. vk. clæn'se 100, 5; as. -nisse 48, 20. — Vk. -nis' 103, 16. 111, 13; clæn' 77, 16.

vnclæn|nisse, (f.) *immunditia*; ns. (?) -nise 97, 13; as. -nisse 121, 5; vk. -nis' 121, 17.

clæns|ia, swv. *mundare*, *castigare*; prs. ind. sg. 1. -igo 6, 4; imp. sg. (inf.?) clænsia (= lat. adj. *munda*) 98, 7.

giclæns|ia, swv. *mundare*, *emundare*, *castigare*, *purgare*, *expurgare*, *purificare*; prs. ind. sg. 2. -as 14, 5; opt. sg. -iga 105, 9; -ia 98, 4; opt. pl. -igo (lat. ind.) 18, 8; imp. sg. -a 98, 2. 168, 7; geclænsa 172, 15; -ig 7, 11; giclaensig 8, 14; imp. pl. -að 25, 7; inf. -iga 97, 13. — pt. ind. sg. 2. -adest 97, 17; pp. -ad 91, 12; gsmn. -ades 35, 15; np. -ado 16, 4. 52, 11; vk. giclænse . . . 33, 12; dp. -advm 4, 15.

clæns|vng, (f.) *castigatio*, *purificatio*; ds. -vnge 9, 4. 17, 1 (ds.?); dp. -vngv̄ 121, 13.

giclæns|vng: ds. -vnge (= *purificante*) 16, 18.

cleaf|a, stv. *scindere*; imp. pl. -að 5, 2.

cliop|ia, swv. *clamare*; imp. sg. -pa 5, 7; pprs. -pende 43, 7; gsmn. -pendes 56, 13; gp. -pendra 115, 14.

gicliop|ia, *appellare*, *vocare*, *provocare*; prs. opt. pl. -ia 49, 5; pt. ind. sg. 3. -ade 22, 1. 25, 18. 57, 15; pp. -ad 60, 4; geclioppad 43, 17.

innveardlice cliopað = *invocate* 10, 13.

soðcliopia, *provocare*; prs. ind. pl. soð ve cliopiað 42, 8.

cnæht (*cneht*, *cnaiht*), m. *puer*; nas. cnæht 1, 14. 55, 4; cneht 198, 5; nap. cnæhtas 101, 17; cnaihtas 102, 14; gp. cnehtana 184, 7; dp. cnehtv̄ 100, 10.

cneo, (n.) *genu*; dp. cnev̄ 44, 7.

cneoreso, f. *generatio*, *progenies*; ns. — 68, 6. 96, 11 (ðio —). 108, 13; vk. cneor . . . 110, 6; unklare casusformen sind: frō cneoreso in cneorese 85, 9.

æftercneoreso glossirt lat. *nepotes* 61, 9.

eftcneoreso, *regeneratio*; ns. — 108, 14.

gicneoreso, *generatio*; as. gecneoreso 3, 18.

gicnycc, s. *nexus*; dp. gicnyccvm (-v̄) 59, 7. 66, 13; gicnycgvm 94, 2.

(*cnycca*, swv.):
acnycca, *connectere*: pp. acnyht 110, 9.
gicnycca, *nectere*: pt. ind. sg. 2. gicnyhtest 108, 10; pp. gicnyht 109, 20.
vnacnycend|lic, adj. *insolubilis*; dsmn. vk. -lic' 108, 10.

coelnisse, (f.) *refrigerium*; as. — 36, 8.

compdom (m.) *militia*; gs. -es 8, 7.

comp|ia, swv. *militare*: pprs. -igende 60, 6.

cost, s.; ds. ængvm coste (*ullo modo*) 113, 11; dp. costv̄ (*modis*) 108, 13; dazu noch: monigfald' cost (*multimodis*) 121, 13, falls es nicht eine verkürzung von „monigfaldlicost" ist.

cost|ia, swv. *probare*, *tribulare*; pprs. dp. -endv̄ 43, 8; pp. nsf. -edo 110, 4.
gicost|ia, *probare*, *comprobare*, *tentare*, *tribulare*; prs. opt. sg. -ia 101, 14; pt. ind. sg. 3. -ade 60, 7. 86, 12. 14; pp. -ed 91, 4; -iged 85, 11; -ad (bið — = *nititur*) 14, 6; vk. gecost' 177, 11.
ingicostia; pp. inn bið gicosted, *innititur*, 17. 4.
cost|vng, (ae. f., mit masc.-neutr. adj. gebraucht), *tentatio*, *tentamentum*, *tormentum*, *tribulatio*; ns. — 86, 7. 146, 17; ds. -vnge 29, 7 etc. (4); -unge 43, 14; as. -vnge 85, 10 etc. (4); -vncge 43, 9; nap. -vngo 118, 6. 177, 13; vk. -vng' 95, 7; dp. -vngvm 38, 11. 183, 9.

cræft, (m.) *ars*; ds. cræfte 97, 12.
cræftig, adj., nsm. doere creftig (*opifex*) 198, 7.

crecas, (mpl.) *Graeci*; nap. — 194, 9; dp. crecv̄ 194, 5.
crecisc, adj. *graecus*; nsn. — 194, 9. 11. 14. 195, 5; das adv. *graece* wird glossirt mit: on cregesc 195, 6; vk. on crec' 195, 7. 8 etc. (6); crec' 194, 17.

crist, m. *Christus*; nas. — (42); crist' (c. 8); gs. cristes (9); Cristes 83, 1; vk. crist' (15); Crist' 83, 10; crist 24, 13. 15 etc. (6); ds. criste (20); crist' 103, 4. — Sonstige vk. formen: cris' (1); cri' (1); c' (2).
cristin, (-*en*), adj. *Christianus*; nsmn. cristin 63, 6; gsf. vk. cristin' 8, 7; einmal steht „cristes" — *christianae* 31, 20; gp. cristenra 176, 3; dp. cristinv 15, 7.
cristenlic, adj. *Christianus*; nsn. — 91, 19.

cvlfra, (f.) *columba*; ns. — 68, 18; gp. — 4, 5.

cvma, stv. *venire*, *pervenire*; prs. opt. sg. cyme 171, 12. 182. 13. 183, 6; imp. pl. cymað 107, 10; inf. cvme 95, 3; cyme 23, 5. 83, 19; pprs.

cymende 95, 9. 106, 4; cymmende 81, 15; cȳmende 76, 5; gs. cymmendes (= *veniendi*) 63, 11; pt. ind. sg. 3. cvom 70, 13.

foracvma, *praevenire*; imp. sg. f'acȳ 15, 21; pprs. (?) vk. miđ f'acym' (*praeveniendo*) 29, 18.

forcvma, *vincere*, *devincere*: pt. ind. sg. 3. f'cvom 64, 8; pt. opt. sg. f'cvome 81, 4; pp. f'cvmmen 125, 15; dsmn. f'cv̄menv̄ 29, 17.

forecvma, *praevenire*, *pervenire*, *procedere*; prs. opt. sg. f'ecyme 167, 9; opt. pl. f'ecyme 171, 18 etc. (2); f'e cymo 73, 3. 87, 3; inf. f'ecyme 81, 14. — pt. ind. pl. f'e cvomon 73, 8. 77, 14 etc. (4); vk. f'e cvom' 87, 2; pt. opt. pl. f'e cvome 73, 1. 81, 17 (beide male lat. ind.).

gicvma, *venire*, *convenire*, *pervenire*, *praevenire*; prs. opt. pl. gicyme 35, 18; inf. gicvma 107, 8; gicyme 56, 18. 58, 14. 15. 76, 5; pt. ind. pl. gicvomon 47, 20. 58, 20. 76, 9.

ofercvma, *devincere*, *terrere*; prs. opt. sg. of'cyme 105, 8; of'cyma (*terret*: unklar geschrieben) 163, 3.

sođ|cvma, *procedere*; prs. opt. sg. -cyme 12, 13; pt. ind. sg. 3. -cvom 2, 19. 57, 3.

tocvma, *venire*, *advenire*, *adesse*; prs. ind. sg. 3. to cymeđ 33, 5; pl. to cymađ 94, 1; prs. opt. sg. to cyme 35, 5; imp. sg. tocym 9, 14. 15, 17; tocȳ 14, 9; pprs. nap. to cymendo 16, 19; vk. to cymen' 118, 7; to cym' 120, 19. — pt. ind. sg. 3. to cvom 35, 4.

ofertocvma; pprs. gs. of'tocymendes (*superventurae*) 182. 16.

đerhcvma, *pervenire*; prs. opt. sg. đerhcyme (đerh cyme) 32, 10. 46, 8. 56, 3 etc. (8); opt. pl. đerh cyme 41, 13; inf. đerhcyme (đerh cyme) 16, 20. 31, 12. 123, 21. 171, 15. 20. 179, 13.

vndercvma, *subvenire*, *succedere*; prs. opt. sg. vnder cyme 66, 18; fehlh. vnde cyme 17, 9; pprs. vndercymende 37, 18.

vnforcvmen, pp.; gs. vnf'cvmenes 122, 5; das entsprechende wort im lat. text fehlt.

cvma (m.); np. nive cvmo (*advenae*) 82, 15.

(*cvnnia*, swv.):

acvnnia; pp. biđ acvnned (*nititur*) 59, 14.

gicvnnia; pp. gicvnned biđ (*innitatur*) 19, 15.

cvnnvng, (f.) *contactus*; nap. cunnvnga 110, 1.

cvđ, adj. *notus*, *cognitus*; nsf.

n. nasn. — 57, 16. 59, 20. 68, 7. 187, 3.

cvđlice, adv. *igitur*, 6, 3. 106, 1. 189, 11; cuđlice 21, 18.

cvalm, (m.), *valetudo*; ns. — 146, 17.

cvic, adj. *vivus*, *vivificus*; gsmn. -es 94, 3; dsmn. -vm 24, 15; nap. -o 86, 15. 90, 19. 120, 19.

cviclic, adj. *vitalis*; nsn. (lat. gs.) — 94, 14.

cvide, (m.); somnvng cvido (*collecta*) 2, 1; s. auch heafvdcvide.

cvild, s. *valetudo*; ns. cvild 146, 17.

cvoecca, swv. *quassare*; pp. cvoect 198, 9.

cvoem|a, swv. *placere*; pprs. gp. -endra 91, 15.

gicvoem|a, *placere*, *complacere*, *delectare*, *placare*; prs. ind. sg. 2. -es 8, 16; prs. opt. sg. -e 60, 7. 63, 4. 84, 10; gicweme 27, 21; opt. pl. -a 39, 10; inf. -a 66, 16; pt. ind. sg. 3. -de 77, 17 etc. (4); pl. -don 74, 6; pt. opt. sg. -de 109, 8; pp. -ed 8, 16. 123, 11.

gicvoeme, adj. *placatus*; nsm. — 46, 11.

cvoemlic, adj. *placatus*, *placitus*, *placiturus*, *placabilis*; nsm. — 82, 4. 124, 19; nap. -o 39, 2; — (unflect.?) 90, 11; nsf. (?) -a' 106, 5.

cvoemlice, adv. *suppliciter*, *placatus*, 41, 20. 93, 11.

gicvoemlic, adj. *placatus*, *complacatus*, *placitus*, *supplex*; nsmn. — 67, 9. 69, 5 etc. (4); gicvæmlic 166, 3; dsmn. gicwoemlicv̄ 20, 20; -v̄ 19, 4; nap. -o 18, 15.

gicvoem|lice, adv. *placatus*, 43, 8; -lic' 35, 22.

cvoemlic(nisse?); as. cvoemlic' (*sufficientiam*) 7, 14.

gicvoem|nisse (f.), *sufficientia*; as. -nise 13, 8.

velgicvoem|nisse, (f.) *beneplacitum*; ds. -nise 173, 13; velgecvoemnise 174, 17.

cvoen, (f.) *regina*; np. -o 68, 20.

cvoeđa, stv. *dicere*, *inquit*, *ait*; prs. ind. sg. 1. cvoeđo 169, 3; cviđo 19, 7; prs. opt. sg. cvoeđe 21, 1; impl. pl. cvoeđađ 107, 9: pprs. cvoeđende 44, 7 etc. (6); cvoedende 58, 4; gp. cvoeđendra 115, 15. — pt. ind. sg. 1. cvæđ 171, 8; cvoeđ 172, 13. 175, 9; sg. 2. cvoede 20, 16; sg. 3. cvoeđ (= *dixit*) 20, 5 etc. (11); (= *ait*) 10, 6 etc. (5); (= *inquit*) 106, 14; (= *dicit*) 1, 11 etc. (14); cvođ (*dixit*) 57, 9.

acvoeđa, *dicere*; pp. acvoeden 125, 14. 192, 18. 194, 12.

forecvoeđa, *praedicere*; pt. ind. sg. 3. f'ecvoeđ 56, 3.

gicvoeđa, *dicere*; inf. gicvoeđa 47, 14; gicvæđa 55,

4; pt. ind. sg. 3. gievoeđ 44, 8; gecvoeđ 188, 2; pp. gecvoeden 188, 4; vk. gecvoed' 194, 2. 197, 2.

tocyme, (m.) *adventus*; ds. — 97, 16; as. — 105, 19; to cyme 102, 11.

gicynd, (n.) *natura*; as. — 35, 6.

cyne sacerdlic = *regale sacerdotium*, 25, 16.

cynig, m. *rex*; nas. — 4, 6 etc. (12); cynĭg 126, 6; cinig 165, 9; wohl auch das unklare „ælce cyning“ (= *Antiochi*) 193, 14; gs. -es 105, 19; cyninges 102, 15; ds. -e 175, 19; cȳnig (*regi*) 107, 7; nap. cyningas 55, 19. 193, 12; allo cyningas (*Faraones*) 193, 13; alle cyningas (*Arridi*) 193, 14; gp. cyninga 78, 14. 88, 11. 126, 6.

cynn, n. *genus*, *gens*, *generatio*, *natio*; nas. — (7); gs. cynnes (10); vk. cynn' (2); cyn' (1); ds. cynne (1); nap. cynno (4); auch wohl 2, 14. 32, 1 (lat. gp.); gp. cynna 55, 17. 88, 7; cynno 2, 6; dp. cynnv̄ (3).

cynnam', vk. = *cynnamomum*. 65, 19.

cyss, s. *osculum*; ds. cysse 3, 19.

gicyssa, swv. *osculari*; prs opt. sg. gicysse 3, 19.

(*cyđa*, swv.):

forcyđa; pp. f'cyđed (*reprobus*) 6, 6.

gicyđig, *cognitor*; ns. — 4,12.

cyđ nisse, (f.) *testamentum*; ns. -nise 11, 4; as. -nise 88, 7. 12; -nisse 79, 3; dp. -nissvm (1).

gicyđ|nisse (ae. f., mit masc.-neutr. adj. gebraucht); ns. gecyđnisse 191, 16; gs. -nisses 113, 8; -niss' 27, 19; ds. gecyđnise 193, 20; as. -nisse 48, 11. 71, 1; gecyđnisse 199, 3. 5.

D.

gidæfn|ia, swv. *debere*, *licere*, *oportere*; prs. ind. sg. 3. -ađ 13, 4. 189, 19; gedæfnađ 190, 11; pl. -ađ 6, 13; pprs. (oder pt. opt. sg.?) gidæfende (*liceret*) 109, 8.

dæg, m. *dies*; nas. — (4); einem lat. ns. entspricht dæge 198, 18; gs. dæges (7); nap. dagas (1); gp. dagana 81, 9. 111, 2 etc. (3); dp. dagvm (-v̄) (8). Sehr häufig kommt der dat. instr. sg. dægi vor, gewöhnlich „on dægi“ 9, 18. 10, 1. 11, 13. 20, 15. 115, 2. 173, 8. 175, 20; die form „dægi“ entspricht aber auch lat. ns. 11, 16. 109, 8; lat. gs. 179, 12; lat. as. 124, 6. — Häufig wird das wort „dæg“ mit runenzeichen wiedergegeben: nas. (c. 25 mal); gs. (4 mal). Vgl. svnnadæg.

todæge, *hodie*, 188, 18; to runenz. (c. 10 mal).

bæd dæg, *epiphania*, 2, 1.

dæg lic, adj. *diurnus*; dp. -licv̄ 162, 3.

dægihvæmlice, adv. *cotidie, cotidiano, -a*, 74, 9 (2). 171, 3; dæg gihvæmlice 74, 17; dæghvemlice 75, 4; dæghvoæmlice 75, 3.

dægihvoelc, adv. (oder adj.?) *cotidie*, 90, 18.

dæl, (m.) *pars, portio*; nas. — 13, 14 (lat. abl.). 20, 5. 32, 14. 35, 18 (—nīmende, *participes*). 45, 2. 78, 11; nap. dælo 65, 12.

dæla, swv. *fundere, effundere*; prs. ind. pl. dæles 108, 19; imp. sg. dæl 41, 3.

bidæl|a, privare; pp. np. -edo 33, 13.

gidæl|a, effundere, haurire; prs. opt. sg. -e 162, 8; pp. -ed 146, 11.

eftgidæl|a, refundere; pp. -ed 163, 17.

indæl|a, infundere; imp. sg. indæl 2, 7; pt. ind. sg. -de 47, 1.

ondæl|a, effundere, infundere; prs. opt. sg. -e 85, 20; imp. sg. ondæl (on dæl) 17, 6. 121, 14. 165, 20; dazu

ondælend, infusor; ns. — 103, 19.

todæla, dividere; pt. ind. sg. 3. to dælde 78, 11.

đerhdæla, perfundere; imp. sg. đerh dæl 110, 17.

dærsto, pl. *azyma, fermentum*; acc. — 25, 7; dat. dærstvm 25, 9. 10 (2).

dead, adj. *mortuus*; nsmf. — 10, 8. 21, 15. 22, 6 etc. (9); nap. -o 25, 4. 26, 14; -e 48, 4; gp. -ra 26, 22. 27, 5; dp. -vm (-v̄) 24, 15. 26, 8 etc. (7).

dead|ia, swv. *mori*; prs. ind. pl. -igađ 26, 20. 27, 6; opt. pl. -iga 26, 19; -ia 26, 20; pp. np. -edo 86, 7.

deadlic, adj. *mortalis*; gsmn. -es 39, 13; dsmn. -v̄ 13, 3.

vndeadlic, adj. *immortalis*; nsm. — 169, 9.

vndeadlicnisse, (f.) *immortalitas*; ns. -nise 68, 7; ds. -nise 86, 11.

deadscyld|ig, adj. *reus*; nap. -igo 78, 6.

gideap|ia, swv. *praerumpere*; pt. ind. pl. -adon 81, 12.

dear, (n.) *bestia*; dp. dearv̄ 178, 4.

deađ, m. *mors*; nas. — 4, 17. 11, 4 etc. (12); gs. -es 66, 13. 165, 3 etc. (4); ds. -e 21, 14. 26, 6. 48, 6 (=*moriendo*) etc. (8); deade 30, 1.

deađber|ende, adj. *mortifer*; nap. -endo 125, 19.

deađ synnignise = as. *reatum* 42, 17.

deaw, (mn.) *ros*; gs. deawes 192, 9.

ded (ae. f., mit m.-n. adj. gebraucht), *actio, actus, factum*; ns. déd 42, 20; gs. dedes 49, 14; ds. dede 7, 3; as. ded 29, 5; nap. dedo 13, 5 (syndrigo —, *propria*). 15, 20.

36, 13. 174, 17; gp. dedana 32, 3; dp. dedum 162, 3; dedvm (-v̄) 49, 6 etc. (3).

degl a, swv. *latere*; pprs. gsm. -endes 121, 19.

gidegl|a, *abscondere*; pp. -ad 25, 4.

degle, adj. *occultus*, *secretus*; nasn. — 114, 3. 174, 16.

degle, subst. (n.) *occultum*; dp. deiglv̄ 168, 7; dazu ondegle' (*insecrete*) 97, 11.

deglagiryne, *mysterium*, 2, 21.

gidegle, adj. *occultus*; gp. gideigla' 41, 12.

gidegle, subst. (n.) *arcanum*; nap. gidegla 46, 20.

degol nisse, (f.) *occultum*; dp. -nissvm 172, 15.

demon, s. *daemon*; dp. demonv̄ 146, 3.

derne, s. (derne) gilegerscip (2).

(*deđa*, swv.):

gideđa (woneben auch *gideađia*), *mortificare*; pp. gideđed 21, 16; gideđod 25, 22; imp. sg. gideađa (*mortifica*) 48, 7.

deđ ing, (f.) *mortificatio*; gs. (lat. as.) -inges 72, 13.

diacon, (m.) *diaconus*, *levita*; ns. — 194, 7; diacon' 45, 7; nap. vk. diacon' (1). — Vk. diaco' 194. 7. 19.

embihtmen diacon = *epidiaconi*, 194, 5.

vnderdiacon, (m.) *subdiaconus*; ns. vk. vnder diac' 194, 5.

(*dilga*, swv.):

adilga, *delere*; prs. opt. sg. — 123, 14.

gidilg a, *delere*; prs. ind. sg. -a 19, 1; imp. sg. -e 168, 10.

diorwyrđ e, adj. *pretiosus*, *speciosus*; nsmf. — 65, 17. 91, 7; dsmn. -vm (-v̄) 24, 20. 94, 3 etc. (4); diorwyrdv 35, 22; diorwyr . . . 93, 17; nap. -o 92, 1.

di(o)vl, (n.) *diabolus*, *daemon*; nas. diovl 113, 12; diwl 197, 13. 16; divl 116, 2. 146, 18 etc. (5); diobvl 101, 9; diol 119, 10; gs. diovles 98, 11. 115, 11; divoles 100, 16; diobles 146, 4; divbles 120, 17 (= *diabolicae*). 147, 7; ds. diovle 114, 3; nap. divblas 145, 5; diovles 121, 15; gp. diovla 118, 6; dp. dioblv̄ 118, 13. 146, 3.

diovlic, adj. *diabolicus*; nap. diowlica 36, 1; diovblica 103, 1; divblica (synna = *scelesta*) 170, 7. — Vk. diab' 102, 20.

doa, anv. *facere*, *agere*, *gerere*; prs. ind. sg. 1. dom 10, 2. 59, 20. 106, 12; sg. 2. doest 1, 5. 15, 10 etc. (9); dost 34, 14; pl. doađ 31, 12. 17 etc. (5); doas 176, 19; doæđ 49, 6; doeđ 89, 14. — prs. opt. sg. doe 11, 3 (imp. sg.?). 40, 16 etc. (4); — imp. sg. do 9, 6. 20, 3 etc. (24); pl. doađ 14, 2 etc. (2); doeđ 12, 4;

pprs. doende 27, 21. 36, 4 etc. (3); nap. doendo 14, 2. 15, 5. 16, 10. 29, 1 (= *factores*); dp. doendvm 176, 12. 177, 7. — pt. ind. sg. 2. dydest 33, 5. 34, 1. 169, 8 (= *festina*, sic!) etc. (7); sg. 3. dyde 13, 5. 22, 19 etc. (9); fehlh. đyde 38, 11. 175, 7; dydeo 172, 11; pl. dydon 10, 20. 18, 17.

fromdoa, *auferre*; imp. sg. from do 164, 10.

gidoa, *facere*, *agere*; prs. ind. sg. 3. gidoeđ 10, 11; gedoeđ 10, 4; pl. gidoe we 4, 2. 36, 16; opt. sg. gidoe 4, 14 etc. (5); pl. gidoe 14, 1 etc. (3); — imp. sg. gido 33, 6; inf. gidoa 13, 8. 15, 6; pt. ind. sg. 3. gidyde 43, 16 etc. (3).

oferdoa, *transigere*; pp. instr. oferdoene 36, 17.

todoa, *facere*; pp. dsmn. todoenv̄ 188, 15.

đerhdoa, *peragere*; inf. — 23, 13.

vndoa, *absolvere*; prs. opt. sg. vndoe 40, 12; imp. sg. vndo 42, 2; inf. — 117, 4.

vndoenise = *solvendi*, 59, 6.

veldoendvm (-v̄) = *benefactoribus*, 125, 5. 178, 14.

weldōnis = *benignitatem* 13. 17.

welgidoeno = *beneficia*, 23, 4.

doere (m.); ns. — creftig, *opifex*, 198, 7.

doem|a, swv. *judicare*, *adjudicare*; prs. ind. sg. 2. -est 102, 9; pprs. -end 35, 4. 5; vk. doem' 118, 7.

gidoem|a, *judicare*, *arbitrari*; prs. ind. pl. -ađ 86, 18; prs. opt. sg. -e 13, 13; imp. sg. gidoem 102, 9. 167, 20; inf. gidoema 120, 19; pt. ind. sg. 2. -dest 20, 18; sg. 3. -ede 21, 9.

doeme, (m.) *judex*; ns. doeme 60, 12. 101, 3. 102, 8.

dohter, (f.) *filia*; as. — 111, 6; nap. dohtoro 68, 19.

dom, (m.) *judicium*; nas. — 10, 4. 11 etc. (8); gs. -es 198, 18; ds. -e 189, 10; nap. -as 10, 5.

dor, (n.) *ostium*; nas. — 179, 5. 182, 8.

dorweard, (m.) *janitor*, *ostiarius*; ns. — 193, 20; np. -as 193, 20.

dræcca, m. *draco*; ns. se — 70, 10. 125, 13; ds. đæm dræcce 70, 10.

ondreda s. u. *O*.

drenc, (m.) *potio*, *potus*; gs. drences 116, 6; drengces 115, 20.

drenca, swv. *mergere*; pprs. dsm. sw. đæm drencende 101, 21.

gidrenc|a, *potare*; prs. ind. sg. 3. -eđ 46, 6; pt. ind. sg. 3. -de 84, 16.

(*drifa*, stv.):

eftadrifa, *repellere*; imp. sg. eft adrif 32, 19.

fromadrifa, *abjicere*; pp. np. frō adrifeno 147, 14.

fordrifa, *pellere*, *depellere*, *expellere*, *repellere*, *abjicere*, *projicere*; prs. ind. sg. 3. f'drifađ 20, 9; prs. opt. sg. f'drifa 168, 13; inf. f'drifanne 118, 5; f'drifenne 121, 15; pp. f'drifen 122, 13; dsmn. f'drifenvm 38, 4; nap. f'drifeno 97, 14; fehlh. ist wohl f'e drifeno (*expulsi*) 198, 17.

eftfordrifa, *repellere*; imp. sg. eft f'drif 37, 10.

oferdrifa, *depellere*: prs. ind. sg. 2. of'drifest 38, 9.

drihten, m. *dominus*, (ausnahmsweise *deus*); ns. — 165, 13; gs. drihtnes (4); ds. drihtne (10); sonst rgm. vk. driht' (411); drigh (1); drih' (1); d' (1).

drihten|lic, adj. *dominicus*; gsmn. -lices 23, 12 etc. (5); driht'lices 30, 3 etc. (3); vk. driht' (1).

drinc, (*drync*), (m.) *potus*: gs. drincæs 163, 4; vk. drync' 116, 4; ds. drince 13, 13.

drinca, stv.; flect. inf. (?) on drinca' (*in bibendo*) 116, 4; pprs. scip drincende (*naufragantem*) 61, 16.

gidrinca, *mergere*; pp. gidryncen 61, 15.

gidryg|a, swv. *abstergere*; pp. nsf. (?) -edo 98, 12.

drygesprott (n.) *arundo*; as. — 86, 17.

(*drysna*, swv.):

adrysn|a, *exstinguere*; pp. -ed 38, 12.

gidrysn|a, *exstinguere*; imp. sg. -e 125, 18. 164, 9; inf. (imp. sg.?) -e 64, 5; pp. -ad 125, 15.

vnadrysn endlic, adj. *inexstinguibilis*; vk. -end' 106, 5.

dvrv, (s.) *janua*, *ostium*; as. duru 174, 8; dp. dvrū 105, 19.

dvol|a, (m.), *ignorantia*; gs. -es 38, 5.

gidvol|a, (m.), *error*, *ignorantia*; gs. -es 34, 13. 36, 12. 38, 9; nap. -o 39, 12.

gidvol ia, (*-dvalia*), *errare*; pt. ind. sg. 1. -ade 166, 10; pl. gidwaladon 19, 19.

dyrst|ig, adj.; np. -igo sindon (*ausi sumus*) 179, 17.

foredyrstig, adj. *praesumptuosus*; nsm. f'edyrstig' 100, 19.

gidyrstg|ia, swv. *praesumere*: pt. ind. sg. 3. -ade 93, 9.

E.

ead|ig, adj. *beatus*; nsm. — 29, 5. 46, 2 etc. (11); nsm. sw. -ga 79, 10. 195, 14 etc. (8); -ge 45, 6; nsf. (sw.?) -ga 69, 18 (lat. abl. sg. f.). 77, 16. 165, 17; -go (?) 53, 10; gsmn.

(oft mit subst. gemeinae. fem. geschlechts verbunden) -ges 46, 7. 10. 13 etc. (59); dsmn. -gvm (-v̄) 50, 1. 64, 5 etc. (10); ea'dv̄ 90, 1; asm. eadig' 76, 16; asm. sw. -ge 56, 14. 57, 5 etc. (4); asf. -ge 68, 19; nap. -go 48, 3. 70, 17 etc. (4); gp. -igra 53, 6 etc. (12); schreibfehler: eadriga 30, 15; dp. -gv̄ 91, 11. — Vk. eadg' (5); ead' (11); ea' (1).

eadig|nisse (ae. f., mit masc. neutr. adj. verbunden); ds. -nise 67, 5; — vk. -nis' 51, 8; unklar: eadign' (*beata*) 33, 6.

gieadg|ia, swv. *beatificare*; pt. ind. sg. 3. -ade 88, 13. 14.

ealond, (n.) *insula*; gs. (lat. np.!) -es 55, 13.

eare, (n.) *auris*; nas. — 5, 15 etc. (5); eore 20, 14; nap. earo 42, 10. 167, 3 (lat. sg.). 173, 4; eara 87, 2. 125, 20; dp. earvm (-v̄) 47, 1. 183, 8.

earm s. u. arm.

earn, (m.) *aquila*; ns. — 169, 20.

(*earnia*, swv.):

foreearnia; pp. nap. fore earnado (= *promerenda*) 83, 13.

giearn|ia, *mereri*; prs. ind. pl. -iađ 40, 8. 22. 43, 10. 117, 4; -igađ 43, 13; prs. opt. sg. -ia 105, 16; -iga 105, 11; gearnia 106, 5; opt. pl. -ia 8, 18. 39, 17 etc. (15); -iga 7, 17. 15, 18 etc. (9); pt. opt. sg. -ade 4, 18; pp. nap. -ado (*promerenda*) 73, 2.

earn|vng, (ae. f., mit m.-n. adj. verbunden), *meritum*; ds. -vnge 90, 7; -unge 42, 14; nap. -vngo 64, 2. 73, 5; -vnga 64, 9. 73, 14 etc. (4); gp. -vnga 39, 16; -vnge 18, 3; dp. -vngvm (-v̄) 42, 6. 49, 8 etc. (17); eornvngv̄ 86, 3; unflect. earnvng (*meritis*) 63, 13.

earđe, (ae. f., mit m.-n. adj. belegt); gs. earđe 147, 14; eorđe 146, 9. 171, 3 etc. (4); earđes 55, 18. 118, 2 etc. (3); eorđes 169, 6; earđe' 98, 1. — ds. earđe 1, 1. 19, 18 etc. (7); eorde 36, 10; as. earđe 1, 12. 81, 11 etc. (4); eorđe 25, 3. 175, 8 etc. (4); eorde 21, 1; dp. earđv̄ 64, 13. 71, 14 etc. (3); eorđvm 76, 18.

earđcvnd, adj. *terrenus*; gsmn. eardcvndes 33, 17 (falls nicht zum subst. „eard" gehörig?).

earđlic, adj. *terrenus*; nap. eardlico 34, 10 (vgl. oben eardcvndes); dp. earđlicv̄ 18, 8.

earđifign, (n.) *terebinthus*; ns. earđ hifign 68, 16.

eastro, pl. *pascha*; np. — 25, 8.

eastorlic, (*eostorlic*), adj. *paschalis*; nasn. (oder auch unflectirt) eastorlic 31, 8. 32, 4; eostorlic 30, 14. 18.

31, 3. 34, 18; gsmn. eastorlices 31, 13; dsmn. eostorlicvm 33, 1; nap. eostorlico 31, 1. 34, 1; eostorlica 30, 12. 31, 16; dp. eastorlicvm (-v̄) 9, 3. 33, 16; eostorlicvm (-v̄) 32, 17. 34, 6. 9. — Vk. eastorlic' 9, 12; eostorlic' 34, 4.

eađe, adv. *facile*; cp. eađor 17, 14. 18, 9.

(*eava*, swv.):

ædeava, *apparere*, *demonstrare*, *manifestare*, *ostendere*, *pandere*, *revelare*, *velare* (2, 3); prs. ind. sg. 2. ædeawas 33, 11; sg. 3. ædeawađ 25, 5; opt. sg. ædeava 101, 15. 102, 6; aedeava 110, 12; imp. sg. ædeawa 37, 21; ædeava 10, 18; aedeava 2, 16. 167, 10. 173, 17; ædeav 175, 11; inf. ædeava 102, 2; aedeava 95, 8; pt. ind. sg. 2. aedeavades 2, 3; sg. 3. ædeawde 2, 10; ædeavde 78, 15; aedeavade 81, 1; pp. ædeawad 11, 5; np. ædeawado 25, 6.

eftædeava; pp. (fehlh.): eft se æđeawde (*reveletur*) 3, 5.

eavdnissę, (f.) *ostensio*; as. eavdnise 113, 17.

eavislice, adv. (?) *manifestum*, 114, 1.

eavisclica = *monstra* 78, 14.

ebolsvng, (f.) *blasphemia*; ns. — 12, 19.

ece (-*a*, m.) *augmentum*; as. éce 108, 15; dp. ecvm 33, 15.

oferece (m.), *augmentum*; nas. of'ece 62, 5. 85, 17.

gieca, swv. *augere*, *adjicere*; prs. opt. sg. giece 11, 8. 49, 3. 65, 1. 81, 18; imp. sg. giec 38, 1; giéc 33, 11; gíec 38, 10.

ecnvng, (f.) *auctio*; ns. — 187, 4.

ece, adj. *aeternus*, *perpetuus*, *sempiternus*, *perennis*; ns. (mfn.) u. asn. — 2, 13. 4, 12. 19 etc. (62); éce 170, 10; gsmn. eces 51, 8. 76, 7 etc. (6); dsmn. ecvm (-v̄) 45, 17. 74, 4 etc. (5); asf. — 33, 3. 73, 12 etc. (7); eco ... (?) 22, 2; nap. eco 31, 2. 12. 39, 13 etc. (12; darunter auch fälle, wo im lat. abl. sg. f. *aeterna* steht); eco' (lat. abl. sg. f.) 177, 18; éco (lat. abl. sg. f.) 21, 7; ece 53, 13; dp. ecv̄ 23, 11 etc. (3). — Unklar: ece (lat. gsf.) 14, 7; ece' (lat. abl. sg. f.) 84, 5. (lat. acc. s. f.) 83, 19. Überhaupt sind die formen dieses wortes sehr häufig nicht mit sicherheit zu bestimmen. — ece dæg (runenz. = *hodierna*, 2, 18. — Fehlh. übersetzung: ece = *semitarum* 56, 12. Neben ece steht einigemal *æce*: gsmn. æces 27, 19. 97, 10. 99, 8. 145, 11.

ece|lic, adj. *aeternus*, *sempiternus*, *perpetuus*; gsmn. -lices 35, 9. 38, 22; 61, 17

u. 96, 8 = *aeternitatis*; dsmn. -licvm (-v̄) 38, 18. 62, 1. 73, 18; nap. -lica 46, 11. 174, 17 (= *hodiernos*); dp. -licvm (-v̄) 8, 6. 18, 11 etc. (6). Dem lat. „*hodierna die*" entspricht in der glosse: ecelic dæg (runenz.) 4, 13. 48, 5; ecelice dæg (runenz.) 29, 16. 126, 2; ecelicv̄ dæg (runenz.) 34, 1; — ecelic' dæg 57, 2 ist = lat. gsf. *hodiernae*.

ecelice (*perpetua*), 34, 3 ist wohl adverb.

ecnisse, (f.) *aeternitas*, *aeternum*, *sempiternum*, *perpetuum*; as. — 20, 9. 92, 3 etc. (7); ecnise 90, 15. 164, 4 etc. (4); — vk. ecnis' (2); ecenis' (1).

echvoerflvnges (*vicissitudinis*) 28, 6 ist nach Skeat undeutlich geschrieben (Stevenson liest æthvoerflvnges).

ede, (n.) *grex*; nas. — 9, 18. 35, 21; gs. edes 32, 10.

efen, adj. *aequalis*; nap. efno 192, 13.

efennlice = *aequitatem*, 92, 9 ist wohl adverb.

giefnia, swv. *coaequare*; pt. ind. sg. 2. giefendes 57, 6.

efe(r)n, (m.) *vesper*; as. efen' 165, 1; ds. eferne 36, 19. 184, 5.

efern|lic, adj. *vespertinus*; gsmn. -lices 174, 16; asf. (?) -lic 179, 13; dp. -licv̄ 174, 19.

efenlice, adv. *vespere*, 166, 2.

eft, adv. *item*, *iterum*, 2, 1. 145, 9. 189, 9; eft' 11, 8; ausserdem sehr häufig in zusammensetzungen, um lat. *re-* wiederzugeben.

eft'sona, adv. *iterum*, 107, 8; vk. für eftersona?

ege, (n.) *oculus*; nap. ego 4, 4. 96, 7 etc. (10); gp. egna 115, 13; egena 192, 10; dp. egvm 86, 7. 88, 10 etc. (5).

eghvoelc, *-hvoer*, *-hvona* s. u. *hv-*.

elnvng, (f.) *zelus*; ns. — 192, 3; elnvnges 192, 4 übersetzt lat. *zelotes*.

embiht, (m.) *minister*; dp. embihtvm' 108, 3.

embiht|mon, (m.) np. -men diacon = *epidiaconi* 194, 5.

embihtia, swv. *ministrare*; pprs. dp. embehtendvm 71, 6.

ende, (m.) *finis*; nas. — 178, 5. 198, 18; ds. — 104, 10. 105, 16.

endebred|lic, adj. *originalis*; gsmn. -lices' 109, 13.

endebrednisse, (ae. f., mit masc. neutr. adj. verbunden); ds. — 39, 5; vk. endebred' 71, 5. 190, 17.

giendebred|ia, swv. *ordinare*; pt. ind. sg. 2. -ades 109, 2; pp. nsf. -ad' 69, 2; -ado 109, 12.

endefæstend = *consummatorem* 27, 15; dazu noch *derh endefæst'* = *profector*, 30, 17.

ende|leas, adj. *infinitus*; nap. -leaso 180, 2.

giend|ia, swv. *consummare, finire, perficere*; pt. ind. sg. 1. -ade 60, 10; sg. 3. -ade 64, 12; pp. nap. -ado 16, 1; — giendig (*perfici*) 167, 1 ist wohl sicher imp. sg. — inf. to giendanne (= *ad consummationem*) 83, 6.

đerhendia, swv. *perficere, perpetrare*; imp. sg. đerh enda 77, 8; đerhendig 4, 16. 16, 9; pt. ind. sg. 3. đerh endade 113, 13; pl. đerh endadon 113, 14.

đerhgiendia, swv. *perficere*; prs. opt. sg. đerh giendiga 22, 3.

giendad|vng, (f.) *consummatus*; ds. -vnge 105, 14.

engel, m. *angelus*; nas. — 58, 6 etc. (11); angel 58, 3; gs. engles 70, 19; ds. engle 51, 11 etc. (3); gp. engla 71, 5 etc. (5); dp. englvm (-v̄) 71, 17. 121, 9; dazu

hehleng|el, m. *archangelus*; nas. — 145, 5. 147, 9; heh engel 146, 19; gs. -eles 71, 9; heh engles 71, 12. 72, 1; ds. heh engele 146, 2; gp. heh angla 113, 3.

engel(l)ic, adj. *angelicus*; gsmn. engelices 94, 18; nap. engellice 71, 19.

erendvreca, (*-vraca*, m.) *apostolus*; ns. erendwraca 60, 4; gs. erendvrecæs 79, 8; — vk. erend' 79, 10.

erest (*-rist*), m. *resurrectio*; nas. erest 24, 15. 33, 1. 3 etc. (5); erist 27, 5. 32, 13 etc. (4); gs. erestes 22, 20. 23, 20 etc. (5); eristes 29, 13. 30, 2 etc. (4); ds. ereste 35, 12.

erfeveard, (m.) *heres*; ns. — 188, 16.

erfe|veardnisse, (ae. f., im Rit. mit sowohl fem. als masc.-neutr. adj. verbunden; z. b. 173, 10: *hereditati tuae* = erfevardnisse đinv̄ l. đinræ), *hereditas*; ns. -vardnise 65, 13. 188, 20; vk. -weardnis' 3, 17; ds. -vardnisse 173, 10; -vardnise 176, 4; -veardnise 65, 6; as. -veardnisse 24, 16; -vardnise 78, 11; nap. -vardnisso (lat. ns.) 61, 8; -wardniso 21, 1.

gierfe|veardia, swv. *hereditare*; prs. ind. sg. 3. -varđeđ 84, 18; inf. vk. -veard' 65, 9; pt. ind. sg. 3. -veardade 45, 17.

ermđv, (f.) *calamitas*; dp. ermđvm 41, 15.

erning, (f.) *cursus, agon*; nas. — 5, 19. 39, 4. 60, 8. 10. 179, 12.

fromerning, *excursus*; ds. frō erninge 18, 1.

onern|ing, *incursio*; ds. -inge 36, 1.

esne, m. *servus, famulus*; nas. — 1, 2 etc. (7); gs. esnes 19, 13. 123, 8; ds. esne 96, 1 etc.

(3); nap. esnas 107, 7, 9 etc. (8); esna 172, 20; dp. esnv̄ 107, 15 etc. (5).

efne esne = *conservus* 70, 20.

espryng, s. *fons*; ds. esprynge 32, 2; nap. espryngo 1, 12.

esvic (n.) *simulatio*; nap. ésvico 25, 13.

esvic|a (m.) *seductor*; dp. -v̄ 81, 3.

eđe, adj. — [gehört hierher vielleicht das dunkle: tid eđ ondfengelic, *tempus acceptabile*, 11, 15?]

eđe|lice, adv. *facile*; cp. -licor 17, 14.

eđ|nisse (f.) *prosperitas*; gs. -nisses 184, 6; ds. -nisse 184, 4.

eđmod, adj. *humilis*; nap. -o 15, 18; gp. -a 40, 13.

eđmod|lic, adj. *supplex*; nap. vk. -lic' 101, 16.

eđmodlice, adv. *suppliciter*, *humiliter*, 121, 1. 123, 13; edmodlice 38, 18.

eđmod|nisse, (f.) *humilitas*; as. -nise 13, 17; -nis'e 103, 13; — vk. -nis' 22, 18. 32, 10. 100, 6.

gieđmod|ia, swv. *humiliare*; pt. ind. sg. 3. -ade 21, 13.

F.

facon, (n.) *dolus*, *fraus*; nas. — 25, 12. 26, 4 etc. (4); facen 104, 8; gs. facnes 120, 18; ds. facne 25, 14.

fæder, m. *pater*; nas. fæder 10, 8 etc. (22); faeder 38, 7 etc. (6); fader 76, 12. 190, 11; feder 146, 7. 180, 11; vk. fæd' (1); faed' (1). — gs. fadores 114, 7. 117, 16. 118, 6 etc. (6); fađores 10, 8; vk. fador' (7); fado' (1); fædor 164, 2; fædor' 163, 15; fæder' 27, 10. — ds. feder 14, 3. 27, 7 etc. (11); fæder 28, 5. 100, 7. 182, 6. — gp. fadora 181, 13; fædera 194, 21; dp. faedorv 36, 11. — Dazu

heh fæder, m. *patriarcha*: ns. — 195, 5.

fador|lic, adj. *paternus*; gsmn. -lices 24, 19; napn. -lica (*patrocinia*) 45, 1. — Häufig (11 mal) belegt ist die zusammenstellung nap. *fadorlico đing(o)*, dp. *fadorlicvm đingvm*; die belegstellen s. u. đing.

gifælla, swv. *prosternere*; inf. (opt.?) gifælle 115, 6.

fær, n. *aditus*, *excessus*; nas. — 29, 17; dp. farv̄ 23, 16.

fromfær, *excessus*; dp. frō farv̄ 17, 8.

fæsten, (*-in*, *-ern*), n. *jejunium*; nas. fæstin 9, 15; fæstern 14, 12; ds. fæst'ne 105, 6; feast'ne 5, 2; nap. fæstino 9, 9. 17, 18 etc. (5); fæsteno 8, 19; gp. fæstinra 8, 10; dp. fæstinv̄ 8, 8. 9, 3 etc. (4).

gifæsten, (n.) *jejunium*; dp. (lat. abl. sg.) gifæstinv 16, 19. 21.

fæstenlic, adj. *quadragesimalis*; vk. fæsternlic' 14, 4; fæstin' 14, 13.

gifæsta, swv. *jejunare*; prs. opt. sg. gifeasta 16, 8; opt. pl. gefæstæ 17, 20.

hehfæsten, (n.) *polis*; vk. heh fæst' 195, 7.

fæstlice, adv.; — haldende væs (= *servabatur*) 58, 1.

(*fæstnia*, swv.):

afæstn|ia, *firmare*, *munire*, *commendare*; prs. opt. sg. -ia 110, 1; pp. -ad 68, 11. 77, 14; np. -odo 8, 9.

gifæstn|ia, *munire*, *accommodare*, *commendare*, *constringere*; prs. ind. sg. 3. -að 40, 12; prs. opt. sg. -ia 63, 1; imp. sg. -a 105, 18; pp. -ad (= *fensum*) 188, 22; gefæstnad 189, 18 (= *monumentum*); nsf. -ado 63, 4.

fæstnvng, (f.) *munimentum*; ns. — 117, 13.

gifæstn|vng, (f.) *munimen*; ds. -vnge 37, 8.

ymbfæst' (etwa = *-nisse*?) = *circumstantiae* 174, 9.

fæt, (n.) *vas*, *vasculum*; nap. fato 97, 12. 98, 5. 7; stænen fæto (Skeat) vætres (= *hydrias*) 116, 19.

fagvng, (f.) *varietas*; ns. — 192, 10.

gifald|a, stv. *flectere*, *implicare*; prs. opt. sg. -e 60, 6; pp. -en 84, 16.

gifalla, stv. *cadere*, *decidere*, *ruere*; pt. ind. sg. 1. gifeall 70, 19; sg. 3. gefæl (Skeat, = *ruit*) 191, 10; wohl auch gifeall (= *decidat*) 165, 2; pl. gifeallon 58, 5.

fara, stv. *exire*, *exsilire*; imp. pl. faras 21, 2; pprs. færende 57, 13. 58, 7.

eftfara, *recedere*; prs. ind. sg. 3. eft fæređ 165, 19; eft faređ 85, 8.

fromfara, *abscedere*; prs. opt. sg. from fære 163, 5.

gieondfara, *illustrare*; imp. sg. gieondfær 15, 5.

gifara, *recedere*, *absistere*, *progredi*; prs. ind. sg. 3. gifæres 69, 1; opt. sg. gifære 163, 2; opt. pl. gifære 180, 7.

oferfara, *transire*; imp. pl. oferfæređ 3, 15; inf. of'fara 36, 19. 124, 2.

furniga = *prosperare* 176, 13 ist wohl schreibfehler für *farmiga*, d. h. ws. feormian, das u. a. „profit, benefit" (Sweet, Stud. Dict.) bedeutet.

farr, (m.) *taurus*; nap. farra 107, 10.

gifea, m. *gaudium*; ns. — 105, 4; gefea 188, 12; ds. — 27, 16; as. — 41, 3; nap. — 14, 8. 39, 14. 53, 13.

gifeaga, swv. *gaudere*, *congaudere*, *laetari*; prs. ind. pl. gifeađ 54, 3. 94, 5. — opt.

(oft lat. ind.) sg. gifeage 33, 14; gifeaga 8, 6; gifeagia 63, 8; gifeaia 97, 5. 10; gifeaiga 59, 18; pl. gifeaga 52, 14; gifeaia 74, 4. 75, 10. 93, 3 (= gifeaia ve; viell. ind.); gifeaiga 54, 16; imp. pl. gifeađ 13, 10; gefeađ 12, 3. — inf. gifeagia 69, 14; gifeaiga 48, 11. 70, 1; gifeaia 62, 3. 8. 73, 12 etc. (10); gifeage 2, 7; gifea' 91, 18; gifea 34, 2. 53, 14; pprs. gifeande 76, 14. 83, 14; gefeande 182, 18; nap. gifeando 23, 6 (= *gaudenter*). 124, 4. — Auch gifeaiga (*gaudii*) 56, 10 scheint eine verbalform zu sein.

fealo, s. feolo.

fearr, adv. *procul, longe*, 98, 11 (2). 100, 18 (— sie, *absit*). 169, 6 etc. (6); farr 122, 13.

fearre, adv. *procul*, 98, 10; sie fearre (*absit*) 22, 11.

fearra, adv. *de longe*, 55, 14.

gifearria, swv. *abscedere, discedere*; prs. opt. sg. — 98, 11. 120, 16; opt. pl. — 121, 19.

feger, adj. *pulcher*; nsf. — 4, 1. 4 (2). 68, 6. 69, 2; np. fegro 81, 10.

fegernisse, (f.) *honestas*; vk. 3, 11. 12 (= *pulchrae*).

feh, (n.) *pecunia*; ns. — 190, 3.

gifeht, (n.) *bellum, certamen, acies, agon, impugnatio*; nas. — 60, 8. 10. 69, 2 etc. (5); gifeht' 27, 15; gefeht 187, 18.

ongifeht, (n.) *impugnatio*; ds. — 98, 13; dp. vk. ongifeht' 122, 3.

fehta, stv. *pugnare*; prs. ind. sg. 1. fehto 6, 4.

afehta, expugnare; imp. sg. afeht 167, 20.

gifeht|a, pugnare, expugnare, certare, proeliari; prs. ind. sg. 3. -ađ 60, 8; opt. sg. -e 60, 9; pprs. -ende 122, 8; np. -endo 8, 9; — pt. ind. sg. 1. gifæht 60, 10; sg. 3. gifæht 70, 11; pl. gifvhton 70, 10.

ofgifehta, expugnare; inf. ofgefehtanne 147, 2.

onfehta, impugnare; pprs. nap. (lat. sg.) đa onfehtendo 167, 20.

vnafehtendlic, adj. *inexpugnabilis*; nasn. vnafæhtendlic 92, 9.

ætfela, stv. *adhaerere*; prs. opt. pl. — 90, 11.

feld, (m.) *campus*; dp. feldvm 1, 12. 65, 17.

feng (m.); as. feng (= *captivam*) 83, 2.

gifeng, s. *captivitas*; as. gefeng 83, 2.

onfenge (*ondfenge*), adj. *acceptus, assumptus, susceptus*; oft als pp. zu onfoa gebraucht; nap. (lat. ein paar mal sing.) onfengo 9, 4; ondfengo 85, 20; onfoengo 23, 9; ondfoengo 17, 1. Unklare form (as.?) tide ondfenge (*tempore accepto*) 11, 13.

ondfengelic, adj. *acceptus*; nsn. — 11, 15.

feolo, (n.) *tot*, 23, 1.

svæ fealo, *quanto*, 61, 5.

feorða, num. *quartus*; asf. 110, 6.

feover, num. *quattuor*; feover 47, 8; fover 197, 8; flect. feoro 47, 14. 15; feoero 104, 6; vk. feovr' 146, 10; feor' 113, 7.

feovertig, num. *quadraginta*; feovertig 47, 8; feortig 47, 15; dat. feovrtigvm 146, 10; feortigṽ 104, 6; vk. feor . . . 113, 2.

feerræsenda = *repentia*, 125, 16.

fetels, (m. n.) *vasculum*; nap. fetelsco 97, 18.

fif, num. *quinque*, 183, 9; flect. fifo 99, 4.

fiftig, num. *quinquaginta*, 193, 9; dp. fiftigṽ 193, 9.

fiond, m. *hostis*, *inimicus*; nas. — 105, 8. 113, 12 etc. (8); gs. fiondes 37, 16. 100, 16 etc. (5); vk. fiond' 95, 7 und wohl auch 98, 11 (lat. ns.); nap. fiondas 23, 19. 44, 14; gp. fionda' 78, 13; dp. fiondvm (-ṽ) 16, 17 etc. (4).

fiond|lic, adj. *hostilis*; nap. ða fiondlico 122, 8.

firra, swv. *pellere*; flect. inf. vk. to firran' 121, 15.

afirra, *pellere*, *depellere*, *expellere*, *auferre*, *exorcizare*; imp. sg. afirr 7, 16. 42, 9; inf. — 37, 5; pt. ind. sg. 2. -dest 23, 19; pp. -red 113, 11; np. -redo 123, 8.

eftafirra, *retrahere*; pp. eft afirred 17, 8.

fromafirra, *abjicere*; pp. vk. frō afirr' 122, 12.

miðafirr|a, *abjicere*; pp. dsmn. -edvm 38, 5.

first, (m.) *spatium*; nap. firsto 97, 18.

fisc, (m.) *piscis*; gs. fisces 146, 19. 147, 8.

flæsc, n. *caro*; nas. — 16, 7 etc. (4); gs. -es 14, 16 etc. (4); ds. -e 79, 1.

flea, stv. *fugere*; prs. ind. sg. 3. fleeð 125, 13; imp. pl. fleas 106, 15; pprs. fleende 188, 17; inf. to fleanne (= *ad effugandam*) 100, 15.

aflea; flect. inf. to afleanne (*ad effugandum*) 121, 8.

giflea, *fugere*, *effugere*; prs. opt. sg. giflee 120, 16; giflii 122, 2; gifliæ (? Skeat) 110, 1.

offlea; flect. inf. to offleanne (*ad effugandum*) 147, 2.

flega, stv. pprs. flegende (*volucris*, *volatile*); nap. flegendo 118, 16. 145, 6 etc. (6); dp. flegendvm (-um, -ṽ) 118, 13. 146, 3. 147, 4.

giflega; die beiden belegten formen beruhen offenbar auf vermischung mit „flea“: prs. opt. pl. giflega (*fugiant*) 118, 15; pt. ind. sg. 3. gefleg (*fugit*) 147, 8.

afleg|a, swv. *fugare*; pp. np. -edo 146, 19. 147, 9.
(*flema*, swv.):
aflem|a; pp. -ed (*fugitivus*) 146, 18.
giflema, *fugare*; pp. np. geflemedo 145, 5.
gifleme, adj. *fugitivus*; nsm. gefleme 147, 8.
giflit, (n.) *quaestio*; ns. geflit 191, 7.
flita, stv. *disputare*; pprs. flittende 44, 1.
giflit|a, *contendere*; prs. ind. sg. 3. -ađ 5, 19.
floed(e), s. *diluvium*; gs. floedes 109, 13.
fromgiflova, *affluere*; pt. ind. sg. 3. (?) frō giflæve (*affluit*) 81, 6.
foa, stv. *capere*; inf. foanne 117, 7.
bifoa, *contingere*; prs. opt. pl. bifoe 71, 11.
forefoa, *antecipere*, *praesumere*; prs. opt. sg. f'e foe 178, 8; pt. opt. sg. f'efenge 102, 21.
gifoa, *capere*; imp. pl. gefoađ 189, 15.
on|foa, *capere*, *accipere*, *excipere*, *percipere*, *suscipere*, *sumere*, *assumere*, *coepisse*; prs. ind. sg. 3. -foeđ 85, 11; -foađ 5, 17; pl. -foađ 118, 2; -foeđ 92, 5. 8. 9. 98, 19. 116, 10; prs. opt. sg. -foe 39, 13. 57, 2 etc. (10); pl. -foe 6, 1. 8, 11 etc. (10); imp. sg. -foh 40, 11. 108, 7 etc. (5); inf. -foa 18, 5. 22, 19 etc. (8); -foanne 117, 12; pprs. (oft = lat. pp.) -foende 21, 11; ondfoende 40, 9; dsmn. -foendvm 184, 4; np. đa -foendo 16, 1. 18, 15; dp. -foendv̄ (= *fidentibus*) 120, 15; ondfoendv̄ 121, 3. — Pt. ind. sg. 3. -feng 86, 15. 104, 14. 195, 2; ondfeng 104, 18; pt. pl. -fengon 60, 1. 61, 8. 77, 20; -fængon 30, 10; pt. opt. sg. -fenge 57, 9; wohl auch 51, 12 (= inf. *suscipere*); unklar ist onfenge (*assumpsit*) 104, 3. — Vgl. auch onfenge.
efton|foa, *recipere*; prs. opt. pl. -foe 11, 13.
đerhonfoa, *percipere*; pprs. dsmn. đer (*sic!*) ondfoendv̄ 42, 2; pp. đerh ondfenge 15, 15.
vnder ondfoendo = *susceptores*, 193, 6.
đerhfoa, *percipere*, *participare*, *perficere*; prs. opt. sg. đerh foe 72, 1; opt. pl. đerhfoe 90, 12; đerh foe 32, 13. 35, 19.
vnder|foa, *suscipere*, *assumere*; prs. ind. sg. 3. -foeđ 45, 12; opt. sg. -foe 1, 2. 7, 15; imp. pl. -foađ 11, 20; pp. -foen 88, 17.
(*foega*, swv.):
afoeg|a, *jungere*, *sociare*; pp. -id 109, 3; nsf. (oder np.?) -edo 79, 15.

gifoeg|a, jungere, sociare, conciliare, inhaerere; prs. opt. sg. -e 86, 5; -a 74, 9; opt. pl. -a 90, 11; inf. -a 104, 6. 109, 8; pp. -id 109, 11; -ed 109, 15; nsf. -edo 110, 1.

gifoeg|nisse, (f.) *societas*; ns. -nisse 109, 12; as. -nise (= *sociam*) 106, 2.

foel|a, swv. *sentire*; prs. opt. pl. -e 117, 13.

gifoel|a, *sentire*; prs. opt. pl. -e 34, 7. 41, 18. 50, 8 etc. (6); -æ 62, 14; -a 24, 8. 54, 6. 66, 20; imp. pl. -ađ 21, 8.

foel|nisse, (f.) *sensus*; as. -nise 177, 2.

foer|a, swv. *abire, egredi, migrare*; pt. ind. sg. 3. -de 66, 19. 188, 12; pl. -don 107, 11. 18.

infoera, *introire*; pt. ind. sg. 3. inn foerde 21, 6.

oferfoera, *transire*; pt. ind. pl. of' foerdon 44, 11.

gifoerscipe, m. *societas*; gs. fehlh. gifoenscipes 94, 18; ds. — 75, 14; as. vk. gifoerscip' (= *sociam*) 106, 2.

gifoerscip|ia, swv. *comitari, unitare*; prs. ind. pl. -eđ 93, 7; inf. -ia 110, 9.

folc, n. *populus, plebs*; nas. — 1, 10 etc. (32); gs. -es 6, 19 etc. (17); ds. -e 5, 8 etc. (18); nap. -o 55, 14. 61, 12; gp. -a 192, 20; dp. -vm (-v̄) 2, 6 etc. (9).

fora, prp. *ante, coram, pro*; rgm. vk. f'a 34, 19. 68, 10 etc. (5); vgl. auch bifora.

fora ær, prp. *prae*; f'a ær 190, 23.

fora(n) ongægn, adv. *e contra*; f'an ongægn 187, 8.

fore, prp. *ante, ob, per, pro, propter*; fore 25, 22 etc. (2); gewöhnlich vk. f'e (110); f' (3).

fore huon, adv. *quare*, 190, 13; f'hvon, *cur*, 192, 13.

foređon, adv. cj. *enim, eo quod, ideo, idcirco, propterea, quia, quoniam*; f'eđon (12).

foreveard, s. *exordium*; ns. f'eveard 69, 8.

forlonge, adv. *dudum*; f'longe 194, 1.

forma, num. *primus*; nsm. f'ma 197, 7; dsmn. f'ma 197, 8; asf. (?) forma 123, 9.

forđon, adv. conj. *ergo, enim, etenim, ideo, igitur, idcirco, praecipue, nam, quia, quod, quoniam*; forđon (6); f'đon (79).

forđor, adv. *plus, amplius, ultra*; rgm. vk. f'đor 26, 11 etc. (6).

forw(e)ard, s. *initium, principium*; as. forvard 174, 16; f'veard 38, 4.

fot, (m.) *pes*; ap. fota 168, 6; dp. fotvm (-v̄) 70, 19. 108, 4. 167, 6.

gifraigna, (*-frægna*), stv. *interrogare*; imp. pl. gifraignađ 36, 6.

gifreatv|ia, swv. *ornare*; pp. -ad 1, 8.

freht, s. *auspicium*; dp. frehtv̄ 97, 7.

freme, (-*u*? f.) *affectus*; ns. frēme 187, 6.

(*fremma,* swv.):

gifremma, efficere, afficere, commendare; prs. opt. sg. gif . . ma 79, 18; opt. pl. gifrēmo 23, 10; inf. gifremme 98, 7; pp. gifremmed 106, 14; gifrēmed 113, 16; gifremmad 6, 6; nap. gifremmedo 89, 9; gifrēmedo 107, 13; vk. gifrēm' 120, 14.

ginog fremma, sufficere; prs. ind. sg. 3. genog frēmađ 191, 19.

velfremming,(f.)*beneficium*; ns. ⸗ 187, 17.

frem|nisse, (f.) *effectus*; as. -nise 68, 2; vk. -nis' 63, 9.

gifremnisse, (f.) *effectus, affectus*; as. — 16, 21; gifremmnise 41, 6; gefremnise 105, 15; dp. gifremnissv̄ 9, 13. 18, 9. — Vk. gifremn' (1); gifrem' (1).

velfremnisse,(f.)*beneficium*; ds. vel fremnisse 117, 3; nap. vel fremnisso 83, 13; vel fremniso 72, 1; vel fremnisse 39, 10; uoel fremnisse 77, 20; dp. velfremnisv̄ 58, 15; vel fremnissv̄ 41, 20; vk. vel fremnis' (1); uoel fremnis' 73, 2.

gifreta (oder *gifreota*), stv. *comedere*; prs. ind. pl. gefrettađ 147, 5.

fria, swv. *liberare*; prs. ind. sg. 1. fria 9, 20; pp. friad 15, 15. 52, 10; np. friado 7, 2. 23, 3. 17. 42, 12. 51, 7.

afria, liberare; pp. afriad 53, 2; np. afriodo 54, 13. 91, 11.

gifria, liberare; prs. opt. sg. gifrie 100, 18; imp. sg. gifria 168, 18; — pt. ind. sg. 2. gifriađest (*sic!*) 34, 13; sg. 3. gifriade 61, 16. 175, 18; gefriade 177, 13; gifriode 60, 15; — pp. gifriad 50, 15; gifriod 42, 18; np. gifriado 17, 16.

frio, adj. *liber*; nsm. — 8, 5; freo = *liberi* (kinder) 195, 2.

frio|dom, (m.) *libertas*; nas. -dom 31, 5; -dom' 105, 2; gs. -domes 29, 3.

friond, (m.) *amicus*; ns. — 108, 2.

froecel|nisse, (ae. f., mit masc.-neutr. adj. gebraucht) *periculum*; ds. vk. -nis' 116, 5; dp. -nisvm (-v̄) 69, 6. 79, 12; -nisum 7, 18; -nissv̄ 69, 18; froecilnissvm 17, 10.

(*froefra,* swv.):

forefroefrend, (m.) *proconsul*; ns. f'e froefrend 190, 9.

gifroefr|a, swv. *consolari*; prs. opt. sg. -e 63, 16. 74, 13; imp. pl. -ađ 11, 19. 28, 21; pprs. nap. -endo 40, 16.

frofor, s. (m.) *solatium, consolatio*; ns. froffer 105, 4; gs. frofres 38, 16. 41, 18; ds. frofra 42, 18; nap. frofro 39, 13. — Vk. frof' 90, 9.
gifrof|or, *consolatio*; gs. -res 41, 14; vk. -or' 18, 18; dp. -rvm 39, 8.

from, prp. (gewöhnlich *frō* geschrieben), *a, ab, de, ex* (167 mal).

frvm(a), adj. *primus*; nsm. đe frvma 197, 5; gsmn. frv̄mes 35, 7 (vielleicht eine form des subst. frvma); dp. frv̄mv̄ 97, 7.

frvma, m. *initium, principium, exordium*; ns. — 190, 21; frv̄ma 194, 1; vk. frvm' 28, 7; ds. — 115, 3. 173, 3; frv̄ma 196, 17; as. — 171, 15; frv̄ma 38, 4. 109, 7; nap. frvmo 33, 15; frv̄mo 105, 15; dp. frv̄mv̄ 109, 5.

frvmcend, -sceppend, -settnisse, -wyrhta, s. die zweiten glieder der zusammensetzung.

fryhta, fryhto, s. fyrhta, fyrhto.

frymđ, (f.) *initium, vorago*; ds. fry̆đe 68, 9; frymđe 98, 1.
frymđe|lic, adj. *originalis*; dsmn. -licv̄ 101, 10.

fvg|ol, (m.) *avis*; nap. -las 147, 14; dp. -lvm 145, 1. 9.

fvll, adj. *plenus*; nsmf. — 43, 15 etc. (3); dp. -v̄ 9, 12.
fvllice, adv.; cp. fvllicor (*plenius*) 34, 16.
fvllvnga, adv. *peramplius*, 21, 4.
befvlle' = *integri*, 189, 5.

fvl|nisse, (f.) *squalor*; nap. -nisso 105, 9.

fvl|tvm, m. *auxilium, adjutorium, praesidium, subsidium, suffragium*; die formen sind äusserst schwierig zu bestimmen; ns. (as.?) -tvmme 180, 18; gs. -tvmes 68, 1; -tv̄ (= *auxilii*) 85, 17. — ds. -tvme 34, 4 etc. (9); -tv̄me 37, 8 etc. (3); -tvmme 15, 11; fvlltvme 63, 16. 169, 7. — as. -tvm 179, 1; -tvme 67, 9. 79, 11 etc. (5); -tume 37, 1; -tvmme 38, 16; -tv̄me 66, 8. 109, 6; fvlltvme 175, 1. — nap. -tvmo 8, 7 etc. (3); -tv̄mo 74, 13. 91, 13; -tv̄o 33, 8; -temmo 71, 19; dp. -tvmvm (13); -tvmv̄ (2); -tv̄mv̄ (4); -tvmmv̄ (1); -temv̄ (1); vk. fvltvm' (1).
fvl|tvmia, swv. *adjuvare, auxiliari, suffragari*; imp. sg. -tvma 42, 4; pprs. -tvmmende 109, 3; -temmende 7, 20; nap. -tvmendo 93, 9.
gifvl|tvmia, *auxiliari*; imp. sg. -tvma 38, 20.

fvlw|ia, swv. *baptizare*; pp. -ad 114, 10.
gifvlwia, *baptizare*; pp. np. gifwlvado 26, 6; gifvlgwado 26, 5.

fvlwiht, (n.) *baptismus, baptisma*: nas. — 26, 7; gs. fwlwihtes 32, 2; ds. fwlwihte 33, 5.

fylg|a, swv. *sequi, consequi, exsequi, sectari*; prs. ind. sg. 3.

-es 171, 14; pl. -ađ 113, 2. 125, 7; prs. opt. sg. -a 38, 8. 61, 17. 89, 17; folgiga 26, 3; — imp. pl. -eđ 12, 1; inf. -enne 30, 16; pprs. np. -endo 25, 19.

forefylga, *prosequi*; imp. sg. forefylg 9, 1.

gifylg|a, *sequi*, *as-*, *con-*, *ex-*, *pro-*, *subsequi*, *sectari*; prs. ind. pl. -ađ 47, 18; prs. opt. sg. -a 34, 5 etc. (4); opt. pl. -a 14, 6. 23, 20. 39, 17 etc. (21); -e 33, 9; wohl auch 4, 10; gifylg . . . 7, 12; inf. -a 15, 21 etc. (4); pt. ind. sg. -ede 58, 7; pl. -edon 25, 20.

togifylga, *assequi*; prs. opt. pl. (oder adhort.) to gifylga ve 91, 15.

sođfylga, *prosequi*; inf. — 29, 18.

đerhfylga, *sequi*; prs. opt. pl. đerh fylga 74, 18.

vnderfylga, *subsequi*; prs. opt. pl. (oder adhort.) — 50, 12.

fylging, (f.); ds. miđ fylginge (= *sectando*) 16, 7; fylginego (? = *sectando*) 56, 3.

fylla, swv. *implere*; imp. sg. fyll 2, 15.

afyll|a, *replere*; pp. -ed 94, 18.

eftafylla, *replere*; pp. eft afylled 166, 13. 181, 11; np. eft afylledo 95, 6.

gifyll|a, *implere*, *replere*, *perimplere*; prs. ind. sg. 3. -eđ 6, 14. 169, 18; gif.lleđ 85, 4; prs. opt. sg. -e 110, 13; opt. pl. -e 16, 11; imp. sg. gifyll 33, 4 etc. (4); inf. -e 9, 2. 90, 4; pt. ind. sg. 2. -dest 5, 12; gifyldest 4, 17; sg. 3. gifylde 45, 13; pp. -ed 60, 14. 106, 10; nap. -edo 3, 16; gifyldo 107, 19.

fyllnisse, (*fvllnisse*, f.) *plenitudo*; ns. fyllnisse 100, 7; fylnisse 6, 17; fvlnis . . 111, 13; ds. fylnise 65, 13; as. fylnise 105, 15.

gifyllnisse, (f.) *plenitudo*; gs. vk. gifylnis' 83, 9.

fyr, n. *ignis*; nas. — 38, 11 etc. (6); gs. -es 101, 18 etc. (3); ds. -e 101, 13. 192, 15; gp. fyra' 100, 10; dp. -vm (-v̄) 64, 12. 165, 19. Unklar ist fyr . . . . liev̄ (*ignibus* . . . .) 164, 8.

fyrht|a, swv. *tremere*; inf. — 102, 11; pprs. np. fryhtendo 122, 8.

gifyrht(i)a, *contremescere*; prs. opt. sg. gifyrhtiga 101, 1.

fyrhto, (f.) *terror*; ns. — 122, 12; ds. fryhte 59, 10.

G.

gaa, anv. und *geonga*, stv. *ire, ambulare*; prs. ind. sg. 2. gæst 55, 5; sg. 3. gæđ 47, 19; pl. geæđ 92, 10. — imp. sg. geong 57, 11. — imp. pl. gađ 12, 7; gaađ 12, 11. 107, 17; — geongađ 36, 7; adhort. geonga we 26, 9. — inf. gionga 37, 3. — pprs. geongende 57, 13. 61, 14. — pt. ind. sg. 1. eadig (= *abii*) 19, 7.

bi|gaa, bi|geonga, colere, percolere, exercere, recensere; prs. ind. pl. -gaađ 29, 20. 30, 12 etc. (8); -gađ 53, 7. 56, 5 etc. (4); -gaas 53, 1; -gas 50, 7. 51, 6; — -geongađ 30, 3. 49, 11; -geongas 44, 13. 57, 7; — inf. -geonga 75, 14. 172, 4. 184, 8. — pprs. -giongende 30, 14. — pt. ind. sg. 3. bieade 24, 8.

eft bigaa u. *bigeonga, recolere*; prs. ind. pl. eft bigaađ 50, 11. — inf. eftbigeonga 9, 7.

foregaa, antecedere; prs. opt. sg. f'e gæ 85, 14; opt. pl. f'egæ 119, 13.

gigaa, ambulare, exire; prs. ind. sg. 3. fehlh. gigieđ 10, 5; pt. ind. sg. 2. gieadest 55, 3; sg. 3. gieade 19, 14. 57, 12.

ingaa u. *ingeonga, incedere, ingredi, intrare, introire*; prs.ind.(opt.?) sg.1. ingæ 181, 3; prs. opt. sg. in gæ 117, 14; ingae 56, 2; opt. pl. inngæ 18, 20. — inf. ingeonga 32, 10; inngeonga 7, 17. 105, 20 etc. (3). — pt. ind. sg. 2. inn eadest 108, 2; sg. 3. ineade 107, 20; in'eade 57, 12.

vndergaa, subire; inf. vnder gaa 23, 18; (vk.) vngaa 24, 6; vn gaa 22, 19. — pt. ind. sg. 3. vndereade 66, 12.

wiđ|gaa, evadere; pt. ind. pl. -eadon 33, 17.

ongægn, prp. *contra*, 8, 8. 14, 19. 187, 6; f'an ongægn (= *e contra*) 187, 8; heone ongægn (= *contra*) 187, 13.

gæt, (n.) *porta*; nap. gætto 124, 4; gæto 18, 20; gp. gættana 59, 11.

galga|tre(o), (n.) *patibulum*; ds. -tree 124, 1; as. galga tré 23, 18.

galla, (m.) *fel*; ds. galle 146, 19; — 147, 8.

gast, m. *spiritus*; ns. — (29); gs. -es (15); vk. gast' (4) und wohl auch gast 147, 10. 15 (falls nicht ns.); ds. -e (25); vk. gast' (1); — np. (gs.?) -es 192, 16.

gast|lic (einmal *gæstlic*), adj. *spiritalis*; nasn. -lic 18, 2; gsmn. -lices 99, 8 etc. (4); dsmn. -licv̄ 45, 19 etc. (3); gæstlicv̄ 89, 13. — nap. -lico 8, 8; vk. gast' 116, 9.

gat, (f.) *capra*; nap. gæt 119, 8.

ge, adv. *jam, etiam*; gée 22, 8; gie 2, 3.

ætgeadre, adv. *simul, pariter,* 39, 19. 75, 3. 4; ætdgeadre 26, 15.

gigeadr|ia, swv. *sociare*; inf. -iga 58, 19.

geadrvng (ae. f., mit m.-n. adj. verb.); ds. vk. geadrvng' 110, 9; as. geađrvng 109, 9.

geafa, stv. *donare, largiri, tribuere, impendere, impertire*; prs. opt. sg. gefe 36, 18; imp. sg. gef 23, 8. 24 1 etc. (7); gife (opt.?) 77, 13; pprs. gefende 15, 18 etc. (6); gifende 74, 6; np. gefendo 12, 20; dazu

gefend, largitor; ns. — 99, 8. 108, 8. 145, 11.

ageafa, exhibere, immolare, impendere, indulgere, largiri, offerre, reddere; prs. opt. sg. agefe 9, 1 etc. (3); imp. sg. agef 18, 2 etc. (7); — pt. opt. sg. agefe 21, 16; pp. agefen 20, 1 etc. (3); np. (?) agefeno 40, 3. 41, 20. Eigentümlich ist agefaiga (*largiatur*) 124, 18.

forgeafa, concedere, ignoscere, demittere, remittere; prs. opt. sg. forgefe 67, 3; f'gefe 96, 8. 170, 5; imp. sg. f'gef 16, 14; forgif 66, 15; inf. f'geafanne 10, 17; pp. nap. f'gefeno 11, 9; fehlh. f'egefeno 183, 2; dazu

forgefend; nsm. f'gefend, *praestabilis*, 5, 5.

eftgeafvng (ae. f., mit m.-n. adj. verb.), *remuneratio*; ds. eft geafvnge 59, 1.

geaf|ia, swv. *glorificare*; pt. ind. sg. 3. -ade 78, 14.

gigeaf|ia, praestolari; inf. -iga 20, 8.

đageane, adv. *adhuc*, 22, 5.

gear|v, adj. *paratus, promptus*; nsm. -v 163, 16; sw. -ua 45, 8; nap. -va 107, 10; dp. -v̄ 87, 5.

gear|via, swv. *praestare, parare*; imp. sg. -va 45, 6. 53, 4 etc. (4); -ua 96, 1; -wa 23, 15; -vig 50, 9. 52, 9 etc. (9); -wig 18, 11. 59, 2; -uig 51, 5; pt. ind. sg. 1. -vade 107, 10.

foregearvia, praeparare; prs. ind. sg. 2. f'egearwast 7, 10; pt. opt. sg. f'egearvade 56, 16; pp. nap. f'e gearvado 121, 13.

gigear|via, parare, praeparare, induere; pt. opt. sg. -wade 76, 8; pp. -wad 28, 15; -vad 197, 14; gegearvad 175, 14; np. -vado 107, 16.

vngigearvad, adj. *non vestitus*; unflect. (asm.) 108, 1.

ageat|a, stv. *effundere*; prs. ind. sg. 2. -as 5, 11.

(*geata* (*geota*), stv.):

bigeata, impetrare, penetrare, quaerere; prs. opt. pl. bigette 17, 14; pt. ind.

sg. 3. begætt 91, 1; pp. folc begetene (= *populus adquisitionis*) 25, 17; nap. ða bigetno 14, 8.

forgeota, oblivisci; prs. opt. sg. f'gette 178, 5; inf. f'geotta 169, 13.

on|geata, agnoscere, cognoscere, nosse, intellegere; prs. ind. sg. 2. -getest 40, 17 (= *ignoscis*). 184, 1; pl. -geattađ 42, 18. 50, 14; prs. opt. sg. -gette 3, 9; -gett (*cognoscat*) 39, 2; opt. pl. -gette 30, 6. 114, 5. 125, 21; inf. -geatta 48, 15; -geattanne 15, 8; — pt. ind. sg. 3 (?) -get' 88, 8; pt. ind. pl. -geton 2, 4 etc. (10); -getton 62, 13.

ofergeatvl, adj. *obliviosus*; nsm. of'geatvl 29, 4.

ofergeotolnisse, (f.) *oblivio, ignorantia*; as. of'geottolnisse 61, 7; ap. of'giottvlnisso 167, 16.

aldgeddvng = lat. adj. *antiquum* 1, 5.

gefe (*geafo*; ae. f., im Rit. sowohl mit f. wie mit m.-n. adj. verb.), *gratia, datum, donum, donatio, dos, largitas, misericordia, oblatio, hostia*; ns. gefe 27, 7 etc. (6); geafo 28, 4; geafa 3, 13. — gs. gefe 8, 4 etc. (14); gefe' 35, 9 etc. (4); gef'e 16, 15; gefes 17, 4 etc. (4); geafæ 4, 11. — ds. gefe 27, 12. 31, 4. 90, 20 (= *offerendo*) etc. (17). — as. gefe 4, 16. 11, 12 etc. (19); gife 30, 5; geafa 12, 8. 15. 73, 7. — nap. geafo 8, 5. 30, 18. 90, 19 (— evico, *hostias*) etc. (9); geafa 88, 19; gp. geafona 18, 18. 38, 3 etc. (6); geafana 117, 3; dp. geafv̄ 7, 10 etc. (4).

gefeđonc|vng, (f.) *gratia*; nap. -gunco 36, 16.

gef|nisse, (f.) *venia*; as. -nise 42, 5. 82, 4.

forgefnisse (f., ein paar mal, wohl fehlerhaft, *foregefnisse*), *indulgentia, remissio, venia*; ns. f'gefnise 42, 2. 103, 9; f'gifnise 41, 20; ds. f'gefnisse 97, 18; as. forgefnise 77, 11; f'gefnise 18, 4. 73, 5 etc. (4); f'gefnisse 18, 5 etc. (5); f'gefnis' 23, 13; f'egefnise 89, 17 etc. (2); f'gifnisse 46, 11.

eftforgefnisse, (f.) *remissio*; as. eft f'gefnise 110, 13; eft forgefnis 119, 18; eft f'egefnise 97, 3; eftforgifnis' 118, 4.

gigegn|ia, swv. *obviare*; prs. ind. sg. 3. -ađ 45, 11.

geld|a, stv. *reddere*; prs. opt. sg. -e 169, 4; opt. pl. -a 165, 12.

ageld|a, reddere; prs. ind. sg. 3. -es 60, 11; opt. sg. -e 53, 11; -a 12, 1; imp. sg. ageld 70, 7.

gigeld|a, reddere; prs. opt. sg. (?) -e 92, 12 (lat. *reddidit*).

gem|a, swv. *curare*; pprs. dp. -endv̄ 9, 15.

agem a, *curare*; pt. ind. pl. -don 44, 10.

gemnisse, (f.) *correptio*; ds. — 43, 13.

gemeleas|nisse, (f.) *negligentia*; dp. -nisv̄ 178, 6.

gende = *frenans* 162, 5 (pt. sg. ind. 3. oder pprs.?).

eftbigengo glossirt lat. apn. *recolenda* 23, 5.

geong, (m.) *gressus*, *iter*; nas. — 86, 9. 176, 12; ds. on gionge (*in ambulando*) 116, 3; nap. -o 167, 1.

bigeong; fehlerhaft geschriebene formen dieses wortes sind wohl ns. bigeon (*cultus*) 24, 11 und ds. to bigeongle (*ad cultum*) 38, 5.

gægn ge', wohl = -geong, *obviatio*, 195, 13.

ingeong, *aditus*, *introitus*; nas. inngeong 33, 11; in'-geong 117, 15.

ymbgeong, *circuitus*; ds. -e 178, 16.

begeongnise = *kalendas* 189, 17.

ger, (n.) *annus*; ds. -e 99, 5; dp. -v̄ 197, 14.

ger|lic, adj. *annuus*; dsmn. -licv̄ 14, 4 etc. (5); nap. -lico (lat. ein paar mal abl. sg. f.) 4, 10 etc. (4); -lica 53, 13; vk. -lic' (4).

gerevat, *existimo*, 192, 1; viell. = gere (adv.) vat.

giger|ila (*-ela*), (m.) *indumentum*, *stola*; nap. -ela 48, 1; -ila 103, 11. 13.

giger|va, swv. *induere*; prs. ind. pl. -vađ 92, 8; pt. ind. sg. 3. -ide 45, 14. 79, 4.

gest, (m.) *hospes*; np. -as 82, 15.

get, adv. *adhuc*; gett 125, 16; đaget, *dum* 48, 7.

ondget, n. *intellectus*, *intelligentia*, *sensus*; nas. — 84, 13. 163, 18; gs. -es 46, 5 etc. (3); -tes 45, 14 etc. (3).

on(d)getnisse, (f.) *agnitio*, *intelligentia*; gs. ondgetnis' 83, 8; ds. ongetnisse 35, 15; ondgettnise 88, 18.

gif, cj. *si* (26); gife 10, 4.

gigođ, (f.) *juventus*; ns. — 169, 20.

gigođ', *juvenilis*, 97, 6 ist wohl = gigođlic.

gigođhad, m. *juventus*; gs. -es 167, 16; ds. -e 170, 7.

gimvng|o, (f. pl.) *nuptiae*; nap. — 107, 7. 16. 20; gp. -ana 108, 9. 18. 109, 11; -a' 70, 18; dp. -v̄ 107, 8. 11. 18.

gimvng|alic, adj. *nuptialis*; nasn. -elic 108, 3; dsmn. -alicv̄ 108, 1.

gimvngia, swv. *nubere*; prs. opt. sg. — 109, 17.

aginna, stv. *inchoare*; pp. napn. agvnneno 9, 8. 9.

onginn|a, stv. *incipere*, *inchoare*; prs. ind. pl. -ađ 126, 1. 166, 5; prs. opt. sg. -e 16, 1; inf. -a 8, 8; pprs. nsf. -enda 69, 11; nap. -endo 8, 19. 105,

14; pt. sg. ind. 3. ongann (= *innituit*) 45, 8.

giorn|a, swv. *ambire*; pprs. -ende 87, 5.

givng, adj. apm. đas givngo menn (*istos adulescentulos*) 111, 5.

giv|ia, swv. *petere, appetere, expetere, poscere, postulare*; prs. ind. sg. 1. giwiga 116, 16; sg. 3. -ađ 109, 15; -iađ 92, 16; prs. ind. pl. -iađ 122, 9; -gađ 52, 5; prs. opt. sg. -iga (*appetit*) 105, 7; inf. -iga 179, 17; pprs. np. -endo 179, 19.

gigiv|ia, *appetere, competere, expetere, exposcere, postulare*; prs. ind. sg. 3. -ađ 103, 21; prs. opt. sg. -ia 77, 3; -iga 105, 3; opt. pl. -iga 48, 19; pprs. gsmn. -endes 47, 1; pp. dp. -adv̄ 122, 3.

giwvng, (f.); gs. -es = *postulanti* 39, 12.

glad|ia, swv. *laetari, laetificare*; prs. ind. sg. 2. -ias 78, 3; prs. opt. pl. -ia 73, 18 etc. (3); imp. sg. -a 68, 4; inf. -ia 94, 8; pprs. np. -iendo (= *laetanter*) 9, 11.

giglad|ia, *laetari, laetificare, gaudere*; prs. ind. sg. 2. -as 31, 11 etc. (6); -ias 50, 17. 52, 4; g'gladas 31, 16; prs. opt. sg. -ia 32, 8 etc. (3); -iga 18, 8; opt. pl. -ia 9, 13 etc. (3); -iga 38, 15. 49, 9; imp. sg. -a 56, 10; prt. ind. sg. 3. (?) -ade (= *gavisetus*) 188, 9; pp. -ad 67, 6; np. -ado 35, 12.

glæd, adj. *laetus*; nsm. — 189, 22; nsf. (?) sie glædo (Skeat, *laetetur*) 39, 6; np. glado 175, 15.

glæd|nisse, (ae. f., mit m.-n. adj. verb.) *laetitia, gaudium*; gs. vk. -nis' 31, 2; ds. -nise 69, 16 etc. (3); as. -nise 41, 3 etc. (4); -nisse 30, 4 etc. (3); np. -niso 57, 1; — vk. glæd' (1).

giglæd|nisse, *gaudium*; nap. -nisso 31, 12.

gloed, (f.) *scintilla*; nap. -o 86, 17.

god, m. *Deus*; nas. — (362); vk. g' (1); gs. -es (52); goddes 109, 5; vk. god' (5) u. wohl auch god 100, 13 etc. (4); ds. -e (31); gp. godana 101, 5.

god(e)cvnd, adj. *divinus*; nasn. — 77, 9; gsmn. -es 121, 16; asf. (?) -e 96, 13. 118, 1; dp. godecvndvm 184, 8; — vk. godecvn . . . 198, 16.

godcvndnisse, (f.) *divinitas*; vk. godcvnd' 119, 11.

godeslvfv, (f.) *caritas*; ns. godes lvfv 6, 11; gs. godes lvfv 64, 7. 93, 3; ds. godeslvfv 105, 2. — Vgl. lvfv.

godspell, (n.) *evangelium*; nas. — 44, 12 etc. (3); ds. -e 115, 15.

godspeller|e, m. *evangelista*; nas. — 52, 6. 195, 14; gs.

-es 46, 8; nap. -as 83, 5. — Vk. godspeller (1); godspelle' (4); godspell' (1); godsp' (2).

god, adj. *bonus*; ns(mfn.) u. asn. — (11); gód 13, 6; gsmn. -es 15, 3; dsmn. -v̄ (3); nap. -o (5); gp. -ra (3); dp. -v̄ (3). Comp. *betr|a*; nsf. -e 81, 7; dsmn. đæm -a 49, 4; nap. -o 3, 19. — Sup. nsm. đe beteste 68, 15.

god, subst. *bonum*; ds. -e 27, 20; god (*bonorum*) 21, 3.

godlic, adj. *benignus*; dsmn. -v̄ 8, 19.

godscipe, m. *bonitas*; nas. — 100, 6. 179, 19; ds. — 12, 12.

gold, n. *aurum*; nas. — 57, 10. 86, 14; gs. -es 81, 8; ds. -e 24, 19.

(*gripa*, stv.):

gigripa, *apprehendere*, *comprehendere*; prs. opt. sg. gigrippe 45, 11; gigrippa 39, 14. 63, 9; opt. pl. gigripa 5, 18; imp. sg. gegrip 168, 1.

togigrip|a, *apprehendere*; prs. opt. sg. -e 3, 9.

gristbiotvng, (f.) *stridor*; ns. — 108, 5.

grvnd, (m.) *fundamentum*, *profundum*; nas. — 82, 17; ds. -e 61, 16; dp. -vm 183, 7.

gylden, adj. *aureus*; nasn. gyldē 70, 14; dsmn. vk. gylden' 70, 15; nap. gyldenno 4, 2.

gylt|a, swv.; dazu wohl *gyltend*, *lapsus*, 189, 2.

agylt|a, *delinquere*; pprs. gp. -endra 40, 2.

gylting, (f.) *delictum*; nap. -a 167, 16; dp. -vm (-v̄) 66, 15. 124, 21. — Unklare formen: gyltincg (*praevaricationis*) 109, 20; gyltinge (*commiss . . .*) 114, 2.

agylting, *culpa*, *reatus*; gs. -es 18, 5; gp. -o 23, 8.

(*gyrda*, swv.):

foregyrda, *praecingere*; imp. sg. f'egyrd 58, 6.

ymbgyr|da, *circumcingere*; pt. ind. sg. 3. -de 79, 3.

gyrdils, (m.) *zona*; ds. gyrdilse 79, 4.

H.

habba, swv. *habere*; prs. ind. sg. 1. hafo 57, 10; sg. 2. hæfeđ 11, 3; sg. 3. hæfeđ 90, 15 etc. (4); pl. habbađ 91, 1. 107, 3; habba ve 89, 2. 91, 3; opt. sg. hæbbe 124, 9; opt. pl. hæbbe 123, 16; imp. pl. habbađ 13, 11; inf. habba 22, 20 etc. (4); pprs. hæbbende 70, 13; nap. hæbbendo 13, 9 etc. (3); gp. hæbbendra 71, 1; — pt. ind. pl. hæfdon 76, 18. — Negirt: prs. opt. sg. næbbe 119, 6; pprs. næbbende 108, 2; pt. ind. sg. 3. næfde 90, 18.

forhabba, *abstinere*; inf. f'habba 16, 13.

had, (m.) *gradus*; nas. — 194, 18; ds. -e 175, 13; dp. -vm 193, 19.

hæfer, *hircus*, s. hehfare.

gihæfta, swv. *damnare*; pp. gehæftad 197, 13.

forhæf(t)nisse, (f.) *abstinentia*; ds. f'hæftnise (= *abstinendo*) 14, 6; as. f'hæfnisse 163, 7; f'hæfnise 15, 2.

hæghal, adj. *incolumis*; nap. -e 124, 8; -o 174, 19; hæg halo 98, 19.

hæl|a, swv. *salvare*, *sanare*; prs. ind. sg. 2. -es 45, 4; sg. 3. -eđ 169, 16; imp. sg. hæl 171, 16 etc. (3); inf. (opt.?) -e 5, 14; pp. -ed 20, 3. 120, 13; nap. -edo 42, 6.

gihæl|a, *salvare*, *sanare*; prs. opt. sg. (inf.?) -e 126, 9; imp. sg. gihæl 20, 3 etc. (5); pt. ind. sg. 2. -dest 35, 11 etc. (3); -edest 115, 13; sg. 3. gehælde 198, 12; pp. -ed 66, 17 etc. (3); nap. -edo 17, 11 etc. (4); -do 27, 12.

hælend, m. *Jesus*, *salvator*; nas. — (15); gs. -es (3); fehlh. hielendes 3, 1; ds. -e (4). — Vk. hælen' (1); hæl' (49); hæ' (1); h' (2).

hæl|o, (ae. f., mit m.-n. adj. verb.) *salus*, *salvatio*, *sanitas*; nas. -o 7, 19. 24, 10 etc. (24); as. auch -e 99, 11. 118, 4; gs. -es 11, 14. 16. 19, 4 etc. (13); -o 9, 6; -e 99, 8; -o' 33, 15; ds. -o 2, 18. 34, 18 etc. (4); haelo 176, 6; -e 79, 6. 123, 13. 145, 13. — Vk. hæl' (2).

gihæld, (*-hald*), s. *custodia*; nas. gihæld 123, 16; gehæld 181, 1. 182, 8; giheaeld 180, 6; gehald 179, 5.

hældo, s. *fiducia*; ds. (syndrigv̄) — 93, 9; vielleicht schreibfehler für „bældo“.

hælig, *hælgia*, *gihælsia* etc. s. halig, halgia, gihalsia.

hæs, (ae. f., mit m.-n. adj. verb.) *imperium*, *jussus*, *jussio*; ds. hæse 98, 10. 16; hæs (as.?) 102, 15. 113, 16; as. hæs 192, 20.

hæsere, m. *imperator*; ns. — 192, 20; ds. — 193, 1.

hæto, (f.) *calor*; as. haeto 164, 10.

hæđ|en, nur im plur. belegt = *gentes*, *gentiles*; nap. -ene 198, 17; -no 146, 13; gp. -na 60, 18; -enra 97, 12; -inra 7, 5; dp. -nvm 58, 19.

hal, adj. *salvus*, *sanus*; gewöhnlich in der zusammenstellung „hal (gi)doa“, *salvum facere*, wo „hal“ meistens unflectirt zu sein scheint; so 20, 3. 60, 16. 173, 1 etc. (9); sonst: nsm. hal 20, 3; asm. halne 173, 10; asf. hal 102, 19; nap. halo 22, 6. 116, 5 etc. (6).

halnisse, (f.) *incolumitas*; vk. haln' 122, 1.

hald|a, stv. *tenere*, *obtinere*, *servare*; prs. ind. sg. 3. -es 46, 14; -að 192, 20; adhort. halda ve 91, 2; opt. pl. -a 31, 18; pprs. -ende 22, 15. 58, 1; pt. ind. sg. 1. heald 20, 21; pp. -en 108, 12.

haldend, (m.) *custos*, *conservator*; ns. — 63, 3. 84, 9 etc. (5).

ahald|a, *servare*; pp. -en 109, 3.

bihald|a, *aspicere*, *abstinere*, *intendere*, *intueri*; prs. opt. sg. -e 6, 1; opt. pl. -a 17, 7; imp. sg. bihald 15, 2. 14 etc. (8); imp. pl. -að 36, 3; inf. -a (lat. *intuere*) 59, 13; pprs. np. -endo 17, 13. 27, 15.

eftbihalda, *respicere*; imp. sg. eftbihald 42, 16; eft bihald 40, 21. 110, 15 etc. (4).

tobihalda, *attendere*; imp. pl. to bihaldað 55, 13.

gihald|a, *servare*, *conservare*, *custodire*, *tenere*, *abs-*, *con-*, *de-*, *obtinere*; prs. ind. sg. 3. -eð 10, 5; -að 16, 7; gehaldað 193, 5; prs. opt. sg. -e 96, 4 etc. (4); -a 77, 4. 103, 17 etc. (12); gehalda 177, 15. 181, 20; opt. pl. -e 30, 10; -a 4, 19. 119, 14; imp. sg. gihald 7, 8. 14, 10 etc. (16); gehald 179, 13; inf. -a 14, 5 etc. (4); gehalda 182, 3. 4; -e 29, 8. 48, 14; -enne 103, 20; pprs. nap. -endo 124, 7; — pt. ind. sg. 1. giheald (= lat. imp. sg. *custodi*) 60, 11; sg. 3. giheald 81, 3. 88, 9; geheald 198, 14; pl. gihealdon 107, 12; pt. opt. sg. gihealde 88, 5; pp. -en 22, 15 etc. (4); np. -eno 124, 6.

bihald|ennisse, (*-nisse*); (ae. f., mit m.-n. adj. verb.), *observatio*, *observantia*, *continentia*; gs. -ennisses 16, 9; -ennises 104, 2; -ennis'e 8, 9; ds. -nisse 14, 4; as. -ennise 9, 1. — bihaldnise (= lat. gp. *observantium*) 7, 9.

gihaldendgiorn, adj. *continens*; nsm. — 45, 10 (Skeat).

half, (f.): on ba halfe (*utrumque*) 108, 13; on ba halfa (*alter utrum*) 28, 21.

hal|ig, adj. *sanctus*, *sacer*; nsm. u. nasn. — 25, 17 etc. (15); nsm. sw. -ga 104, 4 etc. (3); nsf. -ga 66, 12; gsmn. -ges 7, 9 etc. (20); -gæs 104, 13; gsf. (?) -gae 69, 10; -ga' 77, 12; dsmn. -gvm (-v̄) 11, 2 etc. (29); — asm. -igne 12, 16. 33, 10 etc. (5); vk. -ig' 99, 9 etc. (3); oft halig 96, 3 etc. (7), wo wahrscheinlich lat. *sanctum* neutral übersetzt worden ist; asm. sw. -ga 181, 18; — asf. (?) -ig' 67, 13; asf. sw. -ga 29, 12 (= *sacratissimam*). 113, 9; — nap. -ga 23, 13 etc. (3); -go 7, 17 etc.

(3); -go' 87, 15; — gp. -igra 54, 4. 82, 16 etc. (16); vk. -ig'a 93, 1; -ig' 84, 1 etc. (3); dp. -gvm (-v̄) 8, 8 etc. (7). — Unklar halig' 55, 20; halga 21, 6. Überhaupt sind die formen schwierig zu bestimmen. — Vk. halg' (7); hal' (6). — Superl. halgast 82, 20. — Daneben auch

hæl|ig, *sanctus*; nsm. sw. -ga 116, 14. 122, 16. 146, 7; haelga 36, 16; gsmn. -ges 3, 13. 45, 2; gsf. sw. -ga 94, 5. 120, 5; dsmn. -gv̄ 115, 6; asf. -go 85, 21. 110, 16. — nap. (im lat. ein paar mal abl. sg. f.) -go 7, 11. 13, 16. 36, 14 etc. (5); gp. -gana 7, 17. — Vk. hælg' (1); hæl' (1); hael' (1). Sehr gewöhnlich ist die zusammenstellung

halga varaś, lat. subst. npm. *sancti*; np. halga waras 47, 13. 62, 9 (obgl. lat. gsm.); halga varas 92, 5; gp. halga wara 48, 17 etc. (10); halga vara 61, 11 etc. (11); halga vara' 54, 11; halgvara 45, 1. 70, 15. — Vk. halga war' (1); halga wa' (3); halga va' (4); halgava' (3); halga' (3). Hierher wohl auch der gp. halga 72, 10.

halig|dom, (m.) *sanctimonium*; nap. vk. -dom' 100, 6. — hæligdom, as. *sacramentum*, 30, 9.

halig|nisse, (f.) *sanctitas*; ns. vk. -nis' 111, 13.

hælg|ia, swv. *sanctificare*; inf. — 121, 2; pp. gsmn. -ades (= *sacrae*) 38, 20.

gihalg|ia, *sanctificare*, *consecrare*; imp. sg. -a 23, 7 etc. (6); inf. -ia 98, 18. 115, 8; -iga 94, 4. 103, 21; — pt. ind. sg. 1. -ade 55, 3; pp. -ad 77, 18; dsmn. -advm (1); np. -ado 68, 12. 116, 8; daneben

gihælg|ia, *sanctificare*, *consecrare*, *dedicare*; inf. -ia 115, 5. 116, 17; pt. ind. sg. 2. -adest 58, 18 etc. (4); gihaelgadest 44, 17; -edest 2, 14; pp. np. -ado 99, 2.

hælgare, (m.) *sanctificator*; ns. — 63, 3; vk. hælg'e 84, 9.

hælgvng 145, 1 übersetzt ns. *creatura*.

hall, (f.) *aula*; ds. -e 95, 12; as. — 66, 1.

hals|ia, swv. *adjurare*, *exorcizare*; prs. ind. sg. 1. -igo 100, 13. 121, 6 etc. (4); -iga 117, 16. 145, 4.

gihals|ia, *adjurare*, *exorcizare*; prs. ind. sg. 1. -igo 113, 6; -ige 113, 9; inf. -ia 119, 4; pp. -ad 100, 15. 113, 11 etc. (4); vk. gihal' 120, 14; daneben

gihæls|ia, *exorcizare*; prs. ind. sg. 1. -iga 120, 11.

halsere, (m.) *exorcista*; ns. — 194, 3.

halt, adj. *claudus*; nsm. — 57, 8; sw. se halta 57, 12.

hal|voende, subst. und adj. gebraucht = *salutaris*, *-e*; die formen sind geradezu unbestimmbar, da nachweislich (z. b. 124, 13. 172, 17) lat. ns. *salutaris* als gs. übersetzt worden ist. Belegt sind: -woende 17, 1. 23, 4. 24, 8. 108, 9; -voende 99, 13. 103, 11. 178, 11; -wende 2, 17. 3, 8; -vende 175, 11; -woend 20, 8; -voend' 85, 17 etc. (4); -voen 170, 12; -woen'd 14, 12; -voende' 84, 7. 168, 15 (= *sanctam*); — -woendes 45, 2. 46, 6. 68, 1. 115, 6; -voendes 84, 16. 124, 13. 172, 17; -wendes (*salvatoris*) 3, 1; -woendv̄ (dp.) 17, 12. — Wegen der bedeutung habe ich folgende fälle besonders notirt: halvoend' (*salubritas*) 122, 2; -voende' (*salubr....*) 123, 4; -voende (*salubritate*) 98, 6. 100, 2. (*salvatione*) 173, 14.

halwoendlice, adv. *salubriter*, 9, 15.

gihappia, *accumulet*, 85, 15 ist schreibfehler (für giheapia?).

hat, adj. *calidus*; nsm. — 192, 8. 14.

hat, (n.) *promissio*; gs. hat'es 14, 7.

gihat, (n.) *promissio*, *promissum*; nap. -o 92, 10; dp. -v̄ 33, 13.

hata, stv. *praecipere, jubere, appellare*; prs. ind. sg. 2. hates 32, 6; imp. sg. hat 117, 8; pt. sg. ind. 3. heht 120, 13. — pp. haten 95, 9.

gihata, *praecipere*, *jubere*, *promittere*; prs. ind. sg. 2. gihates 90, 3; prs. opt. sg. gehate 146, 16; pt. ind. sg. 2. gihehtest 103, 12; sg. 3. giheht 65, 7. 117, 17.

eftgihata, *repromittere*; pt. ind. sg. 3. eft giheht 85, 11.

he, pron. *is*, *ille*, (*se*, *sibi*, *suus*); das genus wird durch den zusammenhang nicht immer klar. nsm. he (14). — gsmn. his (152); gsf. hire (12); hir 51, 13. — dsmn. him (35); dsf. hir (2). — asm. hine (70); asf. hia (15). — nap. hia (67); hie (3). — gp. hiora (56); hio' (1); hiara (3); dp. him (11).

heaf|vd, n. *caput*; nas. -vd 78, 10; -vt 88, 8; gs. -des 96, 2. 13.

heafvd|cvide, (m.) *capitulum*; nap. -cvido 166, 5.

hean|nisse, (ae. f., mit m.-n. adj. verb.) *altitudo*, *altum*, *celsitudo*, *sublimitas*; ns. -nise 32, 11; gs. -nisse 2, 4; -nis' 97, 12; as. -nisse 1, 10; heahnisse 83, 2.

heard, adj. *durus*; nasn. (?) — (*durissimam*) 19, 11.

hearp|e, (f.) *cithara*; dp. -v̄ 47, 12.

hearp|are, (m.) *citharoedus*; gp. -ara 47, 12.

hearp|ia, swv. *citharizare*; pprs. gp. -andra 47, 12.

heart, (m.) *cervus*; nap. -as 117, 12.

hearte, (*heorte*; ae. f., im Rit. sowohl mit f. wie mit m.-n. adj. verb.), *cor*; ns. hearte 96, 5. 187, 1; hearta 177, 9; gs. vk. heart' 103, 13; heart 163, 1. — ds. hearte 5, 1. 39, 3 etc. (7); hearta 125, 7; heorte 102, 20; as. hearta 85, 1. 125, 21; hearte 3, 8. 168, 11. — nap. hearta 5, 2. 7, 10 etc. (8); hearto 177, 3 etc. (2); heorta 171, 3; dp. heartvm (-v̄) 2, 7 etc. (9); heortv̄ 17, 6. 56, 11.

efnehearte übersetzt *concordia*; gs. efne hearta' 108, 10; as. efneheorta' 164, 12.

(*hebba*, stv.):

ahebba, *erigere*, *levare*, *exaltare*, *tollere*, *extollere*; prs. ind. sg. 3. ahefeđ 84, 17; adhort. ahebbe we 20, 12; imp. sg. ahef 35, 3. 173, 11. 176, 5; imp. pl. ahefađ 18, 19. 20; pprs. ahebbende 106, 12: — pt. ind. sg. 1. ahof 182, 14; sg. 3. ahof 57, 14. 61, 15. — pp. ahefen 65, 16. 18; instr. (?) ahefene (= *orto*) 162, 1.

eftahebba, *relevare*; pp. np. eft ahefeno 39, 9.

oferahebba, *superexaltare*; adhort. of'ahebba ve 181, 19.

vpahebba, *exaltare*; imp. sg. upahef 5, 7; pp. vpahefen 1, 14.

gihebb|a, *exaltare*; imp. pl. -ađ 18, 19.

vnder|hebba, *sublevare*; pp. -hefen 80, 1. 82, 11.

hebbendlic, adj. *exaltatus*; nsm. — 181, 14. 16.

hefig, adj. *gravis*; ns(f.) — 105, 1. 110, 2.

hefig|nisse, (f.) *molestia*, *pondus*; ds. -nisse 15, 15; -nise 51, 10; as. -nise 37, 17.

hefig|ia, swv. *gravare*; prs. ind. sg. 3. -ađ 49, 14.

gihefig|ia, *aggravare*; pp. -ad 5, 15; pprs. dsmn. gihefgindvm (Skeat, *ingrassante*) 102, 20.

heg(e), (m.) *silva*; dp. hegv̄ 118, 17.

heh, adj. *excelsus*, *summus*; nsm. u. nasn. — 1, 7. 34, 20. 79, 2. 194, 15; nsm. sw. se heah 198, 5.

Comp. *herra*; nsm. — 90, 17.

Superl. *he(i)sta*, *summus*, *supernus*, *altissimus*, *excelsus*, *aeternus* (84, 18); nsm. đe hesta 34, 20; gsmn. đæs heista 85, 2. 105, 19; đæs heista' 88, 6. 119, 15; đæs heste 84, 18; đæs heistes 68, 13; heistes

80, 2; dsmn. heiste 82, 18; asm. đone heste 92, 4. — vk. he . . . . 101, 12. Vgl. ausserdem (unter den zweiten wörtern) die zusammenstellungen: heh aldormon (2), heh biscop (18), heh engel (8), heh fæder (1), heh fæsten (1), heh giroefa (1), heh sceaware (1), heh sciremon (1), hehsed! (4), hehsynn (5), hehtid(lic) (2); heh đvngen s. u. đia (1).

hehfar(e), s. *altile*; nap. hehfaro 107, 10. Hierher vielleicht auch gp. heffera (*hircorum*) 21, 5, falls nicht zu *hæfer*.

heh|stald, (rgm. mit m.-n. adj. gebraucht), *virgo*; ns. — 67, 2; gs. -staldes 51, 11. 69, 8. 15. 104, 13 (= *virginitatis*); vk. -stald' 69, 4. 70, 3 etc. (5); ds. -stalde 70, 1 etc. (3); heghstalde 126, 2; vk. -stald' 126, 12; -stald 101, 7; — nap. -staldo 47, 18. 104, 7; gp. -staldra 105, 11. 113, 5; -stalda 75, 2.

hehstald|had, (m.) *virginitas*; gs. vk. -had' 105, 10; hehstald' 105, 13. 18.

hehstald|nisse, (f.) *virginitas*; ds. -nise 45, 12.

hehstal|lic, adj. *virginalis*; asf. -lic' 66, 1.

hell, (f.); ds. (as.?) -e 197, 13.

hellvare, pl. *inferi*, *inferni*; gp. hell varana 11, 5; dp. hellvarv̄ 101, 8; hierher auch ellvar' (*infernorum*) 59, 10.

helm, (m.) *galea*; ds. -e 92, 9.

help, (ae. f., mit m.-n. adj. verb.), *auxilium*, *subsidium*, *adjutorium*, *favor*; ds. -e 17, 18. 15, 21 (= *adjuvando*). 162, 7 (= *fovendo*). 175, 1 (= *adjuvandum*); as. -e 16, 10. 15 etc. (5); dp. -vm 61, 6.

miđhelp; ds. to miđhelpe (*adjuvando*) 29, 18.

help|a, stv. *adjuvare*, *fovere*; prs. opt. sg. -a 122, 18; imp. sg. help 178, 11; inf. -anne 169, 7; pprs. -ende 31, 17; pp. holpen 64, 17; np. holpeno 82, 6. — Dazu

helpend, m. *adjutor*; ns. — 19, 10. 45, 9 etc. (6).

ahelpa, *adjuvare*, *fovere*, *suffragari*, pp. aholpen 46, 14. 51, 14 etc. (13); nap. aholpeno 30, 15. 70, 5 etc. (4).

gihelp|a, *adjuvare*, *fovere*, *con-*, *refovere*; prs. ind. sg. 2. -es 179, 19; prs. opt. sg. -e 69, 10 etc. (3); -a 53, 10. 80, 12; opt. pl. -a 64, 15; imp. sg. gihelp 9, 9. 15, 11 etc. (6); inf. -a 83, 16. — pt. ind. sg. 1. gihalp 11, 14; pp. giholpen 84, 2; geholpen 49, 9; np. giholpeno 83, 17; geholpeno 56, 8.

hena, swv. *despicere*; imp. sg. hen 43, 6.

gihen|a, *contemnere*; pp. nap. -edo 27, 17.

gihene, adj. *caducus*; nap. ða geheno 189, 16.

heof|on, m. *caelum*; nas. — 116, 15 etc. (5); gs. -nes 59, 6. 101, 12 etc. (6); ds. -ne 44, 4 etc. (5); heafne 34, 2; heafone 110, 15; nap. -nas 20, 13 etc. (4); gp. -na 107, 6. 110, 5; hierher wohl auch -næ ric (*caeleste regnum*) 194, 16; auch sonst entspricht das ae. subst. bisweilen formen des lat. adj. *caelestis*. — dp. -nvm (-v̄) 24, 17 etc. (10). — Vk. heof' (5).

heofon|lic, adj. *caelestis*; nsmf. u. nasn. -lic 15, 8. 42, 20 etc.; gsmn. -lices 17, 4 etc. (3); dsmn. -licv̄ 17, 4; heofvnlicvm 38, 13; heofunlicvm 66, 20; nap. -lico 18, 9. 34, 11. 117, 3; dp. -licv̄ 14, 13 etc. (3). — Vk. formen: -lic' (4); hoeofonl' 94, 17; heofon ... (1); heof' (1); vk. oder unflect. auch -líc 35, 17; -lic 48, 18.

heona, adv. *hinc*, 98, 10; heone ongægn, *contra*, 187, 13.

heono, interj. *ecce* (12); heonv 4, 4; heone 11, 15. 107, 9.

her, adv. *hic*, 100, 16. 171, 4.

hera, (m.) *minister*; nap. hero 11, 18.

her|a, swv. *audire*, *servire*; pprs. -ende 19, 13. 121, 15; dp. -endv̄ 12, 15; nap. -endo (*auditores*) 29, 1.

giher|a, swv. *audire*, *exaudire*, *servire*, *deservire*, *famulari*; prs. ind. sg. 3. -es 125, 12; pl. -að 48, 2. 89, 21; prs. opt. sg. -e 5, 15 etc. (5); opt. pl. -e 26, 12 etc. (4); -æ 42, 3; -a 17, 17 (adhort.?). 125, 21; imp. sg. giher 14, 18 etc. (31); geher 6, 19 etc. (8); imp. pl. -ađ 55, 13. — inf. -a 104, 5; -e 42, 20. 80, 6. 87, 16; to geherann 28, 10. — pt. ind. sg. 1. -de 11, 13 etc. (6); 2. -dest 167, 3; 3. -de 107, 14; pp. -ed 46, 17. 52, 8.

her|nisse, (ae. f., mit m.-n. adj. verb.), *auditus*, *ministerium*, *servitium*, *servitus*, *officium*, *mysterium*, *obsequium*; ns. -nise 11, 17. 190, 16; gs. -nisses 83, 6; -nisse' 121, 14; -nis' 98, 8; ds. -nise 9, 16 etc. (5); -nise' 35, 8. 106, 10; -nisse 35, 15 etc. (7); -nis' 33, 1; as. -nise 29, 15 etc. (3); -nisse 30, 14; nap. -nisso 71, 5; dp. -nisv̄ 97, 11. — Vgl. auch nedhernisse.

giher|nisse, *auditus*; ds. -nis (vsvm) 19, 16.

her|svm, adj. *obediens*; nsm. -sv̄ 21, 13.

hersvmnisse, (f.) *obedientia*; ns. — 100, 7.

gihersvm|ia, swv. *famulari*, *ministrari*; prs. ind. sg. 3.

-aiađ 106, 10; prs. opt. pl. -iga 15, 16.

her|e, m. *exercitus, agmen*; nas. — 119, 7. 193, 3; gs. -ges 1, 7 (alles —, *Sabaoth*). 193, 2; -gies 36, 9; -gas 193, 1. — nap. -gia 113, 2: dp. -gvm 107, 14.

heretoga, (m.) *dux, comes*; ns. — 193, 4. 5.

her|ia, swv. *laudare*; prs. ind. pl. -iađ 113, 1; adhort. -ga ve 181, 19; pprs. -giende 57, 13.

aher|ia, *laudare*; pp. nsf. -edo 105, 3.

giher|ia, *laudare, collaudare*; prs. ind. sg. 3. -iađ 166, 4; pl. -gađ 85, 7. 166, 1; -iađ 77, 9; imp. sg. -gia 166, 9; pt. ind. pl. -edon 68, 20.

herger|e, m. *laudator*; nap. -as 124, 9.

herg(i)endlic, adj. *laudabilis*; nsm. hergendlic 181, 16; hergiendlic 181, 14.

hergiendlice, adv. *laudabiliter*, 105, 2.

here|nisse, (ae. f., mit m.-n. adj. verb.), *laus*; ns. — 20, 4; gs. -nis 174, 16; ds. -nise 30, 12; -nisse 117, 9; as. -nise 1, 1 etc. (4); -nisse 61, 13. 88, 15; nap. -nisso 165, 11; dp. -nissvm 38, 13. 123, 11. — Vk. heren' 181, 11; herer' (fehlh.) 166, 13.

hidir, adv. *huc*, 108, 2.

higo übersetzt in der regel lat. *familia* und steht mit sg. adj. (*đin, đinv̄*); n. higo 16, 6. 56, 1. 16; d. higo (đinv̄) 24, 4; as. higo 14, 5. 15. 22, 14. 31, 7. 34, 3. 59, 13. — dp. higv̄ = *famulis* 30, 9.

inhigo = np. *domestici* 82, 16.

higospind, s. *gena*; ns. — 4, 1.

tohigvng, (mit m.-n. adj. verb.) *affectus, effectus*; ns. — 18, 14; to higvng 31, 20; to .. gvng 43, 2; ds. to higvnge 35, 19; as. — 7, 14. 63, 9.

hiorad, (*-od*), m. *familia*; nas. hiorad 17, 3; gs. hiorodes 29, 13. 41, 19. 86, 2.

hiord|e, m. *pastor, patronus*; nas. — 9, 18. 27, 19 etc. (4); gs. -es 32, 11; nap. -o 83, 5. 119, 13; vk. hiord' 119, 15.

hiwisc, adj. (?); nsm. fader hiwisc (*paterfamilias*) 190, 12.

hlæhtor, (m.) *risus*; ds. vk. læht' 116, 3.

hlaf, m. *panis*; ns. (lat. gs.) — 99, 3; gs. -es 147, 7; ds. -e 46, 5. 84, 15; nap. lafo 99, 4.

hlaferd, m. *dominus*; nas. — 146, 14.

hlafardscipe, (m.) *dominatio*; gs. lafardscipes 182, 10.

hlear (?) s. *gena*; ns. levr 4, 1; ap. hleawro 19, 8.

hleo, (n.) *refugium*; ns. — 40, 13.

hlinia, swv. *discumbere*; pprs. nap. đa lingendo 108, 1; gp. lingendra 107, 20.

gihlinia, excubare; prs. ind. pl. geliniađ 193, 21.

ahloefa = prs. opt. sg. *evellas* 55, 10.

hlysnere, (m.) *auditor*; ns. lysnere 29, 4.

gihlytto, s.; (= *consortium*) 38, 22. 95, 17. 97, 4. 105, 11; (≐ pl. *consortia*) 59, 11. — gilytto (*consortia*) 22, 20; dp. gihlyttvm (*consortiis*) 79, 15. — Fehlerhaft ist wohl geslytte (*sors*) 191, 20. — Hierher noch miđgihlyttvm (*consortiis*) 93, 13; togihlytto (*consortio*) 109, 15.

(*hniga*, stv.):

ofdvne ahniga; pt. ind. sg. 3. of dvne ahnag (*exinanivit*) 21, 10.

ahoa, stv. *crucifigere*; pp. ahoen 26, 11.

hoga, *prudens*, 105, 1.

hogascip, (m.) *prudentia*; nas. — 81, 7.

hog|ia, swv. *sapere*; imp. pl. -ađ 13, 11. 25, 3; pt. ind. sg. 1. -ade 6, 9.

bihog|ia; pp. nap. -odo (*sobrii*) 28, 14. 15.

forhogia, negligere; pt. ind. pl. f'hogdon 107, 11.

forhogdnisse, (f.) *contemptus*; as. f'hogdnise 103, 14.

hond, (f.) *manus*; ns. — 5, 14 etc. (3); ds. -e 92, 6 etc. (3); hondte (Skeat) 58, 11; hond (as.?) 86, 6. — as. — 18, 20. 55, 8 etc. (10); nap. -a 115, 3; gp. -a 170, 21; dp. -vm (-v̄) 20, 12 etc. (5).

hondgivoerc (n.); dp. hondgivoercv̄ 123, 3 glossirt lat. adj. *manufactis*; so auch hond givoercv̄ 100, 2.

hondtwoerc (Skeat) 21, 4 glossirt lat. adj. *manufactum*.

hondgiwrit, s. *chirographum*; nas. — 32, 19.

hors, n. *equus*; nap. — 119, 8. 14.

hræcing (Skeat) = ns. *detentio*, 65, 13.

hræd, adj. *velox*; nsm. — 28, 10.

hrædlic, adj. *celer*; asf. (?) — 124, 17.

hrægl, n. *pallium*; ds. -e 194, 15.

hræđe, adv. *cito, citius*; hraeđe 14, 8; hređ' 86, 18.

hrædlice, adv. *velociter*, 58, 5.

hream, m. *gemitus, planctus*; nas. — 39, 15. 40, 1. 21; ds. -e 5, 2.

hrem|a, swv. *implorare, plangere*; prs. ind. sg. 3. -iđ 190, 4; pl. -ađ 121, 1.

gihrem|a, implorare; prs. ind. pl. -e ve 37, 2; opt. pl. -a 73, 5.

hreo(v)sia, swv. *poenitere*; pprs. dp. hreosendv̄ 177, 4.

hreovnisse, (f.) *poenitentia*; ds. — 8, 16.

gihreo(v)nisse, poenitentia; as. gihreonisse 102, 23.

hrif, (n.) *uterus*; nas. — 51, 11; ds. -e 55, 2. 14, 16.

(*hrina*, stv.):

gihrina, *tangere*, *adhaerere*; prs. ind. sg. 3. -eđ 86, 6. 106, 13. 15; pt. ind. sg. 3. gihran 55, 8; pp. sw. gihrined 121, 4.

đerh gihrina, *pertingere*; inf. đerh gihrina 53, 13.

gihrina, swv. *ornare*, *exornare*, *fabricare*; inf. — 108, 14; pp. -ad 105, 10; nap. -ado 97, 12.

hring, m. *annulus*; nas. — 111, 11.

hroeđ|nisse, (f.) *saevitia*; as. -nise 122, 7.

hrof, (m.) *arx*; ds. -e 101, 12.

hu, adv. *quemadmodum*, *quomodo*; huu 108, 2; hvv 90, 18. 190, 18. — đone hv, *quemadmodum*, 190, 9.

hvnd, num. *centum*, in zusammenstellungen: 113, 2; hvnd' 104, 6.

hvndrad, num. *centum*, 47, 8; hvndrađ 47, 15. 193, 7.

hvnd seofontig, *septuaginta*, 113, 7.

hvnteantiges = *centesimi* 105, 9; — hunteantigvm (C.) 193, 7.

hvngrig, adj. *esuriens*; dsm. sw. đæm hvngrige 5, 11.

hvnig, (n.) *mel*; nas. — 3, 17; gs. -es 3, 16.

hvnte = *venatione* 117, 2 (= hvntvnge?); fehlerhaft ist to hvnte' (*adveniat*) 117, 2.

hvntvng, (f.) *venatio*; dp. vk. hvntvng' 118, 19.

hvs, n. *domus*, *tabernaculum*; nas. — (5); gs. -es 181, 3; ds. huse 5, 8; hvse 123, 7; vse 65, 8; dp. -vm 121, 16. — hvs temple (= *tabernaculo*) 193, 21.

hvsincil, (n.) *tabernaculum*; nas. — 181, 3. 8.

hvsvl, (n.) *sacrificium*; nas. — 34, 18.

hva, pron. *quis*; nm. hva 22, 8; n. hvæd 39, 16. 92, 15 etc. (5); hvætd 179, 16. — instr. hvon s. fore, for hvon. — Dazu die indefinita

svæhvæd (*quaecumque*, lat. apn.) 90, 3; svæ hvæd (*quidquid*) 121, 16. — þ sva hvæd (*quidquid*) 121, 4; þ svæhvædd (*quodcumque*) 14, 1; þ svaehvæd (*quodcumque*) 106, 16.

ymbhwarf|a, stv. *circumire*; imp. pl. -ađ 36, 2.

hver, adv. *ubi*, 25, 2.

eghvoer, adv. *ubique*, 35, 17. 70, 4 etc. (5).

swæhvoer, adv.; sva hvoer, (*ubicumque*) 122, 11; đer svaehvoer (*ubicumque*) 118, 3; đer svæ hvoer (*ubicumque*) 119, 6.

(*hvider*, adv.):

svæ hvidder = *quae* 55, 5; sva hvidir (*quocumque*) 47, 18.

hvil, (f.) in den adv. ausdrücken: đa hvile (*interim*, *quatenus*)

49, 5. 189, 13; — hvilvm (*aliquando*) 12, 10. 25, 18.

gihvitia, swv. *dealbare*; pt. ind. pl. gihvidadon (*sic!*) 48, 1.

hvoelc, pron. *quis*, *qui*, *aliquis*; nsmn. — 12, 14. 19, 13 etc. (13); hvoelc = *qua* (lat. npn.) 123, 7 (2).

hvoelc hvoegv, aliquod, 28, 7; hvoelchvoegv (*aliquid*) 146, 11.

eghvoelc = nsm. *omnis* 79, 7. — an eghvoelc (*unusquisque*) 13, 5. 19, 19; an$\bar{v}$ eghvoelc (*unicuique*) 82, 21. — æghvoelcvm 193, 14 glossirt das unvollst. fremdwort Mei .....

svæ hvoelc, (*quaeque*, apn.) 121, 11; sva hvoelc (*quaeque*, apn.) 50, 6; — đa svæhvoelc (np. *quicumque*) 26, 5; đa svæ hvoelc (*quoscumque*) 107, 17; — nsm. *quicumque* wird glossirt durch: se đe svæhvoelc 98, 18; se đe svahvoelc 99, 14; se đe svæ hvælc 116, 10.

hvoer, eghvoer s. oben u. hver.

ymbhvoerf|nisse, (f.) *vicissitudo*; ds. -nise 37, 18.

hvoeđer, cj. *num*, 190, 10.

sva hvoeđer, sive, 28, 19.

hvoeđre, cj. *autem*, *vero*, 25, 20 etc. (5).

hvomm' stane = *angulari lapide*, 82, 18.

hvon = *pauci* 108, 6.

hvona, adv. *unde*; hvona 192, 17.

eghvona = *undique* 53, 3. 56, 9.

oferhygd, s. *superbia*; as. of'-hygd 163, 3.

hygd|ig, adj. *castus*; nsf. — 68, 6; -ego 109, 17; -igo' 105, 1.

hygdig|nisse, (f.) *castitas*, *pudor*; gs. -nises 103, 20; -nis' 77, 16; ds. -nisse 110, 3.

hyht, (sowohl mit f. wie mit m.-n. adj. verb.) *spes*; ns. — 3, 14. 6, 11 etc. (6); gs. -es 1, 8; hygtes 3, 13; ds. hyht 17, 4; as. — 24, 5.

hyht|a, swv. *sperare*; prs. ind. sg. 3. -ađ 77, 3; pprs. -ende 174, 2. 176, 2; nap. -endo 173, 1. 178, 19; dp. -end$\bar{v}$ 18, 16; -'end$\bar{v}$ 20, 6.

gihyht|a, *sperare*; prs. opt. sg. -e 19, 14; gehyhte 181, 1; pt. ind. pl. -on 173, 16.

I.

ic, pron. *ego*, pl. *nos*; ns. ic (136); gs. min (2); ds. und as., sowie dp. und ap. scheinen überhaupt auseinandergehalten; doch lässt sich bei der unsicherheit der wiedergabe die form nicht immer sicher feststellen; belegt ist: me (30); mec (43); mehc 5, 9; me' 3, 13. — np. ve (554); we (103); vve (1);

ue (2); voe (1); gp. vsra (5); vser (1), vser' (1); dp. und ap. (vgl. oben): vs (146) — vsig (181).

idil, adj. *vacuus, vanus*; nsf. — 60, 6; dsmn. idlṽ 24, 19; nap. đa idlo (*vanitates*) 162, 8.

idil|nisse, (f.) *vacuum*; as. -nis' 11, 12.

giidl|ia, swv. *vacuare, evacuare, vanescere*; prs. opt. sg. -ege 98, 12; inf. -age 103, 3; pt. ind. sg. 1. gi-Idlade (Skeat) 6, 10; sg. 2. -adest 33, 2.

ifign, s. earđifign.

ilca, pron. (đe ilca, *ipse, idem, ille*; die formen des artikels s. u. se); nsm. — (3); nasn. — (8); ilce (2); gsmn. — (7); ilcan 172, 7; gsf. — (1); dsmn. — (1); asf. — (1); nap. — (1); ilco (1); dp. illcṽ (1).

in, prp. *in* (432).

inna bordes, adv. *intus*; vk. -bord' 2, 11. — Vgl. bionna.

inn|ađ, m. *viscus*; nap. ađo 13, 17; hierher vielleicht auch innađa (*intro'*) 169, 11.

innvard, adj. *intimus*; nap. -o 163, 1.

innveardlice, adv. *interius* 4, 10; — cliopađ (*invocate*) 10, 13.

inting|a, m. *causa*; ns. -a 31, 2. 187, 2; ds. -a 102, 4; -e 102, 3; as. -a 20, 18; nap. -o 9, 6; gp. -a 193, 6.

iocc, n. *jugum*; ns. iwocc 109, 16; ds. iocce 108, 10.

iorn|a, stv. *currere*; prs. ind. sg. 1. -e 6, 3; pl. -ađ 5, 16. 17; adhort. -v we 27, 14; imp. pl. -ađ 5, 17.

giiorn|a, (*-ia*), *oc-, in-, discurrere*; prs. ind. pl. -iađ 86, 18; adhort. -e ve 83, 8.

oniorn|a, incurrere; prs. opt. sg. -e 102, 7.

đerh̓iorna, *percurrere*; prs. opt. pl. đerh iorne 8, 12.

vnder|iorna, *succurrere*; imp. sg. -iorn 43, 8.

foreiornere, m. *praecursor*; nas. f'e iornere 56, 2 (lat. gs.). 56, 10.

iorra, adj. *iratus*; nsm. — 179, 18.

iorr|e, (*-a*), n. *ira*; ns. -a 28, 11; irra 12, 18; ds. -e 28, 11. 183, 3; as. -a 28, 17. 41, 2. 170, 12; -e 40, 18. 41, 8. 42, 7. 17. 43, 10. 172, 17.

iors|ia, swv. *irasci*; prs. opt. sg. -ia 32, 5; inf. -iga 18, 17.

giiors|ia, *irasci*; prs. ind. sg. 2. -es 40, 17.

iver, pron. *vester*; die formen sind schwierig zu bestimmen; gsmn. iveres 107, 3; dsmn. iuerṽ 12, 13; iverw' 27, 2; dsf. (?) ivere 24, 19. — nap. ivero 5, 2. 3 etc. (6); iuero 36, 9; dp. iurvm 36, 11; iwrṽ 36, 8. — Vk. oder unklare formen: iver' 5, 4. 11, 10; iuer' 11, 11; iero 5, 2; ivr' (2).

L.

la, interj. *o*, oder sonst vor vocat., 68, 6. 164, 1 etc. (6).

lac, s. *hostia*; nap. -o 86, 15.

oferlad, (f.) *translatio*; as. of'lad 62, 9.

læd a, swv. *ducere*; pprs. -ende 38, 22.

gilæd|a, *ducere, de-, e-, in-, per-, producere*; *ferre, conferre*; prs. opt. sg. -e 92, 10 etc. (6); pt. ind. sg. 2. -est 102, 17; -dest 38, 5. 101, 18; sg. 3. -de 81, 1. 83, 2; gelædde 198, 1; vk. gilæd . . . 92, 13; — pp. -ed 123, 13; nap. -edo 115, 2; dp. -edv̄ 59, 5.

eftgilæda, *reducere*; imp. sg. eft gilæd 163, 6.

ingilæda, *inducere*; prs. opt. sg. ingelæde 175, 6.

oferlæda, *transferre*; pt. ind. sg. 2. of'lædest 66, 6; sg. 3. of'lædde 193, 18.

oflæd|a, *educere*; pt. ind. sg. 3. -de 27, 18.

sođlæd|a, *producere*; inf. -e 108, 17.

đerhlæd|a, *perducere*; prs. opt. sg. đerh læde 170, 9; opt. pl. -a 23, 11; inf. -a 105, 16; -e 36, 18; pp. -ed 2, 5.

lædin, (*lætin*), adj. subst. *latinus*; gs. lætines 193, 17; das adverb *latine* ist glossirt: on lædin 194, 17. 195, 6. 7; vk. latin' 194, 14; on læd' 195, 12. 13; on læ' 195, 9. 10; læ . . . . 195, 5.

lær a, swv. *docere, instigare*; imp. sg. lær 32, 5; pprs. -ende 114, 3; -end 109, 7.

gilær a, *docere, edocere, erudire, instruere*; imp. sg. gilær 4, 9 etc. (4); pt. ind. sg. 2. -dest 60, 19; sg. 3. -de 47, 6 etc. (3); gelærde 194, 4; pp. -ed 110, 3; nap. -edo 17, 13. 52, 14. — Fehlh. đv gibæres, *instruis*, 164, 7.

læs, s. u. lytel.

læt, adj. *tardus*; nsm. lætt 28, 10; hlæt 28, 10.

laf, (ae. f.) *reliquum*; ds. đæm lafe 60, 11.

lam, (n.) *limus*; gs. -es 192, 7.

lar, (f.) *doctrina, eruditio, consilium, documentum, magisterium*; ns. lár 105, 5; wohl auch niva lar (*rudimenta*) 80, 2; gs. -es 120, 2; ds. -e 30, 19 etc. (3); nap. -o 22, 20; dp. -vm 46, 8 etc. (3); -vum 84, 8; -uvm 124, 14.

gilar (?), *magisterium*; as. (ap.?) gilar' 30, 15.

lardom, (m.) *magistratus*; ns. — 193, 15.

lar(o)v, m. *doctor*; nas. larv 76, 8. 17; (herges, -as) larwv (*consul*) 193, 1. 2. — gs. larwes 7, 4; nap. larvas 83, 6. 113, 9; dp. widirwordvm larwvm (*haereticis*) 198, 10.

latia, swv. *tardare*; prs. ind. sg. 3. lattađ 11, 4.

gilatia, torpescere; prs. opt. sg. (lat. ind.) gilattia 125, 14.

gilatto' = *impedimento*, 96, 5.

lat(o)v, (*-va*), (m.) *dux*; ns. tea mōn latwv (*decanus*) 193, 10; fiftig monna latwv (*quinquagenarius*) 193, 9; hvndrađ mōn latwv (*centurio*) 193, 7; ds. latva 3, 5 und wohl auch 2, 3 (lat. *ducere*); as. latva 38, 8.

forelatwa, *proconsul*; ns. f'e latwa 193, 2.

gilađ|ia, swv. *invitare*; pprs. dp. -endvm 107, 9; pp. nap. -ado 107, 8. 16.

lea, (m.) *leo*; gs. leas 60, 15.

leaf, adj. s. u. leof.

gileaf|a, m. *fides*; ns. -a 6, 11. 28, 2; geleafa 188, 4; gs. -es 27, 15. 28, 16; as. geleafo (*licentiam*) 194, 18.

gileaf|fvll, adj. *fidelis*, *catholicus*; ns. — 33, 14. 109, 19; asf. vk. -fvl' 113, 9; gp. -fvllra 39, 9 etc. (3); -fvlra 2, 13 etc. (2); vk. fvl' 89, 15; dp. -fvllvm (-v̄) 8, 10 etc. (6); -vllvm 97, 17; geleaffvllvm 177, 17.

gileaf fvllice, adv. *fideliter*; — 62, 11; -fullice 31, 17.

vngileaffvlnisse, (f.) *infidelitas*; ds. vngeleaffvlnisse 198, 17.

gileofa' = *legitime*, 60 8; etwa zu gilefedlic?

eft lean'end = ns. *remunerator*, 89, 15.

leas, adj. *falsus*; dsmn. -vm 101, 19. 102, 17.

leasvng, (f.) *falsitas*; ns. — 37, 16.

forleasa, stv.; pp. f'loren (biđ = *desiit*) 21, 20.

lecedom, (m.) *remedium, medicina*; ns. — 99, 12. 115, 19; ds. -e 105, 7. 115, 11; nap. -as 31, 3. 46, 11 etc. (4); gp. -e (*remediorum*) 40, 15; dp. -vm (-v̄) 23, 10 etc. (4).

gilef|a, swv. a) = *credere*; prs. ind. sg. 1. gelefo 166, 11. 181, 9; sg. 3. -es 28, 3; -eđ 19, 16 etc. (3); pl. -ađ 26, 14; pprs. gp. -endra 24, 12. 37, 7; vk. -end' 120, 15; dp. -endv̄ 94, 11; pt. ind. sg. 3. -de 67, 15. 77, 3; pl. -don 51, 13 etc. (3); pp. -ed 79, 5; unklar ist gilefeđ hine (= *credentium*) 77, 8 (hat der glossator etwa *credent eum* gelesen?). — b) = *concedere*; prs. ind. sg. 2. -es 56, 7 etc. (3); -est 64, 17; -eđ (3. sg.?) 78, 8; imp. sg. gilef 2, 17 etc. (55); — st. pp. nap. *gilefeno* (*indulta*) 40, 3.

gilef|edlic, adj. *legitimus*; dsmn. -eđlicv̄ 110, 9.

leg, s. *flamma*; nas. — 93, 2. 100, 11; nap. -o 64, 5. 8 etc. (4).

leged, s. *fulmen*; dp. -vm 146, 4.

leger, n. *lectus*; nas. — 111, 12; legir 181, 4.

derne gileig' = *fornicator* 107, 1; (= — gileigere).

derne gilegerscip' = *fornicationem* 106, 15.

leht, n. *lumen*, *lux*, *splendor*; nas. — 2, 7 etc. (26); leht' 167, 7; gs. -es 2, 16 etc. (9); lihtes 38, 15; ds. -e 2, 18 etc. (8); leht 36, 15; gp. -a 28, 5; dp. -v̄ 15, 4.

lehta, s. u. lihta.

lemb, s. u. lomb.

leng, (f.) *longitudo*; ns. — 81, 9; ds. -e 111, 2. 8.

leof (*leaf*), adj. *dilectus*, *carissimus*; nsm. leof 4, 7; npm. leofa 28, 9; leafa 12, 6. 25, 21. 28, 1. 4. — Superl. nsm. leofvste 187, 12; nap. ða lefosta 28, 9.

gileaf, *dilectus*; np. -o 13, 16.

leora, s. u. liora.

(*lesa*, swv.):

ales a, *liberare*, *redimere*; prs. opt. sg. -e 170, 8; imp. sg. ales 166, 8 etc. (4); pt. ind. sg. 2. -dest 101, 11 etc. (3); sg. 3. -de 169, 17. 177, 12; pp. -ed 76, 11. 121, 18; -ad 16, 16. 60, 14 etc. (5); nap. -edo 94, 2. 98, 12; -ado 63, 13; dp. -advm 42, 2. — st. pp. alesen 94, 11.

eftalesa, *redimere*; inf. 93, 17; pp. np. eft alesedo 35, 12.

giles|a, *redimere*, *parcere*; prs. opt. sg. -e 10, 2; pt. ind. sg. 2. -des 29, 10; st. pp. np. -eno 24, 19.

eftgilesa, *redimere*; pt. ind. sg. 2. eft gilesdest 35, 22 etc. (3); eftgilesdest 124, 10; eft gelesdest 101, 8.

lesend, (m.) *redemptor*; ns. — 20, 18. 30, 17. 33, 7.

eftlesend, (m.) *redemptor*; ns. — 126, 10.

lesing, *redemptio*; gs. -es (ecelices) 38, 22; ds. -e 21, 7.

eftlesing, *redemptio*: as. — 123, 18.

giles|nisse, (f.) *redemptio*; gs. -nisses 12, 17.

gilet, (n.) *exitus*; dp. -vm 107, 17.

leta, stv.; dazu wohl: no læs ic leto (*nihilominus*) 190, 2.

forleta, *relinquere*, *derelinquere*, *concedere*, *sinere*, *desinere*, *deserere*, *committere*, *relaxare*, *disponere*; prs ind. pl. f'letas 93, 6; prs. opt. sg. f'leta 10, 15; imp. sg. f'let 11, 6. 103, 8. 124, 4; f'læt 36, 1; pprs. f'letende 26, 2; pp. f'leten 184, 1; f'læten 21, 20; dp. forletnvm 109, 5; f'letnvm 125, 5.

gilet a, *permittere*, *concedere*; prs. ind. sg. 2. -as

59, 3; pt. ind. sg. 2. gileortest 76, 17.

forletnisse, (f.) *venia*; ds. f'letnise 103, 10.

bitvin f'letnise = *intermissione*, 58, 2.

lex|a, swv. *micare*; pprs. gp. -endra 77, 19; vgl. lixa.

alia, stv. *accommodare*; imp. sg. alih 41, 12.

vnderlicga, stv. *succumbere*; prs. opt. pl. — 82, 13.

gilic, adj. *similis*, *aequalis*; nsm. u. nasn. — 34, 20 etc. (5); þte ve gilic sie = *imitari* 44, 13.

gilic, adv. *simul*, *similiter*, *una*; 28, 20 etc. (6); gilíc 26, 10. 15 etc. (4).

efne gilic = *aequalem*, 21, 10.

úngelic = *dissimilis*, 193, 4.

gilic|nisse, (f.) *similitudo*, *imago*; ds. -nesse 109, 5; vk. -nis' 91, 4. — Vgl. noch onlicnisse, gilicia.

gilicia, swv. *imitari*; inf. to gilícanne 22, 18; pp. đu sie giliced (= *imitatris*, sic!) 109, 17.

lic|homa, m. *corpus*, *caro*; ns. -hom̄a 13, 15 etc. (2); -home 106, 13; gs. -homes 2, 9 etc. (17); vk. -hom' (3); -home (?) 4, 14. — ds. -home 13, 20 etc. (20); -hōe (1); -ome 109, 7; -homa 15, 2 etc. (2); -hōa 13, 3; as. -homa 6, 4 etc. (2); -home 19, 7 etc. (2). — nap. -homo 61, 11. 180, 10; -homa 106, 11 etc. (4); gp. -homa 104, 15 etc. (3); dp. -homv̄ 9, 15.

lichom|lic, adj. *corporalis*; dp. -licv̄ 17, 7. 118, 3.

lichom|lice, adv. *corporaliter* 9, 1; -lic' 114, 9.

inlichomvng, (f.); as. (?) — (*incarnatione*) 44, 20; in lichomvng (lat. adj. asm. *incarnatum*) 66, 14.

onlic|nisse, (f.) *habitus*, *similitudo*; ds. -nisse 21, 11; as. -nisse 33, 17; -nise 96, 4; anlicnisse 21, 11.

lif, n. *vita*; nas. — (17); gs. -es (16); ds. -e (10).

lifbrycgvng, (f.) *conversatio*; as. — 7, 15.

liffæst, adj. *vivificus*; asf. -e 94, 1.

giliffæst|a, swv. *vivificare*, *convivificare*; prs. ind. sg. 3. -ađ 10, 12; pt. ind. sg. 3. -ade 27, 11; pp. -ed 21, 17. 26, 1; nap. -edo 27, 6.

liflic, adj. *vitalis*; gsmn. -es 94, 14.

lif|ia, swv. *vivere*; prs. ind. sg. 2. liofas 101, 15; đv liofađ 120, 7. 146, 6; đv đe liofađ (*qui vivis*) 35, 13. 170, 17. 171, 6. 182, 7. — sg. 3. liofađ 35, 5. 66, 4 etc. (6); vk. liof' 103, 5; lifađ 26, 18; lifeđ 61, 12; prs. ind. pl. -igađ 13, 1; -ađ 26, 19; liofađ 26, 19. 92, 3. — prs. opt. sg. -ia 166, 9; -iga 105, 3; opt. pl. -ia 26, 20 etc. (4); -iga 26,

15. 32, 16; lifa 36, 15. — pprs. (gew. = *vivus*) -iende 57, 15; -igende 179, 12; gsmn. vk. -igiend' 115, 18; asm. vk. -igiend' 120, 11; gp. -igændra 26, 22. — Fehlh. gilefeđ (*vivet*) 10, 6.

vnlif|iende, *defunctus*; dp. -iendv̄ 177, 17; -igendvm 173, 19.

(*lihta*, daneben *lehta*, swv.):

gilihta, *lucere*; prs. opt. sg. gelihta 178, 2; daneben

gileh ta, *lucere*, *accendere*, *recensere*; prs. opt. sg. -ta 37, 15. 173, 21; -t'a 7, 15; -to 163, 21.

inlihta, *illuminare*; imp. sg. — 37, 7.

inlihtend, (m.) *illuminator*; ns. — 2, 6.

giinliht|a, *illuminare*, *illustrare*, *accendere*; prs. ind. sg. -eđ 167, 5; prs. opt. sg. -a 37, 11. 122, 10; imp. sg. — 37, 9 etc. (4); giinlichta 99, 17; -e 46, 7; geinlihte 3, 7; geinliht 3, 8; inf. -e 98, 5; pp. nsf. -ado 46, 8.

vnderliht|a, swv. *sublevare*; pp. -ad 51, 10; nap. -ado 72, 2.

lim, n. *membrum*; nap. lioma 106, 11. 12 (2). 107, 2; gp. liomana 32, 8. 116, 10; dp. liomvm 116, 1.

gilimplicv̄ 164, 18 übersetzt lat. *successibus*.

blinna s. u. B.

liodbiscop, (m.) np. vk. liod bisco' (*Chore episcopi*) 194, 17.

liode, pl.; gp. đara lioda 195, 15.

(*liora* oder *leora*, swv.):

oferliora, *transire*; prs. opt. sg. of'liora 17, 2.

biliorend|lic, adj. *praeteritus*; nap. -lica 170, 6; dp. bileorendlicv̄ 123, 14.

giliorend|lic, adj. *transiens*; gsmn. -lices 18, 1.

gilior|nisse, (f.) *exitus*, *obitus*, *depositio*; ns. -nise 86, 8; as. -nise 89, 7. 124, 4.

liorn|ia, swv. *legere*; prs. ind. pl. -iađ 193, 16.

giliorn|ia, *discere*; prs. opt. sg. -ia 48, 13; opt. pl. -ia 44, 14; -iga 34, 10.

lixa, swv. *coruscare*; pprs. dp. licxændvm 3, 1; vgl. lexa.

eftgilix(i)a, *resplendere*; prs. opt. pl. eft gilixia 54, 8.

lixvng, (f.) *splendor*; ds. lixunge 3, 7; licsvnge 38, 15.

eftlocvng, (f.) *respectus*; ns. eft locvng 86, 15.

loesia, s. u. losia.

lof, n. *laus*; nas. — 1, 1. 4; ds. -e 30, 12.

lofsong, m. n. *canticum*, *carmen*; nas. — 47, 13. 15 (= þ —); nap. -as 166, 1.

lomb u. *lemb*, n. *agnus*; nas. lomb 113, 2. 169, 10; lemb 47, 7; þ lemb 47, 18; gs. lombes 24, 20. 48, 1. 70, 18.

gilom lic, adj. *continuus*, *continuatus*, *frequentatus*; nsf. -lica 74, 11. (nap.?) 88, 1; lat. abl. sg. f. -lico 74, 16. 75, 9; dsmn. -licvm (-v̄) 76, 10; dsf. vk. -lic' 91, 8; nap. -lica 64, 15. 67, 2; dp. -licv̄ 75, 13. 77, 7. 84, 2.

gilomlice, adv.; soeca ve — (*frequentemus*) 80, 13.

lond, n. *regio*, *villa*, *terra*; ds. -e 17, 21 etc. (4); — (as.?) 194, 20; dp. -v̄ 194, 18.

landhæbbende = ns. *tribunus*, 193, 8.

longe, s. forlonge.

long|lif(e), adj. *longaevus*; nsf. -lif' 109, 19; dsmn. -lifv̄ 110, 10.

long|svm, adj.; asm. -svmne dæg (*hodierna die*) 2, 2; dp. -sv̄mv̄ (*diuturnis*) 41, 15.

losia, (*loesia*), swv. *perire*; inf. loesia 41, 1; pt. ind. sg. 3. losade 166, 10.

losvist, s. *interitus*; ds. (as.?) — 169, 17.

(*lvca*, stv.):

bilvc a, *con-*, *excludere*; imp. sg. bilvc 168, 3; inf. -anne 118, 5.

eftbilvca, *reserare*; pt. ind. sg. 2. eft biluce 29, 17.

eftonlvca, *reserare*; pt. ind. sg. 2. eft đv onlece 46, 20.

lvf ia, swv. *amare*, *diligere*; prs. ind. sg. 3. -ađ 6, 14; prs. opt. pl. -ige 6, 14; imp. sg. -a 6, 16; inf. -ia 44, 14 etc. (3); -iga 32, 6; lufiga 15, 8; pprs. dp. -end- 85, 12. 92, 17; pt. ind. sg. 3. -ade (= *credidit*) 47, 6.

lvfend, (m.) *amator*; ns. — 102, 9. 104, 16.

gilvf ia, *diligere*; prs. opt. sg. -ia 105, 2; inf. -ia 105, 7; pt. ind. sg. 3. -ade 12, 7.

lvfsvm, adj. *amabilis*; ns(f.) — 109, 18.

lvfsvm nisse, (f.) *dilectio*, *jocunditas*; gs. lufsumnisse 13, 11; vk. -nis' 3, 12; as. -nisse 45, 16.

lvfv, (ae. f., kommt sowohl mit f. wie mit m.-n. adj. verb. vor) *amor*, *dilectio*, *fides*, *caritas*; ns. — 6, 11. 17 etc. (6); gs. lvfes 38, 10. 50, 11 etc. (7); lvfe' 49, 12; lvfv 95, 13; ds. — 12, 7. 72, 10 etc. (10); lvfe 50, 3. 58, 17 etc. (4); lv'fa 2, 3; — as. — 30, 6 etc. (5); lufv 82, 11; lofv 60, 11. — dp. lvfv̄ 110, 9 (lat. abl. sg.). Unklar ist lvfv̄ 93, 2 und lvfvm 93, 3, wo das lat. gs. hat. Vgl. noch brođerlvfv (1); godeslvfv (4).

lvst, m. *ardor*, *desiderium*; nas. — 163, 21. 169, 18; ds. -e 96, 5; nap. -o 34, 10.

lvstlice, adv. *libenter*; lustlice 6, 7.

lvstvme, *voluntarie*, *sponte*, 28, 7. 94, 10.

lyft, s. *aer*; as. — 6, 4.

lyt el, adj. *paucus*, *modicus*, *parvulus*, *minimus*; nsm. u. nasn. — 6. 8. 9 etc. (5); gsmn.

-les 6, 10; dp. -lvm 48, 10. 86, 11. — Comp. asf. đa leassa 194, 19. — Superl. nsm. lasest (Skeat) 60, 3. Dazu

læs, adv. comp.; đona læs (*quo minus*) 190, 17; no đon læs (*nec non*) 113, 17; no læs ic leto (*nihilominus*) 190, 2. Auch: no đon læsse (*nec non*) 113, 7; đy læs (*ne, ne forte*) 5, 14. 6, 5 etc. (30).

M.

maca; irgend ein missverständnis des glossators liegt vor 165, 6, wo lat. voc. sg. m. *unice* durch „đæm maca“ glossirt wird.

gimac(c)a, (m.) *compar*, *imitator*; ns. gimacca 164, 2; gimaca 165, 6; undeutlich (Skeat) g . . acc. 164, 14; np. gimaco 12, 6.

mæg, prt. prs. *posse*, *valere*; die formen sind oft kaum bestimmbar. — prs. ind. sg. 3 mæg 119, 10; mægi 10, 13. 190, 5 u. mæhge 190, 7 glossiren lat. *potest*. — plur. mægon 98, 19; mægo 91, 14. 182, 6 (= *possimus*); magon 63, 1. 66, 16. — prs. opt. sg. maege 79, 15; mægi 5, 14 (đy læs mægi = *nequeat*). 38, 12. 40, 2. 80, 6. 87, 16 etc. (10): vielleicht auch mægi (= *posse*) 7, 19. 40, 21; opt. pl. mægi 9, 2. 15, 5. 6. 18, 18 etc. (9). — — pt. ind. sg. 1. mæhte 170, 3; sg. 3 mæhte 47, 14; mæht 66, 13; pl. mæhton 70, 11; maehton 44, 1. — pt. opt. sg. mæhte 48, 15. Unklar: þ ve mæg l. mæhto (= *possibilitas*) 82, 7.

mæg(e)n, n. *virtus*, *vis*, *vigor*, *robur*; nas. -en 78, 4 etc. (6); -n 38, 10 etc. (4); -in 121, 14; gs. -nes 96, 6 etc. (3); ds. -ne 31, 8 etc. (8); nap. -no 25, 17. 52, 2; -na 122, 7 etc. (2); gp. -na 37, 3. 6 etc. (7); dp. vk. mægn. . 86, 5. — Vk. mæg' 121, 10; vielleicht auch mæg (= *virtutis*) 122, 5. — Vgl. auch nedmægn.

mægen đrym(m), m. *majestas*; nas. -đrym 4, 12; -đrym 83, 13 und wohl auch 14, 19 (lat. gs.) und -đrȳ 87, 18 (lat. gs.); -drȳme (lat. as.) 68, 3; — gs. -đrymmes 8, 3; ds. — đryme 33, 5; -đrȳme 108, 18; mægin-đrȳme 87, 14; mægen đrymme 74, 8; -đryme' 123, 8; nap. (lat. as.) mægen đrȳmo 73, 2.

mæht, (ae. f., mit m.-n. adj. verb.) *virtus*, *potestas*, *potentia*; ns. — 97, 13 etc. (3); mæht' 65, 11; gs. -es 3, 14. 51, 2. 69, 18; mæht 122, 5. — ds. -e

16, 2 etc. (3); — 23, 19 etc. (3). — nap. -o 114, 5; auch wohl 46, 14 (lat. ns.); gp. vk. mæht' 113, 4. — Vk. mæ . . . (*possibilitas*) 87, 11.

mæhtig, adj. *potens*; nsm. — 13, 7 etc. (3); nap. -o (*potiora*) 72, 1. — Superl. nsm. mæhtigvst (*potentior*) 81, 5.

allmæhtig, adj. *omnipotens*; nsm. — 190, 14; gsmn. -es 118, 6; asm. -ne 145, 2. 146, 14. 147, 5. — Sonst rgm. vk. allm' (118); alm' (17); ællm' 37, 13; allmæht' 100, 14; allmaeht' 174, 18.

gimæn|svmnisse, (f.) *communio*, vk. — svm' 113, 10; hierher auch wohl: -svmn' (Skeat, *communis*) 24, 11.

gimæra, swv. *determinare*; pprs. gimaerende 164, 18.

gimær|e, n. *terminus*, *finis*; nas. gemære 180, 3; gp. gimæro 169, 5. 176, 16.

gimana; veres gimane = lat. adj. abl. sg. *maritali* 109, 15.

mađvm, (m.) *vis*; ds. (?) mađv̄ 168, 12.

meard, (ae. f., mit m.-n. adj. verb.) *praemium*, *pretium*, *merces*; ns. — 92, 3. 165, 3; ds. -e 38, 13. 107, 4; as. — 11, 11; -e 92, 12; nap. -o 51, 9. 67, 3; -a 18, 3; dp. -v̄ 87, 9; auch 87, 6 = lat. *preimus* (*sic!*).

measse, (f.); nap. measso (*festa*) 57, 7.

measse preost, m. *presbyter*; rgm. mehr oder weniger vk.: ns. meas p'eost 194, 9; nap. measa p'stas 194, 10; gp. measa p'sta 194, 19. — meas' 195, 3. 4.

mego, (f.) *amica*; ns. — 4, 1. 4.

megscir, (f.); ds. of megscire (undeutlich geschrieben, Skeat) glossirt *decurio* 193, 10 (etwa als *de curia* aufgefasst).

megđ, f. *provincia*; ds. megđe 196, 7. 11 etc. (6); meghđe 195, 17; megđ 196, 9. 16; meghđ 196, 1 (= đær —). 4.

meg(e)wlite, m. *majestas*, *species*; nas. megwlite 2, 4; megewlit 1, 10; gs. vk. m'gwlit' 92, 5.

gimeng|a, swv. *mitigare*; pp. dp. -adv̄ 18, 9.

menig, s. u. monig.

mennisc, adj. *humanus*; nasn. — 93, 17; menisc 35, 6; mennisc' 102, 13; gsmn. -es 94, 12. 99, 7 etc. (7); dsmn. -v̄ 22, 17. 117, 7; nap. -o 39, 13; dp. -v̄ 98, 1. — Ausserdem oft vk. mennisc' (= gsmn.) 33, 7 etc. (5); (= dsmn.) 31, 7; (= gsf.) 43, 3; (= dsf.?) 48, 17; mennis' 125, 17; menn' 96, 7. 121, 11.

menniscnisse, (f.) *humanitas*; ns. mennisscniss 3, 3.

gimeodnisse, (f.) *dignitas*; dp. gemeodnissv̄ 192, 19.

meodomlice, adv. *digne* 2, 21.

gimeodomlice, adv. *dignę*, *dignanter*, 18, 17; fehlh. ginieodvmlice 34, 9.

gimeodvmia, (*-omia*), swv. *dignari*; prs. ind. sg. 2. gimeodvmes 97, 13; gimeodomest 98, 5; prs. opt. sg. gimeodvmia 122, 15. 17; gimeodomia 37, 5; gimeodomiga 108, 20; gmeodvmia 104, 6; gimetdomia 38, 14. Unsicher ist oft, ob lat. *dignare* durch inf. oder opt. sg. wiedergegeben worden ist, z. b. bei gimeodvmia 170, 11; gimeodomia 95, 4. 10. 163, 16 etc. (4); — imp. sg. gimeodvma 115, 5. 8 etc. (6); gemeodvma 147, 12. 182, 3; gemeadoma 116, 17; fehlh. gimoedvma 111, 6. — pt. ind. sg. 3. gimeodvmade 114, 9. — pp. gimeodvmad 35, 9. 58, 19 etc. (8); gimeadomad 23, 5; fehlh. gimoedvmad 36, 18. 108, 17. — Häufig sind vk. formen: gimeodvm' (4); gimeodv̄ (5); gimeodv' (2); gimeodo' (1); gmeodvm (1); gimoedv' (1); gimeood' (*sic!* Skeat) 126, 9,

gimerc|ia, swv. *signare, significare*; pt. ind. sg. 3 -ade (= lat. *de se genuit,!*) 66, 14; pp. nap. -ado 12, 17. 117, 6.

togimercia, *adsignare*; pt. ind. sg. 3. to gimercade 57, 15.

mers ia, swv. *celebrare, concelebrare, praedicare*; prs. ind. sg. 1. -igo 6, 6; sg. 3. -iađ 63, 9; pl. -iađ 71, 13. 87, 8: -igađ 35, 15; -ias 44, 15; prs. opt. pl. (im lat. ind.) -ia 69, 12. 75, 4. 89, 16; pprs. -ande 92, 1; dp. -andvm 62, 10.

gimers|ia, *celebrare, praedicare*; prs. ind. pl. -as 66, 9; -iga ve 48, 20. 82, 2; opt. pl. (lat. oft ind.) -ia 9, 16. 30, 19. 84, 2. 86, 2. 89, 8. — inf. -ia 76, 5 etc. (2); -iga 2, 21. 81, 15; vk. gimers 34, 2; -anne 32, 4; pprs. nap. -ando 93, 6.

merser|e, (m.) *praeco*; gs. -is 56, 17.

mersvng, (ae. f., mit m.-n. adj. verb.) *celebritas*, *favor*; ds. -e 8, 19. 9, 11 etc. (5); -a 73, 14. 74, 2.

gimersvng, *celebritas*; ds. -e 48, 10; dp. -vm 77, 7.

met, (m.) *cibus*; — 105, 6; gs. -es 163, 4; ds. mætte 13, 13.

gimet(t), (n.) *mensura*; nas. gimett 83, 1. 9; gs. gimetes 108, 18.

gimetfæst|nisse, (f.) *modestia*; as. vk. -nis' 13, 17.

gimetg ia, swv. *temperare, mitigare*; prs. ind. sg. 3. -ađ 164, 6; opt. sg. (? lat. ind.) -a 162, 5; pt. ind. sg. 2. -adest 100, 10. — pp. nap. -ado 114, 12.

metmic el, adj. *pusillanimis*; nap. ða -lo 11, 20.
gimetmicel; hierher wohl: gimeto micla = lat. apn. *infirma* 50, 5.

mic il, adj. *magnus*, *multus*, *tantus*; nsm. u. nasn. — 48, 9. 66, 5. 88, 3 etc. (6; darunter 189, 12: sviðe micil = *ingens*); hierher wohl auch micil = lat. asm. *magnum* 27, 19. 44. 11. 91, 1; gsmn. -les 47, 11 etc. (3); dsmn. -lv̄ 27, 1 etc. (3); asf. -la 24, 14. 179, 14; -le 167, 18; -il 198, 14; — nap. -la 43, 16. 77, 11 (- wvndra = *magnalia*); -ilo (?, lat. abl. sg. f.) 101, 10; dp. -lvm 7, 18. Unklar (lat. abl. sg. f.) micle 47, 20; micla = *qualitate* 39, 16. — Comp. mara, *major*; nsm. — 6, 12; mara = *magis* 22, 6. 189, 8. — Superl. maast, *maximus*; nsm. — 189, 16; nap. ða maasta 121, 11.

micle, adv. *multo*, 22, 6.

micildoend, *magnificus*; nsm. — 45, 7. 122, 6.

micil|nisse, (f.) *magnitudo*; gs. vk. -nis' 3, 12; as. -nise 125, 21.

micl ia, swv. *magnificare*; pprs. -ande 93, 11.

gimicl|ia, *magnificare*; imp. sg. -a 87, 4; pt. ind. sg. 3. -ade 78, 13. 88, 11; pp. -ad 118, 14; gemiclad 146, 12.

mid, adj. *medius*; dsmn. middvm (-v̄) 9, 19. 45, 13. 199, 1; dp. middv̄ 1, 12.
mid dæg, *meridies*, 5, 13.

middan geard, m. *mundus*; nas. — 2, 15; gs. -geardes 50, 3; vk. -g'des 2, 18; -g'es 39, 4. 103, 14; unflect. — 182, 6; ds. vk. -g'de (2). — Vk. formen: middangear' (1); middang' (20); middan' (2); mid'g' (1).

milc, (f.) *lac*; as. — 25, 14.

mildelice, adv. *propitius*, *propitiatus*, (30 mal).

mils(a), (ae. f., sowohl mit f. wie mit m.-n. adj. verb.), *misericordia*, *miseratio*, *propitiatio*; ns. — 40, 12; gs. milsa' 42, 12. 67, 11. 124, 17; milse' 73, 15; ds. milsæ 42, 6; milse 169, 19; as. milsa 167, 18; milsa' 173, 17; gp. milsa 10, 19. 167, 14; dp. milsvm 45, 4.

mils ia, swv. *misereri*, *miserari*; imp. sg. -a 115, 15. 171, 8 etc. (5); pprs. adj. und subst. -end 10, 16. 36, 5 (= *propitius*). 69, 3 u. 170, 5 (= *miserator*); -end' 15, 11; dp. -endv̄ (= *misericordiam*) 42, 4.
gimils|ia, *misereri*, *propitiari*; prs. ind. sg. 3. -ageð 20, 9; prs. opt. sg. -age 40, 10; -ia 126, 12. 170, 17; imp. sg. -a 10, 18 etc. (6); gimildsa 89, 20. 90, 5; gemilsa 179, 11; gemils 174, 14. — pt. ind. sg. 3. -ade 115, 15; pp. nap. -ado 18, 16.

milsvng, f. *miseratio*; gs. -a 71, 18.

milt|heart, adj. *misericors, propitius*; nsm. — 16, 12 etc. (7); mildheart 5, 5; -heort 15, 10. 169, 15; sw. -hearta 24, 7. 9. 56, 14 etc. (7); -heart' 179, 16. — nap. -heorto 12, 20.

miltheartlice, adv. *misericorditer*, 7, 2.

miltheart|nisse, (ae. f., sowohl mit f. wie mit m.-n. adj. verb.), *misericordia, miseratio*; ns. -nisse 17, 9. 178, 8; -nise 178, 15; gs. -nise 41, 3. 125, 10; -nisses' 13, 17; ds. -nise 125, 1. 169, 19; miltheortnisse 172, 1; as. -nisse 175, 11. 179, 14; -nise 25, 20; gp. -nisa 167, 14; -nisse 20, 10; dp. -nisvm 45, 4. — Vk. formen: -nis' (7); miltheortnis' 15, 15; miltheart' (12); miltheard' (1); miltheart (gs.) 5, 5.

min, pron. *meus*; nsm. u. nasn. — (44); mín 170, 14; nsf. — 1, 3. 4, 1 etc. (14); min' 3, 17; mino (np.?) 3, 17. 55, 17 etc. (4); gsmn. mines (9); gsf. minræ 55, 15; dsmn. -vm (v̄) (8); asf. min (6); nap. mino (17); míno 167, 1. 2; minno 28, 9; dp. minvm (-v̄) (20).

mind, 92, 5, glossirt lat. as. *diadema*.

missen|lic, adj. *diversus*; gp. -licra 95, 11; dp. vk. -lic' 183, 9.

missenlice, 32, 1, glossirt lat. *diversitatem* (apn. des adj. oder ein adv.?)

mist, m. *caligo*; gs. -es 10, 1; ds. -e 36, 14. 38, 4; mist' 34, 13; nap. -o 171, 20.

mistig, adj. *caliginosus*; nasn. — 18, 19.

mitt|a, swv. *invenire*; prs. ind. sg. 1. -o 181, 7.

gimitta, *invenire*; inf. — 10, 13. 14, 8. 18, 18.

mið, prp. *cum*, *apud* (119); vk. m' (2).

mið ða ðe, cj. *cum*, 44, 3.

mið ðy, cj. *cum*, *dum* (24).

moder, f. *mater*; ns. — 3, 12. 45, 11 u. wohl auch 68, 18 (lat. ds.); gs. vk. moder' 55, 14; ds. moeder 126, 7.

gimoed|e, adj. *prosper*; nap. -o 50, 3.

vngimoed|nisse, (f.) *adversitas*; dp. -nisvm 63, 13.

gimoet|a, swv. *invenire, reperire, venire*; prs. ind. pl. -að 36, 7; -as 107, 17; prs. opt. sg. -e 105, 12; opt. pl. -ta 123, 15; inf. -a 73, 12. — pt. ind. sg. 3. -te 86, 12. 88, 10; -e 78, 11. 81, 6; pl. -on 36, 4. 107, 19. — pp. -ed 21, 7 etc. (6); -ted 104, 8; nap. -edo 87, 12.

gimoeting, f. *conventio*; as. -e 110, 15.

gimon, prt. prs.; belegt ist nur imp. (opt.?) sg. gimyne (*memento*) 167, 16. 18. 173, 13.

mon(n), m. *homo*: ns. mon (1); monn (3); mōn (2); runenzeichen 21, 12 etc. (7); gs. monnes (4); ds. menn (4); menn ne (= *nemini*) 6, 13; as. monno 27, 4. 5 etc. (5); nap. menn (2); givngo menn (*adulescentulos*) 111, 5; men' 194, 6 glossirt npr. *Nathinnaei*. — gp. monna (3); dp. monnvm (-v̄) (8). — Vgl. ænigmon, aldormon, embihtmon, sciremon.

monslag|a, (m.) *homicida*; nap. -o 107, 14.

mona, (m.) *luna*; ns. — 69, 2.

gimong, (n.) *aromata* (lat. ap.) = gimongo wyrtana l. wyrteno gimonge 3, 20. 21.

eftmon|ia, swv. *recolere*; prs. ind. sg. 3. -að 33, 14.

monig, adj. *multus*; nsm. — 10, 17; np. -o 57, 17; gp. -ra 47, 11; dp. -v̄ 170, 3; sva -v̄ (*tot*) 40, 20; daneben *men|ig*, *multus*; pl. auch *plures*; nap. -igo 70, 14. 90, 13. 108, 5; -go 85, 7; mænigo 177, 13; gp. -igra 192, 20; dp. -igv̄ 86, 11.

monig|fald, adj. *multus*, *largus*, *copiosus*, *multiplex*, *multiplicatus*; nsf. nasn. -fald 101, 4. 123, 3; dp. -faldvm (-v̄) 45, 3 etc. (3); — sonst rgm. vk. -fald' 5, 5 etc. (6).

monig|faldlic, (*-fallic*), adj. *copiosus*, *multiplex*, *multiplicandus*; asn. -fallic 63, 11; dsmn. -fallicv̄ 73, 10; dp. -faldlicvm 108, 10. — Vk. -fallic' 62, 3; -falli' 63, 15.

monigfald|lice, adv. *abundanter*, 13, 21; — comp. *copiosius*; -licor 46, 17; vk. monigfald' 52, 8.

monigfald|nisse, (f.) *multitudo*, *multiplicatio*; as. -nise 20, 10. 60, 18; -nisse 17, 21; vk. -nis' (2).

gimonigfald|ia, swv. *multiplicare*, *abundare*; prs. ind. sg. 3. -að 30, 9; opt. pl. -ia 111, 7; giemonigfaldiga 13, 9; imp. sg. -a 8, 5 etc. (3); inf. -iga 13, 7; pp. nap. -ado 111, 1; dp. -adv̄ 124, 18.

mor, m. *mons*; nas. — 18, 19; ds. -e 11, 2 etc. (3); dp. -v̄ 1, 11.

morgen, (m.): ns. arlic — (*aurora*) 69, 1.

morgenlic, adj. *matutinus*; dsmn. -vm 181, 1; dp. -um 37, 2; -vm 36, 17; vgl. armorgenlic.

gimot, (n.) *negotium*; dp. -vm 60, 6.

mvs, (f.) *mus*; np. mys 145, 6.

mvð, m. *os*; nas. — 20, 1 etc. (8); gs. -es 3, 19; ds. -e 12, 13 etc. (10); dp. -v̄ 60, 15.

gimynd, n. *memoria*, *commemoratio*; nas. — 3, 17. 62, 10 etc. (5); gemynd 177, 18; ds. -e 74, 3. 89, 1.

efnegimynd, *commemoratio*; gs. -es 57, 6.

gimyndig, adj. *memor*; nsm. — 11, 4. 43, 3. 173, 2.

eftgimyndig, adj.; — væs, *recordatus est*, 55, 15.

gimyndgia, swv. *meminisse*; prs. opt. sg. gemyndge 178, 7.

eftgimyndgia, *reminisci*, *recordari*; prs. ind. sg. 1. eft gimyndga 19, 3; imp. sg. eft gimyndga 167, 14.

gimyne, s. *commemoratio*; ds. — 86, 1.

N.

næfra, adv. *numquam*, 109, 8.

næht, (ae. f., sowohl mit f. wie mit m.-n. adj. verb.), *nox*; gs. -es 28, 13. 36, 17 etc. (5); ds. -e 36, 13. 182, 3. 5; to neht 181, 1; as. — 29, 12 etc. (5). — næhta 180, 8 glossirt lat. npn. *noxia*.

næhtlic, adj. *nocturnus*; nap. -a 171, 20.

ne, neg. *non*, *ne*, *nec* (99).

ginęa, swv. *inhaerere*; inf. — 34, 14.

nebb, 4, 6, glossirt (das wahrsch. missverst.) lat. *nardus*.

ned, (f.); ned hernise, 106, 6, glossirt lat. *debitam servitutem*; of ned' (lat. *de n'*) 177, 12.

nedhernisse, (f.) *servitus*; ds. — 6, 5.

nedmægn, (n.) *vis*; as. néd mægn 117, 12.

nedniōma, (f.) *rapina*; as. — 21, 9.

nedreht, 89, 13, glossirt lat. adj. asm. *debitum*.

neddarf, (f.) *necessitas*; as. — 90, 18.

neddærf|e, (?) adj. *necessarius*; nap. (? lat. abl. sg. f.) -o 37, 18.

nedvnga, adv. — genom (*raperet*) 197, 18.

nedr|e, f. *serpens*, *scorpius*; ns. đio — 125, 15; gs. -es 122, 13.

neh, adv. prp. *juxta*, *prope*, 10, 14. 65, 18 etc. (4). — Adj. Superl.

nest, *proximus*, *secundus*; gsm. đæs nestes 6, 17; asm. đone neste 6, 14. 16; nap. đa nesto 163, 21; dp. đæm nestvm (-v̄) 125, 4. 176, 9.

ætnesta, adv. *demum*, 188, 1.

ginest, *proximus*; dp. đaē ginestv̄ 84, 18.

gineolec|a, swv. *appropinquare*; pprs. -ende' 95, 2; pt. ind. sg. 2. -dest 20, 15.

giner|ia, swv. *eripere*, *eruere*; prs. ind. sg. 2. -es 59, 10; prs. opt. sg. genere 55, 7. 178, 17; imp. sg. -e 168, 17. 19. 169, 1. — pt. ind. sg. 3. -ede 58, 11; pt. opt. sg. -ede 27, 9; pp. genered 69, 6.

ginere|nisse, (f.) *ereptio*; gs. -nise' 30, 3.

nerxnavong, m. *paradisus*; gs. nerxna wong' 124, 2; neirxna vongas 124, 4.

net, (n.) *rete*; nap. netto 117, 2. 7.

net|en, (n.) *pecus, animal*; nap. -no 47, 14. 119, 9. 145, 6; -na 125, 17; dp. -nv̄ 116, 1.

niol|nisse, (f.) *abyssus*; nap. -nisso 81, 12; -nisse (sg.?) 181, 15.

nioma, stv. *tollere*, *attollere*, (bisen —, *imitari*); prs. ind. sg. 2. nīmes 169, 10; pl. niomađ 62, 11; pp. np. nvmeno 75, 1.

ginioma, *capere*, *auferre*, *tollere*, *abstrahere*, (bisen —, *imitari*); prs. opt. pl. ginime 49, 6. 57, 7. 78, 4; ginimme 47, 2; giniomma 18, 9; imp. sg. ginim 168, 14; inf. fehlh. ginoma 45, 2; pt. ind. sg. 3. nedvnga genom (*raperet*) 197, 18; pp. ginvmen 98, 1; ginv̄men 12, 19; nsf. ginvmene 109, 14.

toginioma, *attollere*; imp. sg. toginim 61, 5.

dæl nīmende = participes 35, 18; . . . . nime (*participemus*) 87, 8.

ginios|ia, swv. *visitare*; prs. ind. sg. 1. -ige 9, 20; sg. 3. -ađ 9, 18; opt. sg. -ia 122, 18; imp. sg. -a 173, 14; inf. -iga 29, 7. — oftginiosađ, *frequentant*, 15, 9.

benioda, adv. *infra*, 174, 15.

nid ærfest = ns. *zabulus*, 192, 2.

nidr|vng, (f.) *condemnatio*; ds. -unge 24, 10.

nive, adj. *novus*; nasn. — 47, 13. 99, 1; gsmn. nives 99, 3. 113, 8; asf. niwa 29, 13; niva 97, 2; niva' (1); unsicher: niwa (lat. abl. sg. f.) 32, 8; niwe 2, 17. — nivo (lat. *novo*) 30, 8. — niva lar (= *rudimenta*) 80, 2.

eftnivia, swv. *reparare*, *renovare, reformare, retribuere, recensere*; prs. ind. sg. 2. eftniwas 18, 10; eft niwas 33, 4; eft nivas 35, 3; eft nives 96, 9; prs. opt. pl. eft nivaia; pp. nap. eft nivado 2, 11; pprs. eftnivando = *recensenter* 9, 10.

giniwia, *innovare*, *frequentare*; inf. giniwia 9, 7; giniwge 35, 9.

eftginivia, *renovare*; pp. eft ginivad 169, 19; pp. np. eft giniwado 29, 15.

innivia, *innovare*; imp. sg. inniva 168, 12.

giinniwia, *innovare*; pp. np. giinniwado 33, 17.

niwvng, (f.); niwvnge 25, 7 = lat. adj. nsf. *nova*; niw . . . ge, *novitate*, 26, 8; — in niwang', *innovatione*, 29, 20; in niwvngvm, *in novandis*, 2, 19.

eft niwawnges = *reparationis* 31, 1; eftnivuwunges (*reparationis*) 7, 14.

no, neg. *non* (26).

ginog, adv.; genog frēmađ 191, 19.

noht, pron. *nihil,* 36, 12. 105, 2 etc. (7); ds. nohte (*nihilo*) 109, 4.

nom a, m. *nomen*; ns. -a 146, 12 etc. (4); -e 61, 11. 118, 14; gs. -e 7, 1. 38, 6 etc. (7); -es 178, 12; -e' 32, 2 etc. (6); nom' (2). — ds. -e 1, 5 etc. (29); -a 88, 15. 145, 7 etc. (6); nom' (1); as. -e 47, 8. 9 etc. (5); dp. -vm (-v̄) 145, 3 etc. (3).

ginomia, swv. *nominare, nuncupare*; pt. ind. sg. 2. genomadest 145, 4. 147, 6; sg. 3. genomade 146, 15; pp. genomad 195, 3; ginomad 196, 5 (= *nomine*); genomad̄ (*sic!*) 195, 3; nap. genomado 194. 13. 195, 4.

nomnia, swv. *nominare*; pp. nomnad 197, 8.

non, n. tiid non (lat. abl. *hora nona*) 124, 1; to tid non (*ad horam nonam*) 184, 3.

nv, adv. *nunc, modo* (18).

ginyht|svm, adj. *largus, abundans*; nsm. -sv̄ 103, 19; nsn. -svm' 99, 5 (etwa vk. für ginyhtsvmnisse?).

ginyht svmnisse, (f.) *abundantia, largitas, ubertas*; ns. -svmnise 40, 15. 176, 9; -sv̄nise 105, 6; as. -svmnisse 124, 17; -sv̄nise 73, 15. — Vk. -svm' 94, 18; ginyht' 98, 2.

O.

oefist|ia, swv. *festinare*; prs. opt. sg. -ia 96, 3; imp. sg. -ig 175, 2.

oeht|a, swv. *adversari*; pprs. dp. -endvm 176, 17.

oehtend, m. *persecutor*; ds. -e 64, 8.

gioeht|a, persequi; prs. ind. pl. -as 168, 4; pprs. -ende 60, 4.

oehter|e, (m.) *persecutor*; dp. -vm 44, 15.

foreoehtere, persecutor; dp. f'e oeht'vm 44, 18.

oele, m. *oleum*; ds. — 198, 16.

oelebeam, (m.) *oliva*; ns. — 65, 17.

oest, (mit m.-n. adj. gebraucht) *devotio, votum*; ns. — 85, 13; oesto (np.?) 18, 8; gs. -es 18, 14. 31, 20 etc. (4); ds. -e 4, 10. 7, 11 etc. (9); oest' 76, 5; — 39, 6; as. — 15, 1 etc. (7); -e 81, 17; nap. -o 29, 17 etc. (3); ausserdem -o = *votiva* 69, 9. 80, 12; dp. -vm (-v̄) 9, 7 (= *devotis*). 63, 8.

oestig, adj. *devotus, votivus*; nsf. (nap.?) -o 70, 4. 72, 8; dsmn. -vm 40, 9; nap. -o 30, 12. 85, 18; dp. -v̄ 67, 7. — unflect. (nsf.) — 15, 11.

oestlic, adj. *devotus*, *votivus*; nap. -o 18, 8; -a 54, 8; dp. -v̄ 9, 10; vk. oestlic' 9, 16.

oestlice, adv. *devote*, *-ius*, *-issime*; — 62, 11; oestelice 31, 17; oestlic'e 9, 7.

oeđel, (m.) *patria*; gs. oedles 194, 21.

of, prp. *de*, *ex* (121); of đon, adv. *inde*, *deinde*, *exinde*, *unde* (12).

ofer, prp. *super*, *ultra* (7); vk. of' (63).

of on, (-*en*), m. *caminus*, *fornax*; nas. -en 86, 14; ds. -one 101, 18. 102, 16 (2).

oft, adv.; svæ oft, *quoties*, 191, 8; cp. oftor, *saepius*, 62, 4.

on, prp. *in* (209).

onda, (-*e*), (m.) *timor*; ds. onde 78, 13.

ondeslic, adj. *terribilis*; nsfn. — 69, 2. 162, 6 (= *horror*).

ondes|nisse, (f.) *timor*; gs. vk. -nis' 3, 12; ondes' 120, 3.

ondet|a, swv. *con-*, *profiteri*; prs. ind. sg. 1. -o 170, 1; pprs. -ende 103, 7. 187, 11; -tende 124, 2; fehlh. opdetende 48, 17; nsf. -enda 105, 8; nap. -endo 48, 6. 178, 4; -tendo 124, 3; gp. -tendra 39, 19; dp. -endv̄ 42, 5. 62, 7 (= *confessionibus*).

giondet|a, *fateri*, *con-*, *profiteri*; prs. ind. sg. 3. -ađ 85, 6; pl. -ađ 15, 8. 173, 6; pp. -ed 48, 8.

ondeter|e, m. *confessor*; nas. -e 76, 7; gs. -es 49, 2 etc. (7); ds. -e 72, 4. 90, 1; vk. ondet'e 89, 19; gp. -a 91, 6. 9; ondetra 74, 15. 91, 14; dp. -v̄ 91, 11. — Vk. ondeter' (2); ondete' (1); ondet' (3); ond' (1).

ondet|nisse, (ae. f., mit m.-n. adj. verb.) *con-*, *professio*; ns. -nisse 18, 5; -nise 79, 6. 91, 7; ds. -nisse 73, 9. 83, 16; -nise 62, 13 etc. (3); as. -nisse 32, 1 etc. (3); dp. -nissv̄ 91, 16.

giondet|nisse, *confessio*; gs. -nisses 59, 4.

ondget, *-nisse* s. u. G.

ondred|a, stv. *timere*, *expavescere*; prs. ind. sg. 3. -es 45, 10; -ađ 125, 13; pl. -ađ 177, 19; -es 125, 7; prs. opt. sg. -e 20, 16 etc. (3); imp. sg. ondred 55, 6; pprs. -ende 19, 13. 44, 10 (= *timorati*); gp. sw. đara ondredenda 178, 16.

ondveard, adj. *praesens*; nasn. — 102, 3; gsmn. -es 97, 9; vk. ondveard' 67, 2; ondveard (?) 105, 17; dsmn. -vm (-v̄) 27, 9 etc. (3); asm. -ne 48, 15; dsf. vk. ondveard' 90, 6; dp. -v̄ (= *absentibus*, sic!) 174, 1.

ondveardlic, adj. *praesens*; as. (?) — 70, 1; nap. -a 170, 6.

ondværdnis'=ns. *praesentia*, 122, 13.

giondveard|ia, swv. *praesentare*; pp. -ad 4, 14; nap. giondvardedo 4, 15.

eftgiondveard|ia, *repraesentare*; imp. sg. -a 124, 7.

ondwliot|a, m. *facies*, *frons*; as. -e 11, 7; -o 19, 11; dp. ondliotvm 47, 9.

onsion, (ae. f., mit m.-n. adj. verb.); *facies*, *conspectus*, *vultus*; ds. -e 71, 17. 78, 12. 14 etc. (9); onsiene 55, 6; as. — 19, 8. 110, 12. 168, 9. Vgl. ymbsean.

orođ, n. *anhela*; ns. — 192, 11; nap. -o 192, 13.

orsorg s. u. S.

ođ, adv. *usque* 21, 14; ođ to. *usque* 55. 17. — ođ þ, *usque*, *quatenus* 2, 4. 36, 19 etc. (8).

ođer, pron. *alius*, *reliquus*. *ceteri*; ns. mfn. — 107, 11 etc. (5); ođor 192, 13. 15; nap. ođro 28, 14 etc. (5); ođero 107, 8; gp. ođerra 95, 4: ođer'a 193, 6; dp. ođrv̄ 6, 5; ođerv̄ 45, 7.

ođđe. cj. *sive*, *vel*, *an*. *aut* (8); ođđa 187, 2.

oxa, (m.) *bos*; nap. exen 119, 14.

P.

pælm(e), (f.) *palma*; ns. pælm' 65, 16; ds. paelm' 95, 8; as. pælm' 77, 19; gp. paelma' 95, 4.

pa' = *papa* 194, 21.

pat' = *abba* 195, 5.

pet ... = *petra* 59, 4.

pin|vng, (f.) *poena*, *tormentum*; ds. -vnge 103, 9; as. -vng 109, 13. 123, 13; -ung 24, 6; nap. -ungo 86, 10; gp. -vnga 64, 5.

vnapinedlic glossirt *impune* 113, 15.

plæce, (f.) *platea*; dp. plæcvm 36, 3. 65, 18.

plægiword; in —, *in plateis*, 36, 3.

platan' = *platanus*, 65, 18 (Skeat).

giplontia, swv. *plantare*; prs. opt. sg. — 55, 11.

ofplontia, *explantare*; inf. of plantia 121, 9.

plontvng, (f.) *plantatio*; ns. — 65, 17.

portcvoen|(e), (f.) *meretrix*; gs. -es 106, 12; ds. -e 106, 13.

portwer, (m.) *civis*; ns. — 187, 9.

preost s. meassepreost.

prim, (n.) *prima*; as. — 171, 14; p[i]m 166, 5.

pvnd, n. *pondus*; nas. — 192, 7. 10. 11. 12; pund 192, 6. 8. 9 (2). — nap. pund 192, 5; pundo 192, 6.

R.

ra, (m.) *capra*; nap. ra 119, 8; hrao 117, 12.

racenteg, (f.) *catena*; ns. — 40, 11; gp. (lat. np.) -o 58, 5.

onrad, s. glossirt lat. inf. *inequitare* 119, 10.

ræca, swv. *tribuere*; imp. sg. ræc 23, 5. 41, 6; raéc 31, 19.

giræca, *tribuere*, *extendere*, *porrigere*; prs. opt. sg. giræce 31, 15 etc. (3); imp. sg. giræc 14, 19 etc. (8); girǽc 67, 11. 89, 6; giræcg 123, 20. — pt. ind. sg. 1. girahte 68, 16; sg. 2. girahtest 101, 21.

ræd (?) s. *stadium*; ap. raedo 36, 10.

(*ræda*, stswv.):

giræd|a, *disponere*, *dispensare*, *proponere*; prs. ind. sg. 2. -es 71, 6; prs. opt. sg. -e 108, 13; inf. -enne 92, 18; pp. -ed 86, 12; dazu

girædend, m. *dispositor*; ns. — 108, 8.

f'aræden' glossirt lat. pp. asn. *propositum* 27, 14.

ræst, *rest*, (f.) *requies*; as. ræst 65, 6. 173, 20. 178, 1. 181, 7; rest 66, 9. — Vgl. giresta.

girest, *accubitus*; ds. -e 4, 6.

rap, (m.) *rete*; nap. -as 117, 2. 7; dp. -ū 118, 16.

read, adj. *rubeus*; nsmn. — 192, 7.

bireaf ia, swv. *exuere*; pp. -ad 56, 17. 79, 12.

recilc, (*-els*), m. n. *balsamum*, *incensum*, *myrrha*, *thuribulum*; nas. recilc 65, 19 (þ —). 20. 68, 15 (đe beteste —); recels 88, 15; ræcelc 70, 13; gs. recelces 4, 7.

recone, adv. *cito*, 178, 7.

red(e), s. *lectio*; ds. rede 126, 1.

red|a, swv. *recitare*; inf. -anne 195, 8.

reder|e, (m.) *lector*; ns. — 194, 1; nap. -as 194, 1.

regn, (m.); nas. smolt regn (*imbres*) 85, 5.

regol, (m.) *canon*; nap. reglas 199, 3; regvlas 199, 6.

reht, n. *jus*; nas. — 189, 5. 7; gs. -es 189, 6; vgl. nedreht.

reht, adj. *rectus*; nasn. — 101, 13. 168, 11; asm. vk. reht' 102, 10; nap. -o 15, 5; -a' 81, 1.

reht gibrođro = *germanos* 57, 4.

rehtlefend = *catholica* 116, 22.

rehtlice, adv. *recte*, *juste*, 43, 4. 10. 94, 10; rehtelice (Skeat) 191, 13; hierher wohl auch — (*aequum*) 108, 9. — Cp. rehtlicor (*potius*) 18, 16.

reht|nisse, (f.) *aequitas*; ds. -nise 102, 9.

rehtvislice, adv. *rationabile* 25, 14.

vnreht, s. *iniquitas*; gp. vnrehtra 178, 7; auf einem

missverständnis beruht — (*in jure*) 189, 8.

vnreht|nisse, f. *iniquitas*; ns. -nise 8, 15; gs. -nise 42, 14.

vnreht|vis, adj. *iniquus*; nsm. -wis 10, 15; dsmn. -visv̄ 168, 17; sonst entspr. lat. subst.: -visso 7, 16 u. -visa' 125, 1 (= lat. *iniquitates*); -viso (*nequitias*) 8, 8; -visse' (*iniquitate*) 50, 14.

vnrehtvis|nisse, (f.) *iniquitas*; gs. -nises 174, 5; as. -nisse 10, 8; -nise 10, 9. 20; dp. -nissv̄ 169, 15; -nisum 66, 10. — Vk. -nis' 78, 5. 179, 3; vnreht' 168, 9. 169, 1.

girest|a, swv. *requiescere, accubare*; prs. ind. sg. 3. -eđ 90, 6; gerested 195, 16 etc. (6); gerestes 196, 7; gerestađ 196, 13. 17; vk. gerest' 197, 1; geræst' 197, 5. — prs. opt. pl. gehræste 178, 3; inf. -a 10, 2; gihresta 124, 11. — pt. ind. sg. 1. -e 65, 11; sg. 3. -e 196, 17; -e' (prs.?) 195, 14; gereste 196, 1. 3. 197, 3.

eftgiresta, requiescere; pt. ind. sg. 3. eft gireste 65, 8.

ric, n. *regnum*: nas. — 60, 16. 107, 6; ríc 34, 2. 81, 2 etc. (4); gs. -es 33, 11. 59, 5; nap. -o 55, 10. 110, 5.

rics|ia, swv. *regnare, dominari*; prs. ind. sg. 2. -as 101, 15 etc. (3); -ađ 182, 7; ausserdem đv đe ricsađ (*qui regnas*) 145, 8. 170, 18. 171, 6. — sg. 3. -ađ 98, 15 etc. (5); vk. ric' 103, 5; pprs. -ande 126, 7. 146, 14; -ende 145, 2; gp. -andra 101, 5; vk. rics' (*divites*) 193, 13; dazu

rics|and, (m.) *rector*; ns. — 102, 8; -end 164, 5; -end biđ (*dominabitur*) 26, 17.

girics|ia: *regere, regnare, dominari, gubernare*; prs. ind. sg. 3. -ađ 26, 22. 86, 19; imp. sg. -a 8, 4 etc. (3); gericsa 176, 5; pp. -ad 22, 15. 38, 21.

ricsar|e, (m.); -es, missverst. = *dominationes* 113, 3.

ricsvng, (f.) *dominatio*; ns. (?) — 171, 9; gs. -es 174, 10. 179, 7.

ridenda 193, 17 glossirt *tristatus* (d. h. *Tristatae*); 193, 15 wird dasselbe lat. wort durch „rotnisse" wiedergegeben.

rif (?), adj. *ferox*; superl. nap. đa rifista 125, 16.

(*rihta,* swv.):

girihta, dirigere; prs. opt. sg. gerihta 174, 18; imp. sg. giriht 170, 19. 21; girihte (opt.?) 167, 12; inf. gerihta 182, 4; girihte (wahrscheinlicher opt. oder imp. sg.) 171, 2; girihtanne 168, 6; pp. girihtad (sie = *dignatur*) 39, 5.

girih t(e), adj. *directus*; nap. girihto 92, 10.

riht|nisse, (f.) *ratio*; ns. -nisse 113, 13; dp. -nissv̄ 32, 16.

giriht|nisse, (f.) *rectitudo*; as. -nise 56, 12.

girine, s. *aedificatio*; as. — 12, 14 (Skeat).

giriord, n. *alimentum*, *cena*, *cibus*, *epulae*, *epulatio*, *esca*, *esca carnalis* (16, 13), *prandium*, *victus*; nas. — 18, 2. 70, 18. 99, 5. 107, 9; gihriord 116, 17. 18. 118, 18; gp. -a 116, 3; dp. -vm (-v̄) 16, 7. 13. 17, 7. 19.

giriord|ia, swv. *epulari*, *satiare*, *cibare*, *reficere*; adh. fehlh. gihrordiga ve (Skeat) 25, 9; imp. sg. geriord 146, 8; pt. ind. sg. 2. -est (prs.?) 18, 1; sg. 3. -ade 46, 5. 84, 15; pp. np. -ado 15, 3.

eftgiriordia, *reficere*; prs. ind. sg. 2. eftgihriordest 124, 2; pp. eft gihriordad (1).

giriord, (n.) *locutio*, *eloquium*; ds. -e 170, 2; nap. fehlh. giriodo 85, 5.

rip, (rgm. *hrip* geschrieben) n. *messis*; ds. hrippe 145, 1. 146, 18; dp. hrippv̄ 147, 4.

aris|a, stv. *surgere*, *con-*, *ex-*, *in-*, *resurgere*, *oriri*; prs. ind. sg. 3. -eđ 5, 12; pl. -ađ 55, 19; prs. opt. pl. -e 30, 7. 182, 18; imp. sg. aris 57, 11. 58, 4; arís 168, 1; pprs. -ende 69, 1; np. -endo 37, 1; dp. -endvm 168, 19. — pt. ind. sg. 2. arise 165, 14; sg. 3. aras 26, 16; pl. arioson 43, 17; pp. arisen 2, 19. 94, 13.

eftarisa, *resurgere*; prs. opt. pl. eft arisa 30, 1. 66, 10; — pt. ind. sg. 3. eft aras 26, 7. 21. 27, 3; pt. opt. sg. eft arise 94, 13; inf. eftarisa 172, 5.

girisa, *consurgere*; pt. ind. pl. girioson 25, 1.

rod, (ae. f., sowohl mit f. wie mit m.-n. adj. verb.) *crux*; gs. -es 21, 14. 72, 13. 94, 4. 5 etc. (7); ródes 23, 18; vk. rod' 94, 7. 10. 119, 15; rode 120, 5; ród (?) 24, 6; ds. -e 22, 11. 101, 8; róde 94, 12. — as. — 22, 19 etc. (3); -e 94, 16. 198, 15; rod'e 27, 16; hroda 198, 8.

giroefa; (m.); ns. hegh geroefa, *comes*, 193, 5.

romanisc, adj. *romanus*; nsm. — 187, 9; gp. -a 192, 19; dp. romænisc v̄ 193, 13.

romwala = *quiritum* 189, 7.

rose, (f.) *rosa*; gs. rosæs 65, 17.

rotnisse, (f.) rgm. = *tristitia*, *maeror*; ns. — (*tristatus*, sic!) 193, 15; ds. — 69, 16; rótnise 41, 3.

vnrot|nisse, *maeror*; ds. -nise 105, 4.

girots|ia, swv. *contristare*; prs. ind. pl. -iađ 56, 10.

unrotsia, prs. opt. sg. -iga (*contristari*) 12, 16.

ro(w)a, stv. *navigare*; pprs. dp. roendvm 176, 14.

rvm, (m.) *spatium*; ds. rume 36, 17; nap. rvmo 171, 21. 179, 14.

rvm|lic, adj. *benignus*; nsm. sw. (?) -lice' 104, 15.

rvmlice, adv. *clementer*, *propitius*, *benignus*, 43, 9. 49, 7 etc. (10). Vk. rvm' 17, 6.

velrvmlice, adv. *benignus*, 41, 6. 12. 109, 2; welrvmlice 46, 7.

rvmmod, adj. *clemens*, *benignus*, *paracletus*; nsm. — 74, 5. 116, 4; vielleicht auch 111, 10. 120, 1 (lat. as.); rummód 5, 4; rv̄mod 15, 1. 16, 9; sw. rvmmode 165, 9; dsmn. -um 163, 11. 164, 3; -e (substantivisch?) 165, 7; rv̄mode 15, 11; np. vel rv̄modo, *benigni*, 12, 20.

rvmmodlic, adj. *benignus*; dsmn. -um 17, 18.

rvmmodlice, (*rv̄modlice*), adv. *clementer*, *propitius*, *benignus*, 2, 3 etc. (17); rvmodlice 15, 13.

rvmmod|nisse, (*rv̄modnisse*), (ae. f., mit sowohl f. wie m.-n. adj. verb.) *benignitas*, *clementia*, *propitiatio*; ns. -nise 105, 1 etc. (2); ds. -nise 66, 5; as. -nise 41, 3 etc. (4); — vk. -nis' (2); rv̄mod' (1).

giryn e, n. *mysterium*; nap. -o 24, 2. 30, 21. Dazu

clæne giryne, *sacramentum*, *sacrificium*; nas. clænegiryne 109, 10; nap. (? lat. nas.) clæne giryno 31, 14. 33, 4. 35, 8; clæno giryno (lat. gs.) 30, 18.

deglagiryne=as. *mysterium* 2, 21.

halig giryne, *sacramentum*, *mysterium*; gs. halges gihrynes 7, 9; hælges giryne 45, 2; nap. halgo giryno 23, 13. 32, 4 (= lat. as.); hælgo gihryno 121, 12. — dp. halgvm giryñ 18, 10.

S.

wiđsaca, *respuere*; pprs. wiđ sæccende 34, 10.

sacerd, m. *sacerdos*; nas. — 88, 3. 195, 1; gs. -æs 62, 9; nap. -as 90, 13. 19. 175, 14; vk. sac' (2).

sacerdlic, adj.; cyne —, *regale sacerdotium*, 25, 16.

sacerdhad, (m.) *sacerdotium*; nas. — 88, 13. 14. 90, 15.

sacerdlichad glossirt lat. adj. *sacerdotalem* 195, 2.

sæ, s. *mare*; nas. — 188, 1; sae 116, 15. 169, 6. 176, 16.

sæcga, (*secga*), swv. *dicere*, *referre*, *narrare*. *annuntiare*;

prs. ind. sg. 3. sægeđ 194, 3; pl. secgađ 61, 12; imp. sg. sæge 192, 17; sægi 192, 13; pprs. sæcgende 51, 12; pt. ind. pl. sægdon 61, 12.

asæcga, *offerre*; pt. opt. sg. asægde 25, 22.

gisæcga, *annuntiare*, *pronuntiare*; prs. opt. sg. gisæcge 61, 13; opt. pl. gisæcge 25, 17; imp. sg. gisægi 5, 8.

vnasæcgendlic, adj. *ineffabilis*, *inenarrabilis*; nasn. — 33, 4; vnasægcgendlic 35, 8; dsmn. -vm 38, 3; asf. vk. fehlh. vnasacegendlic' 7, 9; dp. unasæcgendlicv̄ 18, 10; vnasæccendlicv̄ 108, 13.

asægd|nisse, f. *oblatio*, *hostia*; ns. vk. -nis' 124, 20; as. -nisse 12, 8. 108, 16; -nise 106, 1; nap. -nisse 11, 3; -niso 125, 3. — halga asægdnisso (*sacrificia*) 88, 19.

sægnia, s. segnia.

salm, (m.) *psalmus*; nas. — 169, 3; nap. -as 184, 2. 5; vk. salm' 183, 9.

salt, (n.) *sal*; nas. — 118, 2. 120, 14; gs. -es 117, 6. 11 etc. (8).

salt, adj. *salsus*; nap. -o 192, 8.

savel, (ae. f., mit m.-n. adj. verb.) *anima*; ns. sawel 1, 3. 10, 7; sauel 174, 10; savel 20, 5 etc. (8); savl 179, 7; gs. sawles 20, 18 etc. (3); savles 99, 6 etc. (5); saveles 172, 5. — ds. sawle 20, 6; savle 51, 8; as. sawel 5, 11; savel 5, 11 etc. (5); nap. savlo 41, 1 etc. (5); savelo 117, 14; gp. savla 2, 13 etc. (3); savlo 89, 15; savela 104, 16; — dp. sawlv̄ 36, 8; savlvm 71, 15.

scæft, s. *creatura*; ds. (ælcv̄) scæft 68, 14.

giscæft, s. *creatura*, *elementum, res*; nas. — 97, 5. 99, 3 etc. (17); gescæft 145, 1. 4. 12 etc. (8); gesceæft 146, 10; gs. gescæftes 28, 8; — ds. giscæfte 117, 11 (on đas giscæfte đinv̄ = *in hanc creaturam tuam,* für die grenzenlose inconsequenz des glossators charakteristisch). 121, 13; (on đær) giscæft 118, 18; giscefte đinv̄ (= *Creaturi tuo*, sic!) 114, 1; nap. giscæfto 90, 1; gp. giscæfta 164, 6. 15. — Fehlh. oder vk.: in giscæf (*in sexu*) 51, 3.

giscæp(p), n. *habitus, creatio*; nas. giscæp' 103, 16; gs. giscæpp'es 21, 5.

asceaca, stv., *con-*, *discutere*; pp. asceæccen 59, 3; dp. ascæccenvm 37, 2.

(*sceada*, stv.):

asceada, *destituere*, *segregare*; pp. asceaden 18, 12. 90, 17.

gisceada, *destituere*, *discernere, distinguere*, *separare*; prs. ind. sg. 2. gisceadas 36, 13; imp. sg. giscead 36, 14.

— pt. ind. sg. 2. gisceadest 16, 2. 31, 8 (beide male = lat. inf. pass. *destitui*); gesceadest 182, 15.

tosceada; pt. ind. pl. tosceadon (= *deferemus*) 89, 1.

sceara, stv. *tondere*; inf. scearanne 97, 7.

scearv (?) s.; gs. sceares 97, 2; scæres' 95, 15 (beide = lat. *tondendi*).

sceađa, (m.) *latro*; as. sceađe 124, 2.

(*sceavia*, swv.):

giscea|via, conspicere, intueri, cernere, considerare; prs. ind. sg. 2. -vas 181, 15; -wast 7, 3; prs. opt. sg. -via 64, 16; pl. -via 80, 13; -wiga 35, 19; imp. pl. -wađ 36, 3; inf. -via 77, 6 (= lat. imp. *intuere*).

heh sceaware, (m.) *pontifex*; ns. — 21, 3.

inscea|w(a)re, m. *inspector*; ns. -wre 194, 12; nap. -wras 194, 13; gp. (? lat. np.) -vra 194, 15.

scea|(w)vng, s. *aspectus*; ds. (ecv̄) -vnge 74, 4.

forescea(w)vng, (mit m.-n. adj. verb.) *providentia, prudentia*; gs. f'esceavnges 110, 8; ds. f'esceavnge 98, 17; f'e sceavnge 56, 15; f'e sceavvnge 108, 12.

ymbscea|(w)vng, circumspectio; ds. -vnge 84, 13; to -w'ge (*ad contemplandam*) 2, 4; as. -wvng 46, 3.

sceld, (m.) *scutum*; nas. — 92, 9. 168, 1.

scend|a, swv. *confundere, corrumpere*; prs. ind. sg. 1. -o 1, 13; pprs. -ende 121, 19.

giscend|a, confundere; pp. -ed 84, 17.

vnscend|ed, adj. *incorruptus, illaesus*; as(f.?) — 24, 16; -ed' 102, 19; fehlh. scheint vnscendenda' (*incorruptarum*) 104, 15.

vnascend|ed, adj. *illaesus*; nap. -edo 114, 4; -ado 101, 18. 172, 2. 179, 15.

vngiscended, adj. *illaesus*; ns. — 146, 11.

scendvng, (f.) *afflictio*; ns. — 86, 8.

(*sceoh*, s.):

sceohđong, (m.); dp. sceoh đongv̄ (*caligas*) 58, 6.

gisceoia, swv. *calciare*; imp. sg. gisceo 58, 6.

sceom|a, (f.) *calumnia, confusio, contumelia, opprobrium*; ns. scoma 190, 15; ds. -e 27, 16; as. -a 102, 6; nap. -o 107, 13.

sceomfvll, adj. *pudicus*; nsf. — 108, 12.

sceomfvll' = lat. abl. *verecundia* 110, 2 ist wohl vk. für sceomfvllnisse.

sceomlic, adj. *corruptibilis*; as(mn.?) — 6, 1.

vnsceom|lic, adj. *incorruptus*; asm. vk. -lic' 6, 2.

sceom|ia, swv. *confundi*; pprs. -iende 79, 7; -igende 19, 11.

12; — fehlh. übers. ist -iende = *rubeta* 125, 14.

gisceomia, confundere: prs. opt. sg. -iga 125, 8.

sceondlic, adj. *corruptibilis*; dp. -v̄ 24, 18.

sceppa, stv. *formare*; pt. ind. sg. 3. sceop 55, 16.

asceppa, creare; pp. ascæpen 68, 9.

gisceppa, *condere*, *creare, formare*; imp. sg. (fehlh.?) gisceap' (= *crea*) 168, 11. — pt. ind. sg. 2. gisceope 109, 6. 121, 12. 125, 20. 173, 2; sg. 3. gisceop 65, 8; pt. opt. sg. gisceope 55, 2.

sceppend, (m.) *auctor*, *conditor*, *creator*; ns. — 65, 7. 111, 9; scepend 33, 7; scęppend 181, 9; scæppend 166, 11; scæpend 180, 4; scieppend 145, 10; scippend 99, 7. — gs. scependes 33, 18.

frvmsceppend, (m.) *auctor*; ns. frv̄sceppend 122, 5; frv̄scepend 16, 10.

sceđ|đa, stswv. *nocere*; pprs. auch = *noxius*, *adversarius*; pprs. -đende 167, 20; -đende' 125, 15; nap. vk. -end' 125, 17; gp. -đendra 164, 10; dp. -đendvm (-v̄) 16, 13. 17, 13 etc. (4).

gisceđ|đa, nocere, adversari; prs. ind. sg. 3. -eđ 8, 14; pl. gesceđđađ 147, 4; prs. opt. sg. -đe 103, 8. — inf. (opt. sg.?) -đe 116, 2. 174, 6; gesceđđe 179, 4.

gisceđđendlic, adj. *nocivus*; nap. -a 118, 16.

scild|a, swv. *protegere*, *defendere*, *tueri*; prs. ind. sg. 2. -es 76, 1; imp. sg. scild 68, 5 etc. (4); pprs. -ende 103, 17; pp. -ad 75, 3. — Dazu

scildend, m. *protector*; nas. — 15, 14. 98, 3; gs. -es 76, 14.

scilding, s. glossirt *tutum* 100, 2.

ascild|a, *protegere*; pp. -ad 75, 5. 80, 10.

giscild|a, *tegere, protegere, defendere*, *tueri*, *tutare*; *concitare* (162, 7); prs. ind. sg. 2. -is 91, 17; -es 62, 7; sg. 3. -ađ 70, 9; prs. opt. sg. -e 53, 5 etc. (6); gescilde (2); -a 37, 12 etc. (4); gescilda (1); imp. sg. giscild 8, 13 etc. (9); gescild 179, 2; inf. -a (lat. *tuere*) 124, 14; -e 106, 3. — pt. ind. sg. 3. -e 81, 3; pp. -ed 34, 5 etc. (3); -ad 37, 8. 90, 8; nsf. -ado 122, 4: np. -ado 77, 3.

scild|nisse (oft mit m.-n. adj. verb.) *defensio*, *protectio*, *tuitio*, *tutela*; ns. -nise 117, 14; gs. -nisse 41, 7; -nisses 64, 9; -nises 17, 15; -nise' 54, 5; -nis' 97, 8; ds. -nise 7, 5 etc. (6); -nisse 31, 9 etc. (4); -nis'e (*protegendum*)

8, 2; -nis' 75, 3; as. -nisse 99, 15. 115, 7.

giscild|nisse, (mit m.-n. adj. belegt) *defensio, protectio, tuitio*; ns. -nise 105, 5; gs. -nisses 62, 4. 117, 14; -nises 99, 10; gescildnisse 145, 13. — ds. -nise 17, 5 etc. (5); -nisse 38, 19; as. -nise 118, 5 etc. (2).

scin|a, stv.; pprs. -ende (*splendidum*) 2, 7.

eftscina, refulgere; pt. ind. sg. 3. eft scean 58, 3.

giscin|a, fulgere; prs. ind. pl. -eđ 86, 17; opt. sg. -a 14, 16; inf. -a 67, 5; pt. ind. sg. 3. giscean (*innituit*) 45, 8.

eftgiscina, refulgere; prs. opt. sg. eft giscine 86, 5.

scin|ilac, (n.) *phantasia, phantasma*; nas. — 120, 17; -elac 100, 16; nap. -elico 180, 8. — Adjectivisch steht das wort 98, 13: dsmn. scinelacv̄ (*phantasmatica*).

scip, (n.) *ovis*; ns. scíp 166, 10; nap. scip 9, 20. 10, 2. 35, 22; scíp 9, 17; scipo 19, 19; scip' 119, 14; gp. scipa 9, 19; scípa 27, 19.

scir, (f.) *vicus*; dp. -v̄ 194, 18.

sciremon, (m.); vielleicht in dem vk. scir' = lat. np. *vicarii* 194, 17; dazu

heh sciremenn = *procuratores* 193, 6.

scort, adj. *brevis*; nsm. — 187, 11; asm. -ne 187, 12.

(*scrinca*, stv.):

giscrinca, arescere; prs. opt. pl. — 125, 18.

unascryvncan' (d. h. *-lic*) glossirt *inmarcessibilem* 24, 16.

giscroepe, adj. *aptus*; nap. giscroepo (nach Skeat undeutlich geschrieben) 117, 7.

(*scufa, scyfa*, stv.):

ascyf|a, deponere; imp. pl. -ađ 25, 12.

ofscyf|a, de-, disponere; pprs. -ende 32, 16; pt. ind. pl. ofscyvfon 96, 13.

scya, m. *umbra*; ds. — 168, 5.

forescya, umbra; ns. f'escya 13, 14.

forascywvng (Skeat), *obumbratio*; ns. — 28, 6.

scyld, (f.) *vitium*; gp. scylda' 105, 9.

giscyld, reatus; dp. gescyldv̄ 79, 11.

scyldig, adj. *reus, nocens, debitor*; nsm. — 125, 6; nap. -o 50, 14; gp. -ra 24, 6.

vnscyld|ig, adj. *innocens*; nsm. — 90, 17. 100, 17. 102, 18; nsf. -ig' 110, 4; nap. -igo 48, 5. 102, 18. 114, 3.

scyldig|nisse, (f.) *reatus*; vk. -nis' 103, 9; -n' 42, 17.

vnscyldignisse, innocentia; as. — 48, 20.

(*scynia*, swv.):

giscynia, metuere; inf. — 32, 5.

onscyn ia, metuere, formidare; prs. ind. sg. 3. -ađ 125, 13; inf. -ia 50, 4.

giscyrt a, swv. *abbreviare*: pp. nsf. -edo 5, 14.

se, pron. *is, ille, hic, ipse*; artikel; relat. *qui*; genus der formen oft schwierig zu bestimmen; nsm. se (38); đe (darunter rgm. đe ilca) 9; nsf. sio 125, 14; đio (21); điv 1, 8 etc. (3); nasn. đæt (3); fast immer verkürzt þ (auch als conj. *ut*, *quam* gebraucht; i. g. 181); gsmn. đæs (63); đaes (1); đes 68, 7; gsf. đære (6); đaere (1); — dsmn. đæm (63); đaem (2); đem 25, 6; dsf. đær (23). asm. đone (46); fehlh. đon (1); asf. đa (11); þa 108, 17. — instr. đy (gew. đy læs; i. g. 30; dazu cj. miđ đy 24 mal); fehlh. đv læs 194, 2; — đon 12, 16 etc.; vgl. ausserdem die zusammenstellungen æfter, bi, for, fore, of đon. — Plural: nap. đa (98); gp. đara (38); dp. đæm (78); đaem (2); đā 123, 3.

se đe, relat. pron. *qui*; nsm. se đe (107); đe đe (2); nsf. đio đe (2); — nasn. vk. þte (6); dazu als cj. *ut, quia, quoniam, quod, quam*, 459 mal; — nap. đa đe (126).

sea, stv. *videre*; prs. ind. sg. 1. sivm 44, 5.

bisea, aspicere, conspicere, respicere; prs. ind. sg. 2. bisiist 16, 2 etc. (4); imp. sg. bisih 24, 4 etc. (3); besih 104, 1 etc. (3); besih' 106, 6; bisigh 15, 12; biseh 8, 2. 17 etc. (5).

eftbisea, *respicere*, einmal *perspicere*; prs. opt. sg. eft bisii 101, 21. 125, 1; imp. sg. eft bisih 22, 14 etc. (4); eftbisih 170, 19; eft besigh 95, 14; eftbiseh 16, 12; eft biseh 40, 18.

đerhbisea, *perspicere*; prs. ind. sg. 3. đerh bisiđ 29, 3.

gisea, *videre*, *conspicere*; prs. ind. sg. 2. gisiist 40, 20. 72, 9; pl. giseađ 55, 19; prs. opt. sg. gisii 110, 5; pl. gisii 125, 20. — imp. sg. gisih 70, 20; imp. pl. giseađ 11, 21. 36, 6. — inf. gisea 4, 18. 15, 5. — pt. ind. sg. 1. gisæh 47, 7; sg. 3. gisæh 44, 4. 108, 1; pl. gisegon 68, 19; pt. opt. sg. gisege 4, 18. 57, 8. 58, 9 (= lat. inf.); gisegi 107, 20. Als pp. fungirt *gisene* 1, 10. 86, 7. 101, 13; dazu

gisenelice, adv. *visibiliter*, 103, 15.

onsea, *respicere*; prs. ind. sg. 2. onsiist 102, 10.

ymbsean, s. *intuitus*; ds. -e 35, 19.

sed, n. *semen*; nas. — 61, 8. 9. 146, 8; nap. -o 146, 9; fehlh. übersetzung ist sedvm = *semitis* 36, 6.

sedlic, adj. *seminalis*; nasn. — 146, 8.

(*segnia*, *sægnia*, swv.):

foresegnia, *praesignare*; pt. ind. sg. 2. f'e segnadest 109, 10.

gisægn ia, *consignare*: imp. sg. -a 120, 4.

seliglice, adv. *feliciter*, 79, 15.

giselig, adj. *felix*; nsmf. — 69, 11. 188, 21.

sella, swv. *dare*, *donare*, *praebere*, *tradere*, *tribuere*; prs. ind. sg. 1. sello 1, 4. 181, 5; sila 57, 10 (Skeat); sg. 2. seles 53, 13; pl. sellađ 187, 18; prs. opt. sg. selle 178, 4; imp. sg. sel (70); pprs. np. sellendo 11, 16. — pt. ind. sg. 1. salde 19, 7 etc. (5); sg. 2. saldest 30, 19. 109, 7; sg. 3. salde (12); pl. saldon 48, 11; pt. opt. sg. salde 70, 14. — pp. sald (7). Dazu

sellend, (m.) *dator*; ns. — 99, 7 etc. (4).

eftsella, *reddere*, *retribuere*; imp. sg. eft sel 178, 15; pt. ind. sg. 2. eft saldest 98, 2.

gisella, *dare*, *donare*, *tradere*, *tribuere*, *praebere*, *praestare*; prs. ind. sg. 2. giseleđ 4, 10. 93, 13; sg. 3. giseliđ 85, 1; gisiliđ 48, 15; gisileđ 11, 10; prs. opt. sg. giselle 12, 14 etc. (5); imp. sg. gisel 73, 8. 12. — inf. gesealla 188, 5. 191, 13. — pt. ind. sg. 1. gisalde 55, 3 etc. (3); sg. 2. gisaldes 47, 5. 80, 2; gisaldest 29, 14 etc. (16); sg. 3. gisalde (5); gesalde 177, 8. — pp. gisald 70, 14.

ymbsella, *circumdare*; prs. ind. sg. 2. ymbseles 62, 7; ymb seles 76, 1; ymbseliđ 91, 17; opt. sg. ymbselle 34, 4.

eftsele|nisse, (f.) *retributio*; gs. -nises 169, 14.

gisele|nisse, (mit m.-n. adj. belegt) *traditio*, *donatio*; gs. -nisse 83, 1; -nisses 24, 20; ds. -nise 51, 5.

send|a, swv. *mittere*; prs. ind. sg. 3. -eđ 189, 6; prs. opt. sg. -e 55, 5; imp. sg. send 65, 9 etc. (5); -e (opt.?) 119, 19; imp. pl. -as 108, 4; inf. -a 117, 17. 122, 17; -e (opt.?) 115, 18. 118, 9. 120, 13; — pt. ind. sg. 3. -e 55, 8 etc. (4).

gisend|a, *mittere*, *emittere*; prs. ind. sg. 1. -o 125, 4; sg. 3. -eđ 85, 5; -es 102, 19; inf. -e 100, 19. 101, 11. 102, 21. — pt. ind. sg. 3. -e 102, 4. 107, 8; pp. gesended 189, 10; np. -edo 102, 16.

ofsenda, *effundere*; imp. sg. ofsend 168, 3.

đerhsenda, *permittere*; imp. sg. đerh send 111, 10 etc. (3).

gisene, *-lice* s. u. sea.

seofafald, num. *septiformis*, 119, 19.

seofanfallice, adv. num. *septies*, 191, 23. Vgl. auch hvndseofontig.

seolf, pron. *ipse*; nsm. — 9, 17. 20, 1; -a 6, 6; asm. -ne 6, 16. 21, 10 etc. (4); seolfe hine (*semetipsum*) 12, 8; nap. -a 11, 17. 29, 2. 178, 10; dp. (fehlh.) soelfv̄ 13, 18.

seolfer u. *svlfer*, n. *argentum*; nas. sulfer 57, 9; gs. seolferes 81, 7; ds. seolfre 24, 18; svlfere 4, 3.

giset, s.: ap. giseto (*insidias*) 37, 10.

setta, swv. *ponere*; imp. sg. sett 174, 8. 179, 5.

asett|a, *ponere*, *reponere*, *con-*, *instituere*; pp. -ed 60, 11. 88, 18 etc. (4); fehlh. astetted (*fundasti*) 59, 10.

foresetta, vk. u. unklar f'e set' (*proposito*) 27, 16.

gisett|a, *ponere*, *statuere*, *con-*, *instituere*, *fundare*; prs. opt. sg. -e 176, 18; imp. sg. gesett 182, 8; inf. gesetta 194, 18; pprs. -ende 61, 2; pt. ind. sg. 1. -e 19, 11. 55, 9; sg. 2. -est 94, 12; sg. 3. -e 19, 20 etc. (5); gisett (*posuit*) 28, 17; pp. -ed 9, 16; gesetted 188, 3. 193, 3; nap. gisetedo 7, 18; gesettedo 194, 18; dp. -edvm 44, 7.

ingisetta, *instituere*; pp. ingesetted 189, 3.

insetta, *instituere*; st. pp. dp. insetenv̄ 8, 6.

ofsett|a, *deponere*; inf. -enne 96, 2.

onsett|a, *immittere*; prs. opt. sg. -e 178, 16.

tosett|a, *apponere*; prs. opt. sg. -e 179, 4; to sette 174, 6.

settnisse, (f.) *institutum*; nap. setniso 110, 8; dp. -nissv̄ 109, 1.

frvmsett|nisse, (f.) *auctoritas*; ds. -nesse 123, 8.

giset|nisse, (f.) *propositum*; ds. -nise 103, 15; as. -nise 104, 13; vk. -nis' 104, 2.

inset|nisse, (f.) *institutum*; dp. -nissv̄ 34, 7; -nis'v̄ 18, 11.

onset|nisse, (f.); np. -nis' (*insidiae*) 121, 19.

onsettnvng, (f.); ap. -o (*insidias*) 147, 7; vk. onset' 115, 11 (*insidias*; falls nicht = onsetnisso oder = onseto, s. oben giseto).

seđel, (n.) *sedes*; nas. — 117, 15; gs. sedles 27, 17; ds. sedle 47, 13.

heh|seđel, *thronus*, *tribunal*; ds. -seđle 13, 4; -sedle 48, 2. 70, 16; nap. -sedlo 113, 3.

sex, num. *sex*, 116, 19.

se(i)sta, num. *sextus*; nsf. (?) seista 123, 17; asf. sesta 183, 10.

sgytila; dieses fehlh. geschriebene u. unklare wort glossirt lat. ap. *momenta*, 171, 21.

sibb, (f.) *pax*, *foedus*; ns. sibb 13, 19 etc. (4); sib 110, 7. 177, 2; gs. -es 13, 11. 27, 18 etc. (12); ds. -e 2, 7. 20, 21 etc. (9); sibe 177, 3. — as. sibb 13, 11 etc. (5); sib 39, 20 etc. (3); nap. -a 108, 9.

sib|svm, adj. *pacificus*; nsf. -svm' 39, 5; nap. -svmo 81, 10.

side, s. *latus*; ds. sido (ðinv) 115, 2; as. — 58, 4.

sig, m. *victoria*, *triumphus*, *brabium*; nas. — 5, 17 (ðone —). 51, 3. 64, 11. 100, 5; ap. vk. sig . . . . 87, 8.

gisig, n. *victoria*; ns. þ — 28, 2.

sigbeg, m. *corona*; nas. — 1, 8. 60, 11. 63, 14 etc. (6); sig-beg 6, 1; nap. -o 77, 19.

sigfæst, adj. nsm. — (*triumphator*) 122, 6.

sigfæst|nisse, (f.) *triumphus*, *victoria*; dp. -nissv̄ 93, 4; -nisv̄ 75, 10. — Vk. sigfæst' 95, 8.

gisigfæst|ia, swv. *coronare*; pt. ind. sg. 3. -ade 169, 19; pp. -ad 60, 8; nap. -ado 48, 18.

sig = *ita* 17, 1 ist wohl fehlerhaft.

insigle, (n.) *signaculum*; as. insigloe 29, 10.

gisihđ, (f.) *risus*; ds. -e 116, 2; as. -e 58, 8. — Dazu wohl noch gisihde 162, 7 (das lat. wort fehlt).

sin, pron. *suus*; nasn. — 4, 7; gsmn. -es 3, 19. 19, 13; dsmn. -vm (-v̄) 3, 8. 4, 6 etc. (6); unflect. — 19, 15; gp. -ra 20, 10; dp. -vm (-v̄) 47, 12. 78, 13 etc. (6)

singa, stv. *cantare*; inf. 166, 13. 181, 11.

gisinga, *cantare*, *decantare*; prs. opt. pl. — 163, 8; imp. sg. gesing 183, 10. 184, 2. 5. 8; pt. ind. pl. gisvngan 47, 13.

singal, adj. *diurnus*; nap. — 164, 17.

gisinig|scipe, (m.) *connubium*; nas. -scip' 108, 11; hierher wohl auch vk. gs. gesinig' 108, 7.

onsion, s. u. O.

sitt|a, stv. *sedere*; prs. ind. sg. 3. -eđ 27, 17; pl. -es 168, 6; pprs. -ende 25, 2.

efnesitta, *consedere*; pprs. (fehlh.) eftne sittend' 35, 3.

eftasitta, *residere*; prs. opt. sg. — 121, 18.

gisitt|a, *sedere*, *consedere*, *constituere*; prs. ind. sg. 3. gesittes 181, 15; inf. -e 27, 13; pprs. -ende 59, 15.

siđ đa, adv. *deinde*, 90, 20.

sla, stv. *percutere*; pprs. dp. slændvm 19, 7.

gisla, *percutere*, *occidere*; pt. ind. sg. 3. gislog 58,

4; pp. nap. gislægno 107, 10.

ofsla, *occidere*; pt. ind. pl. ofslogon 107, 13; pp. ofslægen 29, 10.

đerhsla, *percutere*; pp. đærh slægen 42, 11.

slep, m. *somnus*; nas. — 181, 5; wohl auch — (*dormi'*) 181, 6.

slep|a, swv. *dormire*; adhort. - ve 28, 13; prs. opt. pl. — 28, 19; pprs. gp. -endra 27, 4.

foreslepa, *obdomire*; pt. ind. sg. 3. f'e slepde 44, 9.

slitendvm = *discordantibus* 177, 1 (Skeat) ist wahrscheinlich fehlh. schreibung für flitendvm (so Stevenson).

gislita, stv. *rumpere*; inf. geslita 191, 18.

toslit a.disrumpere.lacerare: prs. ind. sg. 1. -o 1, 12; pp. nap. to sliteno 36, 1.

smeaga, swv. *tractare*, *meditari*; inf. smeanne 7, 11; pprs. smeande 46, 3. 84, 13.

gismeaga, *excogitare*, *scrutari*; prs. ind. sg. 3. gismeađ 92, 15; pl. gismeađ 20, 11; inf. — 170, 3.

smea|vng, (mit m.-n. adj. belegt) *cogitatio*; ns. — 92, 4; ds. -vnge 170, 2; -wnge 21, 19; nap. -wngo 10, 16.

gismearvia (?), swv. *ungere*; pp. gesmearvad 198, 16.

smir|enisse, (mit m.-n. adj. verb.) *unguentum*; gs. — 115, 20; -inise 116, 6; gp. vk. -enis' 3, 20.

smolt, adj.; smolt regn (*imbres*) 85, 5.

smylt|e, adj. *sincerus*; asf. -e 48, 14; dp. -vm (-v̄) 7, 11. 16, 19.

smylt|lic, adj. *tranquillus*, *sincerus*, *serenus*; dsmn. -licvm 39, 5; dp. -lic̄v 99, 17; vk. -lic' 9, 2; smyltlicvm 98, 4 glossirt das unklare *seneris* (als *serenis* gelesen).

smylt|nisse, (mit m.-n. adj. belegt) *quies*, *tranquillitas*; gs. -nisse 97, 14; ds. -nise 40, 9; -nis' 37, 18; as. -nisse 31, 14. 184, 4. — Vk. smylt' 122, 2.

bisniđa, stv.; hierher wohl die unklare form bisnide (*formans*) 55, 16.

snotor, adj. *sapiens*; ns(mf.) — 105, 1; snottor 109, 18.

vnsnotor, *insipiens*; gp. vnsnotterra 86, 7.

snytro, (mit m.-n. adj. belegt) *sapientia*: ns. — 81, 5; gs. snytres 45, 14. 46, 5; snyttres 84, 15. 120, 1; ds. — 44, 2. 46, 2. 84, 12; as. snytre 61, 12. 81, 6. 11. — Vk. snyt . . . . 85, 5.

tosoc|nisse, (f.) *acquisitio*; as. vk. -nis' 28, 18.

tosocnvng, (f.) *acquisitio*; ns. to socnvng 81, 7.

soec|a, swv. *quaerere, visitare*; prs. ind. sg. 1. -o 9, 18; pl. -ađ 5, 9. 17, 16; -as 125, 8; prs. opt. pl. soeca ve gilomlice (*frequentemus*) 80, 13; imp. pl. -ađ 10, 13 etc. (3); inf. -a 14, 8; pprs. -ende 20, 6. 36, 4; dp. -endv̄ 42, 4. — pt. ind. sg. 1. sohte 176, 11.

eftsoeca, *requirere*; prs. ind. (oder vielleicht opt.) sg. 1. — (lat. fut. *requiram*) 9, 17.

gisoec|a, *quaerere, requirere*; adhort. -e we 20, 11; imp. sg. gisoec 174, 15; pt. ind. sg. 1. gisohte 65, 6.

togisoeca, *assequi*; prs. opt. pl. to gisoeca 77, 11.

soester, (f.) *soror*; dp. soest'nvm 176, 8.

(*somnia*, swv.):

gisomn|ia, *colligare, congregare, collocare, copulare, conferre, amplificare*; prs. ind. pl. -iađ 69, 5; prs. opt. sg. -iga 42, 20; pl. -iga 172, 4; inf. -ia 108, 20; — pt. ind. sg. 2. -adest 101, 9. 104, 2; pl. -adon 107, 18; pp. nap. -ado 33, 8.

somn|vng, f. *congregatio, synagoga*; gs. -vnges 173, 2; ds. (đær) -vnge 43, 17.

somnvng cvido = np. *collecta*, 2, 1.

orsorg, adj. *securus*; ns(fn). — 84, 10; dsmn. -v̄ 76, 11; nap. -o 15, 19. 70, 7.

sorgleas, adj. *securus*; nsfn. 56, 3. 63, 5. 67, 8. 72, 8. 80, 6; dsmn. -v̄ 8, 11. 17, 16; asm. -ne 40, 8.

sođ, adj. *verus, justus*; nsm. nasn. — 1, 6 etc. (8); sođ' 102, 9; asm. -ne 120, 12; asf. — 164, 12.

sođ, cj. *at*, 108, 3. — Nicht selten wird durch sođ- das lat. präfix *pro-* wiedergegeben; vgl. sođcliopia, -cvma, -fylga, -læda; sođ gistrynd.

sođfæst, adj. *justus, verax*; nsm. — 10, 4 etc. (10); sw. -a 85, 1; gsmn. -es 4, 17. 78, 10; asm. sw. -a 81, 1; nap. -o 86, 17 etc. (6); -a (lat. gp.) 86, 6; gp. -ra 75, 13 etc. (3); superl. nsf. -isto 102, 21; vk. sođfæst' 103, 2.

vnsođfæst, adj. *injustus*; dp. -vm (-v̄) 21, 16. 25, 22.

gisođfæst|a, swv. *justificare*; pp. -ed 26, 12.

sođfæst|nisse, (f.) *justitia, veritas*; ns. -nise 102, 21; gs. -nises 25, 11. 79, 4; as. -nise 16, 8. 43, 13. — Gewöhnlich vk.: sođfæstnis' (7); sođfæstn' (3); sođfæst' (13); sođfæst (1); sođf'æst (2); sođf' (1); sođ' (1).

sođlice, adv. *juste, vere, veraciter, jam, quidem, tamen, amen*, (19); sođlic 7, 1.

sođ|nisse, (f.) *veritas*; ds. -nise 12, 12.

sođsprec, (f.) *eloquium*; nap. -o 171, 18.

sođtacen, (n.) *prodigium*; nap. sođ taceno 43, 16.

spæria, swv. *parcere*; imp. sg. spær 39, 19. 42, 5 etc. (5); inf. — 40, 10.

gispær|ia, *parcere*; pt. ind. sg. 3. -ede 22, 9.

spærnisse, (f.) *parcitas*; ns. — 163, 4.

spilæg, m. *spilagius*; ns. — 125, 15.

spilla, swv. *dissipare*; prs. opt. sg. — 55, 11.

gispil|la, *perdere*, *dissipare*, *usurpare* (109, 20); prs. opt. sg. -la 109, 20; pt. ind. sg. 3. -de 107, 14; pp. nap. -ledo 21, 1.

gispitt|a, swv. *conspuere*; pprs. dp. -endv̄ 19, 9.

sprædvng, (f.) *propagatio*; as. — 109, 2.

sprec, (f.); ds. spréce (= *loquendo*) 48, 6. — Vgl. sođsprec, tvisprec.

spreca, stv. *loqui*; prs. ind. sg. 1. spræco (*loquebar*; mischung von prs. u. pt.?) 6, 8; inf. spreccanne 28, 10; pprs. spreccende 48, 12; sprecend (væs, biom = *loquebatur*, -*bar*) 107, 5. 176, 9; fehlh. sprycend' (wæs, *loquebatur*) 44, 2.

gisprec|a, *loqui*; prs. ind. sg. 2. -es 55, 6; sg. 3. -ed 48, 7.

aspring|a, stv. *deficere*; prs. ind. pl. -ađ 23, 2; prs. opt. pl. -a 18, 2; inf. -a 72, 9.

sprott, s. drygesprott.

spyrd, (m.) *stadium*; ds. -e 5, 16.

ondspyrn|a, swv. *offendere*; prs. ind. sg. 2. -as 8, 16; pl. -ađ 74, 9.

ondspyr|nisse, (ae. f., einmal neutr. artikelform) *offensio*; *offensum*, *offendiculum*; ns. -nisse 40, 2; as. vk. -nis' 11, 7 (þ —). 16; nap. -niso 41, 17; dp. -nissv̄ 42, 14; -nisv̄ 8, 5.

stæf(n.?) s. *litera*; ds. stæfne 197, 8; dp. stæfnv̄ 197, 8.

stænen, adj. stænen fæto vætres (*hydrias*) 116, 19.

stalu, (f.) *furtum*; as. stale 113, 13.

stan, (m.) *lapis*; nas. — 189, 23; ds. -e 82, 18.

stancarr, s. *petra*; as. — 19, 11.

gistađel|ia, swv. *stabilire*; pt. ind. sg. 3. -ade 81, 11.

stađolfæstnisse, (f.) *status*; ds. — 108, 18.

vnstađolfæst|nisse, (f.) *instabilitas*; ns. -nis' 192, 11.

gistađolfæstn|ia, swv. *solidare*; prs. opt. sg. -iga 22, 3.

steapcild, (n.) *pupillus*; nap. -o 29, 7.

stearr|a, (m.) *stella*; ds. -e 2, 2. 3, 5; gp. -a' 92, 14.

stefn, (ae. f., mit m.-n. adj. gebraucht) *vox*; ns. fehlh. steft 56, 13; ds. -e 44, 7. 118, 1; as. -e 5, 7 etc. (6); stefn 47, 11 (ns.?). 48, 17; stefen 48, 3.

stenc, m. *odor*; nas. — 65, 19. 68, 15; stencg 88, 16; stengc 77, 19; gs. -es 65, 20. 117, 13.

gistenc, s. *odor*; nas. — 12, 8; gs. -es 3, 10.

stenca, swv.; pprs. svot stencende (*aromatizans*) 65, 19.

stencnisse, (f.) *odor*; ns. stengcnis' 3, 20; as. stencgnis' 4, 7.

gistenc|nisse, (f.) *odor*; gs. vk. -nis' 3, 11.

gisteora, s. gistiora.

stepp|a, stv. *gradi*; pprs. -ende 38, 7.

gistep(p)a, *gradi*; prs. opt. pl. gistepe 51, 4; gistepa 65, 5.

(*stiga*, stv.):

astig|a, *ascendere*, *descendere* (99, 17); prs. ind. sg. 1. -o 181, 4; opt. sg. -e 99, 17; pprs. -end 83, 1; pt. ind. sg. 2. astige 123, 18.

gistig|a, *ascendere*, *descendere*; prs. ind. sg. 3. -eđ 19, 17; prs. opt. sg. -e 98, 5.

ofdvnestiga, *descendere*; prs. opt. sg. ofdvne stige 119, 7; ofdune stiga 123, 2; pprs. of dvne stigende 28, 5; pt. ind. sg. 2. of dvne stige 101, 6. 8; hierher auch das fragmentarische of dvn . . . ig' (*descendit*) 95, 2.

vpstigend, (m.) *ascensor*; nap. -o 193, 17.

gistior|a, swv. *gubernare*; prs. opt. sg. gestiora 174, 18; pprs. -ende 104, 14; pp. -ed 59, 18. 61, 2; gisteored 59, 14.

gistir, s. *actio*; nas. gestir 187, 5.

gistiđia, swv.; inf. (? lat. *induratam*) — 102, 21.

stol, s. *stola*; ns. (lat. abl.) stól 45, 14.

stond|a, stv. *stare*; prs. ind. pl. -as 60, 1; imp. pl. -ađ 36, 6; pprs. -ende 44, 4. 5. 47, 7; nap. -endo (*statores*) 193, 18.

astond|a, s. *exsistere*; prs. opt. sg. -e 44, 18.

gistond|a, *stare, ad-, con-, ex-, persistere*; prs. ind. sg. 3. -es 71, 7; prs. opt. sg. -e 67, 8. 72, 8; pt. ind. sg. 3. gistod 57, 12. 61, 9 etc. (5).

ætgi|stonda, *adstare*; pt. ind. sg. 3. -stod 58, 3. 60, 13.

instond|a, *instare*; prs. ind. sg. 3. -ađ 165, 4; pprs. dp. (fehlh.) instondv̄ 69, 5.

tostonda, *adsistere*; imp. sg. to stond 109, 3; pprs. to stondende 21, 3.

đerhstonda, *persistere*; pprs. đerh stondende 59, 11.

vnderstonda, *subsistere*; inf. — 40, 21.
viđstond|a, *ab-*, *resistere*; prs. opt. sg. -e 98, 11; inf. viđ stonde 44, 2.
stondennisse, (f.) *substantia*; vk. stonden' 32, 17.
vnderstonden|nisse, (f.) *substantia*; vk. -nis' 31, 20; vnderst' 121, 12; hierher wohl auch (fehlh.) vnstondennisse (ds. = *substantia*) 2, 9.
ymbstonden|nisse, (f.) *circumstantia*; gs. -nisse 179, 5; -nisses' 182, 8.
stov, (ae. f., mit m.-n. adj. verb.) *locus*; ns. -e 70, 11; ds. -e 36, 10. 92, 10 etc. (8); — 179, 7; as. — 181, 7; -e 100, 4. 9. 119, 5; dp. stov̄ 9, 20; stov' 121, 17.
stream, (m.) *flumen*; nap. -as 1, 11.
(*stregda*, stv.):
astregda, *aspergere*; pp. astrogden 118, 3. 119, 6 etc. (4).
eftastregda, *respergere*; sw. pt. ind. sg. 3. eft astrægde 121, 17; pp. eft astrogden 121, 4.
tostregda, *destruere*, *dispergere*, *dissipare*; prs. opt. sg. — 55, 10; pt. ind. sg. 3. to strægd 177, 8; pp. tostrogden 26, 11. 37, 16; nap. tostrogdeno 10, 1; to strogdeno 44, 11; gp. tostrogdenra 9, 19.
streng|o, (f.) *fortitudo*, *valetudo*, *virtus*; gs. strencges 120, 2; ds. -e 43, 15; as. -o 198, 14; nap. -o 114, 5. 116, 10.
gistrion|a, swv. *gignere*, *thesaurizare*; pt. ind. sg. 3. -de 45, 16; gestrionde 188, 11.
strogdnisse, (f.) *aspersio*; vk. strogd' 122, 2.
astrogd|nisse, (f.) *aspersio*; as. -nise 117, 5.
gistrogdnisse, (f.) *conspersio*; ns. — 25, 8.
strong, adj. *fortis*, *tenax*, *validus*; nsm. nasn. — 81, 4. 101, 3 etc. (6); nap. -o 62, 13. 75, 18; -a 50, 6; comp. dp. strongrvm 61, 6.
strongi, adv. *forte*, 188, 2 (Skeat).
strynd, s. *tribus*; ns. (so wohl aufzufassen, obgleich = lat. ap.) — 78, 11; ds. -e 193, 8. 194, 7.
sođ gistrynd, *progenies*; as. — 29, 14.
stvrtende = *exsiliens* 57, 12.
styde, (m.) đer on styde (*ibidem*) 101, 10; nænge instyde (*nusquam*) 165, 2.
stydfæst|nisse, (f.) *constantia*; gs. -nise 50, 2; as. -nise 50, 11.
vnstydfvll, adj. *apostaticus*; dp. -v̄ 121, 10.
vnstyd|fvllnisse, *instabilitas*, *infestatio*; ns. -fvlnis 122, 12; -fvllnise 192, 10.
(*styria*, swv.):

đerh styria, *perturbare*; prs. ind. pl. đerh styriađ 53, 4.
styre|nisse, (f.) *perturbatio*; dp. -nissum 59, 3.
gistyre|nisse, (f.) *tribulatio*; dp. -nisv̄ 40, 20.

svlfer, s. seolfer.

svm, pron. *quidam*; nsm. — 57, 8; nap. -o 83, 4 (2); sv̄mo 43, 17.

asvndr|ia, swv. *destituere*; pp. -ad 8, 6.
gisvndr|ia, *destinare*; pt. ind. sg. 2. -adest 56, 15.
vnasvndrad|lic, adj. *inseparabilis*; nsm. -lic 122, 5; — vk. (dsmn.?) -lic' 109, 6.

svnne, *(-a)*, s. sol; ns. sunne 163, 6; svnna 69, 2. 165, 19.
svnna|dæg, (m.) *sabbatum*; gp. -daga 13, 14.

svnv, m. *filius*; ns. — 4, 13 etc. (11); gs. — 23, 3. 114, 8. 147, 3. 10. 15; svn' 116, 7; svnv' 117, 16; ds. — 23, 18 etc. (7); svn' 120, 6; np. — 12, 6.
svnv cennic s. u. cenna.

svæ, adv. cj. *sic*, *sicut*, *ita*, *ut*, *prout*, *quasi*, *quomodo*; auch verdoppelt = *tam quam*, *quemadmodum*; svæ (97); svae (5); suæ (1); sva (10).
svæ fealo, s. u. feolo.
svæ hvæd, *hvoelc*, *hvoer*, *hvoeđer* s. u. hv-.

ondsvære, (f.) *sententia*; ns. — 109, 14. 191, 6.

svæđ, (n.) *semita*, *vestigium*; ds. (?) swæđe 26, 3; nap. -o 81, 10. 167, 2. 10; dp. -v̄ 167, 7; svoęđvm 167, 1.

svat, s. *sudor*; ns. — 192, 9.

svenc, s. svoenc.

gisveria, stv. *jurare*; pp. gsn. rehtes gesvorenes (= *juris jurandi*) 189, 6.

(*svica*, stv.):
bisvic|a, *fallere*, *ludere*, *seducere*; prs. ind. sg. 1. besvico 189, 3; pprs. nap. -endo 29, 2; pp. bisvicen 113, 13; besvicen 197, 12; np. besvicene (*noti?*) 198, 9.
gisvica, *seducere*; prs. opt. sg. — 13, 15.

svig|ia, swv. *silere*; prs. ind. sg. 3. -ađ 125, 14.
gisvig|ia, *obmutescere*; pt. ind. sg. 3. -ade 108, 3.
svigvng, (f.) *silentium*; ds. -a 20, 8.

svin, n. *porca*; nap. — 119, 8.

svinc, n. *verber*; gp. svinca' 40, 15.

asvinga, stv. *flagellare*; pp. np. asvngeno 42, 6.

svipe, (f.) *flagellum*; nap. svyppa 8, 17; syuipa 41, 18; syppo 15, 13; dp. svippv̄ 42, 11.

svire, s. *collum*; ns. — 4, 2.
svirbeg, (m.); ns. — = *monilia* 4, 2.

sviđe, adv. *valde*, *nimis*, 1, 15. 170, 2. 178, 9. — 68, 6 (*quam*); svæ sviđe (*tanto*) 61, 5.

forsviđa, swv. *confundere*, *vincere*, *praecedere*; prs. ind.

sg. 2. f'sviđes 50, 6; sg. 3. f'sviđeđ 28, 1. 2; pt. ind. sg. 3. f'sviđde 32, 11. — Hierher wohl auch das wahrscheinlich fehlh. f'esviđe (prs. opt. pl.) 7, 20.

ofersviđa, swv. *superare, exsuperare, vincere*; prs. ind. sg. 2. of'sviđest 122, 7; sg. 3. of'sviđas 177, 2; vk. of'sviđ' 28, 3; inf. of'sviđe 64, 6. 95, 7.

sviđr|e, f. *dextra*; ns. — 34, 3. 35, 3. 61, 14; -a (điv —) 182, 17; gs. -æ 96, 6; ds. — 27, 17 etc. (4); -a 69, 17. 92, 6; as. — 14, 19 etc. (5); -a 8, 2; dp. -um 44, 4; -vm 44, 6.

svoef en, n. *somnus, somnium*; nas. — 181, 5; nap. -no 180, 7.

svoelce, adv. cj. *ut, sicut, velut, tam, tamquam, quasi* (25); soelce 19, 11. 69, 1. 2; svælce 4, 2. 5, 7 etc. (7).

svoenc, (m.) *tentatio, tribulatio*; dp. -v̄ 184, 1; svencvm 183, 9.

gisvoenc, (n.) *afflictio*; as. — 41, 19. 43, 7.

asvoenc a, swv. *affligere*; pp. gsmn. -tes 42, 16; nap. -te 43, 13; -de 7, 1; dp. -tv̄ 43, 4. — Vk. asvoenc' 5, 12.

gisvoenc|a, swv. *affligere, fatigare*; pprs. gp. -endra 40, 21; pp. nap. -do 42, 13.

svoete, adj. *dulcis*: gsmn. (?) vk. svoet' 3, 16.

svoet|nisse, (f.) *dulcedo, suavitas*; gs. -nises 12, 9; as. -nisse 114, 12. 116, 21; -nis' 3, 10. Vgl. svotnisse.

svoretvng, s. *singultus*; ds. -e (minv̄) 20, 14.

svot|nisse, (f.) *suavitas*; gs. -nisses 88, 16; as. -nise 65, 20.

svot stencende = *aromatizans* 65, 19.

asuuncgennisse, (f.) *fragilitas*; gs. — 43, 3 (Skeat).

(*symbel*, s.):

symbelcennisse, *natalicia* (14); belege s. u. cenna.

symbeldæg, (m.) *natalicia*; as. symbel dæg (runenz) 44, 14; dazu dæges symbel' (etwa symbellices?) *diei festi* 13, 14.

symbellice, adv. *sollemniter*, 9, 4. 48, 20. 84, 2.

symbel|nisse, (f.) *sollemnitas, sollemnia, festum, festivitas, natalicia*; ds. -nise 49, 11; — sonst vk. -nis' (3); -n' (1). — symbel' (4) u. symb' (1) können auch verkürzungen v. symbeltid sein.

symbel|tid, (f.) *sollemnitas, sollemnia, festivitas, festum, natalicia*; die formen sind schwer zu bestimmen; ns. -tid 65, 1; -tide (?) 53, 10; symbel tid' (vk. np.?) 66, 11. 81, 17. — gs. vk. -tid' 31, 14; ds. -tide 31, 10 etc. (6); vk. -tid' 31, 8 etc. (3); -tid (2); as. -tid 35, 14 etc. (2); symbel tid' (vk. ap.?) 76, 4 etc.

(3); symbbeltid 2, 14. — nap. (lat. bisweilen nas.) -tido 29, 20. 67, 2 etc. (7); symbel tido 73, 8 etc. (13); sym' tido 84, 2. — dp. -tidv̄ 82, 10; symbel tidvm 80, 15. — Oft vk.: symbelt' (2); symbel' (12); symb' (5).

symle, adv. *semper* (65); vk. syml' (1); sym' (1); symble 171, 17.

syml|ia, swv. *frequentare*; prs. ind. pl. -igađ 15, 9.

symlinga, adv. *jugiter* (10); symlvnga (*jugiter*) 68, 4; symlinga glossirt lat. apn. *continuata* 45, 1 und lat. abl. sg. f. *continua* 17, 3; symlvng = lat. abl. sg. m. *continuo* 59, 17.

syndirlic, adj. *excellens*; dsmn. -v̄ 109, 9.

syndirlice, adv. *excellenter*, 47, 1.

syndrig, adj. *proprius*; nasn. — 40, 10; gsmn. -es 33, 14; dsmn. -v̄ 22, 9. 93, 9; asm. -ne 190, 8; nap. -o 13, 5.

syndvrae, (f.) übersetzt lat. ns. *privilegium* 190, 10.

synn, (ae. f., kommt mit m.-n. adj. vor), *peccatum*, *culpa*, *delictum*, *vitium*, *crimen*; ns. — 106, 16; gs. -es 32, 19; -e 109, 13; ds. -e (12); synn (ns.?) 102, 6; as. — 44, 8 etc. (4). — nap. -a 123, 14. 124, 3; divblica synna (*scelesta*) 170, 7; -o 5, 8. 11, 6 etc. (8); -e 170, 6. — gp. -a (21); synna = *pectorum* (sic!) 98, 3; -u (Skeat) 94, 2. — dp. -vm (-v̄) 7, 1 etc. (24; — 18, 3 = *peccatoribus*). — Vk. syn' (3).

hehsynn, *crimen*, *facinus*, *scelus*; ns. — 187, 10; nap. -o 42, 8. 170, 7; -a 5, 8; dp. -v̄ 170, 3.

synnfvll, adj. *peccator*; asm. -ne 170, 4; synfvlne 124, 20; nap. -o 22, 5. 43, 4; dp. -vm (-v̄) 89, 20. 90, 17. — Vk. synfvll . . . . 199, 1.

synnig, adj. *culpabilis*; nsm. — 102, 4. 20. 23; vk. synn' 100, 18.

synnignisse, s. deađsynnignisse.

syng|ia, swv. *peccare*; pprs. gp. -endra 41, 1. — pt. ind. sg. 1. -ade 170, 1 etc. (3); fehlh. synde' 171, 9; pl. -adon 10, 20.

gisyngia, *peccare*; prs. ind. sg. 3. gisynngađ 10, 7; gisynngiađ 107, 1. — pt. ind. sg. 2. gisyngades 11, 8.

T.

tac|on, (n.) *signum*, *vexillum*; nas. — 94, 4; ds. -ne 103, 20. 120, 4. Vgl. sođtacen.

gitacnia, swv. *significare*; prs. ind. sg. 3. getacnađ 192, 15.

tal, (n.) *numerus*; nas. — 111, 4.
totalv (?), *reputatio*; gs. to tales' 102, 3.
vnataladlic, adj. *innumerabilis*; dp. -vm 124, 21.

tan, (m.) *frons*; nap. -as 95, 10.

gitea, stv. *contendere*; prs. ind. sg. 3. giteđ 5, 19.

team, (m.) *soboles*; ds. -e 110, 4.

teancvid|ia, swv. *calumniari*; pprs. dp. -endvm 176, 17.

tear, (*tehher*), s. *lacrima*; nap. tearo 42, 16; tehhero 40, 18; tehero 192, 8.

tederlic, adj. *fragilis*; dsmn. -v̄ 51, 3; comp. np. vk. -o' 61, 5.

teder|nisse, (ae. f., mit m.-n. adj. belegt) *fragilitas*; gs. -nises 52, 7; -nise' 106, 7; -nise 45, 8; ds. -nise 7, 18. 66, 8; -niss' 7, 13; as. vk. tedern' 46, 16.

(*tela*, swv.):
atel|a, *vituperare*; pp. -ed 11, 16.
gitel|a, *contemnere, despicere*; prs. opt. sg. -a 43, 6; inf. -a 50, 3; pp. dsmn. -edvm 64, 8. Hierher auch dp. miđgiteldvm (*despectis*) 64, 12.

telg|a, (m.) *ramus*; nap. -o 68, 16.

tella, swv. *statuere*; prs. opt. sg. tele 44, 8.
atella, *reputare*; pp. ateled 100, 17 (vielleicht zu atela?)
gitel|la, *existimare*, *aestimare*; pt. ind. sg. 3. -ede 58, 8; pp. -ed 86, 8.
đerhtella, *perpendere*; prs. ind. sg. 2. đerh teles 87, 14.

temp|el, n. *templum*; nas. — 107, 2; ds. -le 4, 14 etc. (5).

ten, num. *decem*; flect. teno 193, 10. 11.
tea mōn latwv (*decanus*) 193, 10.

tid, (ae. f., mit m.-n. adj. verbunden), *tempus*, *hora*; ns. — 11, 15; tiid (bisw. lat. abl.) 95, 2. 123, 12. 17. 124, 1. 191, 10. 20; gs. -es 172, 1; ds. -e 11, 13 etc. (4); dazu đæm tide (= *jam*) 162, 1. 165, 19 etc. (3); tiide 184, 6; as. — 11, 11 etc. (3); tiid 11, 10; nap. -o 97, 14 (lat. abl. sg.). 164, 17. 171, 21 (lat. gp.); gp. -ana 98, 1; -o 37, 18. 179, 14; dp. -vm (3).
hehtid, *sollemnia*; as. (ap.?) -e 8, 11. — Vgl. auch symbeltid.
tidlic, adj. *temporalis*; gsmn. -es 73, 11; dsmn. -v̄ 24, 2 etc. (3); nap. -o 31, 11; dp. -vm (-v̄) 8, 5. 18, 12; asn. (? lat. asf.) — 31, 14. (lat. asm.) 66, 12.
tidlice, adv. *temporaliter*, 80, 12.
hehtidlic, adj. *sollemnis*; vk. hehtid' 9, 14.

(*timbr(i)a*, swv.):
gitimbr|(i)a, *aedificare*, *construere*; prs. opt. sg. -a

55, 11; imp. pl. -ađ 28, 21; pp. -ed 82, 19; æc . . . gitimbrađ gie (prs. ind. pl. *coaedificamini*) 82, 20.

ofertimbr(i)a, *superaedificare*; prs. ind. pl. of'timbras 82, 16.

gitimbernisse, (f.) *aedificatio*; as. — 83, 7; vk. gitimber . . . 82, 18.

tinterg, s. *gehenna*; ds. (? lat. gs.) vk. tint'ge 64, 2.

titt, s. *uber*; nap. titto 4, 8; tido 3, 19.

to, praep. *ad*, *in*, *tenus* (173).

tosca, s. *rana*; ns. — 125, 14.

tođ, m. *dens*; gp. -ana 108, 5.

toveard, adj. *futurus*, *venturus*; asm. (lat. asf.) to veardne 81, 13; dsmn. to weardv̄ 68, 10; nap. to veardo 70, 2; gp. toweardra 13, 15; towardra 21, 3; dp. toweardv̄ 123, 15. Vk. to veard' (asf.) 76, 3; to vea (asf.?) 69, 16.

toveardlic, adj. *futurus*; nap. -a 170, 6.

gitrahtia, swv. *interpretari*; pp. np. getrahtado 193, 16.

tree, (n.) *arbor*, *lignum*; nas. — 123, 18; gs. trees 94, 12; ds. tree 98, 16; gp. treona 95, 11. Vgl. galgatree.

gitri|va, swv. *fidere*, *confidere*; prs. ind. sg. 3. -vađ 106, 8; pl. -vađ 61, 1; prs. opt. pl. -wa 24, 3; — pt. ind. pl. -vadon 7, 4; pprs. -vnde 62, 1; nap. -vndo 70, 7; -wendo 14, 10; dp. -wendvm 38, 18.

mistriv|a, swv. *diffidere*; prs. ind. pl. -ađ 39, 16.

gitri|ve, adj. *fidelis*, *confisus*, *idoneus*; nsf. -va 67, 7. 72, 7; -wa 109, 16. 195, 9; nap. -va 84, 8; -vao 124, 14; -vo 87, 13; dp. -wvm 9, 3.

gitriwalice, adv. *fideliter*, 30, 10; daneben

gitrowalice, *fideliter*, 24, 8.

triwleas, adj. *perfidus*; gp. -ra 24, 11; trioleasra 59, 12.

trvmlice, adv.; cp. trumlicor, *firmius*, 34, 13.

vntrvmnisse, s. *infirmitas*; ds. vntrūmnisse (vsum) 8, 1 (Skeat); vgl. vntrymnisse.

vntrymig, adj. *infirmus*; dp. -v̄ 177, 10; vntrȳmigv̄ 11, 20.

trymma, swv. *munire*; pp. trȳmed 64, 10; nap. trȳmedo 84, 6.

gi|trymma, *firmare*, *confirmare*, *offirmare*, *munire*, *confortare*, *roborare*, *solidare*, *valere*, *testari*, *hortari*, *exhortari*; prs. ind. pl. -trȳmeđ 11, 12; prs. opt. sg. -trymma 22, 3; -trȳma 18, 5; imp. sg. -trȳme 168, 16; impl. pl. -trȳmađ 13, 10. — pt. ind. sg. 2. -trymedest 59, 4; -trymmedest 50, 2; sg. 3. -trȳmede 60, 13; -trymmede 88, 8; pp. -trȳmed 16, 4. 17, 5 etc. (8); -trymed 56, 6. 82, 13; nsf. -trȳmedo 109, 16; nap. -trȳmedo 7, 5 etc. (3); -trymmedo 73, 19; gitrȳedo

88, 1; dp. -trymmedvm 84, 10.

trym|nisse, (f.) *firmitas, testamentum*; ds. -nise 191, 17; trȳnisse 32, 8.

gitrym|nisse, (f.) *soliditas, hortamentum*; ds. -nise 59, 10; nap. -niso 56, 2.

vntrym|nisse, (f.) *infirmitas*; ns. -nise 37, 19; ds. -nisse 105, 6; -nise 72, 9; as. -nisse 110, 2. 115, 7; -nise 49, 13; nap. -nisso 116, 10; dp. -nissvm (-v̄) 6, 7 etc. (2).

tvnga, (f.) *lingua*; ns. — 48, 7. 163, 18.

tvng|ol, n. *sidus*; ds. -le 162, 1.

tvngelcræftig; gp. (?) -o (*Magorum*) 2, 8.

tvr, s. *turris*; dp. tvrv̄ 176, 7.

tvrtvr, s. *turtur*; gs. -es 4, 1.

gitvi|a, swv. *dubitare*; pt. ind. sg. 3. -eda 24, 5.

gitvia, s. *ambiguitas*; ds. — 105, 5.

bitvien, *bitvih*, s. u. B.

tvifallic, adj. *geminatus*; np. -o 57, 1.

tvisprec, (f.) *detractio*; nap. -o 25, 13.

tvig, (n.) *ramus*; nap. tviggo 68, 16. 95, 5.

tvoegi, num. *duo*; nam. — 113, 8: nf. (?) twoego 192, 13; nan. tvv 106, 14; g. tvoegra 115, 14.

tvoelf, num. *duodecim*, 145, 3. 146, 15. 147, 6; flect. (gen.?) tvoelfa' 78, 11.

(*tyna*, swv.):

bityna; pp. þte bityned vere (= *laudari*, sic!) 95, 4.

ontyn|a, *absolvere*; prs. opt. sg. -e 35, 1.

vntyn|a, *aperire*, *inhiare* (34, 10); prs. ind. sg. 1. -o 1, 11; sg. 2. -est 105, 14; sg. 3. -eđ 45, 13. 85, 2; prs. opt. sg. -e 96, 7; inf. untyna 34, 10; -e 29, 9; — pt. ind. sg. 2. -dest 101, 20. 115, 14; sg. 3. -de 19, 6. 20, 1; pp. nap. -do 44, 5. 115, 16; dp. -edv̄ 105, 18.

Đ.

đa, adv. *tum*, *tunc*, *quando* (7).

đageane, adv. *adhuc*, 22, 5.

đaget, adv. ne —, *nec dum*, 22, 5.

đæcc|ille, (f.) *lucerna*, *lampas*; ns. -elle 167, 6; ds. — 106, 4; as. -elle 167, 5; dp. -illvm 105, 10.

đæh, (*đeh*, *đeah*) cj.; đæh, *licet*, 48, 9. 98, 7.

đeh sie, *licet*, 193, 4.

sva đæh, *tamen*, 48, 9; sva đeah, *tamen*, 66, 13; svæ đeh, *quamvis*, 191, 9.

7 *đæh*, *etsi*, 66, 19.

giđæht' = ns. *consilium* (etwa vk. giđæhtvng?).

giđafende, adj. *competens*; asf. — 7, 14.

giđafvng, (f.) *consensus*; as. — 113, 14.

đea, m. *famulus*; gs. đeas 51, 8; ds. đea 103, 7; as. đea 97, 2; nap. đea 100, 11. 170, 16; gp. đeana 7, 10. 108, 16; dp. đeav̄ 63, 11.

đeadom, m. *servitus*; gs. -es 9, 7; ds. -e 6, 5.

geđead, adj. *captivus*; dp. -vm 177, 10.

đeadscip, (m.) *disciplina*; gs. vk. đeatscip . . 110, 2; fehlh. deadscipes 79, 2. — dp. -vm 14, 14.

đeaf, (m.) *latro*; dp. -vm 119, 9.

đearf (*biđ* = *ausus fuerit*) ist wohl fehlh. schreibung für *dearf*.

đearf, s. *azymum*; dp. -vm 25, 10.

đeav, (m.) *mos*; ds. -e 122, 10; dp. -um 48, 8.

đegn, m. *servus*, *famulus*, *discipulus*, *minister*, *angelus*; nas. đegin 76, 17; nap. -as 33, 11 etc. (7); gp. -a 66, 15. 69, 3; dp. -v̄ 69, 7 etc. (3).

giđegn|ia, swv. *ministrare*; pt. ind. sg. 1. -ade 68, 11.

đegnvng 194, 6 glossirt nom. pr. *Ezra*.

đenc|a, swv. *meditari*; pprs. np. -endo 36, 15.

giđenc|a, *cogitare*, *excogitare*; prs. ind. sg. 3. -eđ 46, 3; pprs. giđengende 84, 13. — pt. ind. sg. 3. giđohte 6, 9. 46, 3; geđohte 194, 4.

ađenn|a, swv. *tendere*; prs. opt. sg. -e 31, 19.

đer, adv. *illic*, *ibi*, *quo*, 108, 1. 5. 120, 16. 121, 18. — đer on styde (*ibidem*) 101, 10. — đer svæ hvoer s. u. hvoer.

đerh, prp. *per* (152); đærh 42, 11. — Vk. đer (1); đr' (2); đ' (110).

đersc|a, stv. *verberare*; prs. ind. sg. 2. -es 43, 4; pprs. -ende 6, 4.

đerscing (?), *verber*; gp. đersincgra 40, 15.

đes, pron. *hic*, *iste*; nsm. đes (6); nsf. đios (7); đas (npn.?) 121, 17; nasn. đis (24); điss 116, 20. — gsmn. đisses (14); đissæs 189, 1; đisis 116, 6; đis 171, 15. — dsmn. đissvm (-v̄) (19); điss̄ 96, 1; vk. đis' (instr.?) 181, 2. Daneben steht die form đassvm (-v̄) 63, 10. 98, 16. 102, 2 etc. (7), rgm. ein lat. *hac* glossirend, wenngleich das von der pronominalform bestimmte ae. subst. nicht jedesmal ein gemeinae. fem. ist; dsf. đisser 182, 5; asm. điosne (10); vk. đios' (1); asf. đas (32); đass 123, 9; fehlh. (nom.) đios 99, 3. 103, 19. — nap. đas (29); þas 95, 4; đæs 30,

11. — gp. đisra 6, 12. — dp. đissvm (-v̄) 59, 18 etc. (2); đisv̄ 14, 6; đasum (Skeat) 6, 12. Vk. formen: đas' (3); đis' (3).

đia, stv. *proficere*; pprs. điiende 38, 21.

giđia, *proficere*, *prodesse*, *prodire* (115, 20), *excipere* (85, 19); prs. opt. sg. giđii 14, 13. 18, 11 etc. (12); opt. pl. giđii 49, 12. 93, 4; inf. giđia 62, 8. 71, 13 etc. (5); pt. ind. pl. giđvngon 18, 14.

heh đvngen, *sublimis*, nsm. — 1, 14.

đin, pron. *tuus*; nsmfn. u. asn. đin (81); gsmn. -es (145); gsf. -ræ (29); -rę 67, 11; -re 40, 18. 95, 13; dsmn. -vm (-v̄) (95); -um (1); đínv̄ 24, 4; dsf. -ræ (9); -re (3); -ra 121, 2. 179, 14 (?). — asm. -ne (6); öfters đin (wohl neutr. oder unflect.) 2, 2 etc. (19); fehlh. -re 55, 20. — asf. đin (58); đinne (?) 34, 16; nap. -o (25); -no 173, 6; gp. -ra (57); dp. -vm (-v̄) (38). — Unklar: đine 14, 5. Vk. đin' (29); ausserdem (wohl vk.) đin für zu erwartende gs. ds. nap. (6).

đing, n. *res*, *munus*; nas. — 15, 8 etc. (5); gs. -es 78, 1; đincges 80, 2; ds. -e 38, 21; nap. — 1, 5; gp. -a 164, 15. 180, 4; -ana 191, 14; wohl auch vk. đing' 191, 15; dp. -v̄ 191, 16. Häufig ist die zusammenstellung

fador|lic đing, gewöhnlich im plural gebraucht, (*patrocinium*). Belegt sind folgende formen: -lico đingo 63, 2; -lico đing 62, 1. 73, 11. 80, 5; -licv̄ đingv̄ 93, 9; -licv̄ đing' 85, 14; diese belege entspr. sämmtlich lat. abl. sg. *patrocinio*; -lico đing (lat. ap. *patrocinia*) 50, 7; -licv̄ đingv̄ 80, 15 etc. (3); fađorlicv̄ đingv̄ 70, 7; die letzten fälle = lat. abl. pl. *patrociniis*.

đingleas, adj. *immunis*; nap. -o 114, 4.

(*đingia*, swv.):

giđing|ia, *intercedere*, *intervenire*; prs. opt. sg. -age 66, 7; -iga 72, 12; inf. -age 60, 21; pprs. -ende 31, 8. 52, 9 etc. (9); -ande 23, 2; dp. -endvm (-v̄) 63, 12. 91, 10.

eftgiđingia, *reconciliare*; prs. opt. sg. eft giđingiga 35, 1; pp. np. eft giđvngado 22, 6.

foregiđingia, *intervenire*, *interpellare*; pprs. f'e giđingende 34, 19; dsmn. f'e giđingendū 34, 4.

đingere, m. *intercessor*, *interventor*; nas. — 76, 18. 79, 18.

giđingere, m. *intercessor*; ns. — 44, 18.

đingvng, (f.) *intercessio*; ns. — 70, 9; -e 53, 5. 62, 15 etc. (4); đingvng' 91, 7. — gs. -es 66, 9; -e' 59, 7; — ds. -e 50, 15 etc. (15); đincgvnge 46, 15; đingvn 69, 15; as. -e 76, 14; — dp. -vm (-v̄) 51, 14. 73, 16 (= *intercessoribus*) etc. (12).

eftđingvng, (f.) *reconciliatio*; ns. eft đingvng 88, 5.

foređingvng, (f.) *intercessio*; ns. f'e đingvnge 49, 15.

giđingvng, (f.) *intercessio*; ds. -e 62, 14 etc. (4); dp. -v̄ (= *intercessoribus*) 124, 18.

onđiod|a, swv. *inhaerere*; pprs. nap. -endo 9, 12.

vnderđiod|a, swv. *subjicere*, *subdere*; pprs. (lat. pp. gp.) -ende 98, 3; pp. vnder đioded 40, 5. 42, 19. 77, 1; vnderđiodded 125, 12; fehlh. (?) vnderđiodo (lat. dp. *subditis*) 2, 15; vnderđiode (lat. *subjecte*, d. h. *-tae*; viell. als imp. sg. aufgefasst?) 43, 1.

điofvnt, s. *furtum*; ds. vk. điof'te 102, 8; nap. (lat. sg.) điof.nto 103, 2.

điost|re, (?) s. *tenebrae*; gs. -res 12, 10; nap. -ro 5, 12. 37, 5. 9 etc. (8); gp. -ra 28, 13. 36, 14; dp. -rvm (-v̄) 5, 12. 19, 14 etc. (8).

ađiostr|ia, sw. *tenebrare*; pp. nap. -ado 125, 17.

đird(d)a, num. *tertius*; đirdda (= lat. abl. sg. f.) 123, 12; đirde (Skeat, lat. *tertio*) 61, 15; đirdan (Skeat, *tertiam*) 110, 6.

điđer, adv. *illuc*, 31, 19.

điva u. *điven* (*đioen*) f. *famula*; die weitgehenden verkürzungen machen es besonders schwierig, die formen mit sicherheit zu bestimmen; belegt sind ns. điva 103, 14; đio 103, 20; gs. vk. đioen' 105, 17. 106, 1; ds. vk. điven' 105, 13. 106, 6; đioen' 108, 17; as. đioenne 104, 1. 5; đioen 104, 12; đioen' 104, 16. 109, 14; đioe 104, 9; đio' 119, 17; dp. điwvm (*famulis*) 23, 20; đivonv̄ (lat. ds. *familiae*) 14, 5.

đoht, s. *mens*, *sensus*, *animus*, *anima*, *cor*, *cogitatio*; nas. — 14, 15 etc. (6); gs. -es 7, 19 etc. (8); ds. -e 15, 3 etc. (20); nap. -o 14, 13. 15, 4; gp. -a 48, 19. 192, 11; -o 32, 3; dp. -vm (-v̄) 3, 5 etc. (18); -um 2, 8.

giđoht, s. *animus*, *cogitatio*; nap. -as 32, 5; dp. -vm 16, 4.

đolia, swv. *pati*; pprs. đolende 115, 12.

giđol|ia, *pati*; prs. ind. pl. -igađ 7, 20; prs. opt. sg. -e 113, 15; opt. pl. giđoeliga 36, 12; pt. ind. sg. 2. -ađes 114, 4.

đon, adv. *quam*, 18, 17. 40, 2; đon' 103, 9.

đona, adv. *inde, quo, qua,* 31, 20 etc. (7).

đonne, adv. cj. *tunc, quando, quo*; vk. đon' 9, 19. 20, 15. 25, 6 etc. (7).

(*đoncia,* swv.):

eftđoncia, remunerari; prs. ind. sg. 2. eft đonces 38, 14.

giđoncia, gratulari; prs. opt. pl. — 74, 4; githoncage 31, 1.

đonc|vng (oft in der zusammenstellung geafona đoncvng, vgl. gefe; f.), pl. *gratiae*; nap. -vngo 174, 19; -vncgo 38, 3; -vnga 14, 2. 117, 3; -vnco 124, 6; -vnca 45, 3; đancvnco 12, 4.

giđonc|ol, adj. *gratus, supplex, intentus*; nap. -olo 13, 20. 16, 16. 124, 7; -le 4, 12; dp. (fehlh.) giđoncv̄ (*supplicibus*) 18, 4.

đong, s. sceohđong.

đorfæst, adj. *utilis*; nsm. — 192, 4; np. -a (sie = *prosint*) 91, 13.

vnđorfæst, ineptus; nasn. — 179, 17.

đorfend, m. *pauper*; gs. -es (= *pueris*, sic!) 95, 10; asm. — 175, 17; nap. -o 178, 8; gp. -ra 40, 13. 178, 5; dp. -vm 177, 8.

đorfendnisse, (f.) *paupertas*; ds. — 105, 6.

đræl, (m.) *servus*; gs. -es 21, 11.

giđre|a, swv. *corripere, increpare*; imp. pl. -ađ 11, 19; pprs. dp. -andvm 19, 8.

đreat, (m.) *turba*; dp. đreattvm 95, 3.

đreo, (*đrio*), num. *tres*; na. đreo 199, 3; đrio 6, 12. 101, 17; đria 102, 14; đriga 191, 15; g. đrea 2, 8. 184, 6; d. đriim 100, 10. — Dazu noch đrio ... (= CCCX) 199, 4; (= CCCV) 199, 6.

đrifald, num.; nsm. — (= *trinus*) 111, 4; ap. đriffaldo (= *ternos*) 193, 17.

đriga, num. adv. *ter*, 191, 12.

đrinisse, (f.) *trinitas*; ns. — 165, 17.

đrittig, num. *triginta*; na. — 193, 5; d. đrit'gum 197, 14.

đro|wia, swv. *pati*; pprs. -wende 21, 19.

giđro|wia, pati, compati, crucifigi; inf. -via 91, 3; pt. ind. sg. 3. -wade 21, 18. 22, 2; pl. -vadon 86, 10; pp. -wad 22, 12. 26, 2.

đro|vere, m. *martyr*; ns. — 52, 6; gs. -veres 49, 8 etc. (6); -vres 45, 5 etc. (8); ds. -vre 50, 1 etc. (3); nap. -vras 62, 13. 75, 17; -veras 48, 5; -vres 119, 12; gp. -vara 63, 7 etc. (5); -vra 54, 2 etc. (7); -vera 53, 7. 9; -verana 44, 16. — Vk. đrov' (9); đrow' (1). — Als fem. tritt das wort auf 77, 12. 80, 12: gs. đrovræ.

đro|vng, (ae. f., mit m.-n. adj. verb.) *passio, martyrium*; ns. — 57, 3; gs. -vnges 23, 13. 45, 8 etc. (9); -unges 64, 9; -wnges 23, 3; -vunges 77, 19. 78, 4; -wvnges 80, 8. — ds. -vnge 35, 12. 49, 9. 86, 1; -wunge 24, 7; -venge 50, 2; as. -vnge 23, 16 etc. (3).

(*đrycca,* swv.):

ađrycca, premere, opprimere; pp. ađryht 15, 15. 82, 14. 106, 8; nap. ađryhto 51, 10.

eftforđrycca, reprimere; prs. ind. sg. 2. eftf'đrycges 122, 7.

giđrycca, comprimere; imp. sg. geđrycg 180, 9.

ofđrycca, deprimere; pp. ofđryht 66, 13.

đv, pron. *tu*, pl. *vos*; ns. đv (212); đu (2); þv 105, 10. — Über ds. as. vgl. ic; belegt ist đe (86), đ' (*tibi*) 108, 16; đec (137, darunter häufig đec miđ = *tecum*); np. gie (75); dp. und ap. nicht zu unterscheiden: ivih (24); ivigh (1); iwih (1); iuih (1); iw' (1). Relativ: đv đe (135); đv (*qui*, 3).

heh đvngen, s. u. đia.

đvnvr, m. *tonitru*; gs. đvnvres 47, 11.

đvnwoeng|e, s. *tempus*; dp. -v̄ 181, 7.

đvsend, num. *mille*; nap. -o 47, 8. 15. 113, 2. 193, 5; -a 104, 7. 113, 5; dp. -v 146, 10.

đvs|lic, adj. *talis*; nsm. -lic' 90, 16; dp. -licvm 64, 16.

ađva, stv. *lavare*; pt. ind. pl. ađvogon 47, 20.

vngeđvær|nisse, (f.) *vecordia*; ns. -nise 163, 2.

giđyld, s. *patientia*; ns. — 105, 6; gs. -es 22, 20; as. — 13, 18. 27, 14.

đyldig, adj. *patiens*; nsm. — 101, 4.

giđyldig, patiens; nsm. — 5, 5. 102, 8; npm. gidyldigo 11, 20.

giđyll, s. *aura*; ns. — 121, 18.

đyng (?) s.; ds. miđ đynge (*proficiendo*) 83, 20.

giđynge, s.; ds. — (*expiando*) 23, 10; as. — (*provectum*) 50, 10.

đyrst|a, swv. *sitire*; pprs. -ende 1, 12; dsmn. -endv̄ 19, 18.

U.

vfa, adv. *sursum*, 28, 5.

bvfa, prp. *supra*, 35, 7. 47, 7.

vnder, prp. *sub*, 124, 16 etc. (3).

vnna, anv.; pprs. vnnende (*indulta*) 40, 3; vnnend (*praestabilis*) 5, 5.

givnna, *praestare*, *praebere*; prs. ind. sg. 2. givnna 18, 4; giwunne 41, 6; giwnne 179, 19; prs. opt. sg. givvnne 115, 7; giwvnne 115, 11; giwnne 68, 1. 85, 17. 118, 4; giwnna 74, 12; auch wohl givnne (lat. imp. sg.) 52, 15. — imp. sg. gionn 2, 10. 3, 4 etc. (39); gion' 23, 15 etc. (3); geonn 63, 6; inf. giwunna 102, 5. — pt. ind. sg. 2. givđes 71, 19; giwđes 32, 5; sg. 3. givđe 113, 14; gehvđe 197, 10.

vpp, adv. *sursum*, 25, 1. 3.

vser, pron. *noster*; die formen sind in zahlreichen fällen unmöglich mit sicherheit zu bestimmen; nsm. vser (5); vser' 190, 5; nsf. vsa 85, 13; gsmn. vses (3); gsf. vsræ 42, 14; vs'ræ 89, 1; vsra 9, 6. 52, 7; dsmn. vsvm (-v̄, 12); dsf. (?) vsra 62, 14. 66, 8; asm. vserne (10); asf. vsa 49, 13. — nap. vsa (5); gewöhnlich vsra 7, 6. 11 etc. (23, einigemal unsicher); gp. vsra (8); vser'a 15, 14; dp. vsvm (v̄, 59). — Unsichere, unklare und verkürzte formen: vser 2, 9. 4, 13. 35, 3 etc. (4); vser' (21); v'ser (1); vsr' (1); vsa 71, 7. 72, 9 (asf.?) etc. (6); vsa' (4); vs'a (3); vs' (21); v' (1); vsver 3, 1; vsra (21); vsigra 17, 8; vsern' 14, 12; vserne 15, 14. 45, 17 etc. (15, sehr oft für lat. nsm. *noster*).

vta, adv. *foris*, *a foris*, *extrinsecus*, 2, 11 etc. (3).

bvtan, adv. prp. *extra*, *sine*, *nisi*, *absque*, *exterius*, *praeter*, 1, 12. 6, 13 etc. (21); butan 25, 14.

vtacvnd, adj. *alienus*; dp. -vm (-v̄) 168, 7. 172, 15.

vtmest, (*ytmest*), adj. sup. *exterior*, *extremus*; nasn. vtmeste 55, 18; nap. đa utmesto (Skeat) 101, 9; đa ytmesto 108, 5.

vđwvta, (m.) *senior*; nap. wvđwvto 113, 1.

W.

wacan, s. *incitamentum*; nap. -a 63, 15; hierher vielleicht to vacene (*ad vigilandum*) 85, 1.

onwac|an, s. *incitamentum*; nap. -cano 74, 12.

inwadan, stv. *illustrare*; pt. ind. sg. 2. inwode 29, 13.

væcca, swv. *vigilare*; prs. opt. pl. woæca 28, 19; pprs. nap. væccendo 38, 13.

givæcca, *vigilare*; adhort. giwoeca ve 28, 14; prs. opt. pl. givæcge 124, 12.

givæld, s. *coma*; nas. — 96, 2. 13.

onwæld, s. *imperium*, *dominatio*, *potestas*; nas. — 22, 3. 125, 13; gs. onvældes 122, 6.

onvæld|ia, swv.; imp. pl. -að 13, 18 (= *donantes*, gloss. hat wohl an *dominari* gedacht).

gion|wældia, *dominari*; prs. ind. sg. 3. -vældeð 8, 15; -wældiað 26, 17; pl. -vældas 86, 18.

væler, s. *labium*; dp. vælervm 174, 9; væler' 182, 9; valerv̄ 179, 6.

wælm, (m.) *fervor*, *furor*; ns. walm' 11, 1; ds. -e 95, 13; vælme 183, 1.

avælt|a, swv. *vexare*; pp. nap. -edo 86, 11.

(*wærla*, swv.):

awærl|a, *declinare*; prs. opt. sg. -e 39, 13.

biværla, *carere*; prs. opt. sg. beværle 121, 4. 17.

giwærl|a, *declinare*; pt. ind. sg. 3. -de 19, 20.

wæstem, s. *fructus*; nas. — 15, 3; wæstm 3, 11; væstm 92, 2; væstim 95, 8. 99, 1; wæst 12, 11; gs. wæstmes' 105, 9; ds. væstme 9, 5; nap. wæstmo 146, 9; væstmo 118, 12; dp. wæstmvm 54, 9. — on wæstvm 38, 21 glossirt *incrementis*; on væstem 69, 9 = *incrementum*.

woæstimberende = asn. *fructiferum* 34, 7.

wæstimlic, adj. *fructuosus*; ns. — 18, 13.

wæstm|ia, swv. *fructificare*; pt. ind. sg. 1. -ede 3, 10.

væter, n. *aqua*; ns. wætter 114, 8; gs. vætres 101, 13 etc. (9); wætres 84, 15 etc. (3); vttres 118, 11; ds. vætre 1, 12 etc. (9); wætre 33, 10; nap. wætro 114, 8; vætro 114, 10 etc. (5); gp. vætra' 47, 10; vætro 115, 9. 121, 12. — Vk. væt' (7); wæt' (2).

væx biornende = ns. *cerarius* 195, 8.

væx|a, stv. *crescere*; prs. ind. sg. 3. -eð 82, 19; pprs. -ende (= *progenitam*) 98, 17.

givæx|a, *crescere*, *accrescere*, *concrescere*, *proficere*; prs. opt. sg. -e 9, 5. 54, 10; gevæxe 179, 3; gewæxe 3, 6; opt. pl. giwæxe 25, 15; pt. ind. pl. givexon 81, 12.

wala, (m.); ds. vale (*prosperitate*) 70, 1; nap. wala (*divitiae*) 81, 9; (*prospera*) 15, 18. 50, 3.

vall, (m.); nap. -as (*moenia*) 124, 2.

vall|a, stv. *fervere*; pprs. -ende 102, 4. 14.

givalla, *fervere*, *fervescere*;

prs. opt. sg. — 105, 2; inf. — 101, 13.
wallvng, (f.) *fervor*; ds. -e 64, 13.

weg, s. woeg.

vel, adv. *bene*, 86, 11. 187, 13; wel 11, 3; uel 176, 13. Vgl. ausserdem weldonis, velfremming, -fremnisse; velrumlice.

wer, (*woer*), m. *vir*; nas. wer 10, 15; ver 10, 4 etc. (4); woer 36, 4. 83, 9; voer 6, 10; gs. weres 28, 11; veres 109, 15; woeres 109, 7; ds. vere 109, 18; woere 109, 11. 168, 17; voere 108, 19; nap. waras 44, 10. 61, 7; gp. warana 193, 5; dp. vervm 169, 1. — Vgl. noch portwer und halga waras.

vidđil' = ns. *pollutio* 98, 12.
giwidl|ia, swv. *inquinare, coinquinare, polluere*; pt. ind. pl. -adon 104, 8; pp. nap. gividlado 47, 17; gewidlado 180, 10.
vnawidlad, adj. *incontaminatus*; gsmn. -es 24, 20.
vnwidlad, adj. *incontaminatus, impollutus*; nsm. — 90, 17; asf. — 24, 16.

widva, (f.) *vidua*; ap. — 57, 15; -s (Skeat) 29, 7.

vif, n. *mulier*; glossirt auch einige weibliche eigennamen; nas. — 101, 19 (þ —) etc. (4); wif 45, 12; gs. -es 109, 6; ds. -e 57, 14; dp. -vm (2).
viflic, adj. *femineus*; dsmn. -v̄ 109, 7.

wifmon, (m.) *mulier, femina*; ns. — 197, 14; gp. -na 189, 22; vifmonna 109, 18.

vigbed, n. *altare*; ds. -e 70, 13. 15; wigbede 115, 4.

wiht, (n.) *animal*; nap. -o 145, 6.

vil(de)dear, n. *bestia*; nap. vildedearo 117, 7; vildear (fehlh.?) = *bestiarum* 117, 2.

villa (?), anv. *velle*, neg. *nolle*; prs. ind. sg. 3. vil 104, 5; wil 146, 8; pl. vallađ 5, 10; prs. opt. sg. vælle 103, 2; (dazu v.lle 85, 4); — pt. ind. sg. 2. valdest 51, 12. 94, 4. 95, 10; waldest 23, 19 etc. (3); valde 95, 4. 114, 3; walde 20, 1. — Neg. prs. ind. sg. 2. nylt 41, 1; imp. sg. nælle 55, 4. 169, 13; pl. nællađ 12, 16; pt. ind. pl. naldon 107, 8.

villo, s. *voluntas, desiderium* (die bestimmenden adj. richten sich nach dem genus des lat. wortes); ns. — 12, 4; ds. — 14, 16. 90, 12; as. willo 27, 10; willa 27, 21; nap. willo 7, 10.

viln|ia, swv. *desiderare, concupiscere*; prs. ind. sg. 3. -iađ 92, 15; imp. pl. vk. wilnig' 25, 14; pprs. -ende (?) 73, 15.
giwiln|ia, *concupiscere*; prs. ind. pl. -igađ 3, 15.

win, (n.) *vinum*; nas. — 101, 17; ds. -e 3, 20 etc. (4).
wingeard, (m.); gs. -es (= *vitis*) 3, 10.

wind, (m.) *ventus*; nas. — 192,

17; gs. -es 192, 11; ds. -e 192, 15; gp. -ana 192, 18.

winn|a, stv. *laborare*; pprs. -ende 41, 15; pt. ind. sg. 1. wann 68, 14.

winstre, (f.) *sinistra*; on winstræ (*in sinistra*) 81, 9; (vk.) vynst (Skeat; = *sinistram*) 119, 12.

wisdom, (m.) *scientia*; nas. — 38, 6. 81, 2. 194, 19; gs. -es 120, 2.

vnwisdom, *ignorantia*; gs. -es 38, 5.

wisfæst, adj. *perfectus*; nsf. visfæsto 68, 18; nasn. — 28, 5; visfæst 56, 15. 76, 8; dsmn. -vm 83, 9; asm. vk. (?) wisfæst' 31, 5; asf. visfæste 105, 15; — 29, 3; nap. -o 13, 10.

wisfæstlice, adv.; fehlh. wistfæstlice (=*perfectius*) 21, 4.

vnwis|nisse, (f.) *nequitia*; gs. -nise 25, 10.

witga, m. *propheta*; ns. (np.?) vitge 119, 12; as. witge 55, 3; vitga 120, 13; nap. witgo 83, 5; gp. vitgana 82, 17; dp. witgvm 194, 2.

givitg|ia, swv. *prophetare*; pt. ind. sg. 3. -ade 56, 18.

witnisse, (f.) *scientia*; as. vk. witn' 194, 19.

giwit|nisse, *testis*; ns. -nis' 195, 10.

við, prp. adv. *adversus*, *contra*, *usque*, *usque ad*, (fehta við = *cum* 70, 10), (18); wið (3). — við þ, *usque quo*, 172, 19. 177, 5.

viððir, prp. *adversus*, 168, 3.

viðirmoed|e, adj. *contrarius*; nap. -o 123, 7.

wiðirmoed|o (?), s. *adversitas*; dp. -vm 52, 10.

wiðirmoed|nisse, (ae. f., mit m.-n. adj. verb.) *adversitas*, *adversum*, *pravitas*; ds. -nise 34, 5; wiðermoednise 89, 12; dp. -nisvm 106, 7; viðirmoednisv̄ 75, 4. 76, 11. 91, 11; wiðermoednisvm 82, 14; wiðmoednisv̄ (sic!) 90, 8.

wiðir|weard, adj. *adversus*; nsm. se -wearda god 146, 18 und ðe -worda god 147, 8 (= *Asmadeus*); gsmn. -vordes 122, 6; nap. -weardo 50, 3. 125, 17; viðirvorda 123, 7; dp. -wordvm 198, 10.

wiðir|weardnisse, (ae. f., mit m.-n. adj. verb.) *adversitas*, *adversum*, *adversarium*, *pravitas*; ns. viðerworðnise (sic!) 8, 14; ds. -weardnise 37, 12; -wordnise 14, 10; nap. -wordnisso 15, 19; -wordnis'o 7, 4; vk. wiðerwordnis' 14, 19; dp. -weardnissv̄ 16, 3; -weardnisv̄ 23, 2; viðirweardnisv̄ 94, 15; -wordnissvm 7, 7; -wordnisv̄ 40, 8. — viðirwordnisv̄ ðohtvm (= *pravis cogitationibus*) 91, 12.

giwiðirword|ia, swv. *adversari*; pp. -ed 114, 1.

awlenc|a, swv. *ditare*; pp. nap. -edo 59, 1.

wlit(e), (m.) *decus*; gs. vlittes

92, 5; ds. wlite 97, 7; vgl. megwlite.

forawlit; f'awlit glossirt 4, 7 durch irgend ein missverständnis lat. *fasciculus.*

giwlit|ia, swv. *decorare*; prs. opt. sg. -gega 105, 10; inf. -ga 105, 14.

(*woecca*, swv.):

awoecca, suscitare; prs. opt. sg. awoece 20, 21; pt. ind. sg. 2. awoehtest 20, 21. 101, 20; sg. 3. awoehte 58, 4.

eftgiwoecca; pt. ind. sg. 3. gilic l. eft giwoehte (*conresuscitavit*) 27, 12.

woede, n. *vestis, vestimentum*; nas. — 103, 11. 19; ds. — — 108, 1; nap. voedo 5, 3.

giwoed|e, (n.) *vestis*; ap. (? lat. asf.) -o 108, 2.

giwoed(i)a, swv. *induere*; imp. pl. giwoedes 13, 16.

woeg, (*weg*), m. *via*; nas. woeg 36, 7. 56, 2; voeg 92, 13; weg 10, 15. 19, 19; ds. voegi 168, 6. 171, 4; nap. woegas 36, 2. 6. 9. 81, 1; voegas 81, 10 (2); 167, 10; wegas 20, 11; vegas 5, 9; gp. woegena 107, 17; dp. voegvm 107, 18.

giwoelg|ia, swv. *ditare*; pp. nap. -ado 59, 1.

voeligstydende (geschr. voegligstydende), adj. *locupletans*, 98, 9.

vnawoem|med, adj. *immaculatus*; nsf. -medo 29, 6; asm. vk. -med' 29, 8; gsmn. vk. -me'd 24, 21.

vnawoemmedlic, adj.; dsmn. -v̄ glossirt lat. *immortalitate* 33, 6.

vnwoemmed, adj. *immaculatus*; asm. sw. đone -o 104, 10; asf. vnvoemmedo 104, 9.

(*woenda*, swv.):

forewoenda, *promovere*; pp. f'ewoended 33, 15.

fromwoenda, *avertere*; imp. sg. frō woend 42, 7.

givoend|a, *convertere*; imp. sg. -e (opt?) 172, 19; givoend 172, 17; gewoend 177, 5; gevoend 179, 18; inf. giwoende 116, 20; pp. -ad 123, 19.

eftgiwoend|a, *reverti;* prs. opt. sg. -e 10, 16.

ymbwoenda, *vertere, a-, convertere, movere, immutare, vellere*; prs. ind. sg. 3. ymwoendes 10, 10; prs. opt. sg. -e 20, 14: imp. sg. ymbwoend 8, 18, 15, 13 etc. (5); ymbvoend 43, 11; pprs. dp. -endv̄ 19, 8; — pt. ind. sg. 2. ymbvoendest 114, 11. 12; pp. ymbvoended 11, 1. 96, 6; nap. ymbvoendedo 116, 20; vmbvoendedo (sic?) 167, 1.

eftymbwoenda, reverti; pt. ind. sg. 3. eft ymwoende (Skeat), 58, 10.

vnymbvoendedlic = *immotus* 164, 16.

ymbwoending glossirt *vegetationem* 17, 1; ymbvoending (ns.?) = *conversatione* 63, 4.

oferymbwoendnisse, (f.) *transmutatio*; ns. of' ymbwoendnise 28, 6.

woepa, stv. *flere*; inf. — 18, 17.

voepen, n.; nap. -o (*arma*) 168, 1.

voepen giđræcc, n. *framea*; nas. — 168, 3.

voepn|(i)a swv. *armare*; pp. dsmn. -edvm 99, 9.

giwoepn|ia, *armare*; imp. pl. -igađ 21, 19; pp. dsmn. gewoepnadv̄ 145, 12.

woerc, n. *opus*, *operatio*, *actio*, *labor*; *dolor* (115, 11); nas. — 11, 10 etc. (4); voerc 115, 11; gs. -es 15, 3. 29, 4; voerces 108, 8. 194, 11; ds. -e 14, 1; voerce 170, 8 etc. (3); nap. voerco 170, 19. 20. 173, 6; gp. voerca 92, 12. 95, 8; dp. -v̄ 9, 12 etc. (3). — Vgl. hondgivoerc, hondtwoerc, yfelvoerc.

voercded, (f.) *operatio*; nap. -o 125, 18.

woerd a, swv.; pprs. gp. -endra (= *vitiorum*) 37, 5.

awoerd|a, *affligere*; pp. asf. awoerđedo (sic!) 5, 12, nap. -edo 42, 14; st. -eno 40, 15; fehlh. awoendedo 23, 16.

vnawoerded, adj. *illaesus*; nap. unawoerdedo 102, 16.

woerding, (f.) *laesio*; ns. — 102, 5.

woerd|nisse, (f.); ds. miđ -nis'e (= *affligendo*) 16, 7; dp. -nisvm (-v̄) 16, 13. 17, 13, (= *vitiis*); 17, 8 (= *noxiis*).

giwoeria, swv. *detegere*; inf. — 103, 2.

woest|en, (*-ern*), n. *desertum*, *exterminium*; nas. -en 1, 9; gs. -ernes 86,9; ds. -erne 56, 13; voest'ne 99, 4.

woestig, adj. *desertus*; dsmn. -v̄ 17, 21.

voeđnisse, (f.) *lenitas*; ns. — 100, 7.

giwoeđ|nisse, (f.) *lenitas*; ns. -nise 105, 1.

woh, adj. *pravus*; dp. woewvm 16, 4; woevm 52, 11.

woh, n. *pravitas*; ds. woe 37, 12; wuoe 34, 5.

woghfvll, adj.; -a 116, 9 glossirt *nequitias*.

woghfvl|nisse, (f.) *nequitia*; gs. — 113, 17; nap. -niso 122, 8. Vk. woghfvl' 120, 17. 121, 5.

wogsv̄ = *nequam* 27, 9.

volc|en, (n.) *nubes*; gs. -nes 192, 10; -enes 10, 1; nap. wolceno 81, 12.

vomb, (f.) *venter*, *vulva*; ds. -e 55, 3. 14.

vomm, (m.) *macula*; ds. vōme 96, 14.

wona, (m.); sie — (*desit*) 88, 1.

won|ia, swv. *minuere*; imp. sg. -a 11, 7.

awon|ia, *macerare*; pp. -ađ (sic!) 15, 2.

giwonia, *deesse*; inf. — 71, 19.

wonvng, (f.) *maceratio*; ds. -e 14, 16.

wop, (m.) *flatus*, *planctus*; nas. — 108, 5; wop' (nap?) 44, 10; ds. vope 5, 2; dp. -vm 40, 3.

word, n. *verbum, sermo*; nas. — 12, 13 etc. (5); vord 44, 12; gs. -es 29, 1. 38, 9; vordes 46, 19; ds. -e 6, 15 etc. (5); nap. -a 55, 9; dp. vordv̄ 78, 13.

(*worpa*, stv.):

onvorpa, *illabi*; imp. sg. onvorp 38, 6.

toworpa, *dispendere*; prs. opt. sg. to worpa 55, 11.

worđ, m. pretium; ds. -e 27, 1.

worđlice, adv. *honorabiliter*, 9, 9.

worđ|ia, swv. *adorare*, *honorificare, venerari*; prs. ind. sg. 1. -igo 1, 4; pl. -iađ 50, 17; vorđiađ 48, 14; prs. opt. pl. (lat. oft ind.) -ia 64, 2. 9. 14. 89, 13; vorđia 71, 16, -íga 74, 17; imp. sg. -iga 71, 1; inf. -ia 95, 10; -anne 94, 1; — pt. opt. sg. -ade 70, 19.

giworđ|ia, *adorare*, *venerari*; prs. ind. pl. -igađ 55, 19; prs. opt. pl. -ia 73, 14; givorđia 124, 16. — pt. ind. pl. -adon 124, 16; pp. -iad 4, 10.

worđvng, (ae. f., mit m. -n. adj. belegt) *honor*, *veneratio*; ns. — 105, 4; gs. -es 68, 17. 194, 11; vorđvnges 92, 1; ds. -e 59, 17. 71, 10 etc. (15).

worđa, (stv.):

aworđa, *fieri*; pt. ind. pl. awurdon 101, 4; pp. aworden 6, 10. 21, 11 etc. (11); aworden 88, 4. 192, 7; nap. awordeno 90, 13. 188, 20. 192, 15; avordeno 178, 8; awordno 188, 14.

giworđ|a, *fieri*; prs. opt. sg. -e 100, 15 etc. (4); pp. dsmn. giwordnv̄ 109, 6.

worvld, (ae. f., mit m.- n. adj. verb.; 163, 13 steht: allne —, *omne saeculum*), *saeculum*; gs. vorvldes 18, 1. 198, 18; vk. vorld' 177, 9; world (?) 169, 3; ds. -e. 27, 9. 36, 11 etc. (6); vorvlde 66, 6. 95, 7 (= *futuro*); worlde 29, 8; as, -e 36, 11; — 68, 9. 163, 13; vorvld 177, 9; world 181, 2; vorld' 120, 19; vorl'd 178, 15; wor' 118, 8. Im plural ist es bei der überaus häufigen zusammenstellung '*saecula saeculorum*' unmöglich, die unter sich wohl nicht differirenden formen des nap. u. gp. auseinanderzuhalten; belegt sind: nagp. worulda 22, 4; -a 60, 16. 110, 14; vorvlda 171, 7. 181, 19; -o 3, 18. 171, 7. 181, 19; -o 3, 18. 61, 12 etc. (4); -e 166, 4; worvld (sg.?) 60, 17; vorld (sg.?) 119, 2; dazu mehr oder węniger vk. worvld' (5); vorvld' (2); wor'ld (1); vorld' (1); worul' (1); worvl' (1); vorvl' (2); vorl' (4); wor' (2); wo' (2).

worvldlic, adj. *saecularis*; dsmn. -vm 96, 5; dp. -vm 60, 7.

vosa, anv. *esse, fieri, adesse*; negirt auch *abesse*; prs. ind. sg. 1. am (23); biom (5); sg. 2. arđ (32); bist (2); sg. 3. is (149); biđ (oft futur., i. g. 59); pl. aron (4); aro gie (2); sindon (21); sínd (1); sint (4); biđon (oft fut., 28); biđo (1). — prs. opt. sg. sie (95); se (11); pl. sie (122); se (8). — Pt. ind. sg. 1. væs (1); sg. 3. uæs (25); vaes (1); wæs (4); væs (1). — pl. voeron (8); woeron (1); voeren (1); veron (3); weron (1); woere (fehlh.) 198, 9. — pt. opt. sg. voere (3); woere (3); vere (9); were (4); være (2); pl. voere (1); vere (2); were (1). — Imp. sg. voes (11); woes (4); voæs 43, 3; ves (2); væs (9); wæs (1). — imp. pl. wosađ (5); wossađ (1). — Inf. vosa (8); vossa (4); wossa (2). — Negirt: prs. ind. sg. 1. nam 19, 10; sg. 3. nis (3); pl. naro gie 107, 3; pt. ind. sg. 3. næs (1).

bitvien vosa, inf. = *interesse*, 66, 3.

bitwih vossa, inf. = *interesse*, 93, 13.

fore vosa, *praeesse*; prs. ind. sg. 3. fore is 193, 7; f'e is 193, 9; f'e biđ 193, 8.

from vosa, *abesse*; pprs. dp. frō voesendv̄ (geschr. voesenv̄) 178, 18.

to vosa, inf. = *adesse*. 122, 14.

wosa, s. *conversatio*; ds. — 24, 19. 84, 10.

giwosa, *conversatio*; gs. — 51, 1; givossa' 74, 17; ds. — 32, 16.

wræđa, swv. *fremere, irasci*; pt. ind. sg. 3. vræđde 197, 16; wuræđde 107, 14.

wræđđo, (ae. f.; sowohl mit f. wie mit m.- n. adj. verb.), *ira, iracundia, indignatio, injuria*; ns. — 12, 18; wræđo (1); gs. — 15, 13, 42, 17; vræđđo 40, 18. 41, 9; wræđđe 43, 10; wræđđes 88, 4; vrađđo 8, 18; ds. — 105, 5.

vnderwređ(đ)a, swv. *sustentare, fulcire;* prs. ind. sg. 2. vnderwređđes 45, 5; imp. sg. vnderwređ 37, 18; pp. vnderwređed 76, 2; nap. vnder wređđedo 71, 9.

wria, stv. *operire*; inf. wrianne 103, 21.

eftvnawria, *revelare*; imp. pl. eft vnawriađ 21, 2.

wrigils, s. *velamen, velamentum;* nas. — 92, 13; ds. (fehlh.) wriilcse 106, 2.

vrit, s. *scriptura*; ns. đio vrit (sic!) 79, 6.

awrit, *scriptura*; nap. awriotto 113, 8.

giwritt' 32, 19 glossirt lat. *conscriptum*.

hondgiwrit, *chirographum*; nas. — 32, 19.

awrita, stv. *scribere;* imp. sg. awritt 48, 3; avritt 70, 17; pp. awritten 47, 9.

wrixl, s. nap. wrixla *(vices)* 164, 6.

wvld|vr, n. *gloria*; nas. — 26, 8 etc. (17); -ur 175, 3; wuldur 23, 3; vvldvr 71, 13; -or 2, 15. 188, 14; gs. -res 45, 14. 79, 4. 88, 12; wuldres 3, 8; vk. wvld' 101, 2; ds. -re 1, 8 etc. (9); -vre 43, 7.

wvldvrlic, adj. *gloriosus*; nsm. — 181, 16; wvldorlic 181, 14; dsmn. -v̄ 90, 7; dp. wvldirlicv̄ 62, 7.

wvldrig, adj. *gloriosus;* nsf. (lat. bisw. abl.) — 53, 5. 69, 14 etc. (5); -o 49, 15; nasn. wvldurig 48, 9; gsmn. -es 70, 8; dsmn. -v̄ 76, 1; nap. -o 58, 14 etc. (4); dp. -vm 67, 7. 72, 8; wvldriv̄ 91, 17.

wvldr|ia, swv. *glorificare, gloriari;* prs. ind. sg. 1. wuldrigo 6, 7; prs. opt. sg. wuldrige 22, 11; opt. pl. -ige 82, 10 etc. (2); imp. pl. -iađ 107, 4; -igađ 27, 1; pp. -ad 41, 21; nap. -ado 71, 17.

awvldr|ia, *gloriari;* pp. -ad 79, 15.

wvldrvng, (f.) *glorificatio;* ds. (?) — 57, 3, hierher wohl auch vk. gs. wvld' es 85, 19.

wvnd|vr, (n.) *miraculum, mirabilia;* nap. -ra 51, 2. 77, 10 (micla wvndra = *magnalia*); -ro 48, 9; dp. -rvm 3, 1.

wvndvrlic, adj. *mirabilis, admirabilis, mirus, immensus*; nsm. nasn. — 1, 5. 31, 14; vvndvrlic 80, 7; dsmn. -v̄ 92, 13; wvndurlicvm 71, 5; wvnderlicvm 25, 18; vk. wvndvrlic' 2, 18; asf. sw. đa -o 120, 21.

wvnia, swv. *manere, permanere, morari;* prs. ind. sg. 1. vniga 65, 7; sg. 3. wvnađ 90, 14; vvnas 177, 8; pl. wvniađ 61, 8; wniađ 61, 10; wvnađ (sg.?) 6, 11; prs. opt. sg. wvnia 96, 14; pprs. wvnigende 123, 4; wnigende 46, 2; vnigende 84, 12; dp. wvnigendvm 100, 2.

giwvnia, *permanere, commorari, habitare*; prs. ind. sg. 3. giwuneđ 4, 8; inf. givvnia 90, 14; pt. ind. sg. 2. giwvnedest 66, 2.

đerhwvnia, *permanere;* prs. ind. sg. 3. đerh wvnađ 29, 4; prs. opt. sg. — 109, 17; đerhvvnia 146, 11; đerh vvnia 67, 8; đerh wvnie 110, 1; đerh wvnige 72, 8. — inf. đerh wvniga 172, 1; đerh vvniga 179, 15; đerh vnia 104, 9; pprs. đerhwvnigende 164, 16; pt. ind. pl. đerh wvnedon 104, 7.

giwvnlice, adv. *assidue*, 113, 1.

giwvnv, s. *usus;* ds. — 117, 7; as. — 121, 2.

wvn(v)lic, adj. *solitus*; nsf. (? lat. abl. sg. f.) wvnvlico 180, 5; vk. wunlic' 35, 11.

wvnv|nisse, (ae. f.. mit m.- n. adj. belegt), *habitatio, habitaculum, perseverantia*; ns. -nise (1); ds. -nise 58, 3; -nisse 68, 10; as. -nise 68, 15. 82, 20. 105, 18.

giwvnvnisse, *habitaculum, usus*; ns. -nise 123, 5; dp. -nissv̄ 98, 1. — Vk. giwvnvn' 122, 19.

wvta, anv. *scire*, *nosse*; neg. *nescire*; prs. ind. sg. 1. wat 19, 12; vat 58, 10; sg. 2. vast 7, 18; sg. 3. vat 44, 15. 92, 15; pl. wvton 67, 5 etc. (5); wutađ (imp.?) 28, 9; wutas (imp.?) 24, 18. — prs. opt. pl. witto 146, 13; inf. wutta 48, 15; pprs. nap. witende 26, 15; -o 26, 10. — pt. ind. sg. 1. wiste 55, 2; pt. opt. sg. viste 81, 4. Negirt: prs. ind. pl. nuton 5, 16; nvton 176, 19; pt. ind. sg. 3 nyste 58, 7. — Hierher wohl auch: ic gerevat (= gere vat), *existimo*, 192, 1.

giwvta, *scire*; inf. givta 5, 9.

giwvta, m. *conscius*; ns. giwvta' 113, 14.

wvted, adj. *certus*; dsmn. -v̄ 92, 10; asm. -ne 92, 9; nap. vvtedo 171, 21. — wuted (*quidem*) 5, 17; (vk. f. -lice?)

vnwvted, *incertus*; asn. (?) vnwuted' 6, 3; nap. vnwtedo 106, 7.

wvtedlice, adv. *autem, etiam, enim, jam, vero, quidem*; rgm. vk. wvted' 90, 14; wvt' (36); wut' (23); vut' (1); wu' (1).

wynsvm, adj. *jocundus*; nap. -o 66, 3; wynsv̄', 97, 5, glossirt lat. nsf. *adulta*, (hat der glossator an *exsultare* u. dgl. gedacht?).

wyn|svmia, swv. *exsultare, laetari*; prs. ind. sg. 3. -svmiađ 1, 9; pprs. -svmiende 97, 7. 123, 10; -sv̄mende 1, 14 (— biđ = *exaltabitur*); -sumændo (= *exalta*) 65, 15.

giwyn|svmia, *exsultare*; prs. ind. pl. -sv̄iađ 1, 9; prs. opt. sg. -svmia 59, 17; -sv̄iga 13, 19.

wynsvm|nisse, (ae. f., mit m. -n. adj. belegt), *exsultatio, jocunditas*; ds. -nise 50, 9; as. -nise 45, 16; wynsv̄nise 85, 19; — vk. -nis' 7, 15. 103, 12.

wyrc|a, swv. *facere, operari*; prs. ind. sg. 2. es (1); sg. 3. -eđ 6, 17; imp. pl. -ađ 11, 10; pprs. -ende 16, 11. 43, 13 (= *operando*). 98, 13; -end 10, 11. 29, 4; vk. wyrc' 169, 1; pt. ind. sg. 2. worhtest 94, 8 etc. (4); sg. 3. worhte 107, 7 etc. (4); pl. worhton 44, 10.

wyrcend, (m.) = ns. *factor* 29, 4.

awyrca, *facere*; pp. aworht 197, 7.

giwyrc a, *operari*, *gerere*; prs. ind. sg. 3. -að 28, 11; prs. opt. sg. givyrca 125, 16; gewyrce 146, 18. — pt. ind. sg. 2. giworhtest 170, 7.

efnegiwyrca, *cooperari*; prs. ind. pl. efne giwyrcað 92, 18.

yfelwyrcendo = *maleficas* 103, 1.

wyrc|ing, (*-vng*), (f.) *operatio*; ns. -ung 31, 1; ds. -inge 170, 2; as. (?) -ing (= *operando*) 43, 13; np. (lat. ns.) -engo 15, 21.

giwyrd, s. *conditio*; nas. — 66, 19.

wyrht|a, (m.) *auctor*; as. -e 27, 15.

frvmwyrht|a, m. *auctor*; ns. — 109, 20. 126, 12; ds. -e 109, 3; as. frvm wyrhte 37, 4; frv̄ wyrhte 35, 4.

wyrm, (m.) *vermis*; nap. -as 118, 16; wuyrmas 145, 6; dp. -vm (-v̄) 118, 13. 146, 3.

wyrt, (f.) *herba*; nap. -o 103, 1; gp. -ana 3, 20 u. -eno 3, 21 (gimongo = *aromata*).

wyrt(t)rvm, s. *radix*; ns. wyrtrvm 19, 18; nap. wyrtrvmo 65, 9; vk. wyrttrvm' 125, 18.

giwyrtrvm|ia, swv. *eradicare*; pt. ind. sg. 1. -ade 65, 12.

of wyrt -trvm . . . (Skeat) = *eradicare* 121, 9.

wyrð|e, adj. *dignus*; nsm. nasn. — 29, 9. 60, 4 etc. (4); asf. -o 110, 16; nap. -o 11, 3. 23, 10 etc. (6). — Vgl. auch arwyrðe, diorwyrðe.

vnwyrðe, adj. *indignus*; nsm. — 98, 8. 124, 20; dsmn. sw. ðæm — 125, 2.

wyrðe|lic, adj. *dignus*; dsmn. -licv̄ 35, 19. 81, 15; vk. -lic' 64, 13.

wyrðelice, adv. *digne*, *dignanter*, 87, 16. 122, 10.

wyrð|nisse, (f.) *dignitas*; as. -nise 35, 7.

Y.

yfel, adj. *malus*; nsmn. — 12, 13; dsmn. yflvm (-v̄) 168, 17. 170, 9. 177, 18; nap. yflo 107, 19; gp. yfelra 48, 7.

yfel, n. *malum*, nas. — 6, 17. 11, 21 etc. (5); ds. yfle 11, 21. 166, 8. 175, 18; vielleicht auch 60, 15 (ælcv̄ mvðv̄ yfle = *omni ore malo*). — nap. yfla 18, 17. 56, 9; yflo 40, 21. 53, 3; gp. (adj.?) yfelra 15, 14; dp. yflvm (-v̄) 17, 16. 54. 12 etc. (6).

yfelgiornisse, (as. f., mit m., n. adj. gebraucht), *malitia-nequitia*; ns. — 102, 5; gs. — 25, 10; vk. yfel giornis' 86, 7; yfelgiorn' 98, 12; ds. — 5, 6; yfelgiornise 12, 19; as. yfelgiorn'is 25, 12.

yfelvoerc, n. *maleficium*: nas. — 103, 1.

yfelwyrcend|e, adj. *maleficus*; nap. -c 103, 1.

ymb, prp. *circa, de,* 45, 3. 192, 5. 19; ymbe 193, 19.

ymmon, s. *hymnus*; as. — 184, 6.

giypp a, swv. *manifestare*; pp. -ed 13, 2. 102, 22, geypped 189, 14. — nap. -edo 13, 4. Hierher gehört wohl auch das fehlh.giyredo (*manifestata*) 3,5,

ypping, (f,) *manifestatio*; ns. 195, 12.

yđ, f. *unda, fluctus*; ns. — 121, 17; dp. yđv̄ 61, 14,

Anhang I.

Fragmentarische glossen.

30, 8: . . . endnise (*foetu*); etwa = berendnise. — 32, 2: gige . . rdest (*adunasti*). — 38, 18: . . . egende (*inclinantes*); wohl = gibegende. — 40, 14: . . . mra (*miserorum*); etwa = earmra. — 80, 1: . . . gvnga (*intercessionibus*), sicher = đingvnga. — 87, 6: . . . . ycge ve (*preimus*). — 109, 9: gis . . . . scipl. (*conligaveris*). — 109, 10: . . . ces (*ecclesie*); = cirices. — 117, 9: . . . . . . licv̄ est (*tim . . . . . . tione*). — 125, 19: gild . . . đia (*evacua*). — 162, 5: . . giret (. . . . .). — 163, 19: đerhl . . . . (*personat*). — 182, 17: . . . . strvng (*caliginem*). — 197, 14: ær . . . . ned (*nasceretur*). 197, 18: sv . . go . . fade (*gemuit*). — 198, 6: . . . . lesend (*Nemar*).

Anhang II.

Rubriken in altenglischer sprache.

(Im wörterbuch nicht berücksichtigt).

S. 36. [Hæ sunt capitulæ in letania majore], þ is, on fifa dagas.

S. 114. gif men ferlice wyrde unsofte, ođđe sprecan ne maege, halga him đis wæter.

S. 115. wiđ egna sare sinc đis. — đis mon sceall rede ofer drence l. ofer smere (?).

S. 116. . . . . . n scal reda ofer đa feta đe ful infalleđ.

S. 117. to huntade 7 waeter halguncge. — salt halguncge to acrum l. to berenne in hvsvm.

*

S. 118. waeter halgunc to đon ilce.

S. 119. wiđ netena ungetionu 7 điofum.

Seite 99 steht eine randglosse (vgl. Skeats Coll.), die einige ae. worte enthält: Ærest halga water 7 salt 7 siđþan sing þonne. . . . . . mid þæm sealme . . . . 7 þisne . . . . 7 þisne. Ebenso s. 100: siđþan þisne. = Wegen der sog. 'Durham Admonition' (Stevensons Edition s. 114) verweise ich auf Sweet OET. s. 175 76, wo auch die von mir oben zusammengestellten rubriken abgedruckt sind.

Anhang III.

Im Rituale vorkommende fremde eigennamen.

(Auch ein paar andere fremdwörter sind hier aufgenommen; als stichwort ist das wort des lateinischen textes angeführt).

Aaron: aaron 195, 2. — Abednago: abdi' 101, 18. — Abel: abel 197, 10. – Abraham: ab' 119, 8 etc. (4); daneben Habraham: hab' 116, 18. — Accoluthus: accolv' 195, 8. — Achaia: achaia 196, 12. — Adam: adam 27, 5. 192, 6. 197, 12. — Aegyptus: gs. egiptes 195, 17; ds. egipte 193, 15. — — Aegyptius: dp. egiptvm 193, 12. — Agapitus: Agapi' 67, 6. — Agnes: agnes 50, 7. 10; Ag' 50, 16. — Alexandrea: Alexan' 43, 18. — Alexandrinus: Alexan' 43, 18. — Amanitus: gp. vk. amanito' 195, 15. — Andreas: andreas 196, 11; And' 79, 10. 13; and' 79, 8. 18 etc. (5). — Archus: ar' 195, 6. — Armenia: armenia 195, 15. 196, 16. — As(s)ia: Asia 44, 1; assia 196, 4.

Babylonia: babil' 102, 15. — Bartholomeus: barthol' 196, 15. — Benedictus: gs. benedictes 62, 15.

Cades: cad' 65, 16. — Campania: campan' 196, 10. — Canan: canna' 114, 10; daneben Chana: chan' 101, 16; can' 116, 19; Channaneus: chan' 197, 1. — Cæcilia: cecil' 77, 12. 16. – Cherubim: cer' 113, 4; che' 181, 16. — Cilicia: Cilicia 44, 1. — Clemens: cle' 78, 2. — Cyrentius: Cymnent' (sic!) 43, 18.

David: dav' 115, 15.

Epiphania: epi' 195, 12. — Eva: eva 197, 14. — Exodus: in Exodo = on exodos boc 193, 16.

Fabianus: fabian' 49, 14. — Frigia: frigia 196, 20.

Gaius: gaivs 188, 8. — Galilea: galili' 116, 19; gali' 101, 17. 114, 10. — Georgius: georg' 52, 3. — Gregorius: grego' 51, 8.

Hebreus: dp. hebrevm (-v 193, 12. 194, 7; ebresev 194, 6. — hebraice: ebresc' 195, 6. — Heliseus: helis' 120, 13 und Eliseus: elis' 117, 17. — Hiericho: hiericho 65, 17. - Hierusalem: Hierus' 1, 1; hieru' 36, 2; hierv' 95, 3. 9 etc. (4); hierv 196, 13; Hierv 11, 2; Hie' 65, 11.

India: india 196, 18. — Isaac: is' 116, 18. 117, 10. — Isra(h)el: Isr'l 36, 9; isrl' 181, 1; irl' 55, 20; fehlh. Herv' 65, 9.

Jacob: Jacob 65, 8; gs. vk. Jacob' 5, 8; ia' 116, 18. 117, 11. — Jacobus: Jacob 196, 13; gs. vk. iacob' 63, 4. — Johannes: Johan' 46, 16; iohan' 196, 5; Joh' 46, 8. 10 etc. (8), ioh' 56, 2. 5 etc (5). — Jope: Jop' 57 16. — Jordanes: Jordan' 1, 9. — Josephus: iosep 194, 3. — Judeus: np. iude 198, 9; gp. Jvdeana 58, 12. — Judiaicus: iudisc' 197, 16.

Laurentius: Laur' 64, 5; Lau' 64, 7 etc. (2); Lav' 64, 12. — Lazarus: as. lazrv̄ 101, 20. — Leo: as leon' 57, 5. — Levi: gs. leves 194, 7. — Libanus: Liban' 65, 15; liban' 68, 14. — Libertinus: libertin' 43, 17. — Licaonia: licao' 196, 15. — Lucas: lvc' 196, 1. 199, 6; Lv' 72, 12. — Lucia: lvc' 80, 11.

Marcellus: marcell' 49, 8. — Marcus: marc' 52, 6. 72, 4 etc. (4). — Maria: maria 69, 18; gs. Marie 66, 1; marie 70, 7; marie' 69, 10 etc. (2); mari' 67, 1 etc. (4); mar' 69, 15 etc. (2). — Martinus: marti' 76, 6 etc. (2); mar' 62, 9 etc. (4). — Maximus: maxi' 52, 1. — Matheus: ns. mathe' 199, 3; mađthe 195, 14. — Mathias: mathias 197, 3. — Mesopotamia: mesopotamia 196, 2. — Metropolitanus: metro' 195, 7. — Melchisedech: Melchi' 195, 1. — Misac: mis' 101, 17.

Nazarenus: nætzaren' 57, 11.

Pan(a)chihel (es. -us): pan' 145, 4. 146, 2. 8. — Parthon': partho' 197, 2. — Paulus: nas. Paul' 58, 18; pavl' 196, 9. — — Persa: ap. persa 193, 14. — Petrus: ns. Petre 58, 10; petre 196, 7; gs. petres 58, 4; ds. Petre 58, 6; petre 101, 20; vk. Pet' 59, 5. 61, 14. — Philippus: philip' 196, 19. — Philistim: philist 193, 14. — Pisteus: piste' 195, 9. — Prisca: gs. priscæ 49, 10.

Rachel: rah' 109, 18. — Raguel: gs. raguel' 111, 6. — Raphahel: raphæl' 146, 19; ra' 147, 9. — Rebecca: rebec' 109, 18. — Roma: ds. rome 196, 7; rom' 196, 9.

Nachträge.

S. 108; *nach* z. 13 *füge hinzu:*
vnderagen lic, adj. *subnixus;* dp. licv 182, 16.

S. 110: *vor* beara *füge hinzu:*
beam, s. oelebeam.

S. 127: *nach* ded *füge hinzu:*
vgl. voercded.

Im Vorwort, z. 4 v. u: *gihat*, nap. -o dp. -v (u. ä.) ist selbstverständlich *gihato, gihatum* zu lesen.

